



BILDUNG IM ZAHLENSPIEGEL

2002

BILDUNG IM ZAHLENSPIEGEL

2002

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Fachliche Informationen

zu dieser Veröffentlichung:

Gruppe VII C,
Tel.: 06 11 / 75 - 41 52, -28 57
Fax: 06 11 / 75 39 77
bildungsstatistik@destatis.de

Allgemeine Informationen

zum Datenangebot:

Informationsservice,
Tel.: 06 11 / 75 24 05
Fax: 06 11 / 75 33 30
info@destatis.de
www.destatis.de

Veröffentlichungskalender

der Pressestelle:

www.destatis.de/presse/deutsch/cal.htm

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im September 2002

Preis: EUR 15,75 [D]

Bestellnummer: 1020100-02700

ISBN: 3-8246-0672-0

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2002

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telefax: 0 70 71 / 93 53 35
www.s-f-g.com
destatis@s-f-g.com



Zeitreihenservice



In unserer Datenbank STATIS-BUND sind Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Zeitreihen gespeichert und können gegen Entgelt via Internet (www.destatis.de/zeitreih) bezogen werden.

Schwerpunktt Themen:

- Produzierendes Gewerbe
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Preise
- Löhne und Gehälter
- Erwerbstätigkeit
- Bevölkerung
- Binnen- und Außenhandel
- Bautätigkeit

Nutzungsmöglichkeit:

- Datenrecherche kostenfrei
- Datenabruf als registrierter Kunde
Anmeldung und Preisregelung über
www-zr.destatis.de/cgi-bin/regmeg.pl
- Datenbanksegmente außerdem verfügbar als
STATIS-CD-ROM (halbjährliche Ausgabe),
Informationen und Demo-CD-ROM über

Das komplette Datenbestandsverzeichnis finden Sie als kostenloses Download unter:
www-zr.destatis.de/dbv/dbv.htm

Informationen:

Telefon: 06 11 / 75 45 55

E-Mail: statis@destatis.de ←

STATISTIK-SHOP



Über den STATISTIK-SHOP stehen rund um die Uhr (24 Stunden) Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Download sofort zur Verfügung. Außerdem können diverse Printprodukte, CD-ROMs bzw. Diskettenpakete online bestellt werden unter www.destatis.de/shop.

Downloads-Themenauswahl:



- Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen
- Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege
- Wohnen, Umwelt
- Wirtschaftsbereiche
- Außenhandel, Unternehmen, Handwerk
- Preise, Verdienste, Einkommen und Verbrauch
- Öffentliche Finanzen
- Volkswirtschaftliche und umweltökonomische Gesamtrechnungen
- Sonderberichte
- Klassifikationen

Bücher, Fachserien, CD-ROMs:



- Jahrbücher
- Fachserien zu den einzelnen Bereichen
- Schriftenreihe „Im Blickpunkt“
- Thematische Veröffentlichungen
- Gutachten des Rates von Sachverständigen für Umweltfragen
- Gutachten des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung
- Organisations- und Methodenfragen
- Klassifikationen
- CD-ROMs und Diskettenpakete
- Gesamtkatalog

Informationen:

Telefon: 06 11 / 75 45 55

E-Mail: shop-produkte@destatis.de

Erläuterungen
zur Umstellung der Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes
auf den Euro

Ab dem 1. Januar 2002 verwendet das Statistische Bundesamt in seinen Veröffentlichungen grundsätzlich die Währungseinheit Euro. Sie finden in der hier vorliegenden Veröffentlichung alle Wertangaben in Euro dargestellt.

Umrechnung von DM in Euro:

Die in DM für die Zeit vor dem 1. Januar 2002 ermittelten Werte wurden einheitlich mit dem konstanten Faktor $1 \text{ Euro} = 1,95583 \text{ DM}$ umgerechnet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	10
Erläuterungen	11
1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Gesamtüberblick	
1.1.1 1970 bis 1990	20
1.1.2 1995 bis 2001	23
1.2 Strukturdaten über Schüler/Schülerinnen und Studierende	
1.2.1 Schüler und Schülerinnen	25
1.2.2 Studierende	26
2 Bevölkerung und Bildung	
2.1 Bevölkerung 1970 bis 2000 nach ausgewählten Altersgruppen	27
2.2 Bevölkerung am 31.12.2000 nach ausgewählten Altersgruppen und Ländern	
2.2.1 Insgesamt	28
2.2.2 Deutsche	29
2.2.3 Ausländer/Ausländerinnen	30
2.3 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen in Deutschland	31
2.4 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen im früheren Bundesgebiet	32
2.5 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen in den neuen Ländern und Berlin-Ost	33
2.6 Bevölkerung im April 2001 nach Altersgruppen und Bildungsabschluss	
2.6.1 Grund- und Verhältniszahlen zur allgemeinen Schulausbildung	34
2.6.2 Grund- und Verhältniszahlen zum beruflichen Bildungsabschluss.....	36
2.7 Bevölkerung im April 2001 nach Ländern und Bildungsabschluss	
2.7.1 Grund- und Verhältniszahlen zur allgemeinen Schulausbildung	38
2.7.2 Grund- und Verhältniszahlen zum beruflichen Bildungsabschluss.....	40
2.8 Bevölkerung mit Abschluss an einer Fachhochschule bzw. Universität im April 2000 nach Hauptfachrichtung des Abschlusses und Altersgruppen	
2.8.1 Insgesamt	42
2.8.2 Erwerbspersonen	43
2.8.3 Erwerbstätige	44
2.9 Schüler/Schülerinnen und Studierende 2000/2001 nach Schularten und Altersjahren	
2.9.1 Allgemein bildende Schulen	45
2.9.2 Berufliche Schulen, Schulen des Gesundheitswesens sowie Hochschulen	46
3 Vorschulische Einrichtungen	
3.1 Kindergärten und Kinderhorte nach Ländern	48

3.2	Kinder in Kindergärten im April 2001 nach Altersjahren und Ländern	49
4	Allgemein bildende Schulen	
4.1	Allgemein bildende Schulen 1970/71 bis 2001/2002	51
4.2	Schulen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 2000/2001	52
4.3	Klassen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 2000/2001	53
4.4	Schüler und Schülerinnen nach Schularten 1970/71 bis 2001/2002	54
4.5	Schüler und Schülerinnen 2001/2002 nach Schularten und Ländern	55
4.6	Schüler und Schülerinnen 2001/2002 an Abendhauptschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs nach Ländern	56
4.7	Ausländische Schüler und Schülerinnen nach Schularten 1970/71 bis 2000/2001.....	56
4.8	Ausländische Schüler und Schülerinnen 2000/2001 nach Schularten und Ländern	57
4.9	Ausländische Schüler und Schülerinnen 2000/2001 nach Schularten und Staatsangehörigkeit ..	58
4.10	Schüler und Schülerinnen 2000/2001 nach Schularten und Geburtsjahren	
4.10.1	Anzahl	59
4.10.2	Prozent	60
4.11	Schüler und Schülerinnen 2000/2001 nach Schularten, Klassen- und Jahrgangsstufen	61
4.12	Einschulungen und Nichteinschulungen zu Beginn des Schuljahres 2000/2001 nach Ländern ...	62
4.13	Wiederholer nach Bildungsbereichen, Klassen-, Jahrgangsstufen und ausgewählten Schularten sowie Anteil der Wiederholer an den jeweiligen Schülern in Prozent 2000/2001	63
4.14	Prognose der Schüler und Schülerinnen nach Schularten	64
4.15	Schüler und Schülerinnen mit fremdsprachlichem Unterricht 2000/2001 nach Schularten, Klassen und Jahrgangsstufen	65
4.16	Absolventen/Abgänger nach Abschlussarten 1970 bis 2000	67
4.17	Absolventen/Abgänger im Schuljahr 1999/2000 nach Abschlussarten, Schularten und Ländern	
4.17.1	Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	68
4.17.2	Mit Realschulabschluss	70
4.17.3	Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife	71
4.18	Lehrkräfte nach Schularten 1970/71 bis 2000/2001	72
4.19	Lehrkräfte 2000/2001 nach Schularten und Ländern	
4.19.1	Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte	73
4.19.2	Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte	74
4.20	Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrkräfte 2000/2001 nach Schularten und Ländern	75
4.21	Vollzeitlehrer/Vollzeitlehrerinnen und Schüler/Schülerinnen je Lehrer/Lehrerin 2000/2001 nach Schularten und Ländern	75
5	Berufliche Schulen	
5.1	Berufliche Schulen 1970/71 bis 2001/2002	77
5.2	Schulen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 2000/2001	78
5.3	Klassen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 2000/2001	79
5.4	Schüler und Schülerinnen nach Schularten 1970/71 bis 2001/2002	80
5.5	Schüler und Schülerinnen 2001/2002 nach Schularten und Ländern	81
5.6	Schüler und Schülerinnen 2001/2002 in Berufsschulen, im Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr nach Ländern	82
5.7	Schüler und Schülerinnen 2000/2001 nach Schularten und schulischer Vorbildung	82
5.8	Ausländische Schüler und Schülerinnen nach Schularten 1970/71 bis 2000/2001	82
5.9	Ausländische Schüler und Schülerinnen 2000/2001 nach Schularten und Ländern	83

5.10	Ausländische Schüler und Schülerinnen 2000/2001 nach Schularten und Staatsangehörigkeit .	84
5.11	Schüler und Schülerinnen 2000/2001 nach Schularten, Geburtsjahren und Schuljahrgängen	85
5.12	Prognose der Schüler und Schülerinnen nach Schularten	86
5.13	Schüler und Schülerinnen in Berufsschulen 2000/2001 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen	87
5.14	Schüler und Schülerinnen mit fremdsprachlichem Unterricht 2000/2001 nach Schularten und Ländern	88
5.15	Schulentlassene nach Abschlussarten 1970 bis 2000	90
5.16	Schulentlassene nach Schularten 1970 bis 2000	91
5.17	Absolventen/Abgänger 1999/2000 nach Schularten und Ländern	92
5.18	Lehrkräfte nach Schularten 1970/71 bis 2000/2001	93
5.19	Lehrkräfte 2000/2001 nach Schularten und Ländern	
5.19.1	Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte	94
5.19.2	Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte	95
5.20	Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrkräfte 2000/2001 nach Schularten und Ländern.....	96
5.21	Vollzeitlehrer/Vollzeitlehrerinnen und Schüler/Schülerinnen je Vollzeitlehrer/Vollzeitlehrerin 2000/2001 nach Schularten und Ländern	96
5.22	Schulen des Gesundheitswesens, hauptberufliche Lehrpersonen, Schüler und Schülerinnen sowie Absolventen/Abgänger mit bestandener Abschlussprüfung 2000/2001 nach Ländern....	97
6	Berufliche Bildung	
6.1	Berufliche Bildung 1970 bis 2001	99
6.2	Auszubildende nach Ausbildungsbereichen	
6.2.1	Auszubildende 1970 bis 2001	100
6.2.2	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 1980 bis 2001	101
6.3	Auszubildende 2001 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren sowie neu abgeschlossene Ausbildungsverträge nach Ländern	102
6.4	Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten 1970 bis 2001	104
6.5	Auszubildende 2001 nach Berufsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsjahren	109
6.6	Auszubildende 2001 in den 20 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen	110
6.7	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 2001 nach schulischer Vorbildung, Ausbildungsbereichen und Ländern	112
6.8	Ausländische Auszubildende nach Ausbildungsbereichen und Staatsangehörigkeit	
6.8.1	Insgesamt und Weiblich 2001	114
6.8.2	Deutschland 1995 bis 2001	115
6.9	Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Abschlussprüfungen 2001 nach Ausbildungsbereichen und Ländern	116
6.10	Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Abschlussprüfungen 2001 nach Berufsgruppen und Prüfungserfolg	117
7	Hochschulen	
7.1	Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen 1970/71 bis 2001/2002	119
7.2	Studierende nach Hochschularten	
7.2.1	Studierende 1970/71 bis 2001/2002	120

7.2.2	Studierende im 1. Hochschulsemester 1970 bis 2001	122
7.3	Prognose der Studienberechtigten, Studienanfänger/Studienanfängerinnen, Studierenden und Hochschulabsolventen	
7.3.1	Studienberechtigte und Studienanfänger/Studienanfängerinnen	124
7.3.2	Studierende und Hochschulabsolventen	124
7.4	Studierende im Wintersemester 2001/2002 nach Hochschularten und Ländern	
7.4.1	Insgesamt	125
7.4.2	Weiblich	126
7.4.3	Studierende im 1. Hochschulsemester	127
7.5	Studierende im Wintersemester 2001/2002 nach Ländern, Hochschularten und ausgewählten Hochschulen	128
7.6	Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen	
7.6.1	Studierende im Wintersemester 2000/2001 nach Fächergruppen und Studienbereichen	131
7.6.2	Studierende im 1. Hochschulsemester im Wintersemester 2000/2001 nach Fächergruppen und Studienbereichen	132
7.6.3	Studierende im Wintersemester 2001/2002 nach Fächergruppen	133
7.7	Studierende im Wintersemester 2000/2001 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern	
7.7.1	Insgesamt	134
7.7.2	Weiblich	135
7.8	Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen im Wintersemester 2000/2001 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern	
7.8.1	Deutsche und Ausländer/Ausländerinnen	136
7.8.2	Deutsche	137
7.9	Deutsche Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen nach dem Land des Studienortes und dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	
7.9.1	Studierende im Wintersemester 2000/2001	138
7.9.2	Studienanfänger/Studienanfängerinnen im Studienjahr 2000	140
7.10	Studierende sowie Studienanfänger/Studienanfängerinnen nach Hochschularten und Alter im Wintersemester 2000/2001	142
7.11	Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger/Studienanfängerinnen und Übergangsquoten von der Schule bis zur Hochschule 1980 bis 2000	143
7.12	Ausländische Studierende im Wintersemester 2000/2001 nach Staatsangehörigkeit und Hochschularten	
7.12.1	Insgesamt	144
7.12.2	Weiblich	145
7.13	Bestandene Prüfungen nach Prüfungsgruppen 1970 bis 2000	146
7.14	Bestandene Prüfungen 2000 nach Prüfungsgruppen und Ländern	148
7.15	Bestandene Prüfungen 2000 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen	
7.15.1	Insgesamt	149
7.15.2	Weiblich	150
7.16	Abgelegte Prüfungen 2000 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen	
7.16.1	Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	151
7.16.2	Promotionen	152
7.16.3	Lehramtsprüfungen (Fallzahlen)	153
7.16.4	Fachhochschulabschluss	154
7.17	Bestandene Prüfungen 2000 mit erstem Studienabschluss nach Prüfungs- und Fächergruppen, ausgewählten Studienbereichen sowie Durchschnittsalter und Studiendauer	155
7.18	Wohnplätze für Studierende am 01.01.2001	156
7.19	Personal an Hochschulen nach Hochschularten und Ländern 1992 bis 2000	157

7.20	Personal an Hochschulen 2000 nach Hochschularten und Ländern	158
7.21	Hauptberufliches Personal an Hochschulen 2000 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen der fachlichen Zugehörigkeit sowie Personalgruppen	159
7.22	Habilitationen nach Fächergruppen 1991 bis 2000	161
7.23	Habilitationen 2000 nach Fächergruppen und Ländern	161
7.24	Besucher/Besucherinnen der Studienkollegs im Wintersemester 2000/2001 nach Staatsangehörigkeit und Ländern	162
7.25	Gasthörer/Gasthörerinnen im Wintersemester 2000/2001 nach Fächergruppen, Hochschularten und Ländern	163
8	Ausgaben und Personal der öffentlichen Haushalte	
8.1	Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft nach Aufgabenbereichen	164
8.2	Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1999	
8.2.1	Nach Gebietskörperschaften und Aufgabenbereichen	165
8.2.2	Nach Arten und Aufgabenbereichen	165
8.2.3	Nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Arten	166
8.3	Ausgaben je Schüler an öffentlichen Schulen	
8.3.1	Nach Schularten	167
8.3.2	Ausgaben je Schüler sowie Personalausgaben je wöchentliche Unterrichtsstunde nach Ländern	167
8.3.3	Nach Ländern und Ausgabearten	167
8.4	Ausgaben der Hochschulen	168
8.5	Monetäre Kennzahlen für Hochschulen.....	169
8.6	Personal der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft am 30. Juni 2000 nach Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden sowie nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis	170
9	Ausbildungsförderung	
9.1	Geförderte und finanzieller Aufwand 1980 bis 2000 nach ausgewählten Ausbildungsstätten und Ländern	172
9.2	Geförderte 2000 nach Ausbildungsstätten und Altersgruppen	175
9.3	Geförderte 2000 nach Ausbildungsstätten und Familienstand	176
9.4	Geförderte 2000 nach Ausbildungsstätten und Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter	177
9.5	Geförderte 2000 nach Ausbildungsstätten und Umfang der Förderung sowie Wohnung während der Ausbildung	177
9.6	Geförderte 2000 nach Ausbildungsstätten und Staatsangehörigkeit	178
9.7	Geförderte 2000 nach Ausbildungsstätten und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses	178
10	Aufstiegsfortbildungsförderung	
10.1	Geförderte und finanzieller Aufwand 2000 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen	180
10.2	Geförderte 2000 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht ...	184
10.3	Geförderte 2000 nach Fortbildungsstätten, Staatsangehörigkeit, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht	187
10.4	Geförderte 2000 nach Fortbildungsstätten, Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht	190
10.5	Geförderte 2000 nach Fortbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht	193

11	Weiterbildung	
11.1	Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen	195
11.2	Weiterbildungsangebot in Unternehmen nach Formen, Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen 1999	196
11.3	Teilnahmequoten und Teilnahmestunden je Teilnehmer in Lehrveranstaltungen nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen und Beschäftigungsgrößenklassen	197
11.4	Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit	
11.4.1	Förderung der beruflichen Weiterbildung 2000 und 2001	198
11.4.2	Eintritte in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach Ländern und Art der Maßnahme 2000 und 2001	198
11.5	Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg	199
11.6	Veranstaltungen der Evangelischen und Katholischen Erwachsenenbildung 1978 bis 2000	207
11.7	Volkshochschulen 2000	
11.7.1	Veranstaltungen nach Ländern, Stoff- und Fachgebieten	208
11.7.2	Teilnahme an Prüfungen nach Ländern und Abschlussarten	208
11.8	Teilnehmer und Teilnehmerinnen sowie Neuanmeldungen an bzw. zu Fernunterrichtslehrgängen 1996 bis 2001 nach Themenbereichen	209
12	Internationale Übersichten	
12.1	Bevölkerung, Schüler/Schülerinnen und Studierende sowie Erwerbspersonen	
12.1.1	Grundzahlen	210
12.1.2	Anteil der Schüler/Schülerinnen und Studierenden an der Bevölkerung und im Verhältnis zu den Erwerbspersonen	211
12.2	Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen	
12.2.1	Grundzahlen	212
12.2.2	Anteil der Bildungsbereiche	215
12.2.3	Anteil der weiblichen Schüler und Studierenden	218
	Quellennachweis	
	Statistiken des Bildungswesens	221
	Anschriftenverzeichnis	
	Statistische Landesämter	224
	Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland	225
	Nationale und Internationale Organisationen im Bereich der Bildungsstatistik	227

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

0	=	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	=	nichts vorhanden
...	=	Angabe fällt später an
/	=	keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
nhw	=	nichthandwerkliche Ausbildungsberufe

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Auf das Wort **davon** ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

Vorbemerkung

Die Veröffentlichung "Bildung im Zahlenspiegel" fasst das zu den einzelnen Teilgebieten des Bildungswesens vorhandene statistische Material in knapper und übersichtlicher Form zusammen. Die vorliegende Ausgabe 2002 ist in gleicher Weise gegliedert wie ihre Vorläufer. Sämtliche Tabellen dieser Querschnittsveröffentlichung sind auf den neuesten Stand gebracht; an einigen Stellen wurden darüber hinaus Ergänzungen bzw. Verbesserungen vorgenommen.

Das Schwergewicht der Darstellung liegt bei den Angaben aus der Schul-, Berufsbildungs- und Hochschulstatistik. Als wichtige Bezugsgrößen sind nach dem Alter gegliederte Bevölkerungs- und Erwerbstätigenzahlen ausgewiesen. Über die öffentlichen Ausgaben für das Bildungswesen unterrichten Tabellen aus der Finanzstatistik.

Die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland werden durch einige internationale Übersichten ergänzt, aus denen sich - soweit dies bei der Unterschiedlichkeit der Bildungssysteme überhaupt möglich ist - durch die international gebräuchliche Gruppierung nach Bildungsbereichen auch Vergleiche mit dem Ausland anstellen lassen.

Die vorhandenen statistischen Unterlagen vermitteln in erster Linie Erkenntnisse über die schulischen Einrichtungen, ihre Nutzung durch die in Ausbildung stehenden jungen Menschen und die in diesen Einrichtungen tätigen Lehrkräfte. Statistisch noch unzulänglich beleuchtet ist demgegenüber das weite Feld der Weiterbildung im außerschulischen Bereich, für das bisher nur Teilergebnisse vorliegen. Sie stammen weitgehend aus Veröffentlichungen anderer Stellen. Jedoch enthält die vorliegende Ausgabe erstmals Daten zur beruflichen Weiterbildung in Unternehmen, die aus der Zweiten Europäischen Erhebung über die berufliche Weiterbildung (CVTS2) stammen.

Benutzer, die sachlich, zeitlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse der amtlichen Statistik benötigen, seien auf den Quellennachweis am Ende dieser Veröffentlichung verwiesen, in dem die weiteren Publikationen des Statistischen Bundesamtes mit Angaben über das Bildungswesen verzeichnet sind.

Erläuterungen

Allgemeines

Die Tabellen weisen eine mittlere fachliche Tiefengliederung auf und enthalten die jeweils neuesten Daten. Angaben für das Jahr 2001 sind zum Teil Schnell- oder Vorabmeldungen entnommen und können deshalb noch gewisse Änderungen erfahren. Neben den Angaben für das zuletzt verfügbare Jahr werden nach Möglichkeit auch Entwicklungsreihen geboten. Die Zeitreihen beginnen im allgemeinen mit dem Jahr 1970, weil vergleichbare Daten für frühere Jahre zum Teil nicht für alle Länder vorliegen und darüber hinaus institutionelle Änderungen im Schul- und Hochschulbereich längere Zeitvergleiche erschweren.

Die wichtigsten Ergebnisse sind nach Bundesländern unterteilt. Bei der Zusammenstellung der Länderdaten zu Bundessummen müssen insbesondere im Rahmen der Schulstatistik die in den einzelnen Ländern vielfach voneinander abweichenden Bezeichnungen für bestimmte Schularten einem bundeseinheitlichen Sammelbegriff zugeordnet werden.

Zu Beginn der Kapitel 4 bis 7 sind für allgemein bildende und berufliche Schulen, berufliche Bildung und Hochschulen wichtige Strukturdaten ab 1970 für das frühere Bundesgebiet und das Gebiet der ehemaligen DDR nachgewiesen.

In den Tabellen sind die wichtigsten Grundzahlen sowie eine Auswahl von Prozent- und Bezugswerten enthalten. Für eine weitere Erschließung des Materials durch Berechnungen hätte der zur Verfügung stehende Platz nicht ausgereicht. Sie muss deshalb den Benutzern überlassen bleiben.

Bei den Tabellen, die nicht auf Ergebnissen der statistischen Ämter beruhen, ist die Quelle jeweils angegeben.

1 Zusammenfassende Übersichten

In den "Zusammenfassenden Übersichten" sind die wichtigsten Angaben der einzelnen Kapitel zusammengefasst. Tabelle 1.1 gibt einen Überblick über die Veränderungen ausgewählter Zahlen in der Zeit von 1970 bis 2000. Strukturdaten für Schüler und Schülerinnen und Studierende des zuletzt verfügbaren Berichtsjahres sind in Tabelle 1.2 zusammengestellt.

2 Bevölkerung und Bildung

Bevölkerung: Die Einwohnerzahlen basierten bis zum Frühjahr 1983 auf dem Wohnbevölkerungsbegriff. Mit der Einführung neuer Meldegesetze in allen Bundesländern haben die statistischen Ämter der Länder die Fortschreibung ihrer Einwohnerzahlen auf den neuen Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Haupt-

wohnung umgestellt. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Diese Definition entspricht nicht mehr voll dem früheren Wohnbevölkerungsbegriff. Aus diesem Grund ist die Bezeichnung "Wohnbevölkerung" generell durch "Bevölkerung" ersetzt worden.

Bevölkerungsvorausschätzung: Die Modellrechnungen zur Bevölkerungsentwicklung bis zum Jahr 2050 sind von der Interministeriellen Arbeitsgruppe Bevölkerungsfragen unter dem Vorsitz des Bundesministeriums des Innern erarbeitet und vom Statistischen Bundesamt durchgeführt worden. Für die Modellrechnungen wurden mehrere Varianten zur Wanderung und zur Geburtenhäufigkeit erstellt, um der Unsicherheit über die künftige Entwicklung Rechnung zu tragen. Hier wird die Variante 2 (jährlicher Wanderungsgewinn 200 000, konstante Geburtenhäufigkeit der deutschen Bevölkerung) dargestellt.

Erwerbspersonen sind alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Erwerbstätige: Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und mithelfende Familienangehörige) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. Nach der Stellung im Beruf werden unterschieden:

Selbständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten (einschl. selbständiger Handwerker), sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, den ein Familienmitglied als Selbständiger leitet, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Abhängige: Beamte/Beamtinnen, Angestellte, Arbeiter/Arbeiterinnen und Auszubildende.

Beamte/Beamtinnen: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter/Beamtenanwärterinnen und der Beamten/Beamtinnen im Vorbereitungsdienst), Richter/Richterinnen und Soldaten/Soldatinnen, ferner Geistliche der zur Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) gehörenden Kirchen und der Römisch-katholischen Kirche.

Angestellte: Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Vereinbarung im Arbeitsvertrag und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in der Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

Arbeiter/Arbeiterinnen: Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter/Heimarbeiterinnen und Hausgehilfinnen.

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen: Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter/Arbeiterinnen enthalten.

Mikrozensus: Die Tabellen 2.6, 2.7, 2.8, 3.2 und 11.1 zeigen Ergebnisse des Mikrozensus (Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt), der jährlich mit einem Auswahlsatz von 1 % der Bevölkerung durchgeführt wird. Bei den Ergebnissen des Mikrozensus handelt es sich um hochgerechnete Zahlen. Die Basis für die Hochrechnung bilden die Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung.

3 Vorschulische Einrichtungen

Kindergärten sind Einrichtungen, in denen Kleinkinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren tagsüber betreut werden.

Kinderhorte sind Einrichtungen, in denen Kinder im schulpflichtigen Alter tagsüber oder während der üblichen Arbeits- und Geschäftszeit bzw. vor oder nach der Schulzeit ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch betreut werden.

4 Allgemein bildende Schulen

Schulen

Die Schule gilt im weitesten Sinne als eine Bildungsstätte, -einrichtung oder -anstalt, in der Unterricht nach einem von der Aufsichtsbehörde festgesetzten oder genehmigten Lehrplan erteilt wird und deren Verwaltung einem Direktor oder Rektor untersteht. Nachgewiesen sind Angaben für alle, d.h. für öffentliche und private Schulen.

Vorklassen werden von schulreifen, aber noch nicht schulpflichtigen Kindern besucht. Organisatorisch sind diese Klassen großenteils mit Grund-, Sonder- oder Gesamtschulen verbunden.

Schulkindergärten sind schulische Einrichtungen der vorschulischen Erziehung, die von schulpflichtigen, aber noch nicht schulreifen Kindern besucht werden. In der Regel sind die Schulkindergärten den Grund- bzw. Sonderschulen angegliedert.

Grundschulen (1. bis 4. Klassenstufe) vermitteln Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten in einem gemeinsamen Bildungsgang. Danach erfolgt der Übergang auf eine Orientierungsstufe bzw. auf eine weiterführende Schule.

Schulartunabhängige Orientierungsstufen sind schulartübergreifende Einrichtungen der Klassenstufen 5 und 6. Soweit die Orientierungsstufen aus organisatorischen Gründen bei einzelnen Schularten integriert sind, werden sie - ohne die Möglichkeit einer Trennung - bei diesen nachgewiesen.

Hauptschulen (5. bzw. 7. bis 9. bzw. 10. Klassenstufe) vermitteln eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine praktische Berufsausbildung und bereiten in der Regel auf den Besuch der Berufsschule vor.

Schularten mit mehreren Bildungsgängen (5. bis 9. bzw. 10. Klassenstufe) vermitteln eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung und schaffen die Voraussetzungen für eine berufliche Qualifizierung. Ab der 7. Klassenstufe beginnt eine Differenzierung. Die Schüler und Schülerinnen erwerben mit erfolgreichem Besuch der 9. Klassenstufe den Hauptschulabschluss und mit erfolgreichem Besuch der 10. Klassenstufe und bestandener Prüfung den Realschulabschluss.

Sonderschulen haben in der Regel den gleichen Bildungsauftrag wie die Grund- und Hauptschulen. Sie dienen der Förderung und Betreuung körperlich, geistig und seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder, die nicht oder nicht mit ausreichendem Erfolg in anderen Schulen unterrichtet werden können. Zu den Sonderschulen zählen u.a. auch alle übrigen selbständigen allgemein bildenden Schularten für Behinderte wie z.B. auch Real- und Gymnasialsonderschulen.

Realschulen (5. bzw. 7. bis 10. Klassenstufe) sind weiterführende Schulen, die unmittelbar im Anschluss an die vierjährige Grundschule oder aber nach Abschluss der Orientierungsstufe besucht werden können. Die Schulbesuchsdauer beträgt zwischen vier und sechs Jahren. Der Realschulabschluss eröffnet u.a. den Zugang zu den Fachoberschulen; er wird deshalb auch als Fachoberschulreife bezeichnet. Außerdem besteht für Schulentlassene mit Realschulabschluss die Möglichkeit des Übergangs auf ein Gymnasium in Aufbauform.

Gymnasien (5. bzw. 7. bis 10. Klassenstufe und 11. bis 13. Jahrgangsstufe) sind ebenfalls weiterführende Schulen, die im Normalfall unmittelbar an die Grundschulen, aber auch - ähnlich wie bei den Realschulen - die Orientierungsstufe anschließen. Die Schulbesuchsdauer beträgt zwischen sieben und neun Jahren. Das Abschluss-

zeugnis des Gymnasiums gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Hochschulen.

Integrierte Gesamtschulen (5. bis 10. Klassenstufe) sind Einrichtungen mit integriertem Stufenaufbau, bei denen die verschiedenen Schularten zu einer Schuleinheit zusammengefasst sind. Diese Gesamtschulen können mit Grundschulen und gymnasialen Oberstufen verbunden sein. Die Ergebnisse über die *additiven* und *kooperativen* Gesamtschulen sind nicht gesondert ausgewiesen, sondern bei den entsprechenden Schularten enthalten.

Freie Waldorfschulen (1. bis 10. Klassenstufe sowie 11. und 12. bzw. 13. Jahrgangsstufe) sind private Ersatzschulen mit besonderer pädagogischer Prägung, die die Klassen 1 bis 12 von Grund-, Haupt- und teilweise auch Sonderschulen sowie Höheren Schulen als einheitlichen Bildungsgang nach der Pädagogik von Rudolf Steiner führen. Die Klasse 13 dieser Schulen bereitet auf die Reifeprüfung vor.

Abendhauptschulen führen in einem einjährigen Ausbildungsgang (zwei Semester) zum Hauptschulabschluss. Die Bewerber müssen in der Regel die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben und dürfen weder eine allgemein bildende noch eine berufliche Vollzeitschule besuchen.

Abendrealschulen führen Erwachsene in Abendkursen zum Realschulabschluss. Die Schulbesuchsdauer beträgt in der Regel vier Semester.

Abendgymnasien ermöglichen befähigten Erwachsenen in einem Zeitraum von mindestens drei Jahren den Erwerb der Hochschulreife. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine mindestens dreijährige geregelte Berufstätigkeit nachweisen, mindestens 19 Jahre alt sein und normalerweise vor Eintritt in den Hauptkurs einen einsemestrigen Vorkurs absolvieren. Die Schüler und Schülerinnen müssen während des Schulbesuchs mit Ausnahme der letzten drei Semester berufstätig sein.

Kollegs sind Vollzeitschulen zur Erlangung der Hochschulreife. Die Aufnahmebedingungen sind die gleichen wie bei den Abendgymnasien. Die Kollegiaten dürfen während der Schulbesuchszeit keine beruflichen Tätigkeiten ausüben.

Klasse

Der Begriff *Klasse* bezieht sich auf eine Gruppe von Schülern und Schülerinnen (Klassenverband), die in der Regel dem gleichen Einschulungsjahrgang angehören. Bei der reformierten Oberstufe der Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen, Freien Waldorfschulen sowie bei Abendgymnasien und Kollegs sind die Klassenverbände überwiegend zugunsten von Grund- und Leistungskursen aufgelöst.

Der Begriff *Klassenstufe* kennzeichnet das klassenspezifische Bildungsniveau, das die Schüler eines Klassenverbands erreicht haben. Klassenstufen werden vom 1. Grundschuljahrgang (= 1. Klassenstufe) aufsteigend

bis Klassenstufe 10 gezählt; die Schuljahrgänge 11 bis 13 werden als Jahrgangsstufen bezeichnet.

Schulpflicht/Einschulungen/Nichteinschulungen

Die *Schulpflicht* beträgt in nahezu allen Ländern zwölf Jahre. Sie gliedert sich i.d.R. in eine neunjährige Vollzeitschulpflicht und eine dreijährige Teilzeitschulpflicht (Berufsschulpflicht). Die Teilzeitschulpflicht kann auch durch den Besuch einer Vollzeitschule erfüllt werden.

In Berlin, Brandenburg, Bremen und Nordrhein-Westfalen besteht eine zehnjährige Vollzeitschulpflicht.

Die Schulpflicht beginnt für alle Kinder, die bis zum 30. Juni eines Jahres das sechste Lebensjahr vollendet haben, am 1. August desselben Jahres. Sofern schulpflichtige Kinder noch nicht schulreif sind, werden sie vom Schulbesuch zurückgestellt oder befreit. Vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder werden im allgemeinen mit ein- bis zweijähriger Verspätung oder in einen Schulkindergarten eingeschult. Für die Kinder, die vom Schulbesuch freigestellt sind, erlischt die Schulpflicht. Kinder, die noch nicht schulpflichtig, aber schulreif sind, können aufgrund besonderer länderspezifischer Regelungen vorzeitig eingeschult werden.

Schüler von Abendhauptschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs sind nicht mehr schulpflichtig; sie besuchen diese sogenannten Einrichtungen des zweiten Bildungsweges bzw. der Erwachsenenbildung freiwillig.

Wiederholer

Als *Wiederholer* gelten die Schüler, die eine Klassenstufe zum zweiten Mal durchlaufen (z.B. wegen Nichtversetzung oder freiwilligem Rücktritt), unabhängig davon, ob sie die Schulart gewechselt haben.

Der Nachweis erfolgt nur für Grundschulen, schulartunabhängige Orientierungsstufen, Hauptschulen, Schularten mit mehreren Bildungsgängen, Realschulen und Gymnasien.

Absolventen/Abgänger

Absolventen/Abgänger nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht sind Schüler und Schülerinnen der Hauptschulen, Schularten mit mehreren Bildungsgängen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen und Freien Waldorfschulen, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht aus den allgemein bildenden Schulen mit oder ohne Hauptschulabschluss entlassen werden, sowie Absolventen/Abgänger aus Abendhauptschulen.

Absolventen/Abgänger mit Realschulabschluss sind Schüler und Schülerinnen mit dem Abschlusszeugnis einer Realschule oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt insbesondere das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang, das Abgangszeugnis aus dem

11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Fachhochschul- oder allgemeine Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer integrierten Gesamtschule.

Absolventen/Abgänger mit Hochschulreife sind insbesondere Schüler und Schülerinnen mit dem Abschlusszeugnis der Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen, Abendgymnasien und Kollegs. *Absolventen/Abgänger mit Fachhochschulreife* sind insbesondere Schüler und Schülerinnen mit dem Abschlusszeugnis der Fachoberschulen.

Lehrkräfte

Die Lehrkräfte werden nach dem Beschäftigungsumfang in folgende Kategorien eingeteilt: Zu den *hauptberuflichen Lehrkräften* zählen:

- vollzeitbeschäftigte Lehrkräfte im Beamten-, Angestellten- oder sonstigen Dienstverhältnis, die mit voller Regelpflichtstundenzahl tätig sind.
- teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte im Beamten-, Angestellten- oder sonstigen Dienstverhältnis, deren individuelle Pflichtstundenzahl aufgrund länderspezifischer Regelungen bis zu 50 % der Regelpflichtstunden ermäßigt ist.

Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte stehen im Beamten-, Angestellten- oder sonstigen Dienstverhältnis und sind mit weniger als 50 % der Regelpflichtstunden einer vollbeschäftigten Lehrkraft tätig.

Die Angaben "*Vollzeitlehrer und Vollzeitlehrerinnen*" und "*Schüler und Schülerinnen je Vollzeitlehrer*" sind den einschlägigen Veröffentlichungen des Sekretariates der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland entnommen. Hier wird von einem fiktiven Vollzeitlehrerbestand ausgegangen, der mit Hilfe der Regelstundenzahl ermittelt wird. Die von Teilzeitlehrern und Teilzeitlehrerinnen sowie von stundenweise beschäftigten Lehrern und Lehrerinnen erteilten Unterrichtsstunden und die von Vollzeitlehrern und Vollzeitlehrerinnen über die normale Pflichtstundenzahl hinaus erteilten Unterrichtsstunden werden addiert und die Summe durch die für die betreffende Schulart bzw. Schulstufe geltende Regelstundenzahl dividiert. Die so ermittelten Vollzeitlehrerfälle werden zu Vollzeitlehrern und Vollzeitlehrerinnen zusammengefasst und zur Zahl der Schüler und Schülerinnen in Bezug gesetzt.

5 Berufliche Schulen

Schulen

Die Berufsschulpflicht umfasst in der Regel drei Teilzeit-schuljahre. Nachgewiesen sind Angaben für *alle*, d.h. für öffentliche und private Schulen.

Berufsschulen im dualen System sind Einrichtungen im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht, die von Jugend-

lichen besucht werden, die sich in der beruflichen Erstausbildung mit Ausbildungsvertrag befinden, in einem Arbeitsverhältnis stehen oder beschäftigungslos sind. Sie haben die Aufgabe, die Allgemeinbildung der Schüler und Schülerinnen zu vertiefen und die für den Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung zu vermitteln. Die Berufsschulen im dualen System werden in der Regel von Jugendlichen nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht bis zum vollendeten 18. Lebensjahr oder bis zum Abschluss der praktischen Berufsausbildung besucht. Der Unterricht erfolgt in der Regel in Teilzeitform an zwei Tagen in der Woche oder als Blockunterricht in zusammenhängenden Abschnitten in Vollzeitform; er steht in enger Beziehung zur Ausbildung im Betrieb oder in der überbetrieblichen Ausbildungsstätte. Die Berufs-schulen werden den Berufsschulen zugeordnet, da sie im großen und ganzen den gleichen Bildungsauftrag haben. Der überwiegende Teil behinderter Jugendlicher wird jedoch im Rahmen der Berufsschulen betreut.

Das *Berufsvorbereitungsjahr* ist ein besonderer einjähriger Bildungsgang. Hier werden Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag auf eine berufliche Ausbildung vorbereitet. Der Unterricht erfolgt in Vollzeit- und Teilzeitform.

Das *Berufsgrundbildungsjahr* hat die Aufgabe, allgemeine und - auf der Breite eines Berufsfeldes - fachtheoretische und fachpraktische Lerninhalte als berufliche Grundbildung zu vermitteln. Der Unterricht erfolgt in der Regel ganztags.

Berufsaufbauschulen werden von Jugendlichen, die in einer Berufsausbildung oder Berufstätigkeit stehen oder gestanden haben, nach mindestens halbjährigem Besuch der Berufsschule neben derselben oder nach erfüllter Berufsschulpflicht besucht. Sie sind meist nach Fachrichtungen gegliedert; die Unterrichtsdauer beträgt bei Schulen mit Vollzeitunterricht ein bis eineinhalb, bei Schulen mit Teilzeitunterricht ein Jahr bis dreieinhalb Jahre. Der erfolgreiche Abschluss vermittelt die dem Realschulabschluss gleichgestellte Fachschulreife.

Berufsfachschulen sind Schulen mit voller Wochenstundenzahl und mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, die in der Regel freiwillig nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden können. Die Ausbildung endet mit einer Abschlussprüfung. In den einzelnen Bundesländern gibt es vielfältige Formen von Berufsfachschulen mit unterschiedlichem Qualifikationsniveau.

Fachoberschulen sind Einrichtungen, die zur Fachhochschulreife führen. Sie setzen den Realschulabschluss oder einen gleichwertigen Abschluss voraus. Der erfolgreiche Abschluss berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule. Der Schulbesuch dauert – abhängig von der beruflichen Vorbildung - bei Vollzeitunterricht mindestens ein Jahr, bei Teilzeitunterricht bis zu drei Jahren.

Fachgymnasien sind berufsbezogene Gymnasien, für deren Besuch der Realschulabschluss, ein gleichwertiger Abschluss bzw. die sogenannte Oberstufenreife vorausgesetzt wird. Der Schulbesuch dauert drei Jahre (11. bis 13. Schuljahrgang). Der Abschluss des Fachgymnasiums gilt als Befähigungsnachweis für das Studium an Hochschulen.

Kollegschulen gab es bisher in Nordrhein-Westfalen. Sie führten innerhalb der Sekundarstufe II allgemein bildende und berufsbezogene Bildungsgänge, die verschiedene Abschlüsse ermöglichten. An den Kollegschulen konnten u.a. Doppelqualifikationen (teils gleichzeitig, teils nacheinander) erworben werden (z.B. allgemeine Hochschulreife/ Fachhochschulreife und Ausbildungsabschluss). Ab dem Schuljahr 2000/2001 werden die Kollegschulen nicht mehr in der bisherigen Form weitergeführt. Nur noch auslaufende Bildungsgänge der ehemaligen Kollegschulen werden unter der Schularart Fachgymnasien nachgewiesen.

Berufs- und Technische Oberschulen vermitteln eine allgemeine und fachtheoretische Bildung. Die Schulen bauen auf einer der jeweiligen Ausbildungsrichtung entsprechenden Berufsausbildung oder Berufsausübung und einem mittleren Schulabschluss auf und verleihen nach bestandener Abschlussprüfung die fachgebundene Hochschulreife. Durch eine Ergänzungsprüfung in einer zweiten Fremdsprache kann die allgemeine Hochschulreife erworben werden. Die Berufsoberschulen/Technischen Oberschulen umfassen mindestens zwei Schuljahre und werden als Vollzeitschulen geführt.

Fachschulen werden nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und nach praktischer Berufsausübung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht. Sie vermitteln eine weitergehende fachliche Fortbildung im Beruf (z.B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren.

Die *Fachakademien* in Bayern setzen den Realschulabschluss oder einen gleichwertigen Schulabschluss voraus. Sie bereiten in der Regel im Anschluss an eine dem Berufsziel dienende berufliche Ausbildung oder praktische Tätigkeit auf den Eintritt in eine gehobene Berufslaufbahn vor. Der Ausbildungsgang umfasst bei Vollzeitunterricht mindestens zwei Jahre.

Die *Berufsakademien* in Baden-Württemberg, Berlin, Niedersachsen, Saarland, Sachsen, Schleswig-Holstein und Thüringen sind besondere Einrichtungen des tertiären Bildungsbereiches neben den Hochschulen.

Außerdem werden hier die *Schulen des Gesundheitswesens* gesondert nachgewiesen, die die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsdienstberufe (z.B. Kranken- und Kinderkrankenpfleger, Hebammen, Masseur, Beschäftigungstherapeuten) vermitteln.

Schulentlassene

Zu den "Schulentlassenen" zählen hier solche Schüler, die nach Erfüllung der Teilzeitschulpflicht (Berufsschulpflicht) oder nach dem Besuch einer übrigen o.g. Schularart diese mit dem Abgangszeugnis (ohne schulartspezifischen Abschluss) oder Abschlusszeugnis (mit beruflichem bzw. allgemein bildendem Schulabschluss) verlassen.

Klassen, Lehrkräfte

Siehe hierzu die Erläuterungen zu Kapitel 4.

6 Berufliche Bildung

Der Besuch der Berufsschulen zur Vermittlung der fachtheoretischen Ausbildung ist in Kapitel 5 dargestellt. In diesem Kapitel sind Angaben über die betriebliche Berufsausbildung enthalten, die sich im unmittelbaren Lernen am Arbeitsplatz bzw. in den betrieblichen oder überbetrieblichen Ausbildungswerkstätten vollzieht.

Auszubildende (früher: Lehrlinge) sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.

Nicht als Auszubildende gelten Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an beruflichen Schulen erfolgt (z.B. Schüler an Berufsfachschulen) oder die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis ausgebildet werden (z.B. Beamte/Beamtinnen im Vorbereitungsdienst).

Ausbildungsbereiche: In der Berufsbildungsstatistik werden folgende Ausbildungsbereiche unterschieden: Industrie und Handel (einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe), Handwerk, Landwirtschaft, Öffentlicher Dienst, Freie Berufe sowie Hauswirtschaft (im städtischen Bereich) und Seeschifffahrt. Als Freie Berufe gelten hier Rechtsanwälte, Notare, Patentanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker.

Berufliche Gliederung: In den *Berufsbereichen* sind Berufe zusammengefasst, die sich nach den Arbeitsaufgaben und der allgemeinen Art der Tätigkeit berühren.

Berufsabschnitte umfassen jeweils solche Berufe eines Berufsbereiches, die sich nach Berufsaufgabe, Berufstätigkeit, Art des verarbeiteten Materials oder nach anderen Umständen ähneln. Die Gliederung der Berufsbereiche und der Berufsabschnitte erfolgt nach der "Klassifizierung der Berufe" (Ausgabe 1992). Den Berufsklassen dieser Klassifizierung entsprechen die anerkannten *Ausbildungsberufe*, die in dem vom Bundesinstitut für Berufsbildung herausgegebenen "Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe" zusammengestellt sind.

Abschlussprüfungen: Für den Nachweis der erreichten beruflichen Qualifikation sind in den anerkannten Ausbildungsberufen Abschlussprüfungen durchzuführen. Die Abschlussprüfung kann zweimal wiederholt werden, wenn sie nicht bestanden wurde.

7 Hochschulen

Hochschulen

Als *Hochschulen* werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie in den wissenschaftlichen Studiengängen der Gesamthochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Zu den *Universitäten* zählen die Technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer Pädagogischen, Theologischen und Gesamthochschulen).

Gesamthochschulen umfassen Ausbildungseinrichtungen von wissenschaftlichen und von Fachhochschulen, z.T. auch von Kunsthochschulen.

Pädagogische Hochschulen sind überwiegend wissenschaftliche Hochschulen mit Promotionsrecht. Sie bestehen nur noch in Baden-Württemberg als selbständige Einrichtungen. In den übrigen Ländern sind sie in Universitäten oder Gesamthochschulen einbezogen und werden bei diesen nachgewiesen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen ohne die theologischen Fakultäten/Fachbereiche der Universitäten.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist kürzer als an wissenschaftlichen Hochschulen.

Die *Fachhochschulen* (ohne Verwaltungsfachhochschulen) und die *Verwaltungsfachhochschulen* werden als getrennte Hochschularten nachgewiesen. In der letzteren

Gruppe sind diejenigen verwaltungsinternen Fachhochschulen zusammengefasst, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden. Daneben bestehen auch behördeninterne Hochschulen, die anderen Hochschularten zugeordnet sind.

Studierende

Studierende sind in einem Fachstudium immatrikulierte/eingeschriebene Personen, ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer/Gasthörerinnen. Studierende, die an mehreren Hochschulen eingeschrieben sind, werden ab Wintersemester 1992/93 in einigen Bundesländern jeweils als Haupthörer/Haupthörerinnen, in den anderen Ländern einmal als Haupthörer/Haupthörerinnen und an den Hochschulen der weiteren Einschreibungen als Nebenhörer/Nebenhörerinnen erfasst. Um einen einheitlichen Nachweis zu gewährleisten, werden seit dem Wintersemester 1992/93 als Studierende die Haupt- und Nebenhörer/-innen zusammengefasst ausgewiesen.

Studienanfänger/-innen sind Studierende, die sich erstmals an einer Hochschule im Bundesgebiet eingeschrieben haben und ihr Studium im ersten Hochschulsemester beginnen.

Gasthörer/-innen sind Teilnehmer/-innen an einzelnen Kursen oder Lehrveranstaltungen, die fachlich sogenannten "Fachrichtungen" zugeordnet werden. Eine Hochschulzugangsberechtigung ist nicht erforderlich. Ein Fachstudium mit Abschlussprüfung ist für Gasthörer nicht möglich.

Semester

Hochschulsemester sind Semester, die insgesamt im Hochschulbereich verbracht worden sind; sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach des Studierenden im Erhebungssemester stehen.

Fachsemester sind Semester, die im Hinblick auf die im Erhebungssemester angestrebte Abschlussprüfung im Studienfach verbracht worden sind; dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang gehören, wenn sie angerechnet werden.

Prüfungen (Abschlussprüfungen)

Die Angaben sind aufgrund von Meldungen der Prüfungsämter und Prüfungsausschüsse der Hochschulen sowie der staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter zusammengestellt. Absolventen von wissenschaftlichen Studiengängen legen meist Diplom (U)- oder Staatsprüfungen (einschl. Lehramtsprüfungen) ab. Promotionen setzen in der Regel eine andere erste Abschlussprüfung voraus, können aber auch in einigen Fällen der erste Abschluss sein. Kunsthochschulstudiengänge werden z.T. mit Diplom- oder Staatsprüfungen abgeschlossen, z.T. legen die Absolventen/Absolventinnen keine förmliche Prüfung ab. Das Studium an Fachhochschulen sowie in Fachhochschulstudiengängen an Universitäten und

Gesamthochschulen führt zum Fachhochschulabschluss. Ab dem Wintersemester 1999/2000 gibt es Bachelor- und Masterabschluss als neue Studienabschlüsse. Sie können sowohl an Universitäten als auch an Kunst- und Fachhochschulen abgelegt werden.

Personal

Zum *Personal an Hochschulen* zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal.

Das *hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal* besteht aus den Professoren, den Dozenten und Assistenten, den wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern sowie den Lehrkräften für besondere Aufgaben. Zum *nebenberuflichen*, wissenschaftlichen und künstlerischen Personal gehören u.a. Gastprofessoren, Emeriti (entpflichtete oder pensionierte Professoren, die noch in Lehre oder Forschung tätig sind), Lehrbeauftragte sowie wissenschaftliche und künstlerische Hilfskräfte.

Zum *Verwaltungs-, technischen und sonstigen* Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und der Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pförtner, Arbeiter, Auszubildende usw.. Das technische Personal umfasst auch den Datenverarbeitungsdienst.

Habilitation

Die *Habilitation* dient dem Nachweis der wissenschaftlichen Lehrbefähigung. Das Habilitationsverfahren wird als akademisches Examen durchgeführt und umfasst neben der Habilitationsschrift ein wissenschaftliches Gespräch ("Kolloquium") und eine öffentliche Vorlesung.

Fächergliederung

Die Angaben der Hochschulstatistik sind nach *Fächergruppen* und *Studienbereichen* bzw. *Lehr- und Forschungsbereichen* gegliedert. Als Studienbereich wird eine Gruppe aufeinander bezogener oder verwandter Studienfächer bezeichnet, in denen aufgrund geltender Prüfungsordnungen ein durch Prüfungen abgeschlossenes Studium möglich ist. Lehr- und Forschungsbereiche sind Gruppen verwandter Fachgebiete, die in der Regel organisatorischen Einheiten (Instituten, Fachbereichen) in den Hochschulen entsprechen.

Fächergruppen ergeben sich aus der Zusammenfassung mehrerer Studien- bzw. Lehr- und Forschungsbereiche zu größeren Einheiten.

8 Ausgaben und Personal der öffentlichen Haushalte

Ausgaben der öffentlichen Haushalte

Die Gliederung der öffentlichen Ausgaben erfolgt nach Körperschaftsgruppen, Aufgabenbereichen und Ausgabearten.

Körperschaftsgruppen sind der Bund (einschl. seiner Sondervermögen), die Länder (einschl. der Stadtstaaten), die Gemeinden/Gemeindeverbände und die Zweckverbände sowie die Sozialversicherung. Die Ausgaben nichtöffentlicher Träger von Bildungseinrichtungen gehen nur mit dem Anteil in die Finanzstatistik ein, der von öffentlichen Bereichen finanziert wurde (Zahlungen an andere Bereiche). Die Abgrenzung der *Aufgabenbereiche* und *Ausgabearten* folgt weitgehend der Haushaltssystematik für Bund und Länder aus dem Jahre 1970 sowie der Neufassung der kommunalen Haushaltssystematik ab 1974.

Die *Grundmittel* sind gleich den Nettoausgaben abzüglich der dem jeweiligen Aufgabenbereich zurechenbaren unmittelbaren Einnahmen (unmittelbare Finanzierung durch Privatpersonen, Unternehmen u. dgl.). Sie zeigen die aus allgemeinen Haushaltsmitteln (Steuern, Mittel aus Finanzausgleich, Kreditmarktmittel und Rücklagen) zu finanzierenden Ausgaben eines bestimmten Aufgabenbereichs.

Die *Nettoausgaben* entsprechen den Gesamtausgaben abzüglich den Zahlungen von anderen öffentlichen Bereichen der jeweiligen Körperschaftsgruppen für den entsprechenden Aufgabenbereich, d.h. die aus eigenen Einnahmequellen der jeweiligen Körperschaften oder Körperschaftsgruppen finanzierten Ausgaben (Belastungsprinzip).

Die *unmittelbaren Ausgaben* sind die im Zuge der Aufgabenerfüllung getätigten Ausgaben ohne Zahlungen an den öffentlichen Bereich (Ausgaben für Personal, laufenden Sachaufwand, Zinsen, Sachinvestitionen sowie laufende und vermögenswirksame Zahlungen an andere Bereiche).

Ausgaben je Schüler

Die *Ausgaben je Schüler* ergeben sich aus der Addition von Personalausgaben (einschließlich Zuschläge für Beihilfen und Versorgung), laufendem Sachaufwand und Investitionsausgaben geteilt durch die Anzahl der Schüler an öffentlichen Schulen.

Ausgaben der Hochschulen

Die *Ausgaben der Hochschulen* umfassen die Personalausgaben, den laufenden Sachaufwand und die Investitionsausgaben.

Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen

Die *laufenden Grundmittel* für Lehre und Forschung sind der Teil der Hochschulausgaben, den der Hochschulträger aus eigenen Mitteln den Hochschulen für laufende Zwecke zur Verfügung stellt. Sie werden ermittelt, indem von den Ausgaben der Hochschulen für laufende Zwecke (z.B. Personalausgaben, Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude, sächliche Verwaltungsausgaben) die Verwaltungseinnahmen und die Drittmiteinnahmen subtrahiert werden. Die laufenden Grundmittel enthalten keine Investitionsausgaben und keine Zusetzungen für die Altersversorgung und die Krankenbehandlung des verbeamteten Hochschulpersonals.

Personal der öffentlichen Haushalte

Beamte/Beamtinnen: Bedienstete, die - auf Lebenszeit, Zeit, Probe, Widerruf - durch eine Ernennungsurkunde in das Beamtenverhältnis berufen worden sind (einschl. Beamte/Beamtinnen in Ausbildung). Bezieher von Amtsgehältern (z.B. Minister, Senatoren) werden den Beamten/Beamtinnen zugeordnet.

Richter/Richterinnen: Berufsrichter/-richterrinnen im Sinne des Deutschen Richtergesetzes.

Soldaten: Berufs- und Zeitsoldaten/-soldatinnen der Bundeswehr.

Angestellte: In privatrechtlichem Arbeitsvertragsverhältnis Beschäftigte (soweit nicht Lohnempfänger) sowie Angestellte in Ausbildung.

Arbeiter/Arbeiterinnen: In privatrechtlichem Arbeitsvertragsverhältnis beschäftigte Lohnempfänger sowie Arbeiter/Arbeiterinnen in Ausbildung.

9 Ausbildungsförderung

In diesem Kapitel wird ausschließlich die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) dargestellt.

Finanzieller Aufwand

Die mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Länder-Rechenzentren leiten im Auftrag der Obersten Landesbehörden für Ausbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die amtliche Statistik weiter. Der in der Statistik erfasste finanzielle Aufwand (Summe der maschinell berechneten Förderungsbeträge) weicht allerdings geringfügig vom sog. "Kassen-Ist" (Summe der tatsächlich geleisteten Auszahlungen) ab. Die Hauptursache hierfür ist, dass Nachzahlungen und Rückforderungen, die das jeweilige Berichtsjahr betreffen, bis zu sechs Monate nach Ende des Berichtsjahres (d.h. bis zur Lieferung der Statistikdaten) berücksichtigt werden.

Geförderte

Der Kreis der Geförderten ändert sich von Monat zu Monat. Die Zahl der Geförderten im Kalenderjahr wird daher in zwei verschiedenen Formen angegeben:

- In der Tabelle 9.1 als durchschnittlicher Monatsbestand (Durchschnitt aus zwölf Monatsbeständen).
- Bei der Darstellung der Zusammensetzung des Kreises der Geförderten (übrige Tabellen) als Zahl der geförderten Personen. Hier wird jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Kalenderjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat. Die Angaben entsprechen jeweils dem letzten Stand im Berichtsjahr (letzter Förderungsmonat).

10 Aufstiegsfortbildungsförderung

In diesem Kapitel wird ausschließlich die Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) dargestellt.

Finanzieller Aufwand

Die mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Länder-Rechenzentren leiten im Auftrag der Obersten Landesbehörden für Aufstiegsfortbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die amtliche Statistik weiter.

Geförderte

Handwerker und andere Fachkräfte, die sich auf den Fortbildungsabschluss zu Handwerks- oder Industrie-meistern, Technikern, Fachkaufleuten oder Betriebswirten vorbereiten, können die Aufstiegsförderung beantragen. Voraussetzung ist eine nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder nach der Handwerksordnung (HwO) anerkannte, abgeschlossene *Erstausbildung* oder ein vergleichbarer Berufsabschluss. Gefördert werden Bildungsmaßnahmen im Bereich der gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe sowie der Haus- und Landwirtschaft. Sie müssen gezielt auf entsprechende anerkannte Prüfungen nach der Handwerksordnung, dem Berufsbildungsgesetz oder nach Bundes- oder Landesrecht vorbereiten. Auch zahlreiche landesrechtlich geregelte Fortbildungen für Berufe im Gesundheitswesen, in der Sozialpflege und Sozialpädagogik sind förderungsfähig. Bedingung ist, dass der angestrebte Abschluss der Qualifizierungsmaßnahme über dem Niveau einer Facharbeiter-, Gesellen- und Gehilfenprüfung oder eines Berufsfachschulabschlusses liegen muss.

11 Weiterbildung

Über die Teilnahme der *Erwerbspersonen* an Maßnahmen zur *beruflichen Weiterbildung* unterrichtet Tabelle 11.1 mit Ergebnissen aus dem Mikrozensus (siehe Erläuterung

zu Kapitel 2). Nachgewiesen ist die Beteiligung an Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen, zu denen Vorträge oder Wochenendkurse, der Besuch von Techniker- oder Meisterschulen sowie der Besuch von Lehrgängen, Kursen, Seminaren usw. zählen. Die Veranstaltungen können im Betrieb oder am Arbeitsplatz, in speziellen Fortbildungsstätten von Betrieben, Verbänden, Handwerkskammern usw. oder auch als Fernunterricht stattfinden. Voraussetzung für die Beteiligung an den Maßnahmen ist eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine angemessene Berufserfahrung. Lehrgänge, die der Allgemeinbildung, der Berufsausbildung oder –vorbereitung dienen, zählen nicht als Maßnahmen der beruflichen Fortbildung.

Die Tabellen 11.2 und 11.3 informieren über die *berufliche Weiterbildung in Unternehmen*. Die ausgewählten Ergebnisse der Zweiten Europäischen Erhebung über die berufliche Weiterbildung (CVTS2) zeigen das *Angebot* der Unternehmen an verschiedenen Formen der beruflichen Weiterbildung (Lehrveranstaltungen, geplante Phasen der Weiterbildung am Arbeitsplatz, Job Rotation, Lern- und Qualitätszirkel usw.), die *Teilnahmequote* der Beschäftigten in Unternehmen mit Lehrveranstaltungen sowie die *Stunden pro Teilnehmer*.

Angaben über die berufliche Weiterbildung sind auch den Daten der *Bundesanstalt für Arbeit* (Tabelle 11.4) zu entnehmen, der die Finanzierung der nach dem Arbeitsförderungsgesetz vorgesehenen individuellen und institutionellen *Förderungsprogramme* obliegt. Die vorliegenden Daten zeigen die *gemeldeten* Eintritte in und Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Förderung im Bundesgebiet. Sie sind nicht identisch mit den Personen, die im Berichtszeitraum die Maßnahmen begonnen bzw. beendet haben.

Über die Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen in *Wirtschaftsorganisationen* unterrichtet Tabelle 11.5. Nachgewiesen sind die Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungsprüfungen der Industrie- und Handelskammern sowie die Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Meisterprüfungen. Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Meisterprüfung sind in der Regel die erfolgreiche Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf und eine *mehrfährige entsprechende Berufstätigkeit*.

Das Angebot der *Evangelischen* und *Katholischen Erwachsenenbildung* sowie der *Volkshochschulen* mit ihrer Vielzahl von Lehrgängen, Kursen und Arbeitsgemeinschaften, die der allgemeinen und/oder beruflichen Weiterbildung dienen, ist aus den Tabellen 11.6 und 11.7 zu ersehen.

Fernunterricht ist nach dem Fernunterrichtsschutzgesetz die auf vertraglicher Grundlage erfolgende entgeltliche Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, bei der der Lehrende und der Lernende ausschließlich oder überwiegend räumlich getrennt sind und der Lehrende den Lernerfolg überwacht. In Tabelle 11.8 sind die Ergebnisse

einer vom Statistischen Bundesamt im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung durchgeführten Umfrage nachgewiesen.

12 Internationale Übersichten

Die internationalen Übersichten wurden anhand von Daten der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) sowie des Statistischen Amtes der Europäischen Union (EUROSTAT) erstellt.

Die Zuordnung zu den Bildungsbereichen erfolgt entsprechend der Internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens (ISCED). Daten ab dem Berichtsjahr 1997 werden erstmals nach der ISCED97 nachgewiesen. Die *Revision der ISCED* betraf vor allem wesentliche Änderungen innerhalb des Tertiärbereiches sowie den gesonderten Nachweis postsekundärer, nichttertiärer Bildungsgänge. Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird jedoch durch unterschiedliche Bildungssysteme, Erfassungs- und Zuordnungsmethoden beeinträchtigt.

Die hier dargestellten *Bildungsbereiche* sind wie folgt definiert:

- Der *Primarbereich* umfasst Schulen, die eine allgemeine Grundausbildung von mindestens vier, im Durchschnitt aber von etwa sechs Jahren Dauer vermitteln. Diese Grundausbildung unterliegt der allgemeinen Schulpflicht und beginnt normalerweise im Alter von sechs Jahren.
- Der *Sekundarbereich* umfasst im allgemeinen zwei Bildungsabschnitte (Sekundarbereich I und Sekundarbereich II) von unterschiedlicher Länge und gliedert sich in allgemeinen und berufsbildenden Unterricht. Der längere erste Abschnitt Sekundarbereich I endet in den meisten Ländern mit der Erfüllung der Schulpflicht. Der sich anschließende kürzere zweite Abschnitt Sekundarbereich II vermittelt einen weiterführenden Abschluss. In vielen Ländern werden auf dieser Stufe auch die Lehrkräfte für den Elementar- und Primarbereich ausgebildet.
- Der *Postsekundarbereich* umfasst Zweitausbildungsgänge des Sekundarbereichs II. Diese Schüler absolvieren nach einem ersten Abschluss ein weiteres, nichttertiäres Bildungsprogramm im Sekundarbereich II und sind in ihrer Qualifikation höher einzuordnen als Schüler in einem ersten Ausbildungsgang.
- Der *Tertiärbereich* umfasst die Ausbildungsgänge nach Erfüllung der Schulpflicht, die an den jeweils letzten Abschluss einer Ausbildung im Sekundarbereich anschließen. Sie beginnen im allgemeinen im Alter zwischen 18 und 19 Jahren. Diesem Bereich ist auch die Ausbildung an Fachschulen und ähnlichen Einrichtungen zuzuordnen.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.1 Gesamtüberblick
1.1.1 1970 bis 1990

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1980	1985	1990
Schüler und Schülerinnen 1 000					
Früheres Bundesgebiet					
Kindergärten 1)	1 813,9	2 176,4	2 057,0	.	2 146,5
Kinderhorte 1)	72,9	82,7	105,7	.	366,0
Allgemein bildende Schulen	8 978,1	10 128,3	9 186,4	7 212,6	6 881,4
Schulkindergärten und Vorklassen	31,8	84,2	62,1	60,1	70,0
Grundschulen	3 977,3	3 913,4	2 772,8	2 255,5	2 534,6
Hauptschulen 2)	2 370,2	2 511,7	2 271,6	1 572,4	1 272,5
Sonderschulen	322,0	393,8	354,3	271,4	251,9
Realschulen	885,8	1 174,1	1 351,1	1 049,0	864,6
Gymnasien	1 365,8	1 850,3	2 119,0	1 748,9	1 549,7
Integrierte Gesamtschulen 3)	-	165,8	220,3	217,5	296,4
Abendschulen und Kollegs	25,1	34,9	35,2	37,8	41,7
Berufliche Schulen	2 026,1	2 180,5	2 576,2	2 668,5	2 162,2
Berufsschulen	1 599,4	1 607,3	1 847,5	1 893,3	1 469,4
Berufsvorbereitungsjahr	0,6	7,4	44,1	36,0	25,6
Berufsgrundbildungsjahr	1,6	23,9	80,5	95,6	83,7
Berufsaufbauschulen	40,4	27,8	21,7	9,8	7,8
Berufsfachschulen	181,0	269,1	323,2	339,7	245,6
Fachoberschulen	50,3	86,9	79,3	74,7	74,5
Fachgymnasien	21,5	38,7	81,0	113,5	126,1
Berufs-/Technische Oberschulen	0,9	2,7	4,0	3,6	5,7
Fachschulen 4)	130,6	116,7	95,0	102,2	123,8
Schulen des Gesundheitswesens	61,4	88,5	96,7	111,7	97,0
Insgesamt ...	11 065,6	12 397,2	11 859,3	9 992,8	9 140,7
Schulentlassene 1 000					
Früheres Bundesgebiet					
Allgemein bildende Schulen 5)	711,5	811,0	985,1	955,7	672,3
Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	481,1	460,5	506,3	392,7	253,5
mit Hauptschulabschluss	346,3	351,7	394,7	320,1	199,9
ohne Hauptschulabschluss	134,8	108,8	111,6	72,6	53,6
Mit Realschulabschluss	148,7	234,3	319,6	347,9	234,3
Mit allgemeiner Hochschulreife	81,7	114,9	154,8	210,0	179,1
Mit Fachhochschulreife	-	1,3	4,4	6,1	5,4
Berufliche Schulen	669,0	764,4	962,0	1 087,4	904,6
Mit Abgangszeugnis	-	2,1	89,9	129,4	109,7
Mit Abschlusszeugnis	145,8	255,7	867,5	925,0	777,5
darunter mit:					
Hauptschulabschluss	-	-	22,2	22,4	31,9
mittlerem Abschluss	56,2	64,0	61,4	68,0	49,5
allgemeiner Hochschulreife 6)	3,7	7,5	13,2	20,7	20,7
Fachhochschulreife	-	41,6	48,2	61,7	69,6
Ohne Angabe einer Zeugnisart	523,2	506,5	4,6	33,0	17,4
Insgesamt ...	1 380,5	1 575,4	1 947,1	2 044,1	1 576,9

Fußnoten siehe Seite 22.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.1 Gesamtüberblick
1.1.1 1970 bis 1990

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1980	1985	1990
----------------------------	------	------	------	------	------

Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte

1 000

Früheres Bundesgebiet

Allgemein bildende Schulen	314,2	427,0	498,0	497,7	493,0
Berufliche Schulen	43,6	56,9	75,2	88,8	90,2
Schulen des Gesundheitswesens .....	.	1,9	2,0	2,3	2,1

Auszubildende

1 000

Früheres Bundesgebiet

Industrie und Handel 7)	724,9	634,0	786,9	874,6	756,4
Handwerk	419,5	504,7	702,3	687,5	486,9
Landwirtschaft	38,1	33,0	46,8	53,4	29,7
Öffentlicher Dienst 8)	20,2	46,0	53,8	72,9	63,4
Freie Berufe, Seeschifffahrt 8)	58,8	104,1	118,1	132,5	130,7
Hauswirtschaft 9)	7,2	7,3	7,6	10,6	9,7
Insgesamt ...	1 268,7	1 328,9	1 715,5	1 831,5	1 476,9

Bestandene Prüfungen in der beruflichen Ausbildung

1 000

Früheres Bundesgebiet

Industrie und Handel 7)	246,5	275,5	300,2	337,4	291,1
Handwerk	113,3	116,0	182,8	194,2	158,1
Landwirtschaft	17,3	11,2	19,8	20,7	15,1
Öffentlicher Dienst 8) .....	.	18,3	17,9	23,7	20,1
Freie Berufe, Seeschifffahrt 8) .....	.	35,9	40,8	50,6	40,3
Hauswirtschaft 9) .....	.	3,8	6,7	6,1	6,9
Insgesamt ...	.	460,7	568,1	632,5	531,6

Studierende 10)

1 000

Früheres Bundesgebiet

Universitäten 11)	411,5	632,9	749,0	929,2	1 063,9
Gesamthochschulen .....	.	43,1	69,4	85,0	120,2
Kunsthochschulen	10,5	15,3	18,0	21,5	24,0
Fachhochschulen .....	.	141,9	174,3	268,4	331,5
Verwaltungsfachhochschulen .....	.	2,8	25,5	32,6	39,5
Insgesamt ...	422,0	836,0	1 036,3	1 336,7	1 579,0

Fußnoten siehe Seite 22.

1 ZUSAMMENFASSEDE ÜBERSICHTEN

1.1 Gesamtüberblick
1.1.1 1970 bis 1990

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1980	1985	1990
Studienanfänger und Studienanfängerinnen 12)					
1 000					
Früheres Bundesgebiet					
Universitäten 11)	89,5	108,2	122,3	128,9	208,9
Gesamthochschulen	-	10,1	12,8	12,8	24,1
Kunsthochschulen	3,1	2,6	3,1	2,8	4,4
Fachhochschulen	-	41,6	43,6	52,8	67,5
Verwaltungsfachhochschulen	-	1,2	11,1	9,6	12,5
Insgesamt ...	92,7	163,7	192,9	206,9	317,4
Bestandene Hochschulprüfungen 13)					
1 000					
Früheres Bundesgebiet					
Diplom (U)- und entsprechende Abschlussprüfungen 14)	26,2	33,7	46,3	61,1	81,5
Promotionen	10,5	11,4	12,2	15,0	18,5
Lehramtsprüfungen 15)	25,4	40,3	30,5	22,9	10,2
Diplomprüfungen (FH)/ Kurzstudiengänge 16)	0,0	31,9	34,7	48,0	55,9
Insgesamt ...	62,1	117,3	123,7	146,9	166,1
Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen 17)					
1 000					
Früheres Bundesgebiet					
Universitäten 11) .....	.	81,4	97,5	103,8	121,1
Gesamthochschulen .....	.	4,9	7,9	7,7	8,9
Kunsthochschulen .....	.	3,0	4,2	4,9	5,6
Fachhochschulen .....	.	14,3	15,8	19,1	23,5
Verwaltungsfachhochschulen .....	.	.	1,9	3,5	4,1
Insgesamt ...	49,3	103,6	127,4	139,0	163,1

- 1) Plätze.
- 2) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.
- 3) Einschl. Freier Waldorfschulen.
- 4) Einschl. Fach-/Berufsakademien.
- 5) Ab 1988 einschl. schulexterner Prüfungen.
- 6) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.
- 7) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.
- 8) Ohne diejenigen Auszubildenden, deren Ausbildungsverträge nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb des Ausbildungsbereichs registriert werden.
- 9) Hauswirtschaft im städtischen Bereich.
- 10) Jeweils Wintersemester, z.B. 1990 = WS 1990/91.

- 11) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.
- 12) Studienjahr = Sommersemester und darauffolgendes Wintersemester (z.B. 1990 = SS 1990 und WS 1990/91).
- 13) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1990 = WS 1989/90 und SS 1990).
- 14) Ohne Fachhochschulstudiengänge.
- 15) Personenzählung: Die in den Jahren 1975 und 1980 gemeldeten Fallzahlen der 1. Staatsprüfung für das Lehramt wurden in Personalzahlen umgerechnet. In der Regel erwirbt jede(r) Absolvent(in) die Lehrbefähigung für zwei Unterrichtsfächer. Ab Prüfungsjahr 1984 wurden die Fallzahlen durch die Ergebnisse der Individualerhebung ersetzt.
- 16) In Fachhochschulstudiengängen.
- 17) Wissenschaftliches und künstlerisches Personal.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.1 Gesamtüberblick
1.1.2 1995 bis 2001

Gegenstand der Nachweisung	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001 1)
Schüler und Schülerinnen 1 000							
Kindergärten 2).....	.	.	.	2 486,8	.	.	.
Kinderhorte 2).....	.	.	.	450,7	.	.	.
Allgemein bildende Schulen	9 931,7	10 070,8	10 146,9	10 108,1	10 048,8	9 960,8	9 870,3
Schulkindergärten und Vorklassen	84,0	82,4	75,7	69,3	67,4	64,7	62,8
Grundschulen	3 634,3	3 691,3	3 697,8	3 602,0	3 488,3	3 352,9	3 213,1
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	374,7	378,9	394,8	409,8	412,2	404,2	387,4
Hauptschulen	1 123,5	1 121,5	1 110,6	1 098,0	1 095,5	1 103,9	1 112,7
Schularten mit mehreren Bildungsgängen 3)	368,2	377,0	384,0	385,8	408,6	428,6	440,4
Sonderschulen	391,1	398,6	406,1	410,4	415,4	420,4	424,4
Realschulen	1 175	1 203,0	1 225,1	1 247,6	1 250,9	1 263,4	1 277,8
Gymnasien	2 164,6	2 181,6	2 200,1	2 223,4	2 245,2	2 256,9	2 285,0
Integrierte Gesamtschulen 4)	571,6	591,4	607,2	615,6	619,4	619,5	618,4
Abendschulen und Kollegs	44,4	45,1	45,5	46,1	45,9	46,3	48,3
Berufliche Schulen	2 435,8	2 479,6	2 549,9	2 600,9	2 656,5	2 681,8	2 690,0
Berufsschulen 5)	1 619,7	1 625,4	1 652,5	1 683,5	1 723,2	1 796,9	1 780,3
Berufsvorbereitungsjahr	55,5	65,2	66,4	66,8	68,6	72,8	75,8
Berufsgrundbildungsjahr	37,9	40,0	40,2	40,9	39,7	41,2	40,5
Berufsaufbauschulen	3,7	2,9	2,6	2,2	1,9	0,6	0,7
Berufsfachschulen	306,7	330,0	366,6	383,2	391,9	415,3	425,4
Fachoberschulen	78,3	81,7	82,3	84,2	89,9	96,4	99,4
Fachgymnasien 6)	168,9	171,6	175,9	181,7	186,2	98,5	102,7
Berufs-/Technische Oberschulen	3,9	3,7	7,7	8,2	8,6	10,4	10,8
Fachschulen 7)	161,1	159,1	155,8	150,3	146,4	149,6	154,4
Schulen des Gesundheitswesens 8)	125,1	134,7	122,4	120,8	115,8	113,0	111,5
Insgesamt	12 492,6	12 685,0	12 819,2	12 829,8	12 821,0	12 755,6	12 671,8
Absolventen/Abgänger 9) 1 000							
Allgemein bildende Schulen 10)	861,7	892,4	916,2	924,4	937,4	938,0	...
Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht 10)	312,4	320,7	326,4	328,3	328,1	325,1	...
ohne Hauptschulabschluss	76,0	78,7	80,5	83,0	83,8	86,6	...
mit Hauptschulabschluss 10)	236,4	241,9	245,9	245,4	244,3	238,5	...
Mit Realschulabschluss 10)	334,9	349,4	363,6	370,5	374,3	373,0	...
Mit allgemeiner/fachgebundener Hochschulreife 10)	207,8	215,8	219,6	217,2	225,8	229,7	...
Mit Fachhochschulreife 10)	6,5	6,5	6,6	8,2	9,2	10,2	...
Berufliche Schulen	942,3	931,5	966,5	985,0	997,4	1 020,5	...
Mit Abgangszeugnis	154,9	162,2	173,3	185,1	191,0	203,2	...
Mit Abschlusszeugnis	781,1	762,9	787,5	799,0	806,0	815,2	...
darunter mit:							
Hauptschulabschluss	31,3	33,1	33,4	34,5	32,3	34,0	...
mittlerem Abschluss	55,8	56,1	56,6	65,1	65,7	67,8	...
allgemeiner Hochschulreife 11)	27,1	26,2	27,3	27,7	28,5	28,0	...
Fachhochschulreife	66,3	66,8	70,0	76,6	76,4	79,7	...
Ohne Angabe einer Zeugnisart	6,3	6,4	5,8	0,8	0,4	2,0	...
Insgesamt	1 804,0	1 823,9	1 882,7	1 909,3	1 934,8	1 958,4	...
Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte 1 000							
Allgemein bildende Schulen	670,1	671,7	667,8	668,7	669,5	671,6	...
Berufliche Schulen	107,5	108,1	115,2	116,9	112,6	113,5	...
Schulen des Gesundheitswesens 8)	6,4	7,3	7,0	6,9	6,8	7,3	...
Auszubildende 1 000							
Industrie und Handel 12)	702,9	707,3	735,7	778,9	833,0	860,8	876,1
Handwerk	615,4	627,8	630,8	625,0	616,9	596,2	564,5
Landwirtschaft	31,3	33,9	37,4	40,1	40,4	38,9	37,5
Öffentlicher Dienst 13)	56,7	49,4	47,7	48,2	47,5	46,3	45,5
Freie Berufe, Seeschifffahrt 13)	160,7	160,9	157,1	151,5	147,0	146,6	148,0
Hauswirtschaft 14)	12,5	12,9	13,5	14,1	13,6	13,2	13,1
Insgesamt	1 579,3	1 592,2	1 622,2	1 657,8	1 698,3	1 702,0	1 684,7

Fußnoten siehe Seite 24.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.1 Gesamtüberblick
1.1.2 1995 bis 2001

Gegenstand der Nachweisung	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001 1)
Bestandene Prüfungen in der beruflichen Ausbildung 1 000							
Industrie und Handel 12)	267,1	244,1	238,6	239,3	246,2	261,4	278,8
Handwerk	144,8	153,0	157,7	164,7	161,8	160,7	156,6
Landwirtschaft	10,9	11,3	11,3	12,0	12,7	13,5	13,2
Öffentlicher Dienst 13)	27,1	24,8	20,3	16,2	16,4	16,0	15,5
Freie Berufe, Seeschifffahrt 13)	46,1	48,1	48,2	48,1	46,5	44,3	43,2
Hauswirtschaft 14)	6,8	6,9	6,6	7,0	7,6	6,8	6,8
Insgesamt ...	502,7	488,2	482,7	487,2	491,2	502,6	514,0
Studierende 15) 1 000							
Universitäten 16)	1 233,5	1 223,3	1 211,8	1 191,3	1 159,5	1 171,6	1 204,2
Gesamthochschulen	146,7	145,6	145,0	143,7	141,2	139,4	141,5
Kunsthochschulen	29,2	29,4	29,8	29,8	30,1	30,2	30,6
Fachhochschulen	398,8	397,2	399,3	403,2	411,4	425,6	451,6
Verwaltungsfachhochschulen	49,7	42,6	38,2	33,3	31,7	32,6	32,7
Insgesamt ...	1 857,9	1 838,1	1 824,1	1 801,2	1 774,0	1 799,3	1 860,7
Studierende im 1. Hochschulesemester 17) 1 000							
Universitäten 16)	159,8	165,1	166,3	167,1	178,2	193,2	209,9
Gesamthochschulen	16,4	18,1	16,0	15,8	17,2	18,7	21,2
Kunsthochschulen	3,7	3,7	3,9	3,9	4,1	4,2	4,4
Fachhochschulen	68,3	70,0	71,5	75,9	82,0	89,0	95,8
Verwaltungsfachhochschulen	14,1	10,6	9,8	9,8	9,8	9,9	11,3
Insgesamt ...	262,4	267,5	267,4	272,5	291,4	315,0	342,7
Bestandene Hochschulprüfungen 18) 1 000							
Diplom (U)- und entsprechende Abschlussprüfungen 19)	105,7	110,5	109,4	103,1	99,3	95,0	...
Promotionen	22,4	22,8	24,2	24,9	24,5	25,8	...
Lehramtsprüfungen	26,7	28,1	27,9	28,3	27,7	26,9	...
Fachhochschulabschluss	75,1	75,3	75,6	71,3	70,1	66,3	...
Bachelorabschluss	-	-	-	-	-	0,1	...
Masterabschluss	-	-	-	-	-	0,4	...
Insgesamt ...	229,9	236,8	237,1	227,5	221,7	214,5	...
Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen 20) 1 000							
Universitäten 16)	189,2	188,6	161,9	162,8	164,4	163,0	...
Gesamthochschulen	13,5	15,1	9,8	9,5	9,5	9,4	...
Kunsthochschulen	8,7	8,8	8,3	8,4	8,6	8,7	...
Fachhochschulen	35,7	34,9	30,3	32,1	33,3	34,5	...
Verwaltungsfachhochschulen	4,8	4,4	3,8	3,7	3,5	3,7	...
Insgesamt ...	251,9	251,6	214,1	216,4	219,2	219,3	...

1) Vorläufiges Ergebnis (für Auszubildende und Bestandene Prüfungen in der beruflichen Ausbildung: endgültige Ergebnisse).

2) Plätze.

3) Bis 1995 Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler.

4) Einschl. Freier Waldorfschulen.

5) Ab 1996 Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form).

6) Bis 1999/2000 in Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.- Ab 2000 nur noch auslaufende Bildungsgänge der ehemaligen Kollegschulen.

7) Bis 1995 einschl. Fach- und Berufsakademien.

- Ab 1996 einschl. Fachakademien in Bayem.

8) Unvollständiges Ergebnis.

9) Ab 1999 Nachweis der Absolventen/Abgänger.

10) Einschl. schulextemer Prüfungen.

11) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

12) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

13) Ohne diejenigen Auszubildenden, deren Ausbildungsverträge nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb des Ausbildungsbereichs registriert werden.

14) Hauswirtschaft im städtischen Bereich.

15) Jeweils Wintersemester, z.B. 2001 = WS 2001/2002.

16) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

17) Studienjahr jeweils Sommersemester und darauffolgendes Wintersemester (z.B. 2001 = SS 2001 und WS 2001/2002).

18) Prüfungsjahr jeweils Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 2000 = WS 1999/2000 und SS 2000).

19) Einschl. der Prüfungsgruppen "Künstlerischer Abschluss" und "Sonstiger Abschluss".

20) Wissenschaftliches und künstlerisches Personal. Ab 1997 ohne studentische Hilfskräfte.

1 ZUSAMMENFASSEND E ÜBERSICHTEN

1.2 Strukturdaten über Schüler/Schülerinnen und Studierende *)

1.2.1 Schüler und Schülerinnen

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
nach der Schulart im Schuljahr 2001/2002 1)						
Allgemein bildende Schulen	9 870,3	77,9	5 017,1	77,0	4 853,2	78,8
Vorklassen	27,0	0,2	14,0	0,2	12,9	0,2
Schulkindergärten	35,8	0,3	23,2	0,4	12,6	0,2
Grundschulen	3 213,1	25,4	1 640,5	25,2	1 572,6	25,5
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	387,4	3,1	199,4	3,1	187,9	3,1
Hauptschulen	1 112,7	8,8	626,4	9,6	486,3	7,9
Schularten mit mehreren Bildungsgängen	440,4	3,5	235,5	3,6	204,9	3,3
Sonderschulen	424,4	3,3	269,8	4,1	154,6	2,5
Realschulen	1 277,8	10,1	627,2	9,6	650,7	10,6
Gymnasien	2 285,0	18,0	1 040,4	16,0	1 244,5	20,2
Integrierte Gesamtschulen	547,6	4,3	282,4	4,3	265,2	4,3
Freie Waldorfschulen	70,8	0,6	34,1	0,5	36,6	0,6
Abendhauptschulen	1,2	0,0	0,6	0,0	0,6	0,0
Abendrealschulen	16,6	0,1	8,6	0,1	7,9	0,1
Abendgymnasien	16,9	0,1	7,9	0,1	9,1	0,1
Kollegs	13,6	0,1	6,8	0,1	6,7	0,1
Berufliche Schulen	2 690,0	21,2	1 476,1	22,7	1 213,9	19,7
Berufsschulen im dualen System 2)	1 780,3	14,0	1 050,9	16,1	729,3	11,8
Berufsvorbereitungsjahr	75,8	0,6	46,5	0,7	29,4	0,5
Berufsgrundbildungsjahr	40,5	0,3	28,4	0,4	12,0	0,2
Berufsaufbauschulen	0,7	0,0	0,5	0,0	0,2	0,0
Berufsfachschulen	425,4	3,4	168,6	2,6	256,8	4,2
Fachoberschulen	99,4	0,8	51,1	0,8	48,4	0,8
Fachgymnasien	102,6	0,8	52,9	0,8	49,8	0,8
Kollegschulen 3)	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Berufs-/Technische Oberschulen	10,8	0,1	7,0	0,1	3,8	0,1
Fachschulen	147,3	1,2	69,0	1,1	78,3	1,3
Fachakademien 4)	7,1	0,1	1,1	0,0	6,0	0,1
Schulen des Gesundheitswesens 5)	111,5	0,9	20,1	0,3	91,4	1,5
Insgesamt ...	12 671,8	100	6 513,3	100	6 158,6	100
nach der Staatsangehörigkeit im Schuljahr 2000/2001						
Deutsche	11 594,3	90,9	5 940,1	51,2	5 654,2	48,8
Ausländer/Ausländerinnen	1 161,2	9,1	607,2	52,3	554,0	47,7
Insgesamt ...	12 755,6	100	6 547,4	51,3	6 208,2	48,7
nach dem Alter im Schuljahr 2000/2001						
Allgemein bildende Schulen						
unter 10 Jahre	2 949,1	29,6	1 506,9	51,1	1 442,2	48,9
10 bis unter 15 Jahre	4 694,6	47,1	2 411,5	51,4	2 283,1	48,6
15 und mehr Jahre	2 316,7	23,3	1 144,5	49,4	1 172,2	50,6
Ohne Angabe	0,4	0,0	0,2	53,4	0,2	46,6
Zusammen ...	9 960,8	100	5 063,1	50,8	4 897,7	49,2
Berufliche Schulen						
unter 20 Jahre	1 778,6	66,3	978,1	55,0	800,5	45,0
20 und mehr Jahre	903,2	33,7	485,3	53,7	417,9	46,3
Ohne Angabe	0,1	0,0	0,0	67,9	0,0	32,1
Zusammen ...	2 681,8	100	1 463,4	54,6	1 218,4	45,4
Schulen des Gesundheitswesens 5)						
unter 20 Jahre	30,5	27,0	2,7	8,9	27,8	91,1
20 und mehr Jahre	82,5	73,0	18,1	22,0	64,3	78,0
Zusammen ...	113,0	100	20,8	18,5	92,1	81,5

Fußnoten siehe Seite 26.

1 ZUSAMMENFASSEND E ÜBERSICHTEN

1.2 Strukturdaten über Schüler/Schülerinnen und Studierende *)
1.2.2 Studierende

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
nach der Hochschulart im Wintersemester 2001/2002 1)						
Universitäten	1 186,8	63,8	593,5	50,0	593,2	50,0
Pädagogische Hochschulen	15,0	0,8	3,3	22,0	11,7	78,0
Theologische Hochschulen	2,4	0,1	1,5	62,2	0,9	37,8
Gesamthochschulen	141,5	7,6	81,1	57,3	60,4	42,7
Kunsthochschulen	30,6	1,6	13,2	43,0	17,5	57,0
Fachhochschulen	451,6	24,3	282,7	62,6	168,9	37,4
Verwaltungsfachhochschulen	32,7	1,8	17,0	51,9	15,7	48,1
Insgesamt ...	1 860,7	100	992,4	53,3	868,3	46,7
nach der Staatsangehörigkeit im Wintersemester 2001/2002 1)						
Deutsche	1 656,9	89,0	885,9	53,5	771,1	46,5
dar. Studienanfänger/Studienanfängerinnen .	244,6	84,2	127,1	52,0	117,5	48,0
Ausländer	203,8	11,0	106,5	52,3	97,3	47,7
dar. Studienanfänger/Studienanfängerinnen .	45,9	15,8	21,7	47,2	24,2	52,8
Insgesamt ...	1 860,7	100	992,4	53,3	868,3	46,7
dar. Studienanfänger/Studienanfängerinnen .	290,5	100	148,8	51,2	141,7	48,8
nach Fächergruppen im Wintersemester 2001/2002 1)						
Sprach- und Kulturwissenschaften	414,2	22,3	134,0	32,4	280,1	67,6
Sport	27,9	1,5	15,6	56,1	12,2	43,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	591,9	31,8	316,5	53,5	275,4	46,5
Mathematik, Naturwissenschaften	313,4	16,8	202,6	64,6	110,8	35,4
Humanmedizin	93,0	5,0	42,3	45,4	50,8	54,6
Veterinärmedizin	7,7	0,4	1,4	18,5	6,3	81,5
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	35,7	1,9	16,4	46,0	19,3	54,0
Ingenieurwissenschaften	294,3	15,8	233,0	79,2	61,3	20,8
Kunst, Kunstwissenschaft	79,8	4,3	29,2	36,6	50,6	63,4
Sonstige Fächer und ungeklärt	2,8	0,2	1,4	48,0	1,5	52,0
Insgesamt ...	1 860,7	100	992,4	53,3	868,3	46,7
nach dem Alter im Wintersemester 2000/2001 6)						
18 Jahre und jünger	8,4	0,5	1,5	18,3	6,9	81,7
18 bis unter 22 Jahre	331,2	18,4	136,1	41,1	195,1	58,9
22 bis unter 25 Jahre	504,3	28,0	265,3	52,6	239,0	47,4
25 bis unter 27 Jahre	278,3	15,5	159,8	57,4	118,5	42,6
27 Jahre und älter	676,6	37,6	407,1	60,2	269,5	39,8
Insgesamt ...	1 798,9	100	969,9	53,9	828,9	46,1

*) Die Prozentangaben beziehen sich in der Spalte "Insgesamt" sowie bei der Gliederung nach Schularten jeweils senkrecht, nach den übrigen Gliederungen für die Nachweisung männlich/weiblich jeweils waagrecht auf die "Insgesamt-Positionen".

- 1) Vorläufiges Ergebnis.
- 2) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form).
- 3) Bis 1999/2000 in Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.- Ab 2000 nur

- noch auslaufende Bildungsgänge der ehemaligen Kollegschulen.
- 4) Nur in Bayern.
 - 5) Ohne Hessen, Sachsen und Thüringen.
 - 6) Ohne 475 Studierende (215 männlich, 260 weiblich) aus dem Vorbericht "Studierende an Hochschulen 2000/2001", die wegen ausgebliebener Datenlieferungen im endgültigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG
2.1 Bevölkerung 1970 bis 2000 nach ausgewählten Altersgruppen
1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
1970	36 929	1 945	2 653	3 517	1 639	3 459
1975	37 199	1 493	2 492	3 997	1 812	3 954
1980	37 338	1 209	1 774	3 745	2 087	4 413
1981	37 372					4 515
1982	37 290	1 237	1 594	3 373	2 073	4 605
1983	37 183	1 260	1 585	3 122	2 013	4 691
1984	37 048	1 275	1 586	2 876	1 948	4 762
1985	37 068	1 298	1 610	2 676	1 862	4 813
1986	37 189	1 290	1 653	2 548	1 752	4 834
1987	37 355	1 271	1 682	2 444	1 647	4 751
1988	37 666	1 267	1 725	2 420	1 522	4 714
1989	38 110	1 300	1 760	2 460	1 406	4 632
1990	38 500	1 345	1 766	2 533	1 305	4 496
1991	38 839	1 398	1 773	2 608	1 254	4 323
1992	39 300	1 424	1 797	2 677	1 270	4 150
1993	39 518	1 441	1 838	2 719	1 290	3 925
1994	39 645	1 397	1 889	2 751	1 317	3 680
1995	39 825	1 352	1 926	2 782	1 342	3 503
1996	39 955	1 287	1 950	2 800	1 382	3 371
1997	39 992	1 245	1 910	2 822	1 412	3 259
1998	40 004	1 213	1 839	2 844	1 439	3 219
1999	40 091	1 210	1 779	2 873	1 429	3 262
2000	40 157	1 226	1 693	2 908	1 418	3 307
Weiblich						
1970	41 129	1 850	2 526	3 338	1 562	3 288
1975	41 266	1 421	2 373	3 805	1 715	3 831
1980	41 059	1 149	1 697	3 554	1 963	4 132
1981	41 046					4 236
1982	40 958	1 176	1 529	3 206	1 953	4 337
1983	40 825	1 201	1 519	2 976	1 903	4 430
1984	40 661	1 218	1 516	2 751	1 846	4 500
1985	40 593	1 238	1 540	2 564	1 765	4 545
1986	40 591	1 227	1 578	2 442	1 662	4 557
1987	40 545	1 205	1 600	2 321	1 566	4 512
1988	40 724	1 203	1 640	2 294	1 446	4 478
1989	41 003	1 235	1 674	2 330	1 333	4 394
1990	41 253	1 276	1 677	2 399	1 238	4 265
1991	41 435	1 325	1 682	2 474	1 188	4 093
1992	41 675	1 350	1 707	2 538	1 197	3 897
1993	41 820	1 368	1 743	2 580	1 214	3 687
1994	41 894	1 327	1 791	2 611	1 242	3 477
1995	41 993	1 284	1 827	2 640	1 265	3 318
1996	42 057	1 222	1 848	2 656	1 306	3 206
1997	42 065	1 181	1 813	2 674	1 338	3 111
1998	42 033	1 150	1 747	2 695	1 362	3 078
1999	42 073	1 146	1 689	2 725	1 353	3 128
2000	42 103	1 163	1 607	2 757	1 342	3 184
Insgesamt						
1970	78 058	3 795	5 180	6 855	3 201	6 747
1975	78 465	2 914	4 865	7 802	3 527	7 785
1980	78 397	2 358	3 471	7 299	4 050	8 545
1981	78 418					8 751
1982	78 248	2 413	3 123	6 579	4 027	8 942
1983	78 008	2 461	3 104	6 098	3 915	9 121
1984	77 709	2 494	3 102	5 627	3 794	9 262
1985	77 661	2 537	3 150	5 240	3 626	9 358
1986	77 780	2 517	3 232	4 990	3 414	9 392
1987	77 900	2 475	3 281	4 764	3 213	9 263
1988	78 390	2 469	3 366	4 715	2 968	9 192
1989	79 113	2 535	3 434	4 791	2 739	9 026
1990	79 753	2 621	3 444	4 933	2 543	8 761
1991	80 275	2 723	3 456	5 082	2 442	8 416
1992	80 975	2 774	3 504	5 216	2 467	8 047
1993	81 338	2 809	3 581	5 299	2 504	7 613
1994	81 539	2 725	3 680	5 361	2 559	7 157
1995	81 817	2 636	3 753	5 422	2 607	6 821
1996	82 012	2 509	3 797	5 457	2 688	6 577
1997	82 057	2 426	3 723	5 496	2 750	6 370
1998	82 037	2 363	3 587	5 540	2 801	6 297
1999	82 163	2 356	3 469	5 598	2 782	6 389
2000	82 260	2 388	3 300	5 665	2 760	6 491

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.2 Bevölkerung am 31.12.2000 nach ausgewählten Altersgruppen und Ländern

2.2.1 Insgesamt

1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
Deutschland	40 157	1 226	1 693	2 908	1 418	3 307
Baden-Württemberg	5 157	177	244	371	176	420
Bayern	5 974	199	279	422	200	482
Berlin	1 644	42	55	110	56	145
Brandenburg	1 283	26	34	111	60	120
Bremen	318	9	13	19	10	26
Hamburg	831	24	31	48	24	71
Hessen	2 973	95	128	197	95	231
Mecklenburg-Vorpommern	878	17	23	80	43	89
Niedersachsen	3 876	132	183	278	131	305
Nordrhein-Westfalen	8 757	290	408	625	293	686
Rheinland-Pfalz	1 977	64	92	143	68	154
Saarland	518	15	22	36	17	40
Sachsen	2 145	41	54	170	92	204
Sachsen-Anhalt	1 271	25	33	106	56	117
Schleswig-Holstein	1 364	46	63	94	43	103
Thüringen	1 190	23	30	98	54	115
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	32 760	1 081	1 502	2 295	1 087	2 597
Neue Länder und Berlin-Ost	7 396	145	190	612	330	709
Weiblich						
Deutschland	42 103	1 163	1 607	2 757	1 342	3 184
Baden-Württemberg	5 367	168	231	353	168	416
Bayern	6 256	189	264	400	192	476
Berlin	1 739	40	52	104	53	147
Brandenburg	1 319	25	32	106	56	103
Bremen	342	9	12	18	10	26
Hamburg	884	22	30	45	22	73
Hessen	3 095	90	123	187	90	232
Mecklenburg-Vorpommern	898	16	22	76	40	75
Niedersachsen	4 050	126	174	263	124	297
Nordrhein-Westfalen	9 253	276	388	595	278	674
Rheinland-Pfalz	2 058	61	88	136	64	149
Saarland	550	15	21	34	16	38
Sachsen	2 281	39	51	160	87	180
Sachsen-Anhalt	1 344	23	32	100	53	101
Schleswig-Holstein	1 426	43	59	89	40	100
Thüringen	1 241	22	29	93	50	99
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	34 380	1 025	1 426	2 177	1 033	2 565
Neue Länder und Berlin-Ost	7 723	137	181	580	310	619
Insgesamt						
Deutschland	82 260	2 388	3 300	5 665	2 760	6 491
Baden-Württemberg	10 524	345	475	725	345	836
Bayern	12 230	388	544	822	392	957
Berlin	3 382	82	107	214	108	292
Brandenburg	2 602	50	66	217	116	223
Bremen	660	18	24	38	19	52
Hamburg	1 715	46	61	92	46	144
Hessen	6 068	185	250	384	185	463
Mecklenburg-Vorpommern	1 776	34	44	156	83	163
Niedersachsen	7 926	258	358	541	254	602
Nordrhein-Westfalen	18 010	565	796	1 220	572	1 360
Rheinland-Pfalz	4 035	125	179	279	132	303
Saarland	1 069	30	44	70	33	78
Sachsen	4 426	80	105	330	178	384
Sachsen-Anhalt	2 615	48	65	206	109	217
Schleswig-Holstein	2 790	89	122	183	83	202
Thüringen	2 431	46	59	190	104	214
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	67 140	2 106	2 929	4 472	2 120	5 162
Neue Länder und Berlin-Ost	15 120	282	371	1 193	640	1 329

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.2 Bevölkerung am 31.12.2000 nach ausgewählten Altersgruppen und Ländern

2.2.2 Deutsche

1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
Deutschland	36 282	1 081	1 498	2 623	1 276	2 832
Baden-Württemberg	4 481	153	211	323	151	335
Bayern	5 376	179	253	382	181	410
Berlin	1 410	34	44	94	48	118
Brandenburg	1 243	25	33	110	59	114
Bremen	277	8	10	16	8	21
Hamburg	689	19	25	38	18	52
Hessen	2 596	80	109	169	81	187
Mecklenburg-Vorpommern	856	17	22	79	42	86
Niedersachsen	3 599	121	167	254	119	271
Nordrhein-Westfalen	7 702	245	349	539	253	558
Rheinland-Pfalz	1 811	58	83	132	62	135
Saarland	472	13	20	32	15	34
Sachsen	2 078	40	52	167	90	195
Sachsen-Anhalt	1 244	24	32	104	55	113
Schleswig-Holstein	1 285	43	59	88	40	93
Thüringen	1 163	23	29	96	53	111
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	29 115	941	1 316	2 021	953	2 155
Neue Länder und Berlin-Ost	7 168	140	183	602	323	678
Weiblich						
Deutschland	38 710	1 025	1 423	2 490	1 214	2 722
Baden-Württemberg	4 759	145	200	307	145	332
Bayern	5 722	170	239	363	173	403
Berlin	1 538	32	41	90	46	121
Brandenburg	1 296	24	31	104	55	99
Bremen	305	7	10	15	8	21
Hamburg	765	18	24	36	18	57
Hessen	2 751	76	104	160	77	186
Mecklenburg-Vorpommern	886	16	21	75	40	73
Niedersachsen	3 801	115	159	241	113	262
Nordrhein-Westfalen	8 310	233	332	512	240	548
Rheinland-Pfalz	1 921	55	79	125	59	130
Saarland	509	13	19	30	15	33
Sachsen	2 241	38	49	158	85	173
Sachsen-Anhalt	1 328	22	31	99	52	98
Schleswig-Holstein	1 353	40	56	83	38	90
Thüringen	1 226	22	28	92	50	97
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	31 123	893	1 249	1 919	909	2 125
Neue Länder und Berlin-Ost	7 587	133	174	571	305	597
Insgesamt						
Deutschland	74 992	2 106	2 921	5 113	2 489	5 554
Baden-Württemberg	9 240	297	411	630	296	667
Bayern	11 098	349	492	745	354	814
Berlin	2 948	66	85	184	94	238
Brandenburg	2 540	49	64	214	114	214
Bremen	581	15	20	31	16	42
Hamburg	1 454	37	48	73	36	109
Hessen	5 347	156	214	329	159	373
Mecklenburg-Vorpommern	1 742	33	43	153	82	158
Niedersachsen	7 400	237	326	495	232	533
Nordrhein-Westfalen	16 012	478	681	1 051	493	1 105
Rheinland-Pfalz	3 732	112	162	257	122	265
Saarland	981	26	39	63	30	67
Sachsen	4 319	78	101	325	175	368
Sachsen-Anhalt	2 571	46	63	203	107	211
Schleswig-Holstein	2 638	83	114	171	78	183
Thüringen	2 389	44	57	188	103	208
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	60 238	1 834	2 565	3 940	1 861	4 279
Neue Länder und Berlin-Ost	14 754	272	356	1 173	628	1 275

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.2 Bevölkerung am 31.12.2000 nach ausgewählten Altersgruppen und Ländern

2.2.3 Ausländer/Ausländerinnen

1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
Deutschland	3 874	144	194	285	142	474
Baden-Württemberg	676	25	33	49	25	85
Bayern	599	20	26	40	20	71
Berlin	234	8	11	16	7	27
Brandenburg	40	1	1	2	1	6
Bremen	41	2	2	3	2	5
Hamburg	142	5	6	10	6	19
Hessen	377	15	19	28	13	45
Mecklenburg-Vorpommern	21	1	1	1	1	3
Niedersachsen	277	11	16	24	12	34
Nordrhein-Westfalen	1 055	45	59	86	41	128
Rheinland-Pfalz	165	7	9	12	5	19
Saarland	46	2	2	4	2	5
Sachsen	67	1	2	3	2	9
Sachsen-Anhalt	28	1	1	1	1	4
Schleswig-Holstein	79	3	4	6	3	10
Thüringen	27	1	1	1	1	4
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	3 646	139	186	275	135	443
Neue Länder und Berlin-Ost	229	5	8	10	7	32
Weiblich						
Deutschland	3 393	137	184	267	129	462
Baden-Württemberg	608	23	31	46	23	84
Bayern	534	19	25	37	18	73
Berlin	200	8	11	15	7	26
Brandenburg	22	1	1	1	1	4
Bremen	37	2	2	3	2	5
Hamburg	120	5	6	9	4	16
Hessen	344	14	18	26	13	46
Mecklenburg-Vorpommern	12	0	1	1	0	2
Niedersachsen	249	10	15	22	11	34
Nordrhein-Westfalen	943	43	56	82	38	126
Rheinland-Pfalz	137	6	8	11	5	19
Saarland	42	2	2	3	2	6
Sachsen	39	1	2	3	1	7
Sachsen-Anhalt	16	1	1	1	1	3
Schleswig-Holstein	73	3	4	5	3	10
Thüringen	16	1	1	1	1	2
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	3 257	133	177	258	124	440
Neue Länder und Berlin-Ost	137	5	7	9	5	22
Insgesamt						
Deutschland	7 268	282	378	552	271	936
Baden-Württemberg	1 284	48	64	95	49	168
Bayern	1 132	39	51	77	38	144
Berlin	434	16	22	30	14	54
Brandenburg	62	1	2	3	2	9
Bremen	79	3	4	6	3	10
Hamburg	262	9	13	19	10	35
Hessen	721	29	37	54	26	90
Mecklenburg-Vorpommern	34	1	2	2	1	5
Niedersachsen	526	21	31	46	22	69
Nordrhein-Westfalen	1 998	87	115	168	79	254
Rheinland-Pfalz	302	13	18	23	10	38
Saarland	87	3	4	7	3	11
Sachsen	107	2	4	5	3	16
Sachsen-Anhalt	44	2	2	3	2	7
Schleswig-Holstein	152	6	8	11	6	19
Thüringen	43	1	2	2	2	7
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	6 902	272	364	532	258	883
Neue Länder und Berlin-Ost	365	10	15	20	12	54

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.3 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen
in Deutschland *)
1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
2000	40 001	1 228	1 702	2 911	1 409	3 236
2002	40 000	1 210	1 644	2 861	1 414	3 297
2004	39 993	1 151	1 646	2 714	1 487	3 333
2006	39 982	1 105	1 614	2 567	1 505	3 390
2008	39 960	1 068	1 543	2 527	1 409	3 452
2010	39 900	1 043	1 488	2 493	1 307	3 500
2012	39 804	1 030	1 442	2 435	1 279	3 443
2014	39 683	1 029	1 413	2 338	1 304	3 289
2016	39 536	1 031	1 400	2 263	1 252	3 171
2018	39 364	1 034	1 400	2 207	1 208	3 105
2020	39 157	1 036	1 403	2 175	1 166	3 054
2025	38 507	1 010	1 402	2 164	1 109	2 828
2030	37 703	956	1 352	2 158	1 109	2 697
2035	36 761	902	1 277	2 082	1 104	2 685
2040	35 720	863	1 209	1 971	1 062	2 668
2045	34 607	842	1 164	1 869	1 005	2 573
2050	33 482	828	1 141	1 801	954	2 443
Weiblich						
2000	41 945	1 165	1 613	2 757	1 334	3 088
2002	41 855	1 148	1 557	2 709	1 340	3 139
2004	41 761	1 092	1 561	2 570	1 405	3 171
2006	41 667	1 049	1 531	2 429	1 424	3 223
2008	41 593	1 013	1 463	2 390	1 334	3 286
2010	41 522	989	1 410	2 359	1 236	3 334
2012	41 437	977	1 367	2 303	1 208	3 282
2014	41 344	976	1 338	2 210	1 232	3 139
2016	41 247	978	1 326	2 139	1 183	3 025
2018	41 136	981	1 326	2 086	1 140	2 960
2020	40 995	982	1 329	2 055	1 101	2 912
2025	40 549	958	1 327	2 044	1 046	2 696
2030	39 969	907	1 280	2 038	1 046	2 569
2035	39 256	856	1 209	1 966	1 042	2 558
2040	38 436	818	1 144	1 860	1 001	2 540
2045	37 515	799	1 102	1 763	947	2 450
2050	36 458	785	1 080	1 699	899	2 326
Insgesamt						
2000	81 946	2 393	3 315	5 669	2 742	6 324
2002	81 855	2 358	3 202	5 570	2 754	6 436
2004	81 754	2 243	3 207	5 283	2 892	6 504
2006	81 649	2 154	3 146	4 996	2 929	6 613
2008	81 553	2 081	3 007	4 916	2 744	6 738
2010	81 422	2 032	2 898	4 852	2 543	6 834
2012	81 241	2 008	2 809	4 738	2 487	6 725
2014	81 027	2 004	2 751	4 548	2 536	6 428
2016	80 783	2 009	2 726	4 402	2 435	6 196
2018	80 500	2 016	2 726	4 293	2 348	6 065
2020	80 152	2 018	2 732	4 230	2 267	5 966
2025	79 056	1 968	2 729	4 207	2 155	5 524
2030	77 672	1 864	2 632	4 195	2 155	5 266
2035	76 017	1 758	2 486	4 048	2 146	5 243
2040	74 155	1 681	2 353	3 831	2 063	5 208
2045	72 122	1 641	2 266	3 632	1 951	5 023
2050	69 940	1 614	2 221	3 500	1 853	4 769

*) Basis: 31.12.1997; Modellrechnung, Erläuterung siehe Seite 11.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.4 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen
im früheren Bundesgebiet *)
1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
2000	32 592	1 082	1 511	2 295	1 077	2 514
2002	32 631	1 048	1 464	2 356	1 090	2 529
2004	32 651	983	1 444	2 333	1 167	2 560
2006	32 655	930	1 395	2 277	1 211	2 624
2008	32 641	883	1 314	2 231	1 211	2 704
2010	32 590	850	1 246	2 169	1 167	2 815
2012	32 508	833	1 189	2 087	1 134	2 874
2014	32 406	828	1 149	1 973	1 137	2 837
2016	32 289	832	1 130	1 880	1 074	2 798
2018	32 156	841	1 127	1 808	1 022	2 720
2020	32 002	851	1 134	1 762	971	2 637
2025	31 527	855	1 162	1 749	895	2 353
2030	30 919	816	1 149	1 786	897	2 180
2035	30 173	758	1 085	1 765	916	2 173
2040	29 330	711	1 007	1 671	901	2 209
2045	28 431	691	955	1 556	850	2 173
2050	27 533	686	937	1 478	792	2 059
Weiblich						
2000	34 205	1 026	1 434	2 176	1 020	2 442
2002	34 186	994	1 387	2 233	1 034	2 438
2004	34 151	932	1 368	2 212	1 103	2 453
2006	34 104	882	1 322	2 157	1 148	2 506
2008	34 060	838	1 244	2 111	1 148	2 584
2010	34 012	806	1 180	2 052	1 106	2 692
2012	33 948	790	1 126	1 973	1 072	2 749
2014	33 880	785	1 088	1 865	1 074	2 716
2016	33 809	789	1 070	1 776	1 015	2 673
2018	33 731	798	1 067	1 707	965	2 595
2020	33 634	807	1 074	1 664	916	2 514
2025	33 332	810	1 100	1 652	844	2 241
2030	32 913	774	1 088	1 687	846	2 077
2035	32 355	718	1 027	1 666	864	2 070
2040	31 688	674	954	1 577	850	2 103
2045	30 934	655	904	1 468	801	2 069
2050	30 076	650	887	1 394	746	1 960
Insgesamt						
2000	66 797	2 108	2 945	4 471	2 097	4 955
2002	66 818	2 043	2 850	4 588	2 125	4 967
2004	66 802	1 916	2 812	4 546	2 270	5 013
2006	66 759	1 811	2 716	4 435	2 359	5 130
2008	66 701	1 721	2 558	4 343	2 359	5 288
2010	66 602	1 657	2 426	4 222	2 273	5 507
2012	66 455	1 622	2 314	4 060	2 206	5 623
2014	66 286	1 613	2 238	3 838	2 211	5 553
2016	66 099	1 621	2 200	3 656	2 089	5 471
2018	65 887	1 639	2 194	3 515	1 986	5 315
2020	65 636	1 659	2 208	3 426	1 887	5 151
2025	64 858	1 665	2 262	3 401	1 740	4 594
2030	63 832	1 591	2 236	3 474	1 743	4 257
2035	62 528	1 476	2 112	3 431	1 780	4 243
2040	61 018	1 385	1 961	3 248	1 750	4 312
2045	59 365	1 346	1 859	3 024	1 651	4 242
2050	57 609	1 336	1 824	2 872	1 537	4 019

*) Basis: 31.12.1997; Modellrechnung, Erläuterung siehe Seite 11.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG
2.5 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen
in den neuen Ländern und Berlin-Ost *)
1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
2000	7 409	146	190	616	331	722
2002	7 369	161	181	505	323	768
2004	7 343	167	202	380	320	773
2006	7 327	175	220	289	294	766
2008	7 319	185	230	295	199	749
2010	7 310	192	242	324	140	685
2012	7 297	198	254	348	145	569
2014	7 276	201	263	365	167	451
2016	7 247	199	270	383	178	373
2018	7 207	193	273	400	186	385
2020	7 154	184	269	413	195	417
2025	6 981	155	240	414	214	476
2030	6 784	140	203	371	212	517
2035	6 588	145	192	318	188	512
2040	6 390	152	201	300	161	459
2045	6 176	152	209	313	155	400
2050	5 950	142	204	324	163	384
Weiblich						
2000	7 740	139	180	582	314	646
2002	7 668	154	171	476	306	702
2004	7 610	160	193	357	302	718
2006	7 563	167	210	272	276	717
2008	7 532	176	219	278	186	701
2010	7 510	183	230	306	130	642
2012	7 489	188	241	330	136	533
2014	7 465	191	250	346	158	424
2016	7 438	189	256	363	168	352
2018	7 405	183	259	378	176	365
2020	7 361	175	255	391	185	398
2025	7 217	147	227	391	202	455
2030	7 056	133	192	350	200	493
2035	6 900	137	182	299	177	488
2040	6 748	144	191	283	151	437
2045	6 580	144	198	295	146	381
2050	6 381	135	193	305	153	366
Insgesamt						
2000	15 149	285	370	1 198	645	1 368
2002	15 037	315	351	982	629	1 469
2004	14 952	327	395	738	622	1 491
2006	14 891	343	429	561	570	1 483
2008	14 852	360	449	574	385	1 450
2010	14 820	375	472	630	270	1 327
2012	14 786	385	495	678	282	1 102
2014	14 741	392	513	711	325	875
2016	14 685	388	527	746	346	725
2018	14 613	376	532	778	362	750
2020	14 515	359	524	803	380	815
2025	14 197	303	467	806	415	931
2030	13 841	273	395	722	412	1 009
2035	13 488	282	374	617	366	1 000
2040	13 137	297	392	584	312	896
2045	12 757	295	407	608	301	781
2050	12 331	277	397	629	315	750

*) Basis: 31.12.1997; Modellrechnung, Erläuterung siehe Seite 11.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.6 Bevölkerung im April 2001 nach Altersgruppen und Bildungsabschluss *)

2.6.1 Grundzahlen

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit Angaben zur allgemeinen Schulausbildung 1)							ohne allgemeinen Schulabschluss
		zusammen	noch in schulischer Ausbildung	mit allgemeinem Schulabschluss					
				Haupt- (Volks-) schulabschluss	Abschluss der polytechnischen Oberschule	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	Fachhochschul- oder Hochschulreife	ohne Angabe zur Art des Abschlusses	
Männlich									
15 - 20	2 357	2 320	1 410	392	23	377	62	15	42
20 - 25	2 349	2 289	62	651	54	717	740	22	44
25 - 30	2 324	2 261	/	691	228	520	751	18	49
30 - 35	3 130	3 051	/	980	373	657	953	24	64
35 - 40	3 548	3 458	/	1 225	468	666	992	29	78
40 - 45	3 206	3 122	/	1 226	452	540	814	24	67
45 - 50	2 890	2 811	/	1 197	405	430	709	23	47
50 - 55	2 698	2 558	-	1 271	283	357	569	28	51
55 - 60	2 526	2 359	-	1 370	99	342	473	27	47
60 - 65	2 987	2 753	-	1 865	56	322	431	27	53
65 und mehr	5 755	5 205	/	3 778	44	555	708	42	78
Zusammen ...	33 769	32 186	1 477	14 646	2 484	5 482	7 200	278	620
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	27 364	25 921	1 167	12 842	194	4 869	6 038	248	564
Neue Länder und Berlin-Ost	6 406	6 265	310	1 804	2 290	612	1 163	30	56
Weiblich									
15 - 20	2 228	2 195	1 425	236	17	396	84	12	26
20 - 25	2 196	2 138	51	434	43	714	834	17	46
25 - 30	2 225	2 168	/	516	207	633	733	20	55
30 - 35	3 057	2 981	/	765	373	895	859	20	69
35 - 40	3 366	3 276	/	950	472	915	838	23	77
40 - 45	3 119	3 031	/	1 037	457	773	676	22	65
45 - 50	2 886	2 796	/	1 204	415	579	519	20	59
50 - 55	2 668	2 510	-	1 312	300	448	357	26	68
55 - 60	2 491	2 318	/	1 401	106	465	272	21	54
60 - 65	3 062	2 807	/	2 043	56	413	218	25	53
65 und mehr	8 760	7 727	-	6 130	43	930	417	63	144
Zusammen ...	36 057	33 948	1 481	16 025	2 490	7 160	5 809	269	714
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	29 248	27 325	1 165	13 627	228	6 561	4 837	244	663
Neue Länder und Berlin-Ost	6 809	6 624	317	2 398	2 262	599	972	25	51
Insgesamt									
15 - 20	4 585	4 516	2 834	628	40	774	146	27	67
20 - 25	4 546	4 427	112	1 084	96	1 431	1 574	39	90
25 - 30	4 549	4 430	8	1 207	435	1 153	1 485	39	104
30 - 35	6 187	6 032	/	1 744	746	1 552	1 812	44	133
35 - 40	6 914	6 734	/	2 175	939	1 581	1 830	52	155
40 - 45	6 325	6 154	/	2 262	910	1 313	1 490	45	133
45 - 50	5 775	5 606	/	2 401	820	1 009	1 227	43	106
50 - 55	5 365	5 068	-	2 582	583	804	926	54	119
55 - 60	5 017	4 677	/	2 771	205	806	746	48	101
60 - 65	6 049	5 560	/	3 907	112	734	649	51	106
65 und mehr	14 515	12 932	/	9 908	87	1 485	1 125	105	223
Insgesamt ...	69 827	66 134	2 958	30 671	4 973	12 642	13 009	547	1 334
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	56 612	53 246	2 331	26 469	422	11 431	10 875	491	1 227
Neue Länder und Berlin-Ost	13 215	12 888	627	4 202	4 551	1 211	2 134	55	108

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Für Personen im Alter von 51 Jahren und mehr war die Beantwortung der Fragen zum Bildungsabschluss freiwillig.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.6 Bevölkerung im April 2001 nach Altersgruppen und Bildungsabschluss *)
2.6.1 Verhältniszahlen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit Angaben zur allgemeinen Schulausbildung 1)							
		zusammen	noch in schulischer Ausbildung	mit allgemeinem Schulabschluss					ohne allge- meinen Schul- abschluss
				Haupt- (Volks-) schulab- schluss	Abschluss der poly- technischen Oberschule	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluss	Fachhoch- schul- oder Hochschul- reife	ohne Angabe zur Art des Ab- schlusses	
Männlich									
15 - 20	100	60,7	16,9	1,0	16,3	2,7	0,7	1,8
20 - 25	100	2,7	28,4	2,3	31,3	32,3	0,9	1,9
25 - 30	100	/	30,6	10,1	23,0	33,2	0,8	2,2
30 - 35	100	/	32,1	12,2	21,5	31,2	0,8	2,1
35 - 40	100	/	35,4	13,5	19,3	28,7	0,8	2,3
40 - 45	100	/	39,3	14,5	17,3	26,1	0,8	2,2
45 - 50	100	/	42,6	14,4	15,3	25,2	0,8	1,7
50 - 55	100	-	49,7	11,1	13,9	22,2	1,1	2,0
55 - 60	100	-	58,1	4,2	14,5	20,1	1,2	2,0
60 - 65	100	-	67,7	2,0	11,7	15,6	1,0	1,9
65 und mehr	100	/	72,6	0,8	10,7	13,6	0,8	1,5
Zusammen	100	4,6	45,5	7,7	17,0	22,4	0,9	1,9
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	100	4,5	49,5	0,7	18,8	23,3	1,0	2,2
Neue Länder und Berlin-Ost	100	5,0	28,8	36,5	9,8	18,6	0,5	0,9
Weiblich									
15 - 20	100	64,9	10,7	0,8	18,1	3,8	0,5	1,2
20 - 25	100	2,4	20,3	2,0	33,4	39,0	0,8	2,1
25 - 30	100	/	23,8	9,6	29,2	33,8	0,9	2,5
30 - 35	100	/	25,6	12,5	30,0	28,8	0,7	2,3
35 - 40	100	/	29,0	14,4	27,9	25,6	0,7	2,3
40 - 45	100	/	34,2	15,1	25,5	22,3	0,7	2,2
45 - 50	100	/	43,1	14,8	20,7	18,5	0,7	2,1
50 - 55	100	-	52,3	12,0	17,8	14,2	1,0	2,7
55 - 60	100	/	60,4	4,6	20,0	11,7	0,9	2,3
60 - 65	100	/	72,8	2,0	14,7	7,8	0,9	1,9
65 und mehr	100	-	79,3	0,6	12,0	5,4	0,8	1,9
Zusammen	100	4,4	47,2	7,3	21,1	17,1	0,8	2,1
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	100	4,3	49,9	0,8	24,0	17,7	0,9	2,4
Neue Länder und Berlin-Ost	100	4,8	36,2	34,1	9,0	14,7	0,4	0,8
Insgesamt									
15 - 20	100	62,8	13,9	0,9	17,1	3,2	0,6	1,5
20 - 25	100	2,5	24,5	2,2	32,3	35,6	0,9	2,0
25 - 30	100	0,2	27,3	9,8	26,0	33,5	0,9	2,3
30 - 35	100	/	28,9	12,4	25,7	30,0	0,7	2,2
35 - 40	100	/	32,3	13,9	23,5	27,2	0,8	2,3
40 - 45	100	/	36,8	14,8	21,3	24,2	0,7	2,2
45 - 50	100	/	42,8	14,6	18,0	21,9	0,8	1,9
50 - 55	100	-	51,0	11,5	15,9	18,3	1,1	2,3
55 - 60	100	/	59,2	4,4	17,2	15,9	1,0	2,2
60 - 65	100	/	70,3	2,0	13,2	11,7	0,9	1,9
65 und mehr	100	/	76,6	0,7	11,5	8,7	0,8	1,7
Insgesamt	100	4,5	46,4	7,5	19,1	19,7	0,8	2,0
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	100	4,4	49,7	0,8	21,5	20,4	0,9	2,3
Neue Länder und Berlin-Ost	100	4,9	32,6	35,3	9,4	16,6	0,4	0,8

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Anteil an allen Personen, die Angaben zur allgemeinen Schulausbildung gemacht haben.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.6 Bevölkerung im April 2001 nach Altersgruppen und Bildungsabschluss *)

2.6.2 Grundzahlen

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit Angaben zum beruflichen Bildungsabschluss 1)								ohne beruflichen Bildungsabschluss
		zu- sammen	mit beruflichem Bildungsabschluss						ohne Angabe zur Art des Abschlusses	
			Lehr-/ Anlernaus- bildung 2)	Fach- schulab- schluss 3)	Fachschul- abschluss in der ehem. DDR	Fach- hochschul- abschluss 4)	Hochschul- abschluss 5)	Promotion		
Männlich										
15 - 20	2 357	2 227	84	/	/	-	-	-	10	2 132
20 - 25	2 349	2 241	1 061	30	/	14	15	/	37	1 083
25 - 30	2 324	2 228	1 302	133	9	89	137	6	50	504
30 - 35	3 130	3 006	1 713	301	28	210	288	36	60	371
35 - 40	3 548	3 411	1 911	393	34	237	315	57	64	401
40 - 45	3 206	3 077	1 761	357	39	202	266	54	63	335
45 - 50	2 890	2 769	1 581	314	45	183	270	48	51	278
50 - 55	2 698	2 505	1 409	290	41	167	238	48	50	262
55 - 60	2 526	2 301	1 281	278	41	152	198	46	45	260
60 - 65	2 987	2 694	1 544	313	52	147	180	43	49	366
65 und mehr	5 755	5 099	2 973	539	90	218	271	77	84	848
Zusammen ...	33 769	31 559	16 619	2 949	381	1 618	2 176	415	561	6 841
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	27 364	25 343	13 087	2 464	72	1 339	1 697	349	507	5 829
Neue Länder und Berlin-Ost ...	6 406	6 217	3 532	485	309	278	479	66	55	1 012
Weiblich										
15 - 20	2 228	2 107	80	/	/	-	-	-	12	2 014
20 - 25	2 196	2 102	886	59	/	22	22	/	40	1 071
25 - 30	2 225	2 133	1 219	131	19	73	164	/	47	475
30 - 35	3 057	2 943	1 780	169	70	124	260	22	57	462
35 - 40	3 366	3 226	1 965	194	93	131	250	28	63	502
40 - 45	3 119	2 983	1 791	177	95	119	236	27	58	481
45 - 50	2 886	2 746	1 652	129	83	95	233	21	48	486
50 - 55	2 668	2 446	1 453	102	65	68	165	16	46	531
55 - 60	2 491	2 259	1 343	83	76	51	109	11	37	550
60 - 65	3 062	2 744	1 498	82	65	35	86	11	42	926
65 und mehr	8 760	7 521	3 228	156	81	55	119	19	90	3 773
Zusammen ...	36 057	33 211	16 894	1 285	647	772	1 643	159	540	11 270
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	29 248	26 641	13 278	1 005	78	592	1 315	131	486	9 756
Neue Länder und Berlin-Ost ...	6 809	6 570	3 616	281	570	180	328	28	54	1 514
Insgesamt										
15 - 20	4 585	4 335	163	/	/	-	-	-	22	4 145
20 - 25	4 546	4 344	1 947	89	/	36	37	/	77	2 154
25 - 30	4 549	4 361	2 521	265	27	162	300	11	97	978
30 - 35	6 187	5 950	3 493	470	98	334	548	58	116	833
35 - 40	6 914	6 637	3 876	587	126	368	564	85	127	903
40 - 45	6 325	6 061	3 552	534	134	321	501	81	121	816
45 - 50	5 775	5 515	3 233	443	127	278	503	69	99	764
50 - 55	5 365	4 950	2 862	392	106	235	403	64	96	794
55 - 60	5 017	4 560	2 625	361	117	203	307	57	82	809
60 - 65	6 049	5 438	3 042	394	118	181	266	54	91	1 292
65 und mehr	14 515	12 620	6 200	694	172	273	390	96	174	4 621
Insgesamt ...	69 827	64 770	33 513	4 234	1 028	2 390	3 819	575	1 101	18 110
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	56 612	51 983	26 365	3 468	150	1 931	3 012	480	992	15 585
Neue Länder und Berlin-Ost ...	13 215	12 787	7 148	766	878	459	807	95	109	2 525

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.
 1) Für Personen im Alter von 51 Jahren und mehr war die Beantwortung der Fragen zum beruflichen Bildungsabschluss freiwillig.
 2) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Berufsvorbereitungsjahres oder eines beruflichen Praktikums.

3) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens sowie Verwaltungsfachhochschulabschluss.
 4) Einschl. Ingenieurschulabschluss, ohne Verwaltungsfachhochschulabschluss.
 5) Einschl. Lehrerausbildung.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.6 Bevölkerung im April 2001 nach Altersgruppen und Bildungsabschluss *)

2.6.2 Verhältniszahlen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit Angaben zum beruflichen Bildungsabschluss 1)								
		zu- sammen	mit beruflichem Bildungsabschluss							ohne beruflichen Bildungs- abschluss
			Lehr-/ Anlemaus- bildung 2)	Fach- schulab- schluss 3)	Fachschul- abschluss in der ehem. DDR	Fach- hochschul- abschluss 4)	Hochschul- abschluss 5)	Promotion	ohne Angabe zur Art des Abschlusses	
Männlich										
15 - 20	100	3,7	/	/	-	-	-	0,4	95,7
20 - 25	100	47,3	1,3	/	0,6	0,7	/	1,6	48,3
25 - 30	100	58,4	6,0	0,4	4,0	6,1	0,3	2,2	22,6
30 - 35	100	57,0	10,0	0,9	7,0	9,6	1,2	2,0	12,3
35 - 40	100	56,0	11,5	1,0	6,9	9,2	1,7	1,9	11,8
40 - 45	100	57,2	11,6	1,3	6,6	8,6	1,8	2,0	10,9
45 - 50	100	57,1	11,3	1,6	6,6	9,7	1,7	1,8	10,0
50 - 55	100	56,3	11,6	1,6	6,7	9,5	1,9	2,0	10,5
55 - 60	100	55,7	12,1	1,8	6,6	8,6	2,0	1,9	11,3
60 - 65	100	57,3	11,6	1,9	5,4	6,7	1,6	1,8	13,6
65 und mehr	100	58,3	10,6	1,8	4,3	5,3	1,5	1,6	16,6
Zusammen	100	52,7	9,3	1,2	5,1	6,9	1,3	1,8	21,7
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	100	51,6	9,7	0,3	5,3	6,7	1,4	2,0	23,0
Neue Länder und Berlin-Ost	100	56,8	7,8	5,0	4,5	7,7	1,1	0,9	16,3
Weiblich										
15 - 20	100	3,8	/	/	-	-	-	0,5	95,5
20 - 25	100	42,2	2,8	/	1,0	1,1	/	1,9	50,9
25 - 30	100	57,1	6,2	0,9	3,4	7,7	/	2,2	22,3
30 - 35	100	60,5	5,7	2,4	4,2	8,8	0,8	1,9	15,7
35 - 40	100	60,9	6,0	2,9	4,1	7,7	0,9	1,9	15,6
40 - 45	100	60,0	5,9	3,2	4,0	7,9	0,9	2,0	16,1
45 - 50	100	60,2	4,7	3,0	3,5	8,5	0,8	1,7	17,7
50 - 55	100	59,4	4,2	2,6	2,8	6,8	0,7	1,9	21,7
55 - 60	100	59,5	3,7	3,3	2,3	4,8	0,5	1,6	24,3
60 - 65	100	54,6	3,0	2,4	1,3	3,1	0,4	1,5	33,7
65 und mehr	100	42,9	2,1	1,1	0,7	1,6	0,3	1,2	50,2
Zusammen	100	50,9	3,9	1,9	2,3	4,9	0,5	1,6	33,9
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	100	49,8	3,8	0,3	2,2	4,9	0,5	1,8	36,6
Neue Länder und Berlin-Ost	100	55,0	4,3	8,7	2,7	5,0	0,4	0,8	23,0
Insgesamt										
15 - 20	100	3,8	/	/	-	-	-	0,5	95,6
20 - 25	100	44,8	2,1	/	0,8	0,9	/	1,8	49,6
25 - 30	100	57,8	6,1	0,6	3,7	6,9	0,2	2,2	22,4
30 - 35	100	58,7	7,9	1,6	5,6	9,2	1,0	2,0	14,0
35 - 40	100	58,4	8,8	1,9	5,5	8,5	1,3	1,9	13,6
40 - 45	100	58,6	8,8	2,2	5,3	8,3	1,3	2,0	13,5
45 - 50	100	58,6	8,0	2,3	5,0	9,1	1,2	1,8	13,8
50 - 55	100	57,8	7,9	2,1	4,7	8,1	1,3	1,9	16,0
55 - 60	100	57,6	7,9	2,6	4,4	6,7	1,2	1,8	17,7
60 - 65	100	55,9	7,3	2,2	3,3	4,9	1,0	1,7	23,8
65 und mehr	100	49,1	5,5	1,4	2,2	3,1	0,8	1,4	36,6
Insgesamt	100	51,7	6,5	1,6	3,7	5,9	0,9	1,7	28,0
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	100	50,7	6,7	0,3	3,7	5,8	0,9	1,9	30,0
Neue Länder und Berlin-Ost	100	55,9	6,0	6,9	3,6	6,3	0,7	0,9	19,8

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Anteil an allen Personen, die Angaben zum beruflichen Bildungsabschluss gemacht haben.

2) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Berufsvorbereitungsjahres oder eines beruflichen Praktikums.

3) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens sowie Verwaltungsfachhochschulabschluss.

4) Einschl. Ingenieurschulabschluss, ohne Verwaltungsfachhochschulabschluss.

5) Einschl. Lehrerausbildung.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.9 Schüler/Schülerinnen und Studierende 2000/2001 nach Schularten und Altersjahren
2.9.1 Allgemein bildende Schulen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung am 31.12.2000	Schüler/Schülerinnen an allgemein bildenden Schulen								
		Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungsgängen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
		% der Bevölkerung vorstehenden Alters								
Männlich										
4 - 5	411	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 6	397	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-
6 - 7	402	6,0	45,7	-	-	1,3	-	-	0,5	-
7 - 8	418	1,4	93,8	-	-	3,4	-	-	1,2	-
8 - 9	428	X	94,9	-	-	4,3	-	-	1,2	-
9 - 10	445	-	92,3	-	-	4,8	-	-	1,2	-
10 - 11	491	-	56,8	14,1	2,4	5,2	6,1	10,8	3,3	-
11 - 12	484	-	7,5	35,4	6,3	5,7	14,3	23,5	6,7	-
12 - 13	499	-	0,7	33,6	7,7	6,0	17,1	25,2	8,1	-
13 - 14	490	-	X	25,3	9,3	6,5	21,1	26,8	9,5	-
14 - 15	480	-	-	24,7	8,9	6,6	22,9	25,4	9,9	-
15 - 16	464	-	-	21,9	7,7	6,2	24,1	24,1	10,1	-
16 - 17	465	-	-	12,2	4,3	3,8	17,5	22,9	7,6	-
17 - 18	469	-	-	3,5	0,8	1,6	5,3	21,5	3,6	-
18 - 19	484	-	-	0,5	0,1	0,9	0,8	19,6	2,3	0,5
19 - 20	484	-	-	X	X	0,3	X	11,3	1,3	0,4
20 - 21	490	-	-	-	-	0,1	-	2,5	0,4	0,3
21 - 22	470	-	-	-	-	0,2	-	0,4	0,1	0,4
22 - 23	469	-	-	-	-	X	-	0,1	0,0	0,5
23 - 24	469	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0	0,5
24 - 25	466	-	-	-	-	-	-	X	X	X
Weiblich										
4 - 5	389	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 6	377	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-
6 - 7	381	3,9	51,7	-	-	0,7	-	-	0,6	-
7 - 8	397	0,8	95,8	-	-	1,8	-	-	1,2	-
8 - 9	407	X	96,5	-	-	2,4	-	-	1,2	-
9 - 10	423	-	94,2	-	-	2,8	-	-	1,2	-
10 - 11	465	-	52,9	15,3	2,5	3,2	7,3	13,6	3,7	-
11 - 12	461	-	5,6	34,5	5,9	3,5	15,2	27,8	6,7	-
12 - 13	473	-	0,5	29,0	7,2	3,7	19,1	30,8	7,9	-
13 - 14	462	-	X	19,9	8,6	3,9	23,6	33,3	9,2	-
14 - 15	456	-	-	19,4	8,0	4,0	25,5	32,2	9,5	-
15 - 16	441	-	-	17,1	6,9	3,7	27,2	30,8	9,5	-
16 - 17	440	-	-	9,6	4,0	2,4	18,3	30,2	7,4	-
17 - 18	444	-	-	2,8	0,6	1,1	4,7	29,3	3,9	-
18 - 19	458	-	-	0,4	0,1	0,7	0,7	26,0	2,7	0,4
19 - 20	464	-	-	X	X	0,2	X	13,1	1,5	0,4
20 - 21	473	-	-	-	-	0,1	-	2,1	0,4	0,4
21 - 22	453	-	-	-	-	0,1	-	0,4	0,1	0,5
22 - 23	452	-	-	-	-	X	-	0,0	0,0	0,5
23 - 24	453	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0	0,5
24 - 25	450	-	-	-	-	-	-	X	X	X
Insgesamt										
4 - 5	800	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 6	774	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-
6 - 7	783	5,0	48,6	-	-	1,0	-	-	0,5	-
7 - 8	815	1,1	94,8	-	-	2,6	-	-	1,2	-
8 - 9	835	X	95,7	-	-	3,3	-	-	1,2	-
9 - 10	867	-	93,2	-	-	3,8	-	-	1,2	-
10 - 11	955	-	54,9	14,7	2,4	4,2	6,7	12,1	3,5	-
11 - 12	945	-	6,6	35,0	6,1	4,6	14,7	25,6	6,7	-
12 - 13	972	-	0,6	31,4	7,5	4,9	18,1	27,9	8,0	-
13 - 14	952	-	X	22,7	8,9	5,2	22,3	29,9	9,4	-
14 - 15	936	-	-	22,1	8,5	5,3	24,1	28,7	9,7	-
15 - 16	905	-	-	19,6	7,3	5,0	25,6	27,4	9,8	-
16 - 17	904	-	-	10,9	4,1	3,1	17,9	26,5	7,5	-
17 - 18	914	-	-	3,2	0,7	1,4	5,0	25,3	3,7	-
18 - 19	942	-	-	0,5	0,1	0,8	0,7	22,7	2,5	0,4
19 - 20	947	-	-	X	X	0,3	X	12,2	1,4	0,4
20 - 21	963	-	-	-	-	0,1	-	2,3	0,4	0,4
21 - 22	923	-	-	-	-	0,2	-	0,4	0,1	0,4
22 - 23	920	-	-	-	-	X	-	0,1	0,0	0,5
23 - 24	922	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0	0,5
24 - 25	916	-	-	-	-	-	-	X	X	X

1) Einsch. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einsch. Freier Waldorfschulen.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.9 Schüler/Schülerinnen und Studierende 2000/2001 nach Schularten und Altersjahren
2.9.2 Berufliche Schulen, Schulen des Gesundheitswesens sowie Hochschulen

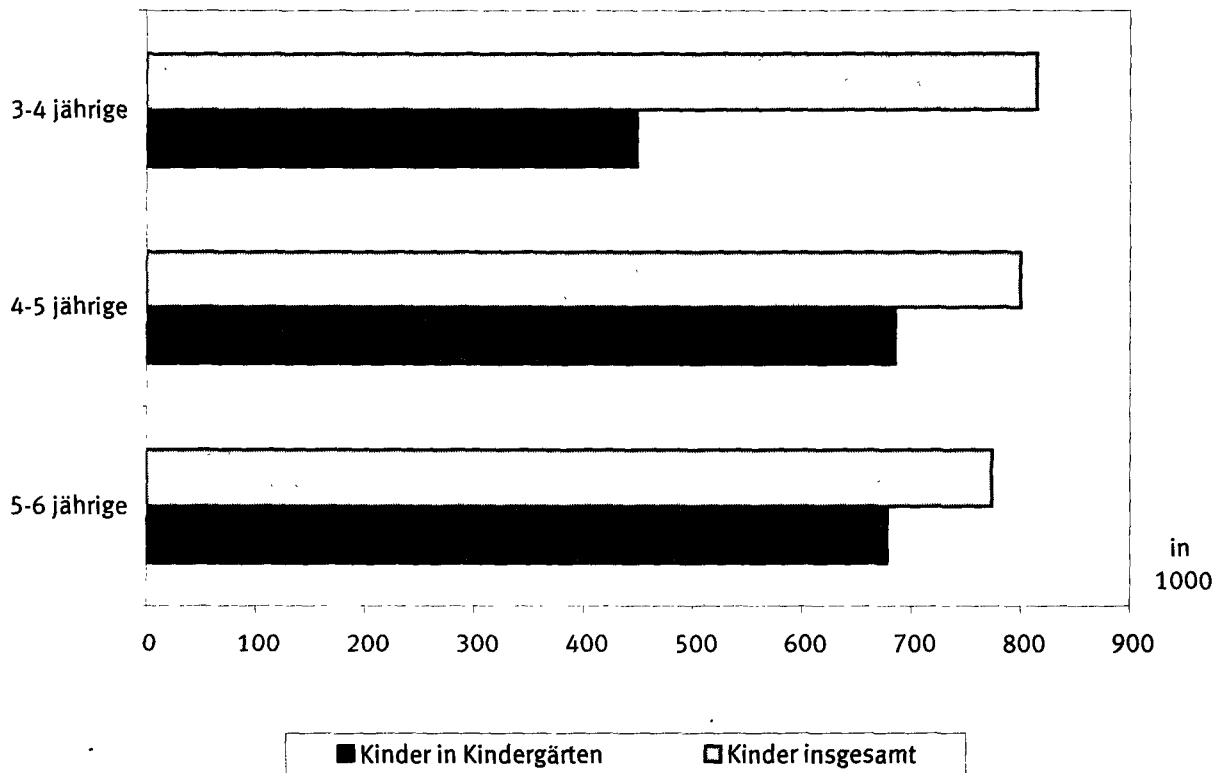
Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung am 31.12.2000	Schüler/Schülerinnen und Studierende an								
		beruflichen Schulen							Schulen des Gesund- heitswesens	Hoch- schulen 4)
		Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien 2)	Berufs-/ Technische Ober- schulen	Fach- schulen 3)		
1 000	% der Bevölkerung vorstehenden Alters									
Männlich										
15 - 16	464	10,5	-	1,0	-	-	-	-	-	-
16 - 17	465	25,4	-	5,4	0,7	1,1	-	0,0	-	-
17 - 18	469	43,5	0,0	9,1	2,0	2,8	-	0,0	0,1	-
18 - 19	484	45,7	0,0	7,1	2,0	3,1	0,0	0,1	0,2	0,3
19 - 20	484	38,3	0,0	3,8	1,5	2,3	0,2	0,2	0,3	2,7
20 - 21	490	26,5	0,0	2,0	1,2	1,0	0,3	0,4	0,4	10,0
21 - 22	470	16,8	0,0	1,3	0,9	0,3	0,3	0,6	0,4	15,7
22 - 23	469	X	0,0	0,9	0,7	0,1	0,2	0,9	0,5	18,1
23 - 24	469	-	0,0	X	0,5	0,0	0,2	1,4	0,4	19,1
24 - 25	466	-	X	-	0,3	0,0	0,1	1,4	0,4	19,6
25 - 26	459	-	-	-	0,2	0,0	0,1	1,3	0,2	18,3
26 - 27	468	-	-	-	0,1	0,0	0,0	1,2	0,2	16,2
27 - 28	477	-	-	-	X	X	X	1,0	0,1	13,4
28 - 29	529	-	-	-	-	-	-	0,9	0,2	10,5
29 - 30	588	-	-	-	-	-	-	X	X	8,3
Weiblich										
15 - 16	441	6,7	-	1,7	-	-	-	-	-	-
16 - 17	440	16,9	-	8,8	1,3	1,3	-	0,0	-	-
17 - 18	444	28,7	0,0	14,7	3,0	3,0	-	0,4	1,0	-
18 - 19	458	30,9	0,0	11,4	2,6	3,1	0,1	1,4	2,1	1,5
19 - 20	464	28,3	0,0	7,0	1,4	2,1	0,1	2,3	3,0	9,1
20 - 21	473	22,3	0,0	4,6	0,9	0,7	0,2	2,3	3,2	15,4
21 - 22	453	15,8	0,0	2,8	0,5	0,2	0,1	1,8	2,7	17,6
22 - 23	452	X	0,0	1,6	0,3	0,1	0,1	1,3	1,9	18,0
23 - 24	453	-	0,0	X	0,2	0,0	0,1	1,1	1,2	18,0
24 - 25	450	-	X	-	0,1	0,0	0,1	0,8	0,8	17,0
25 - 26	440	-	-	-	0,1	0,0	0,0	0,7	0,4	14,7
26 - 27	450	-	-	-	0,0	0,0	0,0	0,5	0,3	12,0
27 - 28	459	-	-	-	X	X	X	0,4	0,2	9,3
28 - 29	504	-	-	-	-	-	-	0,4	0,5	7,1
29 - 30	559	-	-	-	-	-	-	X	X	5,5
Insgesamt										
15 - 16	905	8,6	-	1,3	-	-	-	-	-	-
16 - 17	904	21,3	-	7,1	1,0	1,2	-	0,0	-	-
17 - 18	914	36,3	0,0	11,8	2,5	2,9	-	0,2	0,5	-
18 - 19	942	38,5	0,0	9,2	2,3	3,1	0,1	0,7	1,1	0,9
19 - 20	947	33,4	0,0	5,4	1,5	2,2	0,1	1,2	1,6	5,9
20 - 21	963	24,5	0,0	3,3	1,0	0,8	0,2	1,3	1,8	12,7
21 - 22	923	16,3	0,0	2,0	0,7	0,3	0,2	1,2	1,6	16,6
22 - 23	920	X	0,0	1,2	0,5	0,1	0,2	1,1	1,2	18,0
23 - 24	922	-	0,0	X	0,3	0,0	0,1	1,2	0,8	18,5
24 - 25	916	-	X	-	0,2	0,0	0,1	1,1	0,6	18,3
25 - 26	899	-	-	-	0,1	0,0	0,0	1,0	0,3	16,5
26 - 27	918	-	-	-	0,1	0,0	0,0	0,9	0,3	14,1
27 - 28	936	-	-	-	X	X	X	0,7	0,2	11,3
28 - 29	1 033	-	-	-	-	-	-	0,6	0,4	8,8
29 - 30	1 147	-	-	-	-	-	-	X	X	6,9

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form)
- Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.
2) Einschl. auslaufende Bildungsgänge der ehemaligen Kollegschulen in Nordrhein-Westfalen.

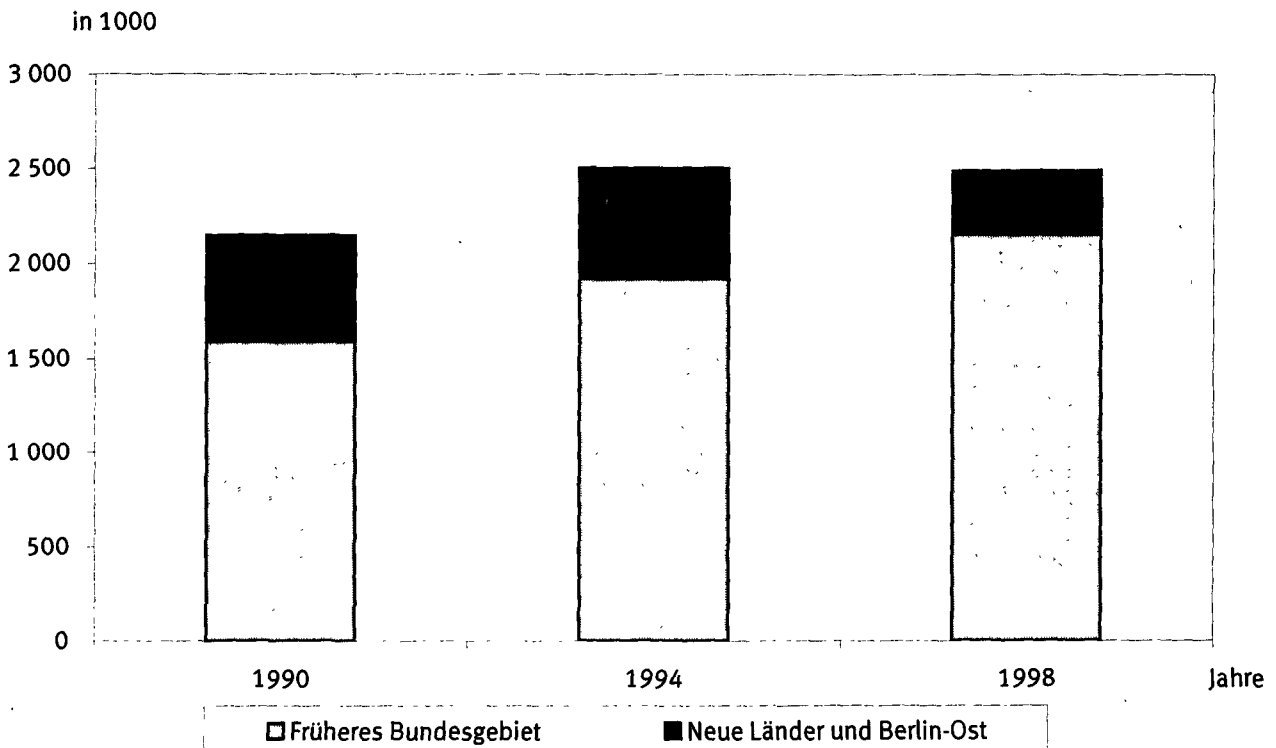
3) Einschl. Fachakademien in Bayern.
4) Wintersemester 2000/2001.

3 VORSCHULISCHE EINRICHTUNGEN

Kinder in Kindergärten 2001 nach Altersjahren



Kindergartenplätze 1990 bis 1998



3 VORSCHULISCHE EINRICHTUNGEN

3.2 Kinder in Kindergärten im April 2001 nach Altersjahren und Ländern *)

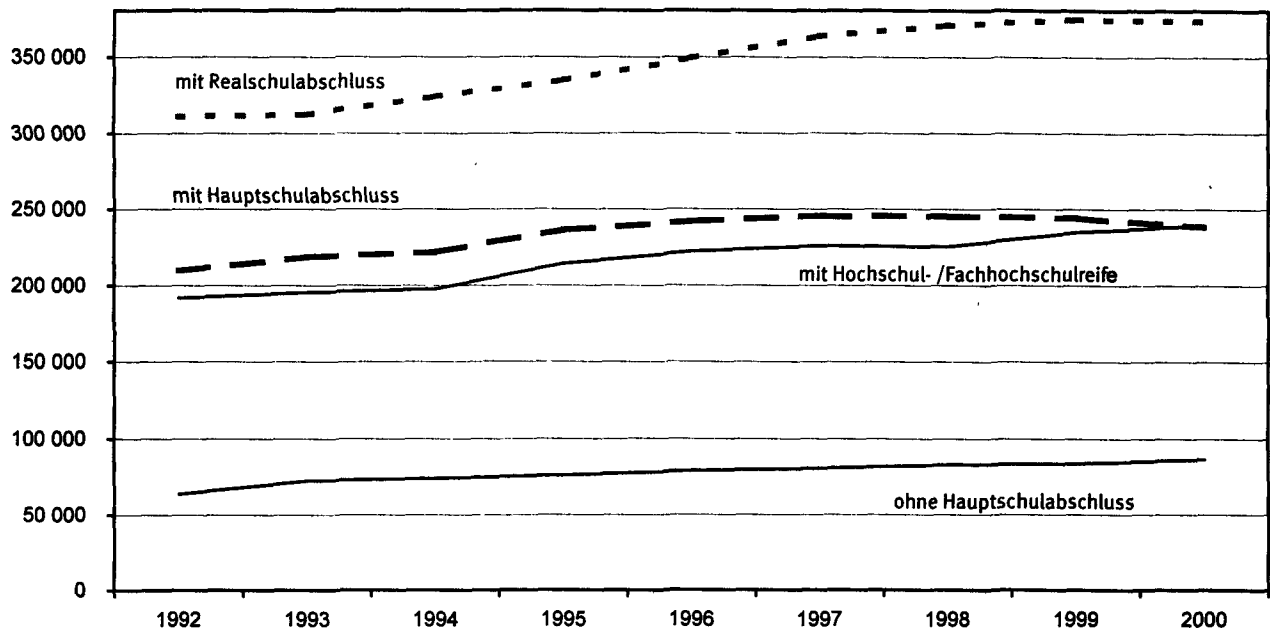
1 000

Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 3	3 - 4	4 - 5	5 - 6	6 und mehr
Insgesamt						
Deutschland	2 548	214	449	685	678	521
Baden-Württemberg	399	16	82	110	110	81
Bayern	401	16	60	114	116	95
Berlin	105	26	19	23	20	17
Brandenburg	84	24	16	19	13	11
Bremen	15	/	/	/	/	/
Hamburg	45	7	10	12	9	7
Hessen	193	10	37	56	53	36
Mecklenburg-Vorpommern	43	12	9	8	8	7
Niedersachsen	230	9	39	65	65	51
Nordrhein-Westfalen	530	16	73	154	163	124
Rheinland-Pfalz	138	6	28	39	36	29
Saarland	31	/	6	10	9	5
Sachsen	114	25	24	23	22	20
Sachsen-Anhalt	75	24	16	13	14	10
Schleswig-Holstein	84	/	15	23	25	17
Thüringen	62	16	13	14	10	8
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	2 129	101	364	602	604	459
Neue Länder und Berlin-Ost	418	114	85	83	74	62
Männlich						
Deutschland	1 312	112	224	348	344	284
Baden-Württemberg	209	8	41	58	59	44
Bayern	207	10	28	58	56	54
Berlin	53	13	10	12	11	9
Brandenburg	44	14	8	10	6	7
Bremen	8	/	/	/	/	/
Hamburg	21	/	/	5	5	/
Hessen	102	/	20	30	29	20
Mecklenburg-Vorpommern	22	7	/	/	/	/
Niedersachsen	122	5	20	35	34	28
Nordrhein-Westfalen	266	7	36	74	83	66
Rheinland-Pfalz	67	/	13	19	16	15
Saarland	15	/	/	/	/	/
Sachsen	61	14	14	12	11	10
Sachsen-Anhalt	38	11	8	6	6	6
Schleswig-Holstein	45	/	8	12	13	10
Thüringen	31	9	6	7	5	/
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	1 096	51	180	306	310	249
Neue Länder und Berlin-Ost	216	61	44	42	35	35
Weiblich						
Deutschland	1 236	102	225	337	334	237
Baden-Württemberg	189	8	42	52	51	38
Bayern	194	5	32	56	60	41
Berlin	52	13	10	12	9	8
Brandenburg	40	11	8	10	7	/
Bremen	7	/	/	/	/	/
Hamburg	24	/	6	6	/	/
Hessen	91	5	18	27	25	17
Mecklenburg-Vorpommern	21	5	/	/	5	/
Niedersachsen	108	/	19	30	31	23
Nordrhein-Westfalen	264	9	37	80	80	58
Rheinland-Pfalz	72	/	15	20	20	15
Saarland	15	/	/	5	/	/
Sachsen	53	11	11	11	11	10
Sachsen-Anhalt	38	12	8	6	8	/
Schleswig-Holstein	39	/	7	11	12	7
Thüringen	30	8	7	7	5	/
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	1 033	49	183	296	294	210
Neue Länder und Berlin-Ost	202	53	42	41	40	27

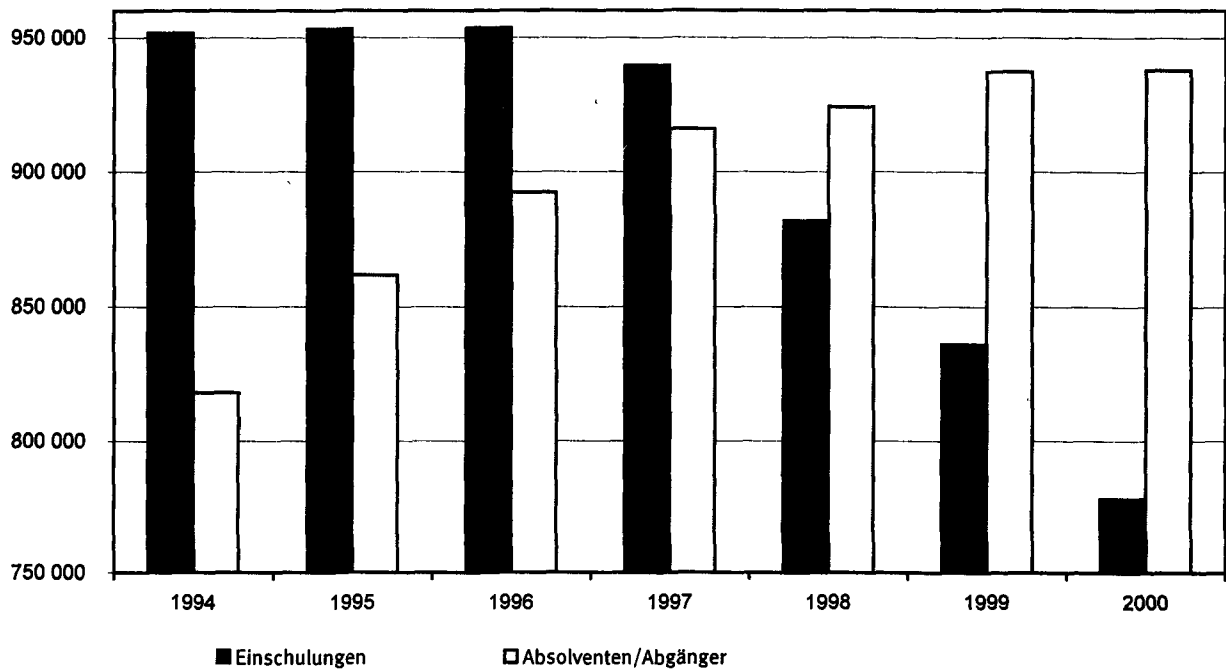
*) Ergebnis des Mikrozensus.

4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

Absolventen/Abgänger nach Abschlussarten 1992 bis 2000



Einschulungen und Absolventen/Abgänger 1994 bis 2000



4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

4.1 Allgemein bildende Schulen 1970/71 bis 2001/2002

Schuljahr	Schulen	Klassen	Lehrkräfte	Schüler und Schülerinnen		
				insgesamt	männlich	weiblich
Früheres Bundesgebiet 1)						
1970/71	29 770	269 400	314 249	8 978 060	4 645 036	4 333 024
1972/73	29 325	296 965	358 119	9 623 531	4 961 453	4 662 078
1973/74	28 708	311 535	384 804	9 848 703	5 073 248	4 775 455
1974/75	28 693	324 276	407 802	10 022 656	5 159 142	4 863 514
1975/76	28 986	332 286	426 979	10 128 258	5 208 375	4 919 883
1976/77	29 305	339 069	446 527	10 137 209	5 206 101	4 931 108
1977/78	28 962	343 220	462 482	10 011 484	5 135 965	4 875 519
1978/79	28 868	343 054	474 804	9 776 457	5 011 280	4 765 177
1979/80	28 880	341 005	486 560	9 489 497	4 862 260	4 627 237
1980/81	29 825	336 480	498 004	9 186 427	4 704 047	4 482 380
1981/82	29 949	330 895	504 792	8 865 531	4 541 210	4 324 321
1982/83	29 912	322 359	504 923	8 472 132	4 338 654	4 133 478
1983/84	29 786	313 065	502 792	8 042 612	4 116 078	3 926 534
1984/85	30 798	304 190	499 256	7 590 386	3 884 050	3 706 336
1985/86	30 792	295 695	497 692	7 212 581	3 693 618	3 518 963
1986/87	32 675	290 931	495 234	6 954 724	3 561 795	3 392 929
1987/88	32 713	287 358	492 399	6 777 778	3 472 308	3 305 470
1988/89	32 369	284 726	489 577	6 707 376	3 436 261	3 271 115
1989/90	32 312	286 890	490 360	6 734 495	3 448 579	3 285 916
1990/91	32 238	291 356	493 004	6 881 509	3 521 316	3 360 193
Neue Länder und Berlin-Ost						
1970/71	6 878	99 509	137 963	2 667 316	.	.
1972/73	5 878	102 834	147 453	2 730 759	.	.
1973/74	5 896	104 237	151 989	2 736 206	.	.
1974/75	5 914	105 538	155 932	2 725 372	.	.
1975/76	5 921	106 638	158 543	2 697 740	.	.
1976/77	5 877	107 330	161 477	2 649 158	.	.
1977/78	5 890	107 402	165 755	2 594 418	.	.
1978/79	5 882	107 581	167 424	2 531 410	.	.
1979/80	5 878	106 884	168 679	2 423 563	.	.
1980/81	5 906	105 873	168 849	2 312 324	.	.
1981/82	5 904	104 715	170 115	2 212 715	.	.
1982/83	5 855	103 423	171 381	2 125 580	.	.
1983/84	5 880	103 029	171 914	2 076 909	.	.
1984/85	5 862	102 915	173 283	2 052 693	.	.
1985/86	5 864	102 760	173 689	2 042 863	.	.
1986/87	5 895	102 419	170 277	2 041 013	.	.
1987/88	5 898	101 735	167 230	2 047 275	.	.
1988/89	5 907	101 254	167 207	2 054 817	.	.
1989/90	5 928	102 263	167 794	2 089 554	1 062 756	1 026 798
1990/91	6 056	106 584	.	2 080 952	1 053 567	1 027 385
Deutschland 1)						
1992/93	43 941	401 277	656 774	9 345 162	4 764 326	4 580 836
1993/94	43 321	406 334	659 738	9 558 455	4 870 129	4 688 326
1994/95	43 243	413 170	665 820	9 760 429	4 970 251	4 790 178
1995/96	43 201	417 033	670 107	9 931 726	5 054 711	4 877 015
1996/97	43 118	419 193	671 733	10 070 759	5 124 670	4 946 089
1997/98	42 822	420 006	667 771	10 146 939	5 162 225	4 984 714
1998/99	42 357	418 120	668 745	10 108 064	5 137 856	4 970 208
1999/2000	42 433	415 416	669 488	10 048 773	5 110 244	4 938 529
2000/2001	41 633	412 258	671 569	9 960 781	5 063 084	4 897 697
2001/2002 2) .....	.	.	.	9 870 301	5 017 052	4 853 249

1) Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte.

2) Vorläufiges Ergebnis.

4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

4.2 Schulen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 2000/2001

Schuljahr ----- Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Hauptschulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen 2)	Sonder- schulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Früheres Bundesgebiet									
1970/71	29 770	1 206	21 504	X	2 381	2 185	2 311		183
1975/76	28 986	2 964	18 107	X	2 645	2 418	2 415	216	221
1977/78	28 962	2 990	17 848	X	2 751	2 480	2 448	221	224
1978/79	28 868	2 923	17 816	X	2 757	2 488	2 443	219	222
1979/80	28 880	2 977	17 701	X	2 785	2 492	2 464	242	219
1980/81	29 825	2 985	18 411	X	2 856	2 623	2 477	255	218
1981/82	29 949	2 989	18 541	X	2 827	2 633	2 480	262	217
1982/83	29 912	2 989	18 468	X	2 820	2 639	2 489	285	222
1983/84	29 786	2 988	18 356	X	2 800	2 644	2 485	297	216
1984/85	30 798	3 007	19 325	X	2 819	2 628	2 487	301	231
1985/86	30 792	3 048	19 280	X	2 826	2 617	2 481	314	226
1988/89	32 369	3 199	20 713	X	2 770	2 580	2 460	407	240
1989/90	32 312	3 249	20 598	X	2 762	2 573	2 462	422	246
1990/91	32 238	3 313	20 523	X	2 692	2 567	2 441	459	243
Deutschland									
1992/93	43 941	3 936	27 150	1 418	3 395	3 634	3 126	930	352
1993/94	43 321	4 044	26 579	1 380	3 389	3 527	3 143	956	303
1994/95	43 243	4 170	26 480	1 296	3 390	3 503	3 152	957	295
1995/96	43 201	4 183	26 400	1 280	3 397	3 504	3 168	978	291
1996/97	43 118	4 217	26 288	1 293	3 410	3 485	3 167	965	293
1997/98	42 822	4 049	26 113	1 345	3 407	3 468	3 164	980	296
1998/99	42 357	3 869	25 856	1 336	3 406	3 461	3 153	987	289
1999/2000	42 433	3 762	25 572	1 772	3 422	3 469	3 165	987	284
2000/2001	41 633	3 649	25 208	1 776	3 123	3 469	3 166	964	278
davon (2000/2001):									
Baden-Württemberg	5 814	477	3 778	-	563	461	420	47	68
Bayern	5 236	-	4 020	-	381	399	400	21	15
Berlin	1 802	356	1 026	-	100	91	128	77	24
Brandenburg	1 627	-	1 013	-	146	79	106	257	26
Bremen	405	58	188	-	29	42	69	13	6
Hamburg	857	224	379	16	47	62	72	50	7
Hessen	3 087	423	1 737	-	235	287	282	96	27
Mecklenburg-Vorpommern ..	1 389	18	643	173	105	336	92	18	4
Niedersachsen	4 788	711	2 989	9	317	443	267	43	9
Nordrhein-Westfalen	6 992	865	4 210	-	447	535	627	253	55
Rheinland-Pfalz	1 872	112	1 254	80	145	116	138	22	5
Saarland	531	39	290	81	40	21	37	19	4
Sachsen	2 095	87	987	632	191	-	187	3	8
Sachsen-Anhalt	2 486	42	1 295	444	135	429	126	5	10
Schleswig-Holstein	1 534	210	872	-	143	168	102	31	8
Thüringen	1 118	27	527	341	99	-	113	9	2

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Bis 1995/96 Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler.

4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

4.3 Klassen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 2000/2001 *)

Schuljahr ----- Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen 2)	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abendschulen und Kollegs
Früheres Bundesgebiet									
1970/71	269 400	1 692	187 357	X	19 237	27 504	33 610	-	-
1975/76	332 286	4 829	213 905	X	27 590	37 358	43 395	5 209	-
1977/78	343 220	4 617	212 373	X	29 684	42 255	47 540	6 272	479
1978/79	343 054	4 517	209 091	X	30 273	43 926	48 385	6 406	456
1979/80	341 005	4 521	204 477	X	30 107	45 077	49 075	7 305	443
1980/81	336 480	4 506	200 077	X	29 840	45 410	49 293	7 331	433
1981/82	330 895	4 445	195 150	X	29 415	45 164	48 663	7 638	420
1982/83	322 359	4 334	189 285	X	28 771	44 424	47 428	7 708	409
1983/84	313 065	4 328	183 725	X	28 051	43 207	45 559	7 789	406
1984/85	304 190	4 331	178 690	X	27 442	41 709	43 748	7 809	461
1985/86	295 695	4 436	174 774	X	26 778	40 132	41 919	7 375	281 a)
1988/89	284 726	4 779	169 343	X	25 355	35 943	39 964	9 041	301 a)
1989/90	286 890	4 854	170 805	X	25 369	35 380	40 600	9 588	294 a)
1990/91	291 356	4 962	173 073	X	25 624	35 364	41 636	10 411	286 a)
Deutschland									
1992/93	401 277	5 739	222 515	16 460	36 772	43 558	57 703	18 181	349 a)
1993/94	406 334	5 901	223 449	16 681	37 273	44 727	59 028	18 942	333 a)
1994/95	413 170	6 048	227 039	16 677	37 983	45 749	59 762	19 558	354 a)
1995/96	417 033	5 978	228 857	16 735	38 460	46 556	59 990	20 106	351 a)
1996/97	419 193	5 922	229 799	16 716	39 059	47 212	59 662	20 457	366 a)
1997/98	420 006	5 638	229 915	16 844	39 648	47 736	59 175	20 678	372 a)
1998/99	418 120	5 311	226 948	16 918	40 084	48 578	59 009	20 899	373 a)
1999/2000	415 416	5 135	222 464	18 043	40 496	48 412	59 400	21 095	371 a)
2000/2001	412 258	4 978	217 355	18 994	40 876	48 386	60 192	21 097	380 a)
davon (2000/2001):									
Baden-Württemberg	55 436	951	31 437	-	5 733	8 500	7 889	834	92
Bayern	57 503	-	36 282	-	5 405	6 804	8 685	307	20
Berlin	15 189	708	8 304	-	1 425	1 107	1 869	1 708	68
Brandenburg	13 736	-	5 632	-	1 662	901	1 587	3 936	18
Bremen	3 064	59	1 833	-	298	257	301	272	44
Hamburg	7 016	282	2 918	129	718	364	1 303	1 288	14
Hessen	28 745	500	15 471	-	2 211	3 422	4 397	2 686	58
Mecklenburg-Vorpommern	10 868	25	3 516	529	1 378	3 158	1 937	325	-
Niedersachsen	42 571	882	27 851	90	3 919	4 977	3 847	1 005	-
Nordrhein-Westfalen	88 409	1 073	46 301	-	8 569	11 602	13 873	6 991	-
Rheinland-Pfalz	20 034	117	11 086	1 065	1 652	2 586	3 034	494	-
Saarland	5 011	48	2 224	995	371	196	766	403	8
Sachsen	21 376	101	6 014	8 702	2 402	-	4 103	33	21
Sachsen-Anhalt	15 105	44	7 061	2 030	2 050	1 879	1 950	84	7
Schleswig-Holstein	14 776	150	7 986	-	1 270	2 633	2 104	603	30
Thüringen	13 419	38	3 439	5 454	1 813	-	2 547	128	-

*) Durch Auflösung des Klassenverbandes der reformierten Oberstufe (Sekundarstufe II) an Gymnasien, integrierten Gesamtschulen, Freien Waldorfschulen, Abendgymnasien und Kollegs entfallen die Klassenangaben für den Sekundarbereich II.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.
2) Bis 1995/96 Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler.
a) Unvollständiges Ergebnis.

4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

4.5 Schüler und Schülerinnen 2001/2002 nach Schularten und Ländern *)

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Insgesamt										
Deutschland	9 870 301	62 804	3 213 141	1 500 088	440 367	424 393	1 277 837	2 284 967	618 411	48 293
Baden-Württemberg	1 308 592	8 417	463 640	215 213	-	53 493	237 855	301 001	24 423	4 550
Bayern	1 456 802	-	525 750	321 824	-	63 681	205 351	329 076	8 809	2 311
Berlin	380 306	10 093	103 202	75 781	-	13 769	31 661	86 617	54 583	4 600
Brandenburg	310 773	-	55 199	49 992	-	15 172	24 226	71 809	93 001	1 374
Bremen	74 247	706	24 582	16 443	-	2 578	6 974	15 430	6 292	1 242
Hamburg	178 197	6 226	52 917	15 069	3 029	7 526	8 922	48 378	35 011	1 119
Hessen	703 315	6 780	245 945	87 365	-	24 654	90 151	171 963	71 854	4 603
Mecklenburg-Vorpommern	214 569	235	42 000	11 481	15 056	13 704	59 706	64 073	7 900	414
Niedersachsen	983 907	12 211	353 128	260 178	1 890	38 041	123 862	161 903	31 402	1 292
Nordrhein-Westfalen	2 310 435	13 414	788 294	285 972	-	97 979	334 439	536 299	232 429	21 609
Rheinland-Pfalz	489 642	1 364	176 825	61 186	32 217	16 951	69 141	115 014	16 421	523
Saarland	121 023	522	42 732	320	28 040	3 685	3 235	30 354	11 662	473
Sachsen	453 648	1 113	99 479	-	196 095	23 721	-	130 211	1 099	1 930
Sachsen-Anhalt	291 226	367	61 574	54 130	61 097	19 278	18 893	72 831	2 300	756
Schleswig-Holstein	335 211	1 356	122 769	45 134	-	12 526	63 421	70 784	18 046	1 175
Thüringen	258 408	-	55 105	-	102 943	17 635	-	79 224	3 179	322
Männlich										
Deutschland	5 017 052	37 238	1 640 533	825 855	235 499	269 827	627 165	1 040 450	316 537	23 948
Baden-Württemberg	666 657	5 610	236 270	119 998	-	33 834	116 775	140 234	11 903	2 033
Bayern	740 563	-	268 135	176 965	-	39 954	95 380	154 742	4 306	1 081
Berlin	192 288	5 264	52 936	40 527	-	8 481	16 341	38 786	27 757	2 196
Brandenburg	156 199	-	28 235	25 463	-	9 803	12 426	29 741	49 791	740
Bremen	37 661	425	12 730	8 589	-	1 556	3 534	7 020	3 217	590
Hamburg	90 492	3 201	26 830	8 447	1 632	4 722	4 525	22 834	17 753	548
Hessen	356 827	4 096	124 949	48 485	-	15 517	45 379	79 196	36 829	2 376
Mecklenburg-Vorpommern	108 672	143	21 719	7 158	8 294	8 648	30 594	27 728	4 187	201
Niedersachsen	500 473	7 016	180 520	139 109	1 029	24 196	61 207	71 166	15 668	562
Nordrhein-Westfalen	1 179 475	8 418	402 426	163 847	-	63 527	165 193	246 208	118 928	10 928
Rheinland-Pfalz	247 098	917	90 263	33 615	17 775	10 607	33 538	52 042	8 080	261
Saarland	61 483	326	21 862	161	14 887	2 335	1 465	14 201	6 024	222
Sachsen	230 327	702	50 974	-	104 287	15 160	-	57 595	546	1 063
Sachsen-Anhalt	147 027	217	31 532	28 103	32 842	12 225	9 526	31 061	1 139	382
Schleswig-Holstein	171 276	903	63 092	25 388	-	7 999	31 282	33 166	8 878	568
Thüringen	130 534	-	28 060	-	54 753	11 263	-	34 730	1 531	197
Weiblich										
Deutschland	4 853 249	25 566	1 572 608	674 233	204 868	154 566	650 672	1 244 517	301 874	24 345
Baden-Württemberg	641 935	2 807	227 370	95 215	-	19 659	121 080	160 767	12 520	2 517
Bayern	716 239	-	257 615	144 859	-	23 727	109 971	174 334	4 503	1 230
Berlin	188 018	4 829	50 266	35 254	-	5 288	15 320	47 831	26 826	2 404
Brandenburg	154 574	-	26 964	24 529	-	5 369	11 800	42 068	43 210	634
Bremen	36 586	281	11 852	7 854	-	1 022	3 440	8 410	3 075	652
Hamburg	87 705	3 025	26 087	6 622	1 397	2 804	4 397	25 544	17 258	571
Hessen	346 488	2 684	120 996	38 880	-	9 137	44 772	92 767	35 025	2 227
Mecklenburg-Vorpommern	105 897	92	20 281	4 323	6 762	5 056	29 112	36 345	3 713	213
Niedersachsen	483 434	5 195	172 608	121 069	861	13 845	62 655	90 737	15 734	730
Nordrhein-Westfalen	1 130 960	4 996	385 868	122 125	-	34 452	169 246	290 091	113 501	10 681
Rheinland-Pfalz	242 544	447	86 562	27 571	14 442	6 344	35 603	62 972	8 341	262
Saarland	59 540	196	20 870	159	13 153	1 350	1 770	16 153	5 638	251
Sachsen	223 321	411	48 505	-	91 808	8 561	-	72 616	553	867
Sachsen-Anhalt	144 199	150	30 042	26 027	28 255	7 053	9 367	41 770	1 161	374
Schleswig-Holstein	163 935	453	59 677	19 746	-	4 527	32 139	37 618	9 168	607
Thüringen	127 874	-	27 045	-	48 190	6 372	-	44 494	1 648	125

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

4.6 Schüler und Schülerinnen 2001/2002 an Abendhauptschulen, Abendrealschulen,
Abendgymnasien und Kollegs nach Ländern *)

Land	Insgesamt	Abendhauptschulen	Abendrealschulen	Abendgymnasien	Kollegs
Insgesamt					
Deutschland	48 293	1 199	16 581	16 946	13 567
Baden-Württemberg	4 550	-	2 018	2 027	505
Bayern	2 311	-	380	732	1 199
Berlin	4 600	708	907	697	2 288
Brandenburg	1 374	-	368	622	384
Bremen	1 242	255	485	502	-
Hamburg	1 119	88	262	612	157
Hessen	4 603	148	1 192	2 437	826
Mecklenburg-Vorpommern	414	-	-	414	-
Niedersachsen	1 292	-	-	690	602
Nordrhein-Westfalen	21 609	-	9 258	6 729	5 622
Rheinland-Pfalz	523	-	-	113	410
Saarland	473	-	268	136	69
Sachsen	1 930	-	574	638	718
Sachsen-Anhalt	756	-	143	148	465
Schleswig-Holstein	1 175	-	726	449	-
Thüringen	322	-	-	-	322
Weiblich					
Deutschland	24 345	588	7 943	9 091	6 723
Baden-Württemberg	2 517	-	1 031	1 221	265
Bayern	1 230	-	209	402	619
Berlin	2 404	360	457	370	1 217
Brandenburg	634	-	148	302	184
Bremen	652	135	259	258	-
Hamburg	571	37	115	329	90
Hessen	2 227	56	522	1 243	406
Mecklenburg-Vorpommern	213	-	-	213	-
Niedersachsen	730	-	-	415	315
Nordrhein-Westfalen	10 681	-	4 419	3 550	2 712
Rheinland-Pfalz	262	-	-	72	190
Saarland	251	-	119	96	36
Sachsen	867	-	240	306	321
Sachsen-Anhalt	374	-	64	67	243
Schleswig-Holstein	607	-	360	247	-
Thüringen	125	-	-	-	125

*) Vorläufiges Ergebnis.

4.7 Ausländische Schüler und Schülerinnen nach Schularten 1970/71 bis 2000/2001

Schuljahr	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen 2)	Sonder- schulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Früheres Bundesgebiet									
1970/71	160 076	809	137 706	X	3 850	5 087	12 456	-	168
1980/81	645 483	10 477	526 552	X	27 743	29 020	40 052	10 488	1 151
1990/91	779 574	12 701	529 989	X	44 490	69 518	76 717	41 859	4 300
Deutschland									
1992/93	836 799	15 033	559 636	842	48 666	74 059	83 226	50 310	5 025
1993/94	867 589	16 401	577 916	1 822	51 427	75 274	84 504	55 292	4 953
1994/95	887 246	17 569	588 053	2 179	53 856	76 961	84 700	58 413	5 515
1995/96	913 338	17 743	606 971	2 920	55 888	77 113	85 347	60 928	6 428
1996/97	941 240	18 110	625 930	3 768	57 202	78 367	86 695	63 398	7 770
1997/98	950 707	17 128	630 856	4 644	58 581	78 436	87 826	64 812	8 424
1998/99	936 693	16 251	615 594	5 117	59 296	78 608	88 023	65 186	8 618
1999/2000	946 300	16 345	620 758	6 511	60 847	79 089	88 116	65 924	8 710
2000/2001	950 490	15 608	619 264	7 545	62 751	81 202	88 146	67 229	8 745

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Bis 1995/96 Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler.

4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

4.8 Ausländische Schüler und Schülerinnen 2000/2001 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Insgesamt										
Deutschland	950 490	15 608	396 099	223 165	7 545	62 751	81 202	88 146	67 229	8 745
Baden-Württemberg	167 628	1 983	72 698	49 091	-	13 074	16 067	12 503	1 240	972
Bayern	113 088	-	48 992	37 132	-	8 097	7 330	10 720	489	328
Berlin	59 814	3 054	22 960	15 124	-	2 090	3 447	6 095	6 413	631
Brandenburg	2 926	-	1 137	466	-	59	48	422	784	10
Bremen	11 490	270	4 590	2 982	-	592	972	1 191	620	273
Hamburg	36 108	1 595	12 327	4 439	853	2 303	1 844	5 209	7 357	181
Hessen	105 666	2 077	42 431	18 798	-	6 021	11 994	12 574	10 378	1 393
Mecklenburg-Vorpommern	1 805	15	914	106	56	45	268	345	55	1
Niedersachsen	72 175	1 708	31 618	20 657	210	6 087	5 349	4 520	1 970	56
Nordrhein-Westfalen	305 415	4 187	123 919	61 115	-	20 260	28 374	27 502	35 473	4 585
Rheinland-Pfalz	36 477	234	16 974	8 616	1 686	2 234	2 902	3 039	774	18
Saarland	9 946	128	4 496	200	2 495	565	186	860	977	39
Sachsen	4 723	39	2 465	-	1 325	101	-	700	29	64
Sachsen-Anhalt	3 364	37	1 775	545	325	106	196	361	9	10
Schleswig-Holstein	17 795	277	7 673	3 894	-	1 075	2 225	1 824	643	184
Thüringen	2 070	4	1 130	-	595	42	-	281	18	-
Männlich										
Deutschland	491 257	8 847	202 668	119 652	3 981	37 967	39 009	40 693	33 883	4 557
Baden-Württemberg	86 921	1 082	37 097	25 878	-	8 158	7 681	5 966	623	436
Bayern	57 863	-	24 830	19 554	-	4 858	3 267	4 954	224	176
Berlin	30 926	1 632	11 891	8 101	-	1 267	1 695	2 706	3 305	329
Brandenburg	1 450	-	572	240	-	38	23	185	388	4
Bremen	5 952	162	2 398	1 583	-	344	479	532	317	137
Hamburg	18 751	867	6 315	2 468	442	1 421	909	2 412	3 808	109
Hessen	54 260	1 210	21 495	10 170	-	3 610	5 941	5 817	5 270	747
Mecklenburg-Vorpommern	922	6	482	70	28	26	130	150	29	1
Niedersachsen	37 280	954	16 107	11 038	115	3 495	2 565	1 969	1 010	27
Nordrhein-Westfalen	158 586	2 523	63 695	33 473	-	12 273	13 699	12 732	17 766	2 425
Rheinland-Pfalz	18 844	140	8 802	4 564	856	1 320	1 374	1 428	348	12
Saarland	5 091	71	2 312	96	1 297	334	94	386	482	19
Sachsen	2 445	22	1 249	-	719	70	-	333	13	39
Sachsen-Anhalt	1 799	20	965	271	200	59	114	160	5	5
Schleswig-Holstein	9 106	156	3 885	2 146	-	669	1 038	834	287	91
Thüringen	1 061	2	573	-	324	25	-	129	8	-
Weiblich										
Deutschland	459 233	6 761	193 431	103 513	3 564	24 784	42 193	47 453	33 346	4 188
Baden-Württemberg	80 707	901	35 601	23 213	-	4 916	8 386	6 537	617	536
Bayern	55 225	-	24 162	17 578	-	3 239	4 063	5 766	265	152
Berlin	28 888	1 422	11 069	7 023	-	823	1 752	3 389	3 108	302
Brandenburg	1 476	-	565	226	-	21	25	237	396	6
Bremen	5 538	108	2 192	1 399	-	248	493	659	303	136
Hamburg	17 357	728	6 012	1 971	411	882	935	2 797	3 549	72
Hessen	51 406	867	20 936	8 628	-	2 411	6 053	6 757	5 108	646
Mecklenburg-Vorpommern	883	9	432	36	28	19	138	195	26	-
Niedersachsen	34 895	754	15 511	9 619	95	2 592	2 784	2 551	960	29
Nordrhein-Westfalen	146 829	1 664	60 224	27 642	-	7 987	14 675	14 770	17 707	2 160
Rheinland-Pfalz	17 633	94	8 172	4 052	830	914	1 528	1 611	426	6
Saarland	4 855	57	2 184	104	1 198	231	92	474	495	20
Sachsen	2 278	17	1 216	-	606	31	-	367	16	25
Sachsen-Anhalt	1 565	17	810	274	125	47	82	201	4	5
Schleswig-Holstein	8 689	121	3 788	1 748	-	406	1 187	990	356	93
Thüringen	1 009	2	557	-	271	17	-	152	10	-

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

4.9 Ausländische Schüler und Schülerinnen 2000/2001 nach Schularten und Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Schulkinder- garten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Europa	772 421	11 840	323 444	186 805	5 501	51 426	67 711	66 848	52 410	6 436
EU-Länder	151 392	1 531	60 052	36 206	1 161	9 462	15 094	17 875	8 928	1 083
Belgien	1 103	8	415	118	6	49	91	320	84	12
Dänemark	914	10	355	107	3	10	103	269	54	3
Finnland	626	3	226	39	4	7	32	257	55	3
Frankreich	5 290	57	2 187	631	37	153	309	1 537	328	51
Griechenland	33 281	345	13 805	8 142	179	1 711	3 487	3 668	1 682	262
Irland	422	-	167	47	3	11	40	118	31	5
Italien	70 682	778	28 166	19 799	753	5 682	6 814	4 329	3 986	375
Luxemburg	273	2	79	26	6	24	21	84	28	3
Niederlande	4 065	20	1 580	523	28	94	438	1 015	338	29
Österreich	6 967	23	2 283	959	9	241	754	2 345	293	60
Portugal	13 065	150	5 235	3 359	76	851	1 374	1 129	781	110
Schweden	764	5	281	102	5	19	37	258	56	1
Spanien	7 752	69	2 881	1 405	29	376	1 006	1 208	649	129
Vereinigtes Königreich 2)	6 188	61	2 392	949	23	234	588	1 338	563	40
Nicht-EU-Länder	621 029	10 309	263 392	150 599	4 340	41 964	52 617	48 973	43 482	5 353
Albanien	17 161	379	7 468	4 662	300	2 486	692	338	795	41
Bosnien und Herzegowina	19 903	313	7 238	5 278	218	1 090	2 265	1 856	1 502	143
Jugoslawien 3)	71 225	1 493	31 571	18 034	593	9 039	4 176	3 267	2 699	353
Kroatien	20 585	144	6 673	4 370	84	803	3 511	3 836	912	252
Mazedonien	5 108	104	2 166	1 264	35	391	411	351	333	53
Polen	19 366	167	6 317	3 758	169	516	2 349	4 304	1 498	288
Rumänien	3 641	14	1 161	959	52	176	329	758	137	55
Russische Föderation 4)	18 550	202	6 128	3 563	239	420	1 506	4 809	1 131	552
Schweiz	1 861	8	680	184	14	11	163	597	175	29
Slowenien	1 268	12	391	266	6	61	214	249	43	26
Tschechische Republik	2 196	10	771	440	32	80	178	586	78	21
Türkei	417 166	7 318	184 770	103 293	2 389	26 489	34 590	22 333	33 043	2 941
Ukraine	8 651	49	2 485	1 243	104	100	848	2 938	458	426
Ungarn	1 833	4	589	274	18	47	158	662	72	9
Weißrussland	1 270	16	576	208	18	40	77	233	69	33
Übriges Europa	11 245	76	4 408	2 803	69	215	1 150	1 856	537	131
Afrika	37 237	530	14 404	9 155	251	2 523	3 415	2 391	3 877	691
Marokko	15 728	222	5 579	3 929	36	1 206	1 635	849	2 045	227
Tunesien	3 876	28	1 212	1 067	25	281	424	339	445	55
Übriges Afrika	17 633	280	7 613	4 159	190	1 036	1 356	1 203	1 387	409
Amerika	13 596	152	5 280	2 571	102	362	951	2 513	1 513	152
Vereinigte Staaten	6 592	76	2 502	1 007	47	156	462	1 377	940	25
Übriges Amerika	7 004	76	2 778	1 564	55	206	489	1 136	573	127
Asien	116 725	1 833	50 057	23 054	1 670	5 550	8 638	15 612	8 910	1 401
Afghanistan	14 463	262	5 094	2 416	194	611	1 518	2 016	2 161	191
Iran	16 199	133	4 872	2 215	155	430	1 605	4 638	1 682	469
Libanon	13 963	442	6 279	3 449	129	1 772	576	253	997	66
Pakistan	5 509	128	2 453	1 008	39	345	513	456	534	33
Sri Lanka	6 164	62	2 977	920	70	222	642	725	503	43
Vietnam	10 640	101	6 166	898	432	197	650	1 587	555	54
Übriges Asien	49 787	705	22 216	12 148	651	1 973	3 134	5 937	2 478	545
Australien und Ozeanien	667	3	275	96	1	11	42	178	59	2
Australien	267	3	100	26	1	4	10	83	39	1
Übriges Australien und Ozeanien	400	-	175	70	-	7	32	95	20	1
Sonstige 5)	9 844	767	3 121	1 484	20	2 879	445	604	461	63
Insgesamt ...	950 490	15 125 a)	396 581 b)	223 165	7 545	62 751	81 202	88 146	67 230 c)	8 745

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Großbritannien und Nordirland.

3) Serbien und Montenegro.

4) Einschl. Gemeinschaft Unabhängiger Staaten.

5) Staatenlos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne Angabe.

a) Ohne 482 ausländische Schüler und Schülerinnen an Vorklassen.

b) Einschl. 482 ausländische Schüler und Schülerinnen an Vorklassen.

c) Einschl. 1 ausländischem Schüler der Eingangsstufe.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

4.10 Schüler und Schülerinnen 2000/2001 nach Schularten und Geburtsjahren
4.10.2 Prozent 2)

Geburtsjahr (Alter)	Insgesamt	Schulkindergarten und Vorklassen	Grundschulen	Hauptschulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungsgängen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamtschulen, Freie Waldorfschulen	Abendschulen und Kollegs
Insgesamt										
1995 (5 Jahre und jünger)	0,2	100	-	X	X	-	X	X	-	-
1994 (6 Jahre)	4,3	9,0	88,1 a)	X	X	1,9 a)	X	X	0,9 a)	-
1993 (7 Jahre)	8,2	1,1 b)	95,1	X	X	2,7	X	X	1,2	-
1992 (8 Jahre)	8,4	-	95,5	X	X	3,3	X	X	1,2	-
1991 (9 Jahre)	8,6	-	94,9	X	X	3,9	X	X	1,2	-
1990 (10 Jahre)	9,5	-	55,7	14,9 a)	2,5 a)	4,3	6,8 a)	12,3 a)	3,5	-
1989 (11 Jahre)	9,4	-	6,6	35,2	6,2	4,7	14,8	25,8	6,7	-
1988 (12 Jahre)	9,6	-	0,6 b)	31,9	7,6	5,0	18,4	28,4	8,1	-
1987 (13 Jahre)	9,4	-	-	23,1	9,1	5,3	22,7	30,4	9,5	-
1986 (14 Jahre)	9,2	-	-	22,5	8,6	5,4	24,5	29,2	9,8	-
1985 (15 Jahre)	8,6	-	-	20,7	7,7	5,3	27,1	28,9	10,3	-
1984 (16 Jahre)	6,4	-	-	15,6	5,9	4,4	25,6	37,8	10,7	-
1983 (17 Jahre)	3,6	-	-	8,0	1,7	3,5	12,7	64,5	9,5	-
1982 (18 Jahre)	2,6	-	-	1,6 b)	0,2 b)	2,9	2,7 b)	81,9	9,0	1,6 a)
1981 (19 Jahre)	1,4	-	-	-	-	2,0	-	85,4	10,0	2,7
1980 (20 Jahre und älter)	0,7	-	-	-	-	3,8	-	36,9	6,1	53,2
Ohne Angabe	0,0	-	-	-	-	100	-	-	-	-
Insgesamt ...	100	0,6	33,7	15,1	4,3	4,2	12,7	22,7	6,2	0,5
Männlich										
1995 (5 Jahre und junger)	0,2	100	-	X	X	-	X	X	-	-
1994 (6 Jahre)	4,2	11,3	85,4 a)	X	X	2,5 a)	X	X	0,9 a)	-
1993 (7 Jahre)	8,2	1,4 b)	94,0	X	X	3,4	X	X	1,2	-
1992 (8 Jahre)	8,5	-	94,6	X	X	4,3	X	X	1,2	-
1991 (9 Jahre)	8,6	-	94,0	X	X	4,8	X	X	1,2	-
1990 (10 Jahre)	9,6	-	57,6	14,3 a)	2,4 a)	5,3	6,2 a)	10,9 a)	3,3	-
1989 (11 Jahre)	9,5	-	7,6	35,7	6,4	5,7	14,3	23,6	6,7	-
1988 (12 Jahre)	9,7	-	0,7 b)	34,2	7,8	6,1	17,4	25,6	8,2	-
1987 (13 Jahre)	9,5	-	-	25,7	9,4	6,6	21,5	27,2	9,7	-
1986 (14 Jahre)	9,3	-	-	25,1	9,1	6,7	23,2	25,8	10,0	-
1985 (15 Jahre)	8,6	-	-	23,3	8,2	6,6	25,6	25,6	10,7	-
1984 (16 Jahre)	6,3	-	-	17,9	6,2	5,5	25,7	33,6	11,1	-
1983 (17 Jahre)	3,4	-	-	9,7	2,1	4,4	14,6	59,4	9,8	-
1982 (18 Jahre)	2,3	-	-	2,0 b)	0,3 b)	3,8	3,3 b)	79,5	9,2	1,9 a)
1981 (19 Jahre)	1,3	-	-	-	-	2,3	-	84,8	10,1	2,8
1980 (20 Jahre und älter)	0,7	-	-	-	-	4,1	-	39,4	6,2	50,3
Ohne Angabe	0,0	-	-	-	-	100	-	-	-	-
Zusammen ...	100	0,8	33,8	16,4	4,5	5,3	12,2	20,3	6,3	0,5
Weiblich										
1995 (5 Jahre und jünger)	0,2	100	-	X	X	-	X	X	-	-
1994 (6 Jahre)	4,4	6,8	90,9 a)	X	X	1,3 a)	X	X	1,0 a)	-
1993 (7 Jahre)	8,1	0,8 b)	96,2	X	X	1,8	X	X	1,2	-
1992 (8 Jahre)	8,3	-	96,4	X	X	2,3	X	X	1,2	-
1991 (9 Jahre)	8,5	-	95,9	X	X	2,8	X	X	1,3	-
1990 (10 Jahre)	9,4	-	53,7	15,6 a)	2,6 a)	3,2	7,4 a)	13,8 a)	3,7	-
1989 (11 Jahre)	9,3	-	5,6	34,8	5,9	3,5	15,3	28,0	6,8	-
1988 (12 Jahre)	9,5	-	0,5 b)	29,5	7,3	3,8	19,4	31,4	8,1	-
1987 (13 Jahre)	9,3	-	-	20,3	8,7	3,9	23,9	33,8	9,4	-
1986 (14 Jahre)	9,2	-	-	19,7	8,1	4,0	25,9	32,7	9,6	-
1985 (15 Jahre)	8,6	-	-	18,0	7,2	3,9	28,5	32,4	10,0	-
1984 (16 Jahre)	6,5	-	-	13,3	5,6	3,4	25,4	42,0	10,2	-
1983 (17 Jahre)	3,8	-	-	6,6	1,4	2,6	11,0	69,1	9,3	-
1982 (18 Jahre)	2,9	-	-	1,4 b)	0,2 b)	2,2	2,1 b)	83,9	8,9	1,3 a)
1981 (19 Jahre)	1,4	-	-	-	-	1,6	-	85,9	9,9	2,6
1980 (20 Jahre und älter)	0,7	-	-	-	-	3,4	-	34,2	6,0	56,3
Ohne Angabe	0,0	-	-	-	-	100	-	-	-	-
Zusammen ...	100	0,5	33,5	13,9	4,1	3,1	13,1	25,1	6,2	0,5

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

a) Einschl. späterer Geburtsjahre.

2) Spalte "Insgesamt": Anteil der Geburtsjahre;

b) Einschl. früherer Geburtsjahre.

übrige Spalten: Anteil der Schularten.

4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

4.12 Einschulungen und Nichteinschulungen zu Beginn des Schuljahres 2000/2001 nach Ländern

Land	Einschulungen						Nichteinschulungen		
	insgesamt	davon waren					insgesamt	davon waren	
		vorzeitig	fristgemäß	verspätet	geistig-behindert	sonstige		Zurückstellungen	Befreiungen
									vom Schulbesuch
Insgesamt									
Deutschland	811 887	32 610	717 370	54 860	3 774	3 273	57 562	57 408	154
Baden-Württemberg	117 847	945	108 666	7 709	527	-	6 980	6 980	-
Bayern	133 687	5 690	121 384	5 820	793	-	5 867	5 867	-
Berlin	26 344	1 520	21 917	2 777	-	130	2 224	2 224	-
Brandenburg	14 686	450	13 007	1 131	98	-	1 292	1 292	-
Bremen	6 071	855	4 278	741	-	197	-	-	-
Hamburg	14 928	1 178	12 819	841	90	-	691	645	46
Hessen	61 944	5 494	51 344	4 816	290	-	6 307	6 260	47
Mecklenburg-Vorpommern	10 047	204	8 324	1 467	52	-	1 043	1 043	-
Niedersachsen	88 936	4 503	77 137	6 839	457	-	7 302	7 302	-
Nordrhein-Westfalen	198 673	7 236	177 082	13 069	863	423	15 597	15 597	-
Rheinland-Pfalz	44 498	1 651	39 326	1 044	236	2 241	2 761	2 754	7
Saarland	10 816	600	9 519	415	-	282	601	548	53
Sachsen	23 953	335	20 226	3 253	139	-	3 122	3 122	-
Sachsen-Anhalt	15 412	309	13 764	1 190	149	-	849	849	-
Schleswig-Holstein	30 530	1 441	26 324	2 765	-	-	2 138	2 138	-
Thüringen	13 515	199	12 253	983	80	-	788	787	1
Männlich									
Deutschland	419 019	13 059	366 394	35 222	2 319	2 025	37 272	37 173	99
Baden-Württemberg	60 799	339	55 189	4 959	312	-	4 664	4 664	-
Bayern	69 023	2 187	62 583	3 770	483	-	3 842	3 842	-
Berlin	13 693	633	11 242	1 748	-	70	1 384	1 384	-
Brandenburg	7 615	181	6 654	716	64	-	784	784	-
Bremen	3 137	464	2 127	429	-	117	-	-	-
Hamburg	7 669	457	6 630	521	61	-	452	424	28
Hessen	31 779	2 340	26 124	3 138	177	-	4 168	4 135	33
Mecklenburg-Vorpommern	5 224	86	4 218	893	27	-	663	663	-
Niedersachsen	45 758	1 725	39 339	4 412	282	-	4 866	4 866	-
Nordrhein-Westfalen	102 891	2 930	90 626	8 565	537	233	9 952	9 952	-
Rheinland-Pfalz	22 923	636	20 070	625	143	1 449	1 732	1 728	4
Saarland	5 538	268	4 840	274	-	156	391	358	33
Sachsen	12 288	122	10 068	2 005	93	-	1 967	1 967	-
Sachsen-Anhalt	7 990	113	7 015	769	93	-	497	497	-
Schleswig-Holstein	15 771	504	13 444	1 823	-	-	1 416	1 416	-
Thüringen	6 921	74	6 225	575	47	-	494	493	1
Weiblich									
Deutschland	392 868	19 551	350 976	19 638	1 455	1 248	20 290	20 235	55
Baden-Württemberg	57 048	606	53 477	2 750	215	-	2 316	2 316	-
Bayern	64 664	3 503	58 801	2 050	310	-	2 025	2 025	-
Berlin	12 651	887	10 675	1 029	-	60	840	840	-
Brandenburg	7 071	269	6 353	415	34	-	508	508	-
Bremen	2 934	391	2 151	312	-	80	-	-	-
Hamburg	7 259	721	6 189	320	29	-	239	221	18
Hessen	30 165	3 154	25 220	1 678	113	-	2 139	2 125	14
Mecklenburg-Vorpommern	4 823	118	4 106	574	25	-	380	380	-
Niedersachsen	43 178	2 778	37 798	2 427	175	-	2 436	2 436	-
Nordrhein-Westfalen	95 782	4 306	86 456	4 504	326	190	5 645	5 645	-
Rheinland-Pfalz	21 575	1 015	19 256	419	93	792	1 029	1 026	3
Saarland	5 278	332	4 679	141	-	126	210	190	20
Sachsen	11 665	213	10 158	1 248	46	-	1 155	1 155	-
Sachsen-Anhalt	7 422	196	6 749	421	56	-	352	352	-
Schleswig-Holstein	14 759	937	12 880	942	-	-	722	722	-
Thüringen	6 594	125	6 028	408	33	-	294	294	-

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

4.15 Schüler und Schülerinnen mit fremdsprachlichem Unterricht 2000/2001 nach Schularten, Klassen- und Jahrgangsstufen *)

Klassenstufen Jahrgangsstufen	Insgesamt	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Englisch									
1 - 4	540 940	511 035	X	X	2 837	X	X	27 068	X
5	900 514	X	380 187	60 724	5 236	154 665	231 381	68 321	X
6	907 148	X	390 539	62 727	5 809	147 136	232 289	68 648	X
7	947 016	X	215 431	85 182	7 565	237 146	307 599	94 093	X
8	923 877	X	213 200	86 622	7 620	236 329	285 460	94 646	X
9	878 218	X	204 596	63 107	6 778	248 472	261 152	94 113	.
10	688 807	X	75 952	49 013	2 653	233 472	245 838	81 879	.
11	262 166	X	X	X	140	X	234 917	27 109	.
12	235 255	X	X	X	59	X	212 744	22 452	.
13	167 187	X	X	X	41	X	150 908	16 238	.
Ohne Angabe	57 978	-	714	240	4 383	560	7 577	3 004	41 500
Zusammen ...	6 509 106	511 035	1 480 619	407 615	43 121	1 257 780	2 169 865	597 571	41 500
Französisch									
1 - 4	115 130	101 772	X	X	1	X	X	13 357	X
5	21 472	X	1 592	3 009	27	1 739	10 285	4 820	X
6	25 071	X	1 715	3 102	33	2 049	13 199	4 973	X
7	339 078	X	937	13 495	73	111 639	186 341	26 593	X
8	285 903	X	624	14 454	115	69 869	174 309	26 532	X
9	296 198	X	1 198	9 421	85	66 599	190 093	28 802	.
10	276 495	X	263	8 267	60	61 832	177 432	28 641	.
11	138 190	X	X	X	25	X	125 661	12 504	.
12	59 881	X	X	X	12	X	53 503	6 366	.
13	39 943	X	X	X	4	X	35 749	4 190	.
Ohne Angabe	19 207	-	1 047	8	360	1 235	5 010	1 092	10 455
Zusammen ...	1 616 568	101 772	7 376	51 756	795	314 962	971 582	157 870	10 455
Latein									
1 - 4	1	-	X	X	-	X	X	1	X
5	16 274	X	683	-	-	7	15 492	92	X
6	18 149	X	589	-	-	2	17 125	433	X
7	111 468	X	-	-	10	81	108 121	3 256	X
8	104 134	X	1	-	6	82	100 804	3 241	X
9	116 822	X	-	-	2	121	109 626	7 073	.
10	110 906	X	-	-	4	120	103 993	6 789	.
11	84 027	X	X	X	-	X	79 570	4 457	.
12	30 324	X	X	X	12	X	28 119	2 193	.
13	17 299	X	X	X	8	X	16 433	858	.
Ohne Angabe	9 198	-	-	-	15	20	3 574	306	5 283
Zusammen ...	618 602	-	1 273	-	57	433	582 857	28 699	5 283

Fußnoten siehe Seite 66.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

4.15 Schüler und Schülerinnen mit fremdsprachlichem Unterricht 2000/2001 nach Schularten, Klassen- und Jahrgangsstufen *)

Klassenstufen Jahrgangsstufen	Insgesamt	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Russisch									
1 - 4	7 739	605	X	X	20	X	X	7 114	X
5	2 336	X	53	2	2	-	54	2 225	X
6	2 214	X	107	13	6	-	82	2 006	X
7	27 677	X	75	6 888	15	3 838	12 606	4 255	X
8	29 456	X	256	7 359	26	3 996	13 409	4 410	X
9	33 986	X	349	2 600	40	9 240	15 997	5 760	.
10	34 157	X	283	2 751	28	9 906	15 729	5 460	.
11	13 088	X	X	X	8	X	10 635	2 445	.
12	6 983	X	X	X	-	X	5 467	1 516	.
13	2 846	X	X	X	8	X	1 849	989	.
Ohne Angabe	3 842	-	1 557	-	-	29	1 133	124	999
Zusammen ...	164 324	605	2 680	19 613	153	27 009	76 961	36 304	999
Sonstige Sprachen									
1 - 4	76 749	76 101	X	X	56	X	X	592	X
5	3 892	X	1 844	299	43	83	1 097	526	X
6	4 246	X	2 104	246	64	108	1 259	465	X
7	16 074	X	2 124	396	70	4 585	4 779	4 120	X
8	14 883	X	1 877	351	62	3 095	5 730	3 768	X
9	37 751	X	1 651	308	54	3 876	26 331	5 531	.
10	33 221	X	1 174	272	17	3 187	23 504	5 067	.
11	42 974	X	X	X	-	X	36 714	6 260	.
12	23 980	X	X	X	-	X	20 519	3 461	.
13	14 146	X	X	X	-	X	11 808	2 338	.
Ohne Angabe	55 217	-	25 136	-	31	3 460	12 884	11 020	2 686
Zusammen ...	323 133	76 101	35 910	1 872	397	18 394	144 625	43 148	2 686
darunter:									
Spanisch	117 645	2 170	1 013	233	-	4 141	88 391	20 300	1 397
Griechisch	17 808	3 435	1 402	-	-	14	11 852	345	760
Italienisch	41 748	8 906	2 278	21	-	1 552	25 714	3 213	64
Türkisch	92 170	47 867	24 095	68	242	2 589	1 699	15 610	-
Insgesamt									
1 - 4	740 559	689 513	X	X	2 914	X	X	48 132	X
5	944 488	X	384 359	64 034	5 308	156 494	258 309	75 984	X
6	956 828	X	395 054	66 088	5 912	149 295	263 954	76 525	X
7	1 441 313	X	218 567	105 961	7 733	357 289	619 446	132 317	X
8	1 358 253	X	215 958	108 786	7 829	313 371	579 712	132 597	X
9	1 362 975	X	207 794	75 436	6 959	328 308	603 199	141 279	.
10	1 143 586	X	77 672	60 303	2 762	308 517	566 496	127 836	.
11	540 445	X	-	-	173	-	487 497	52 775	.
12	356 423	X	-	-	83	-	320 352	35 988	.
13	241 421	X	-	-	61	-	216 747	24 613	.
Ohne Angabe	145 442	-	28 454	248	4 789	5 304	30 178	15 546	60 923
Insgesamt ...	9 231 733	689 513	1 527 858	480 856	44 523	1 618 578	3 945 890	863 592	60 923

*) Mehrfachzählungen; jede(r) Schüler/Schülerin wurde entsprechend der Zahl der belegten Fremdsprachen gezählt.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

4.16 Absolventen/Abgänger nach Abschlussarten 1970 bis 2000 *)

Entlassungsjahr	Insgesamt	Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht		Mit Realschulabschluss	Mit Fachhochschulreife	Mit allgemeiner Hochschulreife
		ohne Hauptschulabschluss	mit Hauptschulabschluss			
Insgesamt						
Früheres Bundesgebiet						
1970	711 457	134 780	346 324	148 653	-	81 700
1975	811 042	108 844	351 668	234 304	1 313	114 913
1980	985 163	111 647	394 650	319 599	4 401	154 866
1985	955 968	72 542	319 996	347 885	6 078	209 467
1989	708 114	54 098	211 692	252 150	5 239	184 935
1990	672 284	53 600	199 940	234 252	5 380	179 112
Deutschland						
1992	776 139	63 558	209 757	310 921	5 745	186 158
1993	799 320	72 443	218 975	312 253	6 005	189 644
1994	818 032	74 048	221 984	324 156	6 263	191 581
1995	861 669	76 005	236 406	334 894	6 522	207 842
1996	892 396	78 747	241 930	349 399	6 512	215 808
1997	916 153	80 486	245 885	363 578	6 600	219 604
1998	924 358	82 968	245 362	370 541	8 241	217 246
1999	937 420	83 761	244 326	374 295	9 193	225 845
2000	937 977	86 601	238 509	373 013	10 154	229 700
Männlich						
Früheres Bundesgebiet						
1970	370 422	74 825	175 698	70 495	-	49 404
1975	418 392	64 451	184 981	106 142	698	62 120
1980	511 210	69 101	214 285	144 781	3 227	79 816
1985	488 254	43 917	177 239	160 546	2 547	104 005
1989	365 785	32 958	117 949	119 614	2 504	92 760
1990	346 967	32 763	111 591	111 573	2 643	88 397
Deutschland						
1992	399 514	40 198	117 800	149 955	2 948	88 613
1993	412 608	46 681	123 563	151 129	2 875	88 360
1994	422 033	47 649	126 167	156 558	2 989	88 670
1995	443 518	49 331	134 813	161 711	3 081	94 582
1996	457 090	51 012	138 060	167 746	3 015	97 257
1997	470 108	52 411	141 499	174 251	3 048	98 899
1998	474 650	53 855	141 309	178 177	3 805	97 504
1999	478 935	53 833	140 969	179 982	4 132	100 019
2000	478 696	56 041	137 180	179 765	4 632	101 078
Weiblich						
Früheres Bundesgebiet						
1970	341 035	59 955	170 626	78 158	-	32 296
1975	392 650	44 393	166 687	128 162	615	52 793
1980	473 953	42 546	180 365	174 818	1 174	75 050
1985	467 714	28 625	142 757	187 339	3 531	105 462
1989	342 329	21 140	93 743	132 536	2 735	92 175
1990	325 317	20 837	88 349	122 679	2 737	90 715
Deutschland						
1992	376 625	23 360	91 957	160 966	2 797	97 545
1993	386 712	25 762	95 412	161 124	3 130	101 284
1994	395 999	26 399	95 817	167 598	3 274	102 911
1995	418 151	26 674	101 593	173 183	3 441	113 260
1996	435 306	27 735	103 870	181 653	3 497	118 551
1997	446 045	28 075	104 386	189 327	3 552	120 705
1998	449 708	29 113	104 053	192 364	4 436	119 742
1999	458 485	29 928	103 357	194 313	5 061	125 826
2000	459 281	30 560	101 329	193 248	5 522	128 622

*) Ab 1988 einschl. schulexterner Prüfungen.

4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

4.17 Absolventen/Abgänger im Schuljahr 1999/2000 nach Abschlussarten, Schularten und Ländern
4.17.1 Nach Beendigung der Vollzeitstudienpflicht (ohne Hauptschulabschluss)

Land	Insgesamt	Davon Absolventen/Abgänger aus					
		Hauptschulen	Schularten mit mehreren Bildungsgängen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	integrierten Gesamtschulen, Freien Waldorfschulen
Insgesamt							
Deutschland	86 601	30 004	7 712	36 357	4 774	1 765	5 989
Baden-Württemberg	9 182	3 425	-	4 298	775	604	80
Bayern	12 152	6 390	-	5 092	390	237	43
Berlin	4 612	1 691	-	1 244	229	47	1 401
Brandenburg	3 348	-	-	1 735	135	28	1 450
Bremen	657	287	-	268	16	3	83
Hamburg	1 884	466	123	749	82	15	449
Hessen	6 468	2 714	-	2 242	479	65	968
Mecklenburg-Vorpommern	3 123	854	113	1 494	510	18	134
Niedersachsen	8 447	4 605	47	3 386	251	19	139
Nordrhein-Westfalen	11 906	5 030	-	5 332	450	141	953
Rheinland-Pfalz	4 284	2 079	255	1 664	190	41	55
Saarland	1 108	201	292	382	65	7	161
Sachsen	7 329	-	3 847	3 339	-	126	17
Sachsen-Anhalt	4 704	916	628	2 149	995	1	15
Schleswig-Holstein	2 854	1 346	-	1 258	207	8	35
Thüringen	4 543	-	2 407	1 725	-	405	6
Weiblich							
Deutschland	30 560	10 321	2 540	12 894	1 773	845	2 187
Baden-Württemberg	3 441	1 260	-	1 557	312	274	38
Bayern	4 221	1 989	-	1 949	156	106	21
Berlin	1 797	639	-	484	88	25	561
Brandenburg	984	-	-	594	31	8	351
Bremen	259	111	-	98	4	2	44
Hamburg	741	175	49	280	35	8	194
Hessen	2 389	1 000	-	770	199	32	388
Mecklenburg-Vorpommern	923	188	21	506	159	7	42
Niedersachsen	2 996	1 680	17	1 142	97	11	49
Nordrhein-Westfalen	4 379	1 793	-	1 946	197	59	384
Rheinland-Pfalz	1 480	680	79	599	82	19	21
Saarland	413	74	102	132	31	4	70
Sachsen	2 476	-	1 279	1 130	-	65	2
Sachsen-Anhalt	1 435	268	163	703	297	-	4
Schleswig-Holstein	1 003	464	-	436	85	3	15
Thüringen	1 623	-	830	568	-	222	3
Ausländer							
Deutschland	15 506	8 203	259	5 418	433	182	1 011
Baden-Württemberg	2 851	1 361	-	1 354	77	47	12
Bayern	2 581	1 673	-	769	72	66	1
Berlin	1 217	722	-	149	46	17	283
Brandenburg	20	-	-	3	2	-	15
Bremen	185	89	-	67	8	2	19
Hamburg	570	159	43	222	21	-	125
Hessen	2 056	1 042	-	607	102	15	290
Mecklenburg-Vorpommern	17	7	1	-	7	-	2
Niedersachsen	1 494	896	5	559	16	-	18
Nordrhein-Westfalen	3 182	1 588	-	1 317	43	20	214
Rheinland-Pfalz	653	405	29	194	12	6	7
Saarland	206	59	48	73	5	-	21
Sachsen	92	-	74	16	-	1	1
Sachsen-Anhalt	43	12	13	2	15	-	1
Schleswig-Holstein	279	190	-	78	7	2	2
Thüringen	60	-	46	8	-	6	-

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

4.17 Absolventen/Abgänger im Schuljahr 1999/2000 nach Abschlussarten, Schularten und Ländern
4.17.1 Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht (mit Hauptschulabschluss)

Land	Insgesamt	Davon Absolventen/Abgänger aus/mit						
		Hauptschulen, Abend- hauptschulen	Schularten mit mehreren Bildungsgängen	Sonder- schulen	Realschulen, Abend- realschulen	Gymnasien, Abend- gymnasien und Kollegs	integrierten Gesamt- schulen, Freien Waldorf- schulen	schul- externen Prüfungen
Insgesamt								
Deutschland	238 509	162 410	15 375	8 544	13 392	3 915	26 480	8 393
Baden-Württemberg	37 035	34 023	-	993	1 169	504	346	-
Bayern	52 455	41 961	-	660	3 252	955	322	5 305
Berlin	8 265	3 156	-	264	501	85	3 553	706
Brandenburg	7 241	-	-	211	235	114	6 664	17
Bremen	1 508	1 246	-	34	39	2	187	-
Hamburg	3 472	1 301	352	151	174	48	1 382	64
Hessen	15 037	9 512	-	243	803	187	3 009	1 283
Mecklenburg-Vorpommern	5 851	4 299	139	188	817	46	261	101
Niedersachsen	19 040	15 015	156	893	1 732	342	902	-
Nordrhein-Westfalen	43 943	28 338	-	3 354	3 161	1 269	7 821	-
Rheinland-Pfalz	14 147	11 310	913	344	403	240	487	450
Saarland	3 075	719	1 216	36	145	34	925	-
Sachsen	6 956	-	6 337	398	32	-	7	182
Sachsen-Anhalt	4 513	3 123	99	463	585	8	19	216
Schleswig-Holstein	9 419	8 407	-	24	344	81	563	-
Thüringen	6 552	-	6 163	288	-	-	32	69
Weiblich								
Deutschland	101 329	70 282	5 828	3 110	5 938	1 876	11 094	3 201
Baden-Württemberg	16 318	15 078	-	290	547	256	147	-
Bayern	22 842	18 433	-	217	1 468	488	133	2 103
Berlin	3 487	1 299	-	101	216	43	1 538	290
Brandenburg	2 779	-	-	86	88	35	2 564	6
Bremen	664	548	-	13	19	1	83	-
Hamburg	1 462	572	124	48	83	19	596	20
Hessen	6 390	4 199	-	79	334	76	1 269	433
Mecklenburg-Vorpommern	2 406	1 721	52	83	383	24	115	28
Niedersachsen	8 000	6 263	65	344	759	189	380	-
Nordrhein-Westfalen	18 526	11 879	-	1 267	1 405	573	3 402	-
Rheinland-Pfalz	6 086	4 923	377	127	158	118	213	170
Saarland	1 339	325	543	13	58	13	387	-
Sachsen	2 533	-	2 339	126	10	-	2	56
Sachsen-Anhalt	1 776	1 210	29	208	250	4	6	69
Schleswig-Holstein	4 288	3 832	-	8	160	37	251	-
Thüringen	2 433	-	2 299	100	-	-	8	26
Ausländer								
Deutschland	31 327	23 644	395	1 163	1 468	503	3 241	913
Baden-Württemberg	7 199	6 796	-	190	109	45	59	-
Bayern	4 974	4 148	-	38	384	173	30	201
Berlin	1 728	911	-	22	99	9	494	193
Brandenburg	24	-	-	-	1	1	22	-
Bremen	304	265	-	6	7	1	25	-
Hamburg	899	411	109	31	30	5	308	5
Hessen	3 506	2 252	-	31	147	38	631	407
Mecklenburg-Vorpommern	15	11	1	-	2	1	-	-
Niedersachsen	1 584	1 288	20	94	99	23	60	-
Nordrhein-Westfalen	8 675	5 796	-	702	542	188	1 447	-
Rheinland-Pfalz	1 258	1 016	41	44	14	15	28	100
Saarland	358	158	86	2	8	1	103	-
Sachsen	101	-	100	1	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	27	15	-	2	8	-	-	2
Schleswig-Holstein	632	577	-	-	18	3	34	-
Thüringen	43	-	38	-	-	-	-	5

4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

4.17 Absolventen/Abgänger im Schuljahr 1999/2000 nach Abschlussarten, Schularten und Ländern
4.17.2 Mit Realschulabschluss

Land	Insgesamt	Davon Absolventen/Abgänger aus/mit						
		Hauptschulen	Schularten mit mehreren Bildungsgängen	Sonderschulen	Realschulen, Abendrealschulen	Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs	integrierten Gesamtschulen, Freien Waldorfschulen	schul-externen Prüfungen
Insgesamt								
Deutschland	373 013	34 995	45 116	733	214 893	34 566	41 409	1 301
Baden-Württemberg	43 252	5 918	-	67	32 791	3 870	606	-
Bayern	44 814	2 636	-	87	36 077	5 318	348	348
Berlin	12 927	353	-	97	5 822	1 965	4 591	99
Brandenburg	16 509	-	-	46	5 227	2 048	9 181	7
Bremen	3 011	75	-	-	1 538	644	754	-
Hamburg	4 677	-	452	20	1 945	680	1 482	98
Hessen	24 240	-	-	74	15 638	1 847	6 511	170
Mecklenburg-Vorpommern	12 904	47	-	29	11 326	789	628	85
Niedersachsen	35 939	7 650	246	37	24 154	2 525	1 327	-
Nordrhein-Westfalen	81 485	15 701	-	122	43 212	9 365	13 085	-
Rheinland-Pfalz	16 039	2 615	878	9	9 642	1 978	914	3
Saarland	3 655	-	830	-	1 925	232	668	-
Sachsen	31 127	-	28 659	58	81	1 999	21	309
Sachsen-Anhalt	18 900	-	-	48	18 155	496	179	22
Schleswig-Holstein	8 706	-	-	9	7 360	547	790	-
Thüringen	14 828	-	14 051	30	-	263	324	160
Weiblich								
Deutschland	193 248	17 289	22 819	280	113 101	18 524	20 689	546
Baden-Württemberg	22 433	2 962	-	16	17 173	1 975	307	-
Bayern	24 599	1 486	-	30	20 092	2 694	172	125
Berlin	6 352	162	-	38	2 771	1 007	2 332	42
Brandenburg	8 601	-	-	22	2 571	1 244	4 760	4
Bremen	1 611	37	-	-	817	374	383	-
Hamburg	2 377	-	250	5	1 007	380	700	35
Hessen	12 434	-	-	31	7 987	980	3 343	93
Mecklenburg-Vorpommern	6 837	19	-	11	5 988	462	319	38
Niedersachsen	18 326	3 576	128	10	12 656	1 340	616	-
Nordrhein-Westfalen	41 853	7 738	-	48	22 772	5 006	6 289	-
Rheinland-Pfalz	8 493	1 309	454	2	5 165	1 094	468	1
Saarland	1 918	-	418	-	1 035	134	331	-
Sachsen	15 620	-	14 244	27	33	1 173	11	132
Sachsen-Anhalt	9 506	-	-	30	9 111	260	96	9
Schleswig-Holstein	4 589	-	-	1	3 923	273	392	-
Thüringen	7 699	-	7 325	9	-	128	170	67
Ausländer								
Deutschland	22 511	5 048	433	45	10 902	2 266	3 693	124
Baden-Württemberg	3 391	1 019	-	4	2 078	249	41	-
Bayern	1 980	216	-	5	1 366	355	23	15
Berlin	1 302	94	-	6	532	212	439	19
Brandenburg	76	-	-	2	10	19	45	-
Bremen	305	16	-	-	175	59	55	-
Hamburg	854	-	90	1	390	131	233	9
Hessen	2 836	-	-	5	1 830	201	736	64
Mecklenburg-Vorpommern	34	-	-	-	13	3	1	17
Niedersachsen	1 788	712	16	1	837	136	86	-
Nordrhein-Westfalen	8 635	2 809	-	10	3 078	793	1 945	-
Rheinland-Pfalz	550	182	27	-	247	72	22	-
Saarland	128	-	34	-	51	10	33	-
Sachsen	254	-	231	8	11	4	-	-
Sachsen-Anhalt	57	-	-	-	53	1	3	-
Schleswig-Holstein	281	-	-	-	231	19	31	-
Thüringen	40	-	35	3	-	2	-	-

4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

4.17 Absolventen/Abgänger im Schuljahr 1999/2000 nach Abschlussarten, Schularten und Ländern
4.17.3 Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife

Land	Insgesamt	Davon Absolventen/Abgänger mit					Fachhochschulreife
		allgemeiner und/oder fachgebundener Hochschulreife aus/mit					
		Gymnasien	Sonderschulen	integrierten Gesamtschulen, Freien Waldorfschulen	Abendgymnasien und Kollegs	schulexternen Prüfungen	
Insgesamt							
Deutschland	239 854	207 830	48	16 577	5 000 a)	245	10 154
Baden-Württemberg	25 582	24 211	8	762	390	-	211
Bayern	26 145	25 525	-	211	312	55	42
Berlin	11 695	9 229	8	1 934	483	41	-
Brandenburg	10 686	8 201	12	2 186	197	10	80
Bremen	2 171	2 018	-	29	105	-	19
Hamburg	5 195	3 906	-	898	130	5	256
Hessen	17 734	15 551	8	802	456	67	850
Mecklenburg-Vorpommern	6 851	6 179	-	189	57	-	426
Niedersachsen	20 091	16 609	-	1 138	219	35	2 090
Nordrhein-Westfalen	58 548	44 302	12	7 224	1 989 a)	-	5 021
Rheinland-Pfalz	10 186	9 730	-	344	107	5	-
Saarland	2 680	2 422	-	120	20	-	118
Sachsen	15 761	15 455	-	25	281	-	-
Sachsen-Anhalt	9 997	9 188	-	75	124	-	610
Schleswig-Holstein	6 526	5 499	-	543	53	-	431
Thüringen	10 006	9 805	-	97	77	27	-
Weiblich							
Deutschland	134 144	116 537	18	9 129	2 799 a)	139	5 522
Baden-Württemberg	13 803	12 990	3	442	242	-	126
Bayern	14 150	13 816	-	120	171	25	18
Berlin	6 559	5 163	5	1 073	294	24	-
Brandenburg	6 492	5 019	2	1 333	91	8	39
Bremen	1 222	1 134	-	18	61	-	9
Hamburg	2 805	2 105	-	484	81	2	133
Hessen	9 895	8 691	1	449	271	41	442
Mecklenburg-Vorpommern	4 149	3 762	-	126	22	-	239
Niedersachsen	11 246	9 256	-	631	122	23	1 214
Nordrhein-Westfalen	31 811	24 247	7	3 758	1 100 a)	-	2 699
Rheinland-Pfalz	5 686	5 434	-	198	52	2	-
Saarland	1 445	1 314	-	73	11	-	47
Sachsen	9 302	9 144	-	14	144	-	-
Sachsen-Anhalt	5 872	5 447	-	48	61	-	316
Schleswig-Holstein	3 673	3 085	-	309	39	-	240
Thüringen	6 034	5 930	-	53	37	14	-
Ausländer							
Deutschland	8 564	6 067	6	1 289	275 a)	15	912
Baden-Württemberg	898	867	1	29	-	-	1
Bayern	665	643	-	6	12	4	-
Berlin	516	391	-	109	8	8	-
Brandenburg	87	41	-	45	-	-	1
Bremen	133	126	-	-	6	-	1
Hamburg	456	319	-	80	10	-	47
Hessen	1 179	892	1	35	85	-	166
Mecklenburg-Vorpommern	52	41	-	1	-	-	10
Niedersachsen	538	361	-	63	6	3	105
Nordrhein-Westfalen	3 713	2 100	4	895	146 a)	-	568
Rheinland-Pfalz	127	124	-	3	-	-	-
Saarland	63	48	-	10	-	-	5
Sachsen	17	17	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	21	19	-	2	-	-	-
Schleswig-Holstein	86	65	-	11	2	-	8
Thüringen	13	13	-	-	-	-	-

a) Einschl. Abendrealschulen.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN
4.18 Lehrkräfte nach Schularten 1970/71 bis 2000/2001

Schuljahr	Insgesamt	Schulkindergärten und Vorklassen	Grund- und Hauptschulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungsgängen 2)	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamtschulen, Freie Waldorfschulen	Abendschulen und Kollegs
Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte insgesamt									
Früheres Bundesgebiet									
1970/71	314 249	1 526	187 724	X	19 399	34 952	69 748	-	900
1980/81	498 004	3 534	248 013	X	40 793	64 122	115 832	23 927	1 783
1985/86	497 692	3 751	234 385	X	41 622	60 596	126 010	28 695	2 633
1990/91	493 004	4 668	231 355	X	42 871	57 063	121 204	32 472	3 371
Deutschland									
1992/93	656 774	5 214	310 707	25 470	57 963	59 178	146 124	48 419	3 699
1993/94	659 738	5 357	310 733	25 252	59 129	59 453	146 659	49 583	3 572
1994/95	665 820	5 407	297 946	26 015	61 570	72 932	153 977	44 497	3 476
1995/96	670 107	5 471	299 779	25 943	62 541	73 069	154 379	45 461	3 464
1996/97	671 733	5 364	299 838	25 596	63 434	73 664	153 983	46 423	3 431
1997/98	667 771	5 192	296 582	25 689	64 077	73 862	152 399	46 616	3 354
1998/99	668 745	4 912	294 593	26 258	65 267	74 775	152 352	47 347	3 241
1999/2000	669 488	4 693	292 474	27 897	66 117	74 769	152 404	47 966	3 168
2000/2001	671 569	4 619	291 181	30 031	67 232	74 753	152 775	47 841	3 137
weiblich									
Früheres Bundesgebiet									
1970/71	162 789	1 497	110 434	X	11 805	16 550	22 332	-	171
1980/81	275 325	3 382	158 470	X	25 974	33 634	42 167	11 144	554
1985/86	271 882	3 542	150 875	X	26 195	31 213	45 654	13 451	952
1990/91	277 173	4 374	154 618	X	27 178	29 668	44 581	15 376	1 378
Deutschland									
1992/93	409 116	4 890	225 331	17 273	39 760	31 514	62 226	26 520	1 602
1993/94	413 938	5 044	226 802	17 215	40 810	31 964	63 294	27 252	1 557
1994/95	420 994	5 126	217 466	17 692	43 013	42 318	68 556	25 289	1 534
1995/96	426 886	5 182	220 146	17 637	44 002	42 734	69 510	26 120	1 555
1996/97	430 746	5 074	221 554	17 518	44 873	43 464	70 146	26 555	1 562
1997/98	429 876	4 929	219 468	17 684	45 589	43 904	70 058	26 719	1 525
1998/99	433 321	4 674	219 184	18 050	46 726	44 932	70 950	27 313	1 492
1999/2000	436 424	4 448	218 798	19 291	47 606	45 299	71 729	27 784	1 469
2000/2001	441 250	4 380	219 678	20 937	48 714	45 544	72 756	27 773	1 468
Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte									
Früheres Bundesgebiet									
1970/71	118 611	75	60 695	X	6 033	15 375	33 079	-	3 354
1980/81	67 686	508	25 543	X	4 623	8 708	23 352	1 715	3 237
1985/86	48 106	619	23 455	X	2 782	5 956	12 344	1 249	1 701
1990/91	43 208	741	22 021	X	2 401	4 423	10 545	1 517	1 560
Deutschland									
1992/93	43 647	766	22 981	402	2 227	4 283	9 614	1 826	1 548
1993/94	46 430	850	24 949	600	2 912	4 404	9 526	1 803	1 386
1994/95	49 075	830	26 835	640	3 460	4 746	9 742	1 502	1 320
1995/96	53 809	836	29 184	842	3 553	5 225	11 190	1 699	1 280
1996/97	54 586	858	29 310	858	3 900	5 360	11 606	1 492	1 202
1997/98	54 784	858	28 869	938	3 958	5 365	12 139	1 485	1 172
1998/99	59 901	877	31 523	1 204	4 401	5 616	13 414	1 753	1 113
1999/2000	66 812	960	33 538	1 599	5 131	6 185	16 283	2 016	1 100
2000/2001	70 456	962	33 991	1 471	6 074	6 872	17 378	2 571	1 137

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Bis 1995/96 Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler.

4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

4.19 Lehrkräfte 2000/2001 nach Schularten und Ländern
4.19.1 Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Insgesamt										
Deutschland	671 569	4 619	191 102	100 079	30 031	67 232	74 753	152 775	47 841	3 137
Baden-Württemberg	89 640	1 056	30 112	10 582	-	11 250	13 550	21 153	1 861	76
Bayern	90 227	-	27 390	20 756	-	7 840	11 563	21 779	746	153
Berlin	29 428	833	6 428	6 331	-	2 588	1 994	6 285	4 626	343
Brandenburg	24 732	-	3 871	4 091	-	2 856	1 389	4 645	7 810	70
Bremen 2)	5 723	61	1 471	1 284	-	668	417	1 208	468	146
Hamburg 3)	13 566	133	3 388	1 165	235	1 267	617	3 488	3 190	83
Hessen	44 444	428	12 946	6 233	-	3 597	5 576	10 573	4 738	353
Mecklenburg-Vorpommern	15 504	13	3 473	1 123	744	1 790	4 286	3 525	528	22
Niedersachsen	64 608	754	19 848	16 958	-	5 425	7 193	11 638	2 647	145
Nordrhein-Westfalen	147 789	1 029	41 526	19 618	-	15 835	17 361	33 759	17 285	1 376
Rheinland-Pfalz	31 545	142	9 945	4 659	1 666	2 366	3 781	7 745	1 188	53
Saarland	7 480	32	2 261	55	1 418	752	336	1 778	789	59
Sachsen	36 756	-	10 298	-	13 607	3 640	-	9 028	89	94
Sachsen-Anhalt	24 485	32	5 379	4 413	3 368	2 771	3 022	5 268	169	63
Schleswig-Holstein	21 667	106	6 875	2 811	-	1 764	3 668	4 926	1 442	75
Thüringen	23 975	-	5 891	-	8 993	2 823	-	5 977	265	26
Männlich										
Deutschland	230 319	239	29 325	42 178	9 094	18 518	29 209	80 019	20 068	1 669
Baden-Württemberg	35 083	42	6 916	4 966	-	3 746	6 337	12 122	930	24
Bayern	37 135	-	4 482	11 087	-	2 610	5 302	13 218	342	94
Berlin	8 072	29	675	1 729	-	476	690	2 556	1 772	145
Brandenburg	5 086	-	1 75	506	-	447	373	1 575	1 991	19
Bremen 2)	2 250	4	234	538	-	197	211	763	235	68
Hamburg 3)	5 123	8	471	494	90	343	294	1 948	1 430	45
Hessen	16 207	36	3 358	1 937	-	1 059	1 557	5 808	2 242	210
Mecklenburg-Vorpommern	3 002	-	1 65	297	152	246	961	1 047	129	5
Niedersachsen	23 767	62	2 821	7 336	-	1 702	3 399	7 028	1 320	99
Nordrhein-Westfalen	52 637	39	5 496	8 692	-	4 474	6 151	19 029	7 968	788
Rheinland-Pfalz	12 026	10	1 795	2 177	713	933	1 425	4 400	545	28
Saarland	3 248	5	660	33	661	260	145	1 104	355	25
Sachsen	8 147	-	502	-	4 081	573	-	2 910	35	46
Sachsen-Anhalt	5 246	2	258	1 131	863	488	777	1 665	44	18
Schleswig-Holstein	7 931	2	959	1 255	-	517	1 587	2 913	654	44
Thüringen	5 359	-	358	-	2 534	447	-	1 933	76	11
Weiblich										
Deutschland	441 250	4 380	161 777	57 901	20 937	48 714	45 544	72 756	27 773	1 468
Baden-Württemberg	54 557	1 014	23 196	5 616	-	7 504	7 213	9 031	931	52
Bayern	53 092	-	22 908	9 669	-	5 230	6 261	8 561	404	59
Berlin	21 356	804	5 753	4 602	-	2 112	1 304	3 729	2 854	198
Brandenburg	19 646	-	3 696	3 585	-	2 409	1 016	3 070	5 819	51
Bremen 2)	3 473	57	1 237	746	-	471	206	445	233	78
Hamburg 3)	8 443	125	2 917	671	145	924	323	1 540	1 760	38
Hessen	28 237	392	9 588	4 296	-	2 538	4 019	4 765	2 496	143
Mecklenburg-Vorpommern	12 502	13	3 308	826	592	1 544	3 325	2 478	399	17
Niedersachsen	40 841	692	17 027	9 622	-	3 723	3 794	4 610	1 327	46
Nordrhein-Westfalen	95 152	990	36 030	10 926	-	11 361	11 210	14 730	9 317	588
Rheinland-Pfalz	19 519	132	8 150	2 482	953	1 433	2 356	3 345	643	25
Saarland	4 232	27	1 601	22	757	492	191	674	434	34
Sachsen	28 609	-	9 796	-	9 526	3 067	-	6 118	54	48
Sachsen-Anhalt	19 239	30	5 121	3 282	2 505	2 283	2 245	3 603	125	45
Schleswig-Holstein	13 736	104	5 916	1 556	-	1 247	2 081	2 013	788	31
Thüringen	18 616	-	5 533	-	6 459	2 376	-	4 044	189	15

1) Einschl. schulartenunabhängiger Orientierungsstufe.

3) Angaben für das Schuljahr 1996/97.

2) Angaben für das Schuljahr 1999/2000.

4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

4.19 Lehrkräfte 2000/2001 nach Schularten und Ländern

4.19.2 Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte

Land	Insgesamt	Schulkindergarten und Vorklassen	Grundschulen	Hauptschulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungsgängen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamtschulen, Freie Waldorfschulen	Abendschulen und Kollegs
Insgesamt										
Deutschland	70 456	962	24 335	9 656	1 471	6 074	6 872	17 378	2 571	1 137
Baden-Württemberg	14 759	920	4 894	2 032	-	727	1 837	2 987	478	884
Bayern	22 511	-	8 302	4 599	-	1 760	2 634	4 858	220	138
Berlin	1 347	-	222	180	-	137	61	602	138	7
Brandenburg	189	-	47	24	-	11	12	51	44	-
Bremen 2).....	318	1	53	40	-	38	31	130	25	-
Hamburg 3)	283	1	30	9	1	29	19	121	73	-
Hessen	5 148	2	1 270	654	-	359	667	1 692	449	55
Mecklenburg-Vorpommern	196	-	58	6	9	9	33	53	28	-
Niedersachsen	3 126	23	1 095	382	-	273	265	908	179	1
Nordrhein-Westfalen	11 496	8	4 026	575	-	1 571	587	3 944	756	29
Rheinland-Pfalz	5 531	5	2 672	873	570	263	346	716	69	17
Saarland	348	-	254	9	41	11	4	14	15	-
Sachsen	1 580	-	522	-	546	62	-	430	14	6
Sachsen-Anhalt	797	2	281	70	51	108	46	230	9	-
Schleswig-Holstein	1 614	-	407	203	-	181	330	431	62	-
Thüringen	1 213	-	202	-	253	535	-	211	12	-
Männlich										
Deutschland	26 772	160	7 374	4 376	816	1 440	2 945	7 994	979	688
Baden-Württemberg	5 983	156	1 809	945	-	196	759	1 413	171	534
Bayern	9 167	-	2 943	2 194	-	476	1 162	2 219	91	82
Berlin	395	-	34	39	-	18	15	231	56	2
Brandenburg	43	-	7	2	-	2	3	21	8	-
Bremen 2).....	121	-	3	12	-	7	17	72	10	-
Hamburg 3)	140	-	5	-	1	9	11	81	33	-
Hessen	2 281	-	418	300	-	106	359	857	199	42
Mecklenburg-Vorpommern	69	-	18	4	3	-	12	22	10	-
Niedersachsen	889	2	131	105	-	74	87	426	63	1
Nordrhein-Westfalen	3 064	-	382	242	-	373	222	1 560	270	15
Rheinland-Pfalz	2 535	1	1 125	465	301	70	157	381	27	8
Saarland	257	-	191	7	32	6	2	12	7	-
Sachsen	834	-	181	-	345	13	-	285	6	4
Sachsen-Anhalt	228	1	57	25	18	12	15	93	7	-
Schleswig-Holstein	436	-	34	36	-	31	124	196	15	-
Thüringen	330	-	36	-	116	47	-	125	6	-
Weiblich										
Deutschland	43 684	802	16 961	5 280	655	4 634	3 927	9 384	1 592	449
Baden-Württemberg	8 776	764	3 085	1 087	-	531	1 078	1 574	307	350
Bayern	13 344	-	5 359	2 405	-	1 284	1 472	2 639	129	56
Berlin	952	-	188	141	-	119	46	371	82	5
Brandenburg	146	-	40	22	-	9	9	30	36	-
Bremen 2).....	197	1	50	28	-	31	14	58	15	-
Hamburg 3)	143	1	25	9	-	20	8	40	40	-
Hessen	2 867	2	852	354	-	253	308	835	250	13
Mecklenburg-Vorpommern	127	-	40	2	6	9	21	31	18	-
Niedersachsen	2 237	21	964	277	-	199	178	482	116	-
Nordrhein-Westfalen	8 432	8	3 644	333	-	1 198	365	2 384	486	14
Rheinland-Pfalz	2 996	4	1 547	408	269	193	189	335	42	9
Saarland	91	-	63	2	9	5	2	2	8	-
Sachsen	746	-	341	-	201	49	-	145	8	2
Sachsen-Anhalt	569	1	224	45	33	96	31	137	2	-
Schleswig-Holstein	1 178	-	373	167	-	150	206	235	47	-
Thüringen	883	-	166	-	137	488	-	86	6	-

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe

3) Angaben von 1996/97.

2) Angaben von 1999/2000

4 ALLGEMEIN BILDENDE SCHULEN

4.20 Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrkräfte 2000/2001 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grundschulen	Hauptschulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorfschulen	Abend- schulen und Kollegs
Deutschland	14 377 167	113 227	4 107 397	2 251 817	654 117	1 449 857	1 648 074	3 102 406	989 079	61 193
Baden-Württemberg	1 940 785	34 090	656 437	244 556	-	242 136	300 932	417 083	40 234	5 317
Bayern	2 040 967	-	646 506	509 571	-	178 897 a)	249 622	436 824	16 234	3 313
Berlin	629 027	16 876	144 815	143 423	-	52 550	43 887	126 685	94 734	6 057
Brandenburg	538 867	-	79 675	83 139	-	61 128	32 478	104 825	175 701	1 921
Bremen 2)	121 468	1 356	32 506	26 703	-	14 551	9 263	24 911	9 713	2 465
Hamburg 3)	271 909	2 887	69 626	28 192	5 062	27 216	13 572	65 010	58 843	1 501
Hessen	998 158	10 360	306 789	136 474	-	87 677	133 140	214 402	102 510	6 806
Mecklenburg-Vorpommern	350 727	287	70 360	26 059	17 147	41 824	99 463	82 652	12 384	551
Niedersachsen	1 383 447	16 384	439 650	366 413	-	117 448	158 344	228 313	54 647	2 248
Nordrhein-Westfalen	3 078 368	24 478	885 876	426 288	-	318 466	374 388	683 983	341 055	23 834
Rheinland-Pfalz	668 263	2 970	205 753	102 525	38 058	47 742	84 595	160 734	24 813	1 073
Saarland	162 051	786	52 578	1 909	29 814	16 375	6 510	35 657	18 032	390
Sachsen	787 714	-	173 829	-	315 829	87 075	-	206 757	1 802	2 422
Sachsen-Anhalt	481 372	605	101 183	89 442	68 248	59 520	61 217	96 352	3 525	1 280
Schleswig-Holstein	465 491	2 148	147 093	67 123	-	37 909	80 663	99 489	29 575	1 491
Thüringen	458 553	-	94 721	-	179 959	59 343	-	118 729	5 277	524

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

3) Angaben für Schuljahr 1996/97.

2) Angaben für Schuljahr 1999/2000.

a) Einschl. Unterrichtsstunden heilpädagogischer Unterrichtshilfen.

4.21 Vollzeitlehrer/Vollzeitlehrerinnen und Schüler/Schülerinnen je Lehrer/Lehrerin 2000/2001 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grundschulen	Hauptschulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorfschulen	Abend- schulen und Kollegs
------	-----------	---	--------------	--------------------	---	---------------	-------------	-----------	--	----------------------------------

Vollzeitlehrer und Vollzeitlehrerinnen 2)

Deutschland	611 196	5 048	162 399	96 997	28 029	61 177	67 774	142 780	43 926	3 066
Baden-Württemberg	80 131	1 357	21 069	14 602	-	9 729	12 064	19 353	1 742	215
Bayern	86 765	-	25 713	20 729	-	7 306	10 944	21 200	695	178
Berlin	27 617	822	5 826	6 021	-	2 456	1 867	5 927	4 389	309
Brandenburg	22 266	-	3 109	3 241	-	2 766	1 326	4 444	7 274	106
Bremen	4 731	49	1 300	1 011	-	436	364	1 030	435	106
Hamburg	12 611	309	3 310	993	237	1 190	573	3 141	2 784	74
Hessen	40 877	553	11 720	5 718	-	3 374	5 248	9 481	4 454	329
Mecklenburg-Vorpommern	14 461	8	2 908	1 081	733	1 660	3 956	3 563	529	23
Niedersachsen	57 082	631	16 871	14 858	143	4 886	6 454	10 687	2 417	135
Nordrhein-Westfalen	134 364	954	37 437	17 964	-	14 106	15 352	31 637	15 651	1 263
Rheinland-Pfalz	28 543	117	9 055	4 195	1 494	2 298	3 379	6 914	1 043	48
Saarland	6 888	46	2 149	75	1 386	477	298	1 694	744	19
Sachsen	33 592	95	7 210	-	13 284	3 760	-	9 044	91	108
Sachsen-Anhalt	21 091	26	4 380	3 854	2 941	2 501	2 640	4 533	153	63
Schleswig-Holstein	19 402	81	5 785	2 655	-	1 643	3 309	4 570	1 293	66
Thüringen	20 775	-	4 557	-	7 811	2 589	-	5 562	232	24

Schüler und Schülerinnen je Lehrer/Lehrerin

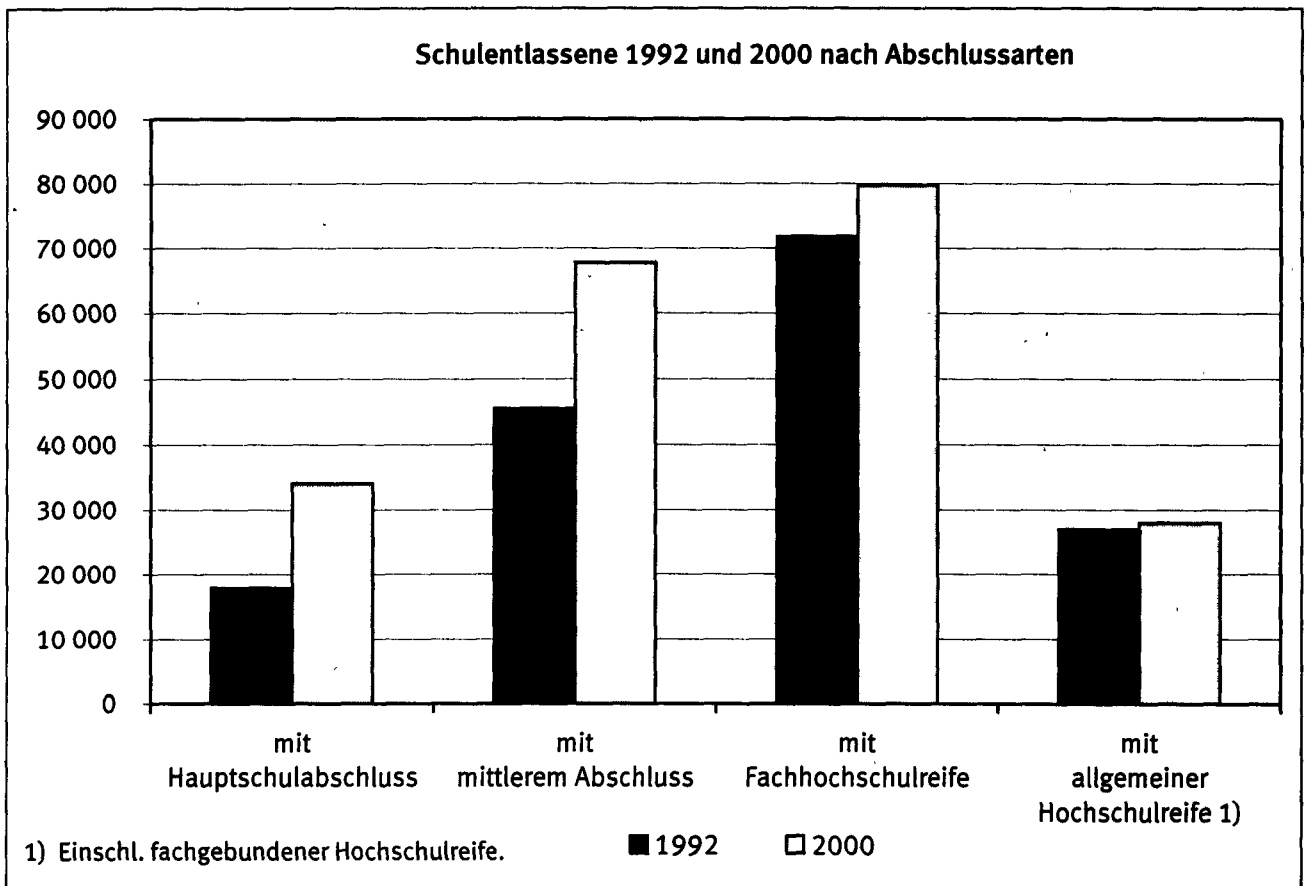
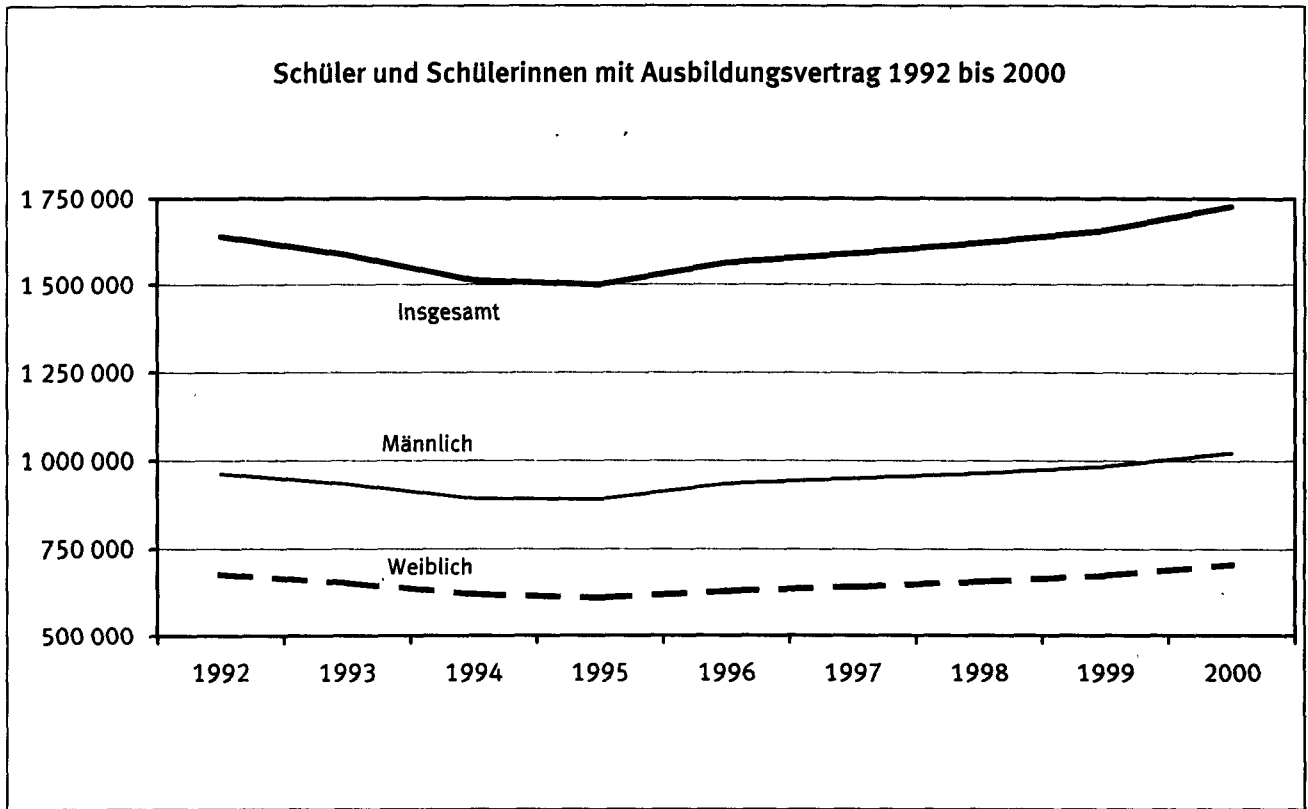
Deutschland	16,3	12,8	20,6	15,6	15,3	6,9	18,6	15,8	14,1	15,1
Baden-Württemberg	16,2	6,3	22,7	14,5	-	5,3	19,1	15,1	13,9	19,4
Bayern	16,7	-	20,8	15,6	-	8,7	17,2	15,2	14,0	12,7
Berlin	14,2	12,3	18,9	13,5	-	5,6	16,8	14,6	12,7	14,1
Brandenburg	15,0	-	20,7	17,8	-	5,7	17,9	16,0	13,7	14,3
Bremen	15,7	17,0	19,4	16,1	-	6,1	18,4	14,7	14,2	11,5
Hamburg	14,0	19,2	16,2	14,7	12,5	6,2	15,3	15,0	12,5	13,3
Hessen	17,2	12,5	21,5	14,8	-	6,9	16,8	18,0	15,9	13,5
Mecklenburg-Vorpommern	15,7	32,4	17,5	12,2	14,9	8,6	17,4	17,1	14,5	17,2
Niedersachsen	17,1	20,2	21,4	17,1	13,8	7,5	18,7	14,8	12,8	9,3
Nordrhein-Westfalen	17,2	14,7	21,7	15,5	-	6,7	21,1	16,9	14,6	16,4
Rheinland-Pfalz	17,1	11,4	20,2	15,5	17,5	7,2	20,2	16,3	14,9	10,6
Saarland	17,7	10,0	20,8	15,6	17,7	7,7	18,0	17,3	15,8	23,4
Sachsen	14,7	12,8	16,4	-	15,7	6,6	-	15,3	11,6	17,0
Sachsen-Anhalt	14,6	17,2	16,7	16,8	14,6	8,0	14,3	14,4	13,8	12,0
Schleswig-Holstein	17,1	19,6	21,7	16,4	-	7,6	18,3	15,1	13,8	17,5
Thüringen	13,5	-	14,4	-	14,2	7,0	-	14,9	13,9	13,3

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Der Berechnung sind fiktive Zahlen für Vollzeitlehrkräfte zugrunde gelegt. Erläuterungen siehe Seite 14.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

5 BERUFLICHE SCHULEN



Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.1 Berufliche Schulen 1970/71 bis 2001/2002

Schuljahr	Schulen	Klassen	Lehrkräfte	Schüler und Schülerinnen		
				insgesamt	männlich	weiblich
Früheres Bundesgebiet 1)						
1970/71	7 134	85 998	43 597	2 026 088	1 145 228	853 637
1971/72	6 773	86 450	42 864	2 010 036	1 165 530	844 506
1972/73	6 847	88 515	45 712	2 098 953	1 214 604	884 349
1973/74	6 709	90 815	50 757	2 147 149	1 240 600	906 549
1974/75	7 142	92 147	52 960	2 175 753	1 252 168	923 585
1975/76	7 303	94 182	56 935	2 180 465	1 245 831	933 077
1976/77	7 269	92 331	59 672	2 147 583	1 219 420	928 163
1977/78	7 292	94 751	63 067	2 209 809	1 245 405	964 404
1978/79	7 691	99 498	66 908	2 349 801	1 313 264	1 036 537
1979/80	7 942	104 661	70 857	2 492 450	1 400 307	1 092 143
1980/81	8 235	109 423	75 181	2 576 244	1 458 318	1 117 926
1981/82	8 693	109 554	79 183	2 598 246	1 470 982	1 127 264
1982/83	8 718	109 509	82 351	2 601 247	1 467 908	1 133 339
1983/84	7 593	113 174	84 909	2 616 767	1 461 075	1 155 692
1984/85	8 532	115 603	86 776	2 657 778	1 472 876	1 184 902
1985/86	7 666	115 759	88 761	2 668 513	1 469 339	1 199 174
1986/87	7 568	113 411	89 829	2 600 822	1 428 489	1 172 333
1987/88	7 546	113 793	90 343	2 508 515	1 376 388	1 132 127
1988/89	7 543	110 545	90 716	2 401 090	1 312 664	1 088 426
1989/90	7 592	105 898	90 461	2 256 951	1 242 144	1 014 807
1990/91	6 895	103 114	90 189	2 162 192	1 202 525	959 667
Neue Länder und Berlin-Ost						
1970/71	1 302	-	14 744	598 092	.	.
1971/72	1 268	-	14 931	607 469	.	.
1972/73	1 242	-	14 899	605 827	.	.
1973/74	1 224	-	14 692	594 888	.	.
1974/75	1 217	-	14 238	573 402	.	.
1975/76	1 203	-	14 379	569 169	.	.
1976/77	1 210	-	14 725	593 555	.	.
1977/78	1 206	-	15 335	615 277	.	.
1978/79	1 213	-	15 967	627 740	.	.
1979/80	1 217	-	16 288	631 844	.	.
1980/81	1 214	-	16 355	631 310	.	.
1981/82	1 213	-	16 553	621 797	.	.
1982/83	1 213	-	16 610	603 105	.	.
1983/84	1 209	-	16 777	579 020	.	.
1984/85	1 205	-	16 932	555 199	.	.
1985/86	1 202	-	16 874	539 788	.	.
1986/87	1 198	-	16 244	529 449	.	.
1987/88	1 194	-	16 222	525 056	.	.
1988/89	1 192	-	16 256	516 821	.	.
1989/90	1 185	-	16 034	467 600	239 794	227 806
1990/91	1 215	23 337	26 154	395 689	203 641	192 048
Deutschland 1)						
1991/92	7 983	119 388	100 257	2 448 283	1 376 605	1 071 678
1992/93	8 951	119 322	105 546	2 470 837	1 397 034	1 073 803
1993/94	9 069	118 192	105 363	2 449 083	1 381 387	1 067 696
1994/95	9 178	116 670	106 820	2 427 751	1 361 191	1 066 560
1995/96	9 245	117 029	107 548	2 435 753	1 355 944	1 079 809
1996/97	9 300	118 268	108 083	2 479 584	1 368 475	1 111 109
1997/98	9 593	120 475	115 207	2 549 897	1 395 921	1 153 976
1998/99	9 727	123 049	116 864	2 600 918	1 417 510	1 183 408
1999/2000	9 580	125 573	112 577	2 656 450	1 448 645	1 207 805
2000/2001	9 773	126 651	113 481	2 681 837	1 463 430	1 218 407
2001/2002 2)				2 690 007	1 476 094	1 213 913

1) Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte.

2) Vorläufiges Ergebnis.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.2 Schulen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 2000/2001

Schuljahr Land	Insgesamt	Berufsschulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fachschulen 3)
Früheres Bundesgebiet								
1970/71	7 134	1 702	595	2 534	729	87	10	1 477
1975/76	7 303	1 992	465	2 644	771	124	25	1 282
1976/77	7 269	2 070	439	2 553	658	311	26	1 212
1977/78	7 292	2 157	393	2 651	661	325	26	1 079
1978/79	7 691	2 402	362	2 785	625	336	26	1 155
1979/80	7 942	2 538	381	2 817	642	344	26	1 194
1980/81	8 235	2 764	493	2 727	645	359	27	1 220
1981/82	8 693	3 101	488	2 825	663	371	27	1 218
1982/83	8 718	3 070	477	2 873	663	377	27	1 231
1983/84	7 593	2 894	420	2 098	652	372	27	1 130
1984/85	8 532	3 186	372	2 727	645	386	28	1 188
1985/86	7 666	2 921	333	2 303	608	357	28	1 116
1986/87	7 568	2 830	298	2 316	604	365	28	1 127
1987/88	7 546	2 761	289	2 335	609	368	28	1 156
1988/89	7 543	2 728	277	2 333	624	369	29	1 183
1989/90	7 592	2 683	276	2 365	628	374	30	1 236
1990/91	6 895	2 613	259	1 853	630	372	33	1 135
Deutschland								
1991/92	7 983	3 295	259	1 992	677	473	34	1 253
1992/93	8 951	3 233	230	2 612	740	564	35	1 537
1993/94	9 069	3 327	211	2 627	787	550	35	1 532
1994/95	9 178	3 283	182	2 723	788	551	35	1 616
1995/96	9 245	3 272	157	2 792	775	552	35	1 716
1996/97	9 300	3 215	115	2 898	768	554	34	1 716
1997/98	9 593	3 272	99	3 123	759	556	76	1 708
1998/99	9 727	3 326	83	3 211	769	554	75	1 709
1999/2000	9 580	3 181	73	3 229	767	555	72	1 703
2000/2001	9 773	3 277	30	3 343	810	519	79	1 715
davon (2000/2001):								
Baden-Württemberg	2 597	509	26	1 509	-	169	12	372
Bayern	1 011	235	-	289	65	-	52	370
Berlin	237	87	-	59	37	13	-	41
Brandenburg	148	34	-	40	30	18	-	26
Bremen	70	31	-	18	13	2	-	6
Hamburg	182	85	-	47	20	11	-	19
Hessen	657	285	4	119	88	49	-	112
Mecklenburg-Vorpommern	202	80	-	58	21	21	-	22
Niedersachsen	918	345	-	196	119	82	8	168
Nordrhein-Westfalen	1 378	620	-	293	187	13	-	265
Rheinland-Pfalz	416	192	-	75	50	22	-	77
Saarland	194	92	-	51	31	-	-	20
Sachsen	798	396	-	204	57	50	-	91
Sachsen-Anhalt	325	85	-	157	24	19	-	40
Schleswig-Holstein	290	42	-	129	32	30	7	50
Thüringen	350	159	-	99	36	20	-	36

1) Ab 1996/97 Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie ab 1996/97 Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) Bis 1999 einschl. Kollegschulen in Nordrhein-Westfalen.- 2000 einschl. nur noch auslaufende

Bildungsgänge der ehemaligen Kollegschulen.

3) Bis 1995/96 einschl. Fach-/Berufsakademien.
- Ab 1996/97 einschl. Fachakademien in Bayern.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.3 Klassen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 2000/2001

Schuljahr ----- Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Früheres Bundesgebiet								
1970/71	85 998	69 724	1 873	7 841	2 024	234	36	4 266
1975/76	94 182	71 044	1 289	11 386	3 733	1 332	123	5 275
1976/77	92 331	71 140	1 075	12 106	3 638	.	124	4 248
1977/78	94 751	73 665	882	12 820	3 428	.	127	3 829
1978/79	99 498	77 745	785	13 757	3 170	.	135	3 906
1979/80	104 661	82 231	801	14 084	3 307	.	152	4 086
1980/81	109 423	85 688	970	14 043	3 411	820	174	4 317
1981/82	109 554	85 632	1 008	14 419	3 738	.	197	4 560
1982/83	109 509	84 644	926	15 236	3 936	.	202	4 565
1983/84	113 174	88 488	763	15 459	3 802	21	196	4 445
1984/85	115 603	91 103	617	15 508	3 641	21	191	4 522
1985/86	115 759	90 418	513	15 339	3 513	1 115	180	4 681
1986/87	113 435	89 911	434	14 728	3 501	24	182	4 655
1987/88	113 793	87 745	460	14 125	3 582	2 757	203	4 921
1988/89	110 545	84 812	418	13 502	3 699	2 672	237	5 205
1989/90	105 898	80 499	399	12 843	3 559	2 954	252	5 392
1990/91	103 114	78 128	369	12 143	3 481	3 127	253	5 613
Deutschland								
1991/92	119 388	92 237	384	12 344	3 584	3 353	244	7 242
1992/93	119 322	90 928	327	12 714	3 605	3 590	237	7 921
1993/94	118 192	88 678	285	13 751	3 673	3 787	213	7 805
1994/95	116 670	86 471	243	14 013	3 703	3 909	198	8 133
1995/96	117 029	86 308	185	14 483	3 715	4 081	189	8 068
1996/97	118 268	86 679	134	15 405	3 758	4 147	180	7 965
1997/98	120 475	87 446	121	16 868	3 694	4 186	351	7 809
1998/99	123 049	89 003	97	17 772	3 740	4 454	374	7 609
1999/2000	125 573	90 937	82	18 250	3 885	4 553	383	7 483
2000/2001	126 651	94 989	32	19 394	4 140	22	443	7 631
davon (2000/2001):								
Baden-Württemberg	16 035	10 797	28	4 275	.	.	45	890
Bayern	17 338	13 818	.	991	1 023	.	383	1 123
Berlin	4 349	3 293	.	549	238	.	.	269
Brandenburg	3 978	3 143	.	552	113	.	.	170
Bremen	1 390	1 046	.	243	67	.	.	34
Hamburg	2 685	2 038	.	435	79	.	.	133
Hessen	9 260	7 162	4	997	567	.	.	530
Mecklenburg-Vorpommern	3 272	2 664	.	468	35	.	.	105
Niedersachsen	12 603	9 433	.	1 936	421	.	8	805
Nordrhein-Westfalen	27 318	20 052	.	4 472	790	22	.	1 982
Rheinland-Pfalz	5 864	4 505	.	738	123	.	.	498
Saarland	1 749	1 251	.	212	193	.	.	93
Sachsen	7 677	5 671	.	1 343	266	.	.	397
Sachsen-Anhalt	4 358	3 319	.	755	79	.	.	205
Schleswig-Holstein	4 152	3 360	.	542	48	.	7	195
Thüringen	4 623	3 437	.	886	98	.	.	202

1) Ab 1996/97 Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie ab 1996/97 Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften. Bis 1986 nur Klassen der kollegiumspezifischen Bildungsgänge. - Ab 1987 nur Nachweis der Kollegschaften. - 2000 nur noch

auslaufende Bildungsgänge der ehemaligen Kollegschaften.

3) Bis 1995/96 einschl. Fach-/Berufsakademien. - Ab 1996/97 einschl. Fachakademien in Bayern.

5 BERUFLICHE SCHOULEN

5.5 Schüler und Schülerinnen 2001/2002 nach Schularten und Ländern *)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fachgym- nasien	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 2)
Insgesamt								
Deutschland	2 690 007	1 896 559	705	425 377	99 441	102 667	10 813	154 445
Baden-Württemberg	376 807	224 784	594	93 816	-	39 217	1 157	17 239
Bayern	376 977	295 550	-	21 396	25 247	-	9 303	25 481
Berlin	98 543	70 546	-	13 568	6 052	2 598	-	5 779
Brandenburg	81 600	59 726	-	11 763	2 835	4 121	-	3 155
Bremen	25 171	19 023	-	4 134	1 266	131	-	617
Hamburg	57 797	40 630	-	9 966	2 020	2 448	-	2 733
Hessen	187 920	135 553	111	17 830	13 634	10 359	-	10 433
Mecklenburg-Vorpommern	69 708	53 326	-	9 771	978	3 665	-	1 968
Niedersachsen	264 999	180 780	-	43 974	10 523	14 525	223	14 974
Nordrhein-Westfalen	560 137	400 220	-	101 729	17 626	58	-	40 504
Rheinland-Pfalz	123 876	88 641	-	17 592	2 729	4 681	-	10 233
Saarland	36 165	24 818	-	5 083	4 536	-	-	1 728
Sachsen	167 990	114 689	-	30 936	6 488	8 054	-	7 823
Sachsen-Anhalt	86 875	63 786	-	13 695	1 906	3 408	-	4 080
Schleswig-Holstein	84 025	61 355	-	11 895	1 227	5 757	130	3 661
Thüringen	91 417	63 132	-	18 229	2 374	3 645	-	4 037
Männlich								
Deutschland	1 476 094	1 125 848	526	168 624	51 089	52 870	6 995	70 142
Baden-Württemberg	206 242	131 494	448	42 004	-	19 436	818	12 042
Bayern	207 873	173 298	-	4 338	13 131	-	6 030	11 076
Berlin	52 300	38 405	-	6 961	3 308	1 548	-	2 078
Brandenburg	46 577	37 082	-	5 476	1 367	1 901	-	751
Bremen	13 608	10 644	-	2 071	588	87	-	218
Hamburg	30 315	22 212	-	4 520	899	1 486	-	1 198
Hessen	104 254	78 548	78	6 819	7 736	6 247	-	4 826
Mecklenburg-Vorpommern	38 534	33 156	-	2 182	572	1 836	-	788
Niedersachsen	142 896	109 167	-	14 219	5 917	7 529	91	5 973
Nordrhein-Westfalen	311 228	237 581	-	47 582	7 184	13	-	18 868
Rheinland-Pfalz	72 193	53 771	-	10 074	1 763	2 669	-	3 916
Saarland	20 245	14 660	-	2 303	2 314	-	-	968
Sachsen	88 469	71 446	-	6 506	3 260	4 030	-	3 227
Sachsen-Anhalt	47 183	39 809	-	3 838	1 021	1 579	-	936
Schleswig-Holstein	45 251	34 932	-	4 820	832	2 905	56	1 706
Thüringen	48 926	39 643	-	4 911	1 197	1 604	-	1 571
Weiblich								
Deutschland	1 213 913	770 711	179	256 753	48 352	49 797	3 818	84 303
Baden-Württemberg	170 565	93 290	146	51 812	-	19 781	339	5 197
Bayern	169 104	122 252	-	17 058	12 116	-	3 273	14 405
Berlin	46 243	32 141	-	6 607	2 744	1 050	-	3 701
Brandenburg	35 023	22 644	-	6 287	1 468	2 220	-	2 404
Bremen	11 563	8 379	-	2 063	678	44	-	399
Hamburg	27 482	18 418	-	5 446	1 121	962	-	1 535
Hessen	83 666	57 005	33	11 011	5 898	4 112	-	5 607
Mecklenburg-Vorpommern	31 174	20 170	-	7 589	406	1 829	-	1 180
Niedersachsen	122 103	71 613	-	29 755	4 606	6 996	132	9 001
Nordrhein-Westfalen	248 909	162 639	-	54 147	10 442	45	-	21 636
Rheinland-Pfalz	51 683	34 870	-	7 518	966	2 012	-	6 317
Saarland	15 920	10 158	-	2 780	2 222	-	-	760
Sachsen	79 521	43 243	-	24 430	3 228	4 024	-	4 596
Sachsen-Anhalt	39 692	23 977	-	9 857	885	1 829	-	3 144
Schleswig-Holstein	38 774	26 423	-	7 075	395	2 852	74	1 955
Thüringen	42 491	23 489	-	13 318	1 177	2 041	-	2 466

*) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Fachakademien in Bayern.

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form), -
Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.9 Ausländische Schüler und Schülerinnen 2000/2001 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Insgesamt								
Deutschland	204 828	145 068	108	40 799	6 138	5 784	599	6 332
Baden-Württemberg	48 904	32 294	95	12 643	-	2 931	76	865
Bayern	27 920	22 612	-	1 738	1 707	-	517	1 346
Berlin	8 176	4 881	-	2 042	672	235	-	346
Brandenburg	142	78	-	37	7	14	-	6
Bremen	2 440	1 524	-	765	128	-	-	23
Hamburg	8 616	5 255	-	2 447	238	422	-	254
Hessen	24 151	17 493	13	3 403	1 549	1 016	-	677
Mecklenburg-Vorpommern	72	42	-	13	3	12	-	2
Niedersachsen	12 521	8 402	-	2 839	443	460	5	372
Nordrhein-Westfalen	58 004	42 999	-	11 967	1 040	31	-	1 967
Rheinland-Pfalz	7 727	5 410	-	1 608	109	309	-	291
Saarland	2 347	1 674	-	429	207	-	-	37
Sachsen	354	191	-	78	14	66	-	5
Sachsen-Anhalt	154	73	-	58	4	8	-	11
Schleswig-Holstein	3 179	2 073	-	690	13	277	1	125
Thüringen	121	67	-	42	4	3	-	5
Männlich								
Deutschland	114 856	86 821	73	18 529	3 202	2 946	347	2 938
Baden-Württemberg	27 287	19 031	63	6 078	-	1 372	46	697
Bayern	15 072	13 185	-	316	818	-	300	453
Berlin	4 624	2 979	-	1 041	392	130	-	82
Brandenburg	88	53	-	22	4	8	-	1
Bremen	1 445	921	-	448	71	-	-	5
Hamburg	4 930	3 243	-	1 282	109	246	-	50
Hessen	13 512	10 261	10	1 461	883	573	-	324
Mecklenburg-Vorpommern	34	22	-	2	1	7	-	2
Niedersachsen	7 151	5 510	-	993	241	241	1	165
Nordrhein-Westfalen	32 937	25 904	-	5 590	470	11	-	962
Rheinland-Pfalz	4 357	3 281	-	744	66	167	-	99
Saarland	1 336	1 000	-	194	123	-	-	19
Sachsen	184	122	-	16	8	35	-	3
Sachsen-Anhalt	88	60	-	20	4	3	-	1
Schleswig-Holstein	1 759	1 209	-	317	8	152	-	73
Thüringen	52	40	-	5	4	1	-	2
Weiblich								
Deutschland	89 972	58 247	35	22 270	2 936	2 838	252	3 394
Baden-Württemberg	21 617	13 263	32	6 565	-	1 559	30	168
Bayern	12 848	9 427	-	1 422	889	-	217	893
Berlin	3 552	1 902	-	1 001	280	105	-	264
Brandenburg	54	25	-	15	3	6	-	5
Bremen	995	603	-	317	57	-	-	18
Hamburg	3 686	2 012	-	1 165	129	176	-	204
Hessen	10 639	7 232	3	1 942	666	443	-	353
Mecklenburg-Vorpommern	38	20	-	11	2	5	-	-
Niedersachsen	5 370	2 892	-	1 846	202	219	4	207
Nordrhein-Westfalen	25 067	17 095	-	6 377	570	20	-	1 005
Rheinland-Pfalz	3 370	2 129	-	864	43	142	-	192
Saarland	1 011	674	-	235	84	-	-	18
Sachsen	170	69	-	62	6	31	-	2
Sachsen-Anhalt	66	13	-	38	-	5	-	10
Schleswig-Holstein	1 420	864	-	373	5	125	1	52
Thüringen	69	27	-	37	-	2	-	3

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) Einschl. auslaufende Bildungsgänge der ehemaligen Kollegschulen.

3) Einschl. Fachakademien in Bayern.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.10 Ausländische Schüler und Schülerinnen 2000/2001 nach Schularten und Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Berufsschulen 1)	Berufsaufbauschulen	Berufsfachschulen	Fachoberschulen	Fachgymnasien 2)	Berufs-/Technische Oberschulen	Fachschulen 3)
Europa	176 102	126 473	99	33 961	5 004	4 743	553	5 269
EU-Länder	43 618	31 395	30	8 315	932	1 120	114	1 712
Belgien	315	226	-	44	8	8	-	29
Dänemark	168	113	-	25	6	11	-	13
Finnland	71	41	-	17	3	2	2	6
Frankreich	1 160	743	1	230	32	40	2	112
Griechenland	9 680	6 912	8	1 986	210	271	17	276
Irland	101	71	-	16	3	6	1	4
Italien	21 152	15 878	16	3 885	317	464	34	558
Luxemburg	86	34	-	21	6	4	1	20
Niederlande	829	524	-	166	29	24	1	85
Österreich	2 298	1 528	2	285	138	63	36	246
Portugal	3 305	2 254	1	770	59	105	5	111
Schweden	116	83	-	16	4	3	2	8
Spanien	3 342	2 365	1	655	63	67	9	182
Vereinigtes Königreich 4)	995	623	1	199	54	52	4	62
Nicht-EU-Länder	132 484	95 078	69	25 646	4 072	3 623	439	3 557
Albanien	2 665	2 143	-	437	34	31	3	17
Bosnien und Herzegowina	5 476	3 975	2	980	178	152	31	158
Jugoslawien 5)	12 530	9 699	7	1 990	274	265	46	249
Kroatien	10 347	7 439	18	1 715	346	418	80	331
Mazedonien	2 190	1 688	-	378	44	34	6	40
Polen	4 966	3 028	-	1 152	262	206	18	300
Rumänien	1 320	880	-	243	43	42	2	110
Russische Föderation 6)	2 566	1 640	-	541	129	93	1	162
Schweiz	472	238	-	104	18	20	3	89
Slowenien	662	459	-	115	17	28	9	34
Tschechische Republik	567	377	-	86	37	17	8	42
Türkei	84 782	61 080	38	17 055	2 505	2 180	215	1 709
Ukraine	1 346	725	-	319	99	76	5	122
Ungarn	492	287	2	107	19	10	6	61
Übriges Europa	2 103	1 420	2	424	67	51	6	133
Afrika	8 879	6 364	4	1 826	275	164	12	234
Marokko	4 029	2 985	1	771	122	67	2	81
Tunesien	942	641	2	222	31	22	4	20
Übriges Afrika	3 908	2 738	1	833	122	75	6	133
Amerika	2 218	1 388	1	492	76	87	4	170
Vereinigte Staaten	896	554	-	196	47	41	2	56
Übriges Amerika	1 322	834	1	296	29	46	2	114
Asien	15 918	9 612	4	4 213	736	750	25	578
Afghanistan	3 330	2 203	1	810	128	147	10	31
Iran	2 759	1 332	1	862	241	197	6	120
Libanon	1 808	1 240	-	493	30	33	-	12
Pakistan	667	358	1	214	37	43	-	14
Vietnam	867	492	-	185	66	93	7	24
Übriges Asien	6 487	3 987	1	1 649	234	237	2	377
Australien und Ozeanien	105	70	-	22	4	2	-	7
Australien	32	24	-	6	-	1	-	1
Übriges Australien und Ozeanien	73	46	-	16	4	1	-	6
Sonstige 7)	1 606	1 161	-	285	43	38	5	74
Insgesamt ...	204 828	145 068	108	40 799	6 138	5 784	599	6 332

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) Einschl. auslaufende Bildungsgänge der ehemaligen Kollegschulen.

3) Einschl. Fachakademien in Bayern.

4) Großbritannien und Nordirland.

5) Serbien und Montenegro.

6) Einschl. Gemeinschaft Unabhängiger Staaten.

7) Staatenlos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne Angabe.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.12 Prognose der Schüler und Schülerinnen nach Schularten

Schuljahr	Insgesamt	Berufsschulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fachgymnasien	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fachschulen 2)
Anzahl								
1999 3)	2 656 496	1 900 072	1 864	409 089	91 147	94 775	8 482	150 909
2000	2 676 740	1 918 290	2 040	409 140	92 690	95 780	9 100	149 490
2001	2 690 020	1 926 680	1 940	412 470	92 760	97 580	9 270	149 100
2002	2 700 980	1 934 870	1 940	414 600	93 030	97 420	9 660	149 220
2003	2 726 230	1 951 400	1 940	421 250	94 020	98 620	9 830	148 920
2004	2 764 810	1 978 560	1 940	428 070	96 120	100 670	9 870	149 320
2005	2 796 120	2 001 640	2 040	432 280	97 670	102 670	10 070	149 490
2006	2 819 160	2 019 280	2 040	435 700	98 160	104 040	10 160	149 510
2007	2 811 930	2 014 030	2 040	433 740	98 600	103 680	10 440	149 130
2008	2 765 330	1 982 450	2 050	421 790	97 100	102 530	10 780	148 350
2009	2 700 050	1 936 730	2 150	408 110	95 160	99 220	11 040	147 350
2010	2 631 570	1 887 090	2 050	394 710	93 080	96 270	11 140	146 940
2011	2 575 060	1 843 750	2 050	385 190	91 120	94 350	11 320	146 980
2012	2 545 320	1 818 740	2 040	382 740	90 260	92 880	11 270	147 090
2013	2 541 190	1 811 580	1 940	385 010	90 790	93 260	11 150	147 160
2014	2 532 220	1 804 980	1 940	382 540	90 750	93 460	10 970	147 280
2015	2 505 520	1 789 490	2 040	376 420	89 720	93 130	10 710	143 720
Prozent								
1999 3)	100	71,5	0,1	15,4	3,4	3,6	0,3	5,7
2000	100	71,7	0,1	15,3	3,5	3,6	0,3	5,6
2001	100	71,6	0,1	15,3	3,4	3,6	0,3	5,5
2002	100	71,6	0,1	15,3	3,4	3,6	0,4	5,5
2003	100	71,6	0,1	15,5	3,4	3,6	0,4	5,5
2004	100	71,6	0,1	15,5	3,5	3,6	0,4	5,4
2005	100	71,6	0,1	15,5	3,5	3,7	0,4	5,3
2006	100	71,6	0,1	15,5	3,5	3,7	0,4	5,3
2007	100	71,6	0,1	15,4	3,5	3,7	0,4	5,3
2008	100	71,7	0,1	15,3	3,5	3,7	0,4	5,4
2009	100	71,7	0,1	15,1	3,5	3,7	0,4	5,5
2010	100	71,7	0,1	15,0	3,5	3,7	0,4	5,6
2011	100	71,6	0,1	15,0	3,5	3,7	0,4	5,7
2012	100	71,5	0,1	15,0	3,5	3,6	0,4	5,8
2013	100	71,3	0,1	15,2	3,6	3,7	0,4	5,8
2014	100	71,3	0,1	15,1	3,6	3,7	0,4	5,8
2015	100	71,4	0,1	15,0	3,6	3,7	0,4	5,7
Messzahl (1999 = 100)								
1999 3)	108	106	28	155	121	62	161	88
2000	108	107	31	155	123	63	173	87
2001	109	107	30	156	123	64	176	87
2002	109	108	30	157	123	64	184	87
2003	110	109	30	160	125	65	187	87
2004	112	110	30	162	127	66	188	87
2005	113	111	31	164	129	68	192	87
2006	114	112	31	165	130	69	193	87
2007	114	112	31	165	131	68	199	87
2008	112	110	31	160	129	68	205	86
2009	109	108	33	155	126	65	210	86
2010	107	105	31	150	123	63	212	86
2011	104	103	31	146	121	62	215	86
2012	103	101	31	145	120	61	214	86
2013	103	101	30	146	120	61	212	86
2014	102	100	30	145	120	62	209	86
2015	101	100	31	143	119	61	204	84

1) Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.
2) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

3) 1999: Istergebnis.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder
in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.13 Schüler und Schülerinnen in Berufsschulen 2000/2001 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen *)

Klassifikation	Berufsbereich Berufsgruppe	Schüler/innen mit Ausbildungsvertrag			Darunter im 1. Schuljahrgang		
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen
I	Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	27 466	19 396	46 862	7 827	6 026	13 853
01	Landwirtschaftliche Berufe	8 329	1 182	9 511	1 610	256	1 866
02	Tierwirtschaftliche Berufe	1 459	2 216	3 675	454	706	1 160
05	Gartenbauberufe	15 728	15 836	31 564	5 155	5 013	10 168
06	Forst-, Jagdberufe	1 950	162	2 112	608	51	659
II	Bergleute, Mineralgewinner	548	7	555	144	7	151
07	Bergleute	352	-	352	69	-	69
08	Mineralgewinner/innen, -aufbereiter/innen	196	7	203	75	7	82
III	Fertigungsberufe	722 586	73 641	796 227	198 989	24 340	223 329
10	Steinbearbeiter/innen	2 140	237	2 377	642	73	715
11	Baustoffhersteller/innen	1 124	16	1 140	384	6	390
12	Keramiker/innen	317	339	656	110	112	222
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	906	213	1 119	330	65	395
14	Chemieberufe	6 620	1 773	8 393	2 000	553	2 553
15	Kunststoffberufe	4 966	358	5 324	1 738	126	1 864
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	2 228	327	2 555	768	106	874
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	10 609	6 904	17 513	3 743	2 454	6 197
18	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	2 183	255	2 438	638	94	732
19	Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	1 317	21	1 338	377	9	386
20	Gießberufe	1 597	15	1 612	476	6	482
21	Berufe in der spanlosen Metallverformung	43	1	44	22	1	23
22	Berufe in der spanenden Metallverformung	15 593	539	16 132	4 258	122	4 380
23	Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	654	93	747	225	30	255
24	Metallverbindungsberufe	1 696	20	1 716	472	7	479
25	Metall- und Anlagenberufe	31 190	287	31 477	7 948	97	8 045
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	62 611	547	63 158	14 179	137	14 316
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	72 782	2 048	74 830	19 035	582	19 617
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	101 850	2 336	104 186	24 846	599	25 445
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	17 669	648	18 317	4 519	173	4 692
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	10 635	12 032	22 667	2 860	4 163	7 023
31	Elektroberufe	123 165	4 362	127 527	33 464	1 368	34 832
32	Montierer/innen und Metallberufe, a.n.g.	3 017	56	3 073	1 150	24	1 174
33	Spinnberufe	128	58	186	63	30	93
34	Berufe der Textilherstellung	858	396	1 254	349	167	516
35	Berufe in der Textilverarbeitung	484	4 939	5 423	157	1 765	1 922
36	Textilveredler/innen	462	92	554	183	39	222
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	1 528	825	2 353	412	257	669
39	Berufe in der Back-, Konditor- und Süßwarenherstellung	16 185	7 689	23 874	5 327	2 540	7 867
40	Fleischer/innen	9 983	550	10 533	3 241	164	3 405
41	Köche/Köchinnen	28 517	13 306	41 823	10 738	4 678	15 416
42	Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	1 198	85	1 283	372	32	404
43	Übrige Ernährungsberufe	1 695	725	2 420	566	257	823
44	Hochbauberufe	36 316	157	36 473	10 713	65	10 778
46	Tiefbauberufe	10 570	39	10 609	3 505	12	3 517
48	Ausbauberufe	43 076	692	43 768	11 107	255	11 362
49	Raumausstatter/innen, Polster(er)/innen	3 939	2 645	6 584	1 294	925	2 219
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	42 278	2 979	45 257	9 659	574	10 233
51	Maler/innen, Lackierer/innen und verwandte Berufe	45 974	4 641	50 615	14 934	1 479	16 413
52	Warenprüfer/innen, Versandfertigmacher/innen	3 583	389	3 972	1 855	193	2 048
54	Maschinen- und Anlagenführer/innen, a.n.g.	900	7	907	330	1	331
IV	Technische Berufe	17 368	17 632	35 000	4 897	4 961	9 858
62	Techniker/innen, a.n.g.	3 260	1 485	4 745	1 017	428	1 445
63	Technische Sonderfachkräfte	6 576	8 697	15 273	1 902	2 636	4 538
64	Technische Zeichner/innen und verwandte Berufe	7 532	7 450	14 982	1 978	1 897	3 875
V	Dienstleistungsberufe	248 108	588 776	836 884	83 794	196 712	280 506
66	Verkaufspersonal	6 196	42 452	48 648	2 973	16 360	19 333
67	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	51 073	61 488	112 561	15 840	19 211	35 051
68	Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/innen	20 457	34 210	54 667	7 553	12 553	20 106
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	26 702	32 805	59 507	7 530	9 469	16 999
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	13 754	23 835	37 589	4 200	7 457	11 657
71	Berufe des Landverkehrs	4 879	995	5 874	1 518	235	1 753
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	483	69	552	183	18	201
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	1 874	1 877	3 751	941	923	1 864
74	Lagerverwalter/innen, Lager-, Transportarbeiter/innen	7 861	1 382	9 243	3 116	522	3 638
75	Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	5 500	17 713	23 213	1 899	6 405	8 304
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/innen	25 587	5 392	30 979	11 400	2 441	13 841
78	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	55 962	172 652	228 614	16 451	52 196	68 647
79	Dienst- und Wachberufe	777	592	1 369	257	177	434
80	Sicherheitsberufe, a.n.g.	1 236	126	1 362	369	38	407
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	360	1 152	1 512	127	392	519
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	4 603	6 111	10 714	1 645	2 099	3 744
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	316	84 773	85 089	88	30 192	30 280
86	Soziale Berufe	93	379	472	34	122	156
90	Berufe in der Körperpflege	2 668	42 974	45 642	920	15 502	16 422
91	Hotel- und Gaststättenberufe	11 958	42 645	54 603	4 678	15 773	20 451
92	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	950	13 700	14 650	345	4 176	4 521
93	Reinigungs- und Entsorgungsberufe	4 819	1 454	6 273	1 727	451	2 178
VI	Sonstige Schüler/innen mit Ausbildungsvertrag	6 672	5 909	12 581	4 522	4 884	9 406
94	Praktikanten/Praktikantinnen mit Vertrag	2 925	4 420	7 345	2 561	4 154	6 715
95	Sonstige Berufe und ohne Angabe	3 747	1 489	5 236	1 961	730	2 691
	Insgesamt ...	1 022 748	705 361	1 728 109	300 173	236 930	537 103

*) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form).
- Einschl. Praktikanten mit Vertrag nach Berufsgruppen.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.14 Schüler und Schülerinnen mit fremdsprachlichem Unterricht 2000/2001 nach Schularten und Ländern *)

Land	Insgesamt	Berufsschulen 1)	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen	Fach-gymnasien 2)	Berufs-/Technische Oberschulen	Fachschulen 3)
Englisch								
Deutschland	1 031 554	439 802	640	324 140	96 532	93 123	10 404	66 913
Baden-Württemberg	127 654	22 296	563	59 340	-	37 567	1 039	6 849
Bayern	125 675	72 674	-	10 075	26 592	-	9 107	7 227
Berlin	40 387	17 387	-	12 174	7 681	2 202	-	943
Brandenburg	57 830	39 924	-	10 003	2 547	3 644	-	1 712
Bremen	5 697	1 452	-	2 612	1 080	35	-	518
Hamburg	31 600	18 466	-	7 643	1 509	2 316	-	1 666
Hessen	60 100	16 199	77	15 335	12 242	10 128	-	6 119
Mecklenburg-Vorpommern	44 138	33 539	-	4 899	868	3 337	-	1 495
Niedersachsen	113 333	44 340	-	35 670	9 502	11 695	167	11 959
Nordrhein-Westfalen	187 841	52 594	-	100 332	18 200	282	-	16 433
Rheinland-Pfalz	38 838	13 255	-	16 510	2 515	4 558	-	2 000
Saarland	8 868	3 150	-	2 451	3 086	-	-	181
Sachsen	67 404	38 293	-	13 179	5 826	6 251	-	3 855
Sachsen-Anhalt	40 893	24 195	-	10 957	1 752	3 026	-	963
Schleswig-Holstein	40 859	21 947	-	10 335	987	5 015	91	2 484
Thüringen	40 437	20 091	-	12 625	2 145	3 067	-	2 509
Französisch								
Deutschland	104 189	18 574	-	35 999	2 196	42 930	1 990	2 500
Baden-Württemberg	23 063	1 031	-	4 129	-	17 203	333	367
Bayern	4 799	718	-	1 688	148	-	1 582	663
Berlin	1 826	46	-	699	-	854	-	227
Brandenburg	3 552	1 369	-	294	-	1 842	-	47
Bremen	132	2	-	128	-	2	-	-
Hamburg	2 182	606	-	997	2	443	-	134
Hessen	3 720	697	-	888	45	2 059	-	31
Mecklenburg-Vorpommern	2 600	364	-	72	-	2 164	-	-
Niedersachsen	4 876	40	-	446	-	4 235	28	127
Nordrhein-Westfalen	19 877	1 638	-	17 623	216	72	-	328
Rheinland-Pfalz	7 024	881	-	1 615	54	4 315	-	159
Saarland	7 374	3 094	-	2 606	1 578	-	-	96
Sachsen	11 521	4 244	-	3 095	47	4 002	-	133
Sachsen-Anhalt	4 791	2 703	-	798	-	1 242	-	48
Schleswig-Holstein	2 827	-	-	235	74	2 355	47	116
Thüringen	4 025	1 141	-	686	32	2 142	-	24
Spanisch								
Deutschland	60 587	3 809	-	37 603	192	16 787	195	2 001
Baden-Württemberg	6 656	371	-	2 193	-	3 904	130	58
Bayern	2 099	66	-	1 383	-	-	-	650
Berlin	946	66	-	271	-	397	-	212
Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	765	99	-	628	-	38	-	-
Hamburg	4 290	514	-	2 113	-	1 373	-	290
Hessen	3 043	392	-	736	-	1 816	-	99
Mecklenburg-Vorpommern	109	-	-	32	-	77	-	-
Niedersachsen	8 240	743	-	832	109	6 406	57	93
Nordrhein-Westfalen	28 648	1 131	-	27 134	83	42	-	258
Rheinland-Pfalz	287	18	-	6	-	243	-	20
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	1 303	-	-	1 184	-	119	-	-
Sachsen-Anhalt	853	240	-	311	-	302	-	-
Schleswig-Holstein	2 823	-	-	424	-	2 070	8	321
Thüringen	525	169	-	356	-	-	-	-

Fußnoten siehe Seite 89.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.14 Schüler und Schülerinnen mit fremdsprachlichem Unterricht 2000/2001 nach Schularten und Ländern *)

Land	Insgesamt	Berufsschulen 1)	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen	Fach-gymnasien 2)	Berufs-/Technische Oberschulen	Fach-schulen 3)
Russisch								
Deutschland	6 005	160	-	935	322	4 277	-	311
Baden-Württemberg	86	-	-	23	-	63	-	-
Bayern	157	-	-	56	-	-	-	101
Berlin	51	1	-	32	5	13	-	-
Brandenburg	599	-	-	2	-	588	-	9
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	111	65	-	19	2	16	-	9
Hessen	243	-	-	168	57	10	-	8
Mecklenburg-Vorpommern	718	3	-	19	3	693	-	-
Niedersachsen	6	-	-	-	-	6	-	-
Nordrhein-Westfalen	37	37	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	2 473	-	-	401	109	1 916	-	47
Sachsen-Anhalt	702	35	-	138	-	529	-	-
Schleswig-Holstein	99	-	-	12	5	67	-	15
Thüringen	723	19	-	65	141	376	-	122
Sonstige Sprachen								
Deutschland	8 937	2 758	-	3 127	121	2 032	385	514
Baden-Württemberg	1 403	100	-	281	-	1 022	-	-
Bayern	1 103	224	-	205	52	-	385	237
Berlin	152	46	-	23	-	83	-	-
Brandenburg	54	-	-	48	-	1	-	5
Bremen	44	1	-	34	8	-	-	1
Hamburg	50	47	-	1	2	-	-	-
Hessen	295	122	-	41	-	130	-	2
Mecklenburg-Vorpommern	40	-	-	26	-	14	-	-
Niedersachsen	255	-	-	-	10	245	-	-
Nordrhein-Westfalen	3 869	1 862	-	1 941	34	-	-	32
Rheinland-Pfalz	2	-	-	-	-	-	-	2
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	451	-	-	384	-	6	-	61
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	1 033	352	-	31	-	476	-	174
Thüringen	186	4	-	112	15	55	-	-
Insgesamt								
Deutschland	1 211 272	465 103	640	401 804	99 363	159 149	12 974	72 239
Baden-Württemberg	158 862	23 798	563	65 966	-	59 759	1 502	7 274
Bayern	133 833	73 682	-	13 407	26 792	-	11 074	8 878
Berlin	43 362	17 546	-	13 199	7 686	3 549	-	1 382
Brandenburg	62 035	41 293	-	10 347	2 547	6 075	-	1 773
Bremen	6 638	1 554	-	3 402	1 088	75	-	519
Hamburg	38 233	19 698	-	10 773	1 515	4 148	-	2 099
Hessen	67 401	17 410	77	17 168	12 344	14 143	-	6 259
Mecklenburg-Vorpommern	47 605	33 906	-	5 048	871	6 285	-	1 495
Niedersachsen	126 710	45 123	-	36 948	9 621	22 587	252	12 179
Nordrhein-Westfalen	240 272	57 262	-	147 030	18 533	396	-	17 051
Rheinland-Pfalz	46 151	14 154	-	18 131	2 569	9 116	-	2 181
Saarland	16 242	6 244	-	5 057	4 664	-	-	277
Sachsen	83 152	42 537	-	18 243	5 982	12 294	-	4 096
Sachsen-Anhalt	47 239	27 173	-	12 204	1 752	5 099	-	1 011
Schleswig-Holstein	47 641	22 299	-	11 037	1 066	9 983	146	3 110
Thüringen	45 896	21 424	-	13 844	2 333	5 640	-	2 655

*) Mehrfachzählungen; jede(r) Schüler/Schülerin wurde entsprechend der Zahl der belegten Fremdsprachen gezählt.

Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.
 2) Einschl. auslaufende Bildungsgänge der ehemaligen Kollegschulen.
 3) Einschl. Fachakademien in Bayern.

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). -Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.15 Schulclassene nach Abschlussarten 1970 bis 2000

Entlassungsjahr	Insgesamt	Mit Abgangs- zeugnis	Mit Abschluss- zeugnis	Darunter mit ...				Ohne Angabe einer Zeugnisart
				Hauptschul- abschluss	mittlerem Abschluss	allgemeiner Hochschulreife 1)	Fach- hochschulreife	
Insgesamt								
Früheres Bundesgebiet								
1970	669 007	-	145 817	-	56 241	3 704	-	523 190
1975	764 357	2 139	255 729	-	64 011	7 522	41 554	506 489
1980	961 968	89 910	867 494	22 162	61 393	13 170	48 236	4 564
1985	1 087 412	129 392	925 031	22 357	67 982	20 721	61 729	32 989
1988	1 017 797	116 791	876 179	17 406	53 877	19 957	68 832	24 827
1989	985 177	115 220	850 061	26 856	51 708	20 319	70 340	19 896
1990	904 623	109 704	777 523	31 862	49 515	20 706	69 552	17 396
Deutschland								
1991	887 994	124 647	747 249	41 147	48 115	23 331	67 791	16 098
1992	907 544	125 936	764 533	17 844	45 448	26 985	71 747	17 075
1993	941 583	136 916	788 077	23 809	49 378	24 889	69 663	16 590
1994	960 726	147 453	806 323	33 970	54 564	24 746	68 784	6 950
1995	942 301	154 854	781 133	31 299	55 836	27 061	66 347	6 314
1996	931 487	162 208	762 877	33 051	56 138	26 205	66 816	6 402
1997	966 529	173 268	787 508	33 387	56 582	27 258	69 968	5 753
1998	984 962	185 140	798 974	34 511	65 148	27 688	76 649	848
1999	997 353	191 017	805 972	32 340	65 669	28 466	76 356	364
2000	1020 466	203 230	815 198	34 026	67 762	27 979	79 706	2 038
Männlich								
Früheres Bundesgebiet								
1970	337 145	-	60 516	-	28 536	2 320	-	276 629
1975	415 771	1 224	129 353	-	29 070	4 630	31 956	285 194
1980	511 516	46 604	463 952	13 613	25 321	8 103	29 936	960
1985	576 499	68 683	484 026	12 828	26 583	12 257	37 329	23 790
1988	548 090	63 221	467 218	10 743	24 519	11 947	43 656	17 651
1989	526 249	63 443	448 506	15 687	24 086	12 226	43 941	14 300
1990	482 246	61 183	408 598	17 994	23 829	12 555	43 957	12 465
Deutschland								
1991	482 906	70 938	400 344	23 019	23 516	13 719	42 471	11 624
1992	480 470	70 312	398 034	10 140	22 173	16 241	44 486	12 124
1993	515 545	79 152	424 301	14 273	25 239	14 480	42 008	12 092
1994	529 357	86 147	439 479	20 830	27 470	13 874	40 273	3 731
1995	514 974	90 412	420 870	17 989	26 250	14 778	38 195	3 692
1996	505 960	95 859	406 332	19 562	25 658	14 155	37 355	3 769
1997	518 852	101 333	413 984	20 107	25 034	14 682	38 307	3 535
1998	523 946	108 945	414 412	20 794	29 082	14 572	40 204	589
1999	529 073	112 340	416 466	19 394	29 932	14 955	39 596	267
2000	543 651	118 780	423 922	20 430	32 207	14 464	40 988	949
Weiblich								
Früheres Bundesgebiet								
1970	331 862	-	85 301	-	27 705	1 384	-	246 561
1975	348 586	915	126 376	-	34 941	2 892	9 598	221 295
1980	450 452	43 306	403 542	8 549	36 072	5 067	18 300	3 604
1985	510 913	60 709	441 005	9 529	41 399	8 464	24 400	9 199
1988	469 707	53 570	408 961	6 663	29 358	8 010	25 176	7 176
1989	458 928	51 777	401 555	11 169	27 622	8 093	26 399	5 596
1990	422 377	48 521	368 925	13 868	25 686	8 151	25 595	4 931
Deutschland								
1991	405 088	53 709	346 905	18 128	24 599	9 612	25 320	4 474
1992	427 074	55 624	366 499	7 704	23 275	10 744	27 261	4 951
1993	426 038	57 764	363 776	9 536	24 139	10 409	27 655	4 498
1994	431 369	61 306	366 844	13 140	27 094	10 872	28 511	3 219
1995	427 327	64 442	360 263	13 310	29 586	12 283	28 152	2 622
1996	425 527	66 349	356 545	13 489	30 480	12 050	29 461	2 633
1997	447 677	71 935	373 524	13 280	31 548	12 576	31 661	2 218
1998	461 016	76 195	384 562	13 717	36 066	13 116	36 445	259
1999	468 280	78 677	389 506	12 946	35 737	13 511	36 760	97
2000	476 815	84 450	391 276	13 596	35 555	13 515	38 718	1 089

1) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.16 Schulentlassene nach Schularten 1970 bis 2000

Jahr	Insgesamt	Berufsschulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fachschulen 3)
Insgesamt								
Früheres Bundesgebiet								
1970	669 007	523 190	13 585	93 675	-	-	-	38 557
1975	764 357	522 348	14 281	124 312	47 215	-	1 030	55 171
1980	961 968	691 532	10 432	160 673	38 226	19 194	1 278	40 633
1985	1 087 412	758 084	8 638	189 821	42 299	40 816	1 767	45 987
1988	1 017 797	716 390	7 800	160 817	45 175	40 543	1 956	45 116
1989	985 177	686 206	6 993	153 992	47 997	39 144	2 416	48 429
1990	904 623	616 656	6 531	141 898	45 712	41 381	2 700	49 745
Deutschland								
1991	887 994	602 552	6 272	132 654	44 630	46 186	2 587	53 113
1992	907 544	604 073	6 258	131 492	45 251	49 964	2 458	68 048
1993	941 583	626 085	5 109	137 712	43 265	51 617	2 587	75 208
1994	960 726	637 365	4 323	141 682	43 469	53 399	2 230	78 258
1995	942 301	612 166	3 782	152 442	40 966	58 233	1 977	72 735
1996	931 487	604 249	2 950	157 280	39 463	59 119	1 734	66 692
1997	966 529	625 020	2 275	169 683	40 271	61 105	1 705	66 470
1998	984 962	634 129	1 994	178 178	39 961	62 982	4 479	63 239
1999	997 353	640 808	1 723	185 556	40 423	65 443	4 219	59 181
2000	1 020 466	677 506	1 530	198 037	48 579	30 527	5 081	59 206
Männlich								
Früheres Bundesgebiet								
1970	337 145	276 629	10 616	30 464	-	-	-	19 436
1975	415 771	292 490	10 984	39 290	35 465	-	786	36 756
1980	511 516	391 976	6 359	51 214	27 584	11 284	941	22 158
1985	576 499	430 402	5 631	59 072	30 434	23 491	1 334	26 135
1988	548 090	402 818	5 419	53 933	33 361	23 596	1 397	27 566
1989	526 249	377 624	4 865	53 887	34 840	22 514	1 695	30 824
1990	482 246	334 012	4 489	52 053	32 582	24 221	1 863	33 026
Deutschland								
1991	482 906	333 098	4 356	50 496	31 172	26 764	1 763	35 257
1992	480 470	323 455	4 327	49 579	31 514	29 600	1 553	40 442
1993	515 545	355 964	3 466	51 219	28 614	29 584	1 678	45 020
1994	529 357	367 359	2 982	54 541	27 586	30 229	1 413	45 247
1995	514 974	353 739	2 506	58 186	25 218	32 122	1 252	41 951
1996	505 960	352 699	1 885	59 395	22 997	32 278	1 088	35 618
1997	518 852	365 836	1 504	62 186	22 460	32 660	1 049	33 157
1998	523 946	369 525	1 317	65 674	21 217	33 497	2 870	29 846
1999	529 073	373 230	1 057	68 840	21 096	34 952	2 733	27 165
2000	543 651	396 249	998	76 156	25 478	15 481	3 245	26 044
Weiblich								
Früheres Bundesgebiet								
1970	331 862	246 561	2 969	63 211	-	-	-	19 121
1975	348 586	229 858	3 297	85 022	11 750	-	244	18 415
1980	450 452	299 556	4 073	109 459	10 642	7 910	337	18 475
1985	510 913	327 682	3 007	130 749	11 865	17 325	433	19 852
1988	469 707	313 572	2 381	106 884	11 814	16 947	559	17 550
1989	458 928	308 582	2 128	100 105	13 157	16 630	721	17 605
1990	422 377	282 644	2 042	89 845	13 130	17 160	837	16 719
Deutschland								
1991	405 088	269 454	1 916	82 158	13 458	19 422	824	17 856
1992	427 074	280 618	1 931	81 913	13 737	20 364	905	27 606
1993	426 038	270 121	1 643	86 493	14 651	22 033	909	30 188
1994	431 369	270 006	1 341	87 141	15 883	23 170	817	33 011
1995	427 327	258 427	1 276	94 256	15 748	26 111	725	30 784
1996	425 527	251 550	1 065	97 885	16 466	26 841	646	31 074
1997	447 677	259 184	771	107 497	17 811	28 445	656	33 313
1998	461 016	264 604	677	112 504	18 744	29 485	1 609	33 393
1999	468 280	267 578	666	116 716	19 327	30 491	1 486	32 016
2000	476 815	281 257	532	121 881	23 101	15 046	1 836	33 162

1) Ab 1996 Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie ab 1996 Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) Bis 1999 in Nordrhein- Westfalen Kollegschulen. Ab 2000 einschl.

auslaufende Bildungsgänge der ehemaligen Kollegschulen.

3) Bis 1995 einschl. Fach-/Berufsakademien.

- Ab 1996 einschl. Fachakademien in Bayern.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.17 Absolventen/Abgänger 1999/2000 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Berufsschulen 1)	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen	Fach-gymnasien 2)	Berufs-/Technische Oberschulen	Fach-schulen 3)
Insgesamt								
Deutschland	1020 466	677 506	1 530	198 037	48 579	30 527	5 081	59 206
Baden-Württemberg	166 974	86 793	625	59 264	-	12 082	447	7 763
Bayern	130 004	91 195	799	8 923	13 992	-	4 517	10 578
Berlin	32 998	23 019	-	4 804	2 139	834	-	2 202
Brandenburg	28 609	23 023	-	1 974	1 429	1 253	-	930
Bremen	7 924	5 591	8	1 449	582	-	-	294
Hamburg	26 406	17 255	-	5 598	1 211	843	-	1 499
Hessen	69 171	47 078	98	10 308	5 205	3 268	-	3 214
Mecklenburg-Vorpommern	24 691	19 619	-	2 956	602	847	-	667
Niedersachsen	106 982	64 081	-	27 821	5 000	4 274	117	5 689
Nordrhein-Westfalen	209 782	147 072	-	38 592	8 885	1 134	-	14 099
Rheinland-Pfalz	45 985	32 783	-	6 651	1 691	1 020	-	3 840
Saarland	13 013	8 440	-	1 971	1 784	-	-	818
Sachsen	60 800	43 901	-	9 263	2 995	1 732	-	2 909
Sachsen-Anhalt	34 392	24 052	-	6 966	979	786	-	1 609
Schleswig-Holstein	27 714	19 616	-	4 201	701	1 719	-	1 477
Thüringen	35 021	23 988	-	7 296	1 384	735	-	1 618
Weiblich								
Deutschland	476 815	281 257	532	121 881	23 101	15 046	1 836	33 162
Baden-Württemberg	76 139	37 784	155	30 054	-	5 896	114	2 136
Bayern	61 887	39 619	348	7 530	6 927	-	1 643	5 820
Berlin	16 189	10 681	-	2 729	909	376	-	1 494
Brandenburg	12 612	9 025	-	1 368	694	758	-	767
Bremen	3 742	2 444	1	773	315	-	-	209
Hamburg	12 776	7 587	-	3 272	624	315	-	978
Hessen	31 716	19 772	28	6 410	2 286	1 447	-	1 773
Mecklenburg-Vorpommern	11 398	7 849	-	2 479	231	428	-	411
Niedersachsen	51 043	23 817	-	19 507	2 032	2 089	79	3 519
Nordrhein-Westfalen	96 495	61 209	-	21 627	4 836	717	-	8 106
Rheinland-Pfalz	20 813	13 370	-	3 905	557	460	-	2 521
Saarland	6 056	3 542	-	1 165	883	-	-	466
Sachsen	28 949	17 103	-	7 590	1 471	902	-	1 883
Sachsen-Anhalt	16 830	9 517	-	5 099	455	442	-	1 317
Schleswig-Holstein	12 932	8 524	-	2 640	192	840	-	736
Thüringen	17 238	9 414	-	5 733	689	376	-	1 026
Ausländer und Ausländerinnen								
Deutschland	94 984	65 250	197	22 262	3 137	1 996	194	1 948
Baden-Württemberg	24 566	14 363	124	8 701	-	994	38	346
Bayern	9 751	7 439	62	575	1 081	-	152	442
Berlin	3 706	2 498	-	782	245	87	-	94
Brandenburg	88	74	-	3	4	3	-	4
Bremen	833	527	1	230	67	-	-	8
Hamburg	5 470	3 465	-	1 600	165	152	-	88
Hessen	12 371	8 738	10	2 282	768	416	-	157
Mecklenburg-Vorpommern	10	1	-	4	-	3	-	2
Niedersachsen	6 114	3 735	-	1 941	203	127	4	104
Nordrhein-Westfalen	26 300	19 982	-	5 188	454	87	-	589
Rheinland-Pfalz	3 428	2 770	-	492	60	61	-	45
Saarland	990	708	-	186	78	-	-	18
Sachsen	139	114	-	14	3	7	-	1
Sachsen-Anhalt	63	32	-	24	4	2	-	1
Schleswig-Holstein	1 105	771	-	225	4	57	-	48
Thüringen	50	33	-	15	1	-	-	1

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form).
- Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) Einschl. auslaufende Bildungsgänge der ehemaligen Kollegschulen.

3) Einschl. Fachakademien in Bayern.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.18 Lehrkräfte nach Schularten 1970/71 bis 2000/2001

Land	Insgesamt	Berufsschulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fachgymnasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fachschulen 3)
Früheres Bundesgebiet insgesamt Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte								
1970/71	43 597	25 234	506	8 648	834	1 033	56	7 286
1980/81	75 181	38 451	844	20 607	3 765	5 263	258	5 993
1988/89	90 716	46 335	548	23 294	4 863	7 487	408	7 781
1989/90	90 461	46 711	525	22 631	4 917	7 733	451	7 493
1990/91	90 189	46 522	502	21 774	4 853	8 153	467	7 918
Deutschland								
1991/92	100 257	55 382	497	21 591	4 964	8 751	466	8 606
1992/93	105 546	56 779	423	22 103	4 983	9 842	463	10 953
1993/94	105 363	55 096	345	23 282	4 991	10 327	435	10 887
1994/95	106 820	54 693	302	23 901	4 994	10 752	387	11 791
1995/96	107 548	54 599	260	24 691	4 992	11 059	364	11 583
1996/97	108 083	54 761	207	25 883	4 900	11 087	352	10 893
1997/98	115 207	57 438	228	28 363	5 483	11 442	506	11 747
1998/99	116 864	58 339	157	29 360	5 476	11 736	563	11 233
1999/2000	112 577	57 445	123	28 445	4 983	11 479	561	9 541
2000/2001	113 481	59 731	52	30 119	5 247	7 822	693	9 817
weiblich Früheres Bundesgebiet								
1970/71	15 123	7 218	145	5 063	162	104	-	2 431
1980/81	22 517	8 186	239	10 188	649	1 040	-	2 215
1987/88	27 667	10 661	202	11 331	901	1 966	99	2 507
1988/89	27 950	11 111	187	10 627	971	2 056	127	2 871
1989/90	27 865	11 434	173	10 272	1 007	2 072	147	2 760
1990/91	27 916	11 472	171	9 919	1 047	2 279	156	2 872
Deutschland								
1991/92	32 416	15 533	174	9 863	1 137	2 504	157	3 048
1992/93	36 011	16 518	150	10 625	1 216	3 085	162	4 255
1993/94	36 216	16 069	118	11 299	1 258	3 272	150	4 050
1994/95	37 611	16 268	99	11 550	1 345	3 549	131	4 669
1995/96	38 702	16 503	80	11 995	1 430	3 724	120	4 850
1996/97	39 576	16 985	76	12 376	1 446	3 830	112	4 751
1997/98	42 712	18 115	77	13 716	1 595	3 983	163	5 063
1998/99	44 233	18 881	59	14 374	1 652	4 113	177	4 977
1999/2000	43 654	18 942	47	14 180	1 689	4 171	173	4 452
2000/2001	44 705	20 029	18	14 958	1 862	3 063	229	4 546
Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte insgesamt Früheres Bundesgebiet								
1970/71	52 716	18 978	3 278	12 584	3 793	1 553	50	12 480
1980/81	52 785	22 600	1 086	16 306	1 682	2 923	260	7 928
1988/89	24 158	11 257	280	5 082	840	694	179	5 826
1989/90	25 559	11 457	277	5 894	899	1 010	183	5 839
1990/91	23 916	10 550	225	5 250	896	833	168	5 994
Deutschland								
1991/92	23 975	10 773	213	5 105	859	818	169	6 038
1992/93	25 883	10 559	181	5 547	883	859	145	7 709
1993/94	25 854	10 124	165	6 035	919	906	134	7 571
1994/95	23 645	8 681	94	5 865	748	864	82	7 311
1995/96	24 166	8 729	84	6 037	751	946	90	7 529
1996/97	25 041	8 559	53	6 629	751	984	96	7 969
1997/98	27 440	8 711	46	8 888	746	986	151	7 912
1998/99	27 858	8 616	37	9 392	807	1 021	179	7 806
1999/2000	28 198	8 615	33	9 732	851	1 071	201	7 695
2000/2001	28 066	8 797	8	9 859	798	859	197	7 548

1) Ab 1996/97 Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie ab 1996/97 Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) Bis 1999/2000 in Nordrhein-Westfalen Kollegschulen. - 2000/2001

einschl. auslaufende Bildungsgänge der ehemaligen Kollegschulen

3) Bis 1995/96 einschl. Fach-/Berufsakademien.

- Ab 1996/97 Fachakademien in Bayern.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.19 Lehrkräfte 2000/2001 nach Schularten und Ländern

5.19.1 Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte

Land	Insgesamt	Berufsschulen 1)	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen	Fachgym-nasien 2)	Berufs-/Technische Oberschulen	Fach-schulen 3)
Insgesamt								
Deutschland	113 481	59 731	52	30 119	5 247	7 822	693	9 817
Baden-Württemberg	19 237	7 282	47	7 397	-	3 061	77	1 373
Bayern	14 203	8 195	-	1 882	1 519	-	595	2 012
Berlin	4 224	2 083	-	1 061	367	268	-	445
Brandenburg	2 993	2 993 a)	-	-	-	-	-	-
Bremen	1 231	699	-	367	97	8	-	60
Hamburg	3 182	1 636	-	837	99	242	-	368
Hessen	8 094	4 506	5	1 376	785	809	-	613
Mecklenburg-Vorpommern	2 553	1 479	-	652	53	251	-	118
Niedersachsen	12 139	6 312	-	3 272	489	1 112	15	939
Nordrhein-Westfalen	21 710	11 312	-	7 265	832	37	-	2 264
Rheinland-Pfalz	4 989	2 643	-	1 308	156	364	-	518
Saarland	1 437	769	-	364	224	-	-	80
Sachsen	6 770	3 802	-	1 629	323	629	-	387
Sachsen-Anhalt	3 105	1 942	-	663	95	264	-	141
Schleswig-Holstein	3 512	1 972	-	748	31	495	6	260
Thüringen	4 102	2 106	-	1 298	177	282	-	239
Männlich								
Deutschland	68 776	39 702	34	15 161	3 385	4 759	464	5 271
Baden-Württemberg	12 325	4 737	31	4 650	-	1 996	50	861
Bayern	9 321	6 243	-	554	1 080	-	400	1 044
Berlin	2 339	1 236	-	583	197	156	-	167
Brandenburg	1 363	1 363 a)	-	-	-	-	-	-
Bremen 4)	847	533	-	216	65	8	-	25
Hamburg 4)	1 964	1 145	-	397	65	160	-	197
Hessen	5 217	2 905	3	887	506	521	-	395
Mecklenburg-Vorpommern 4)	1 110	755	-	164	24	111	-	56
Niedersachsen	7 560	4 736	-	1 269	355	739	10	451
Nordrhein-Westfalen 4)	13 702	7 880	-	4 021	543	18	-	1 240
Rheinland-Pfalz	3 252	1 881	-	717	112	246	-	296
Saarland	921	545	-	201	141	-	-	34
Sachsen	3 169	2 127	-	458	147	277	-	160
Sachsen-Anhalt	1 486	1 061	-	201	49	115	-	60
Schleswig-Holstein	2 243	1 408	-	353	24	296	4	158
Thüringen	1 957	1 147	-	490	77	116	-	127
Weiblich								
Deutschland	44 705	20 029	18	14 958	1 862	3 063	229	4 546
Baden-Württemberg	6 912	2 545	16	2 747	-	1 065	27	512
Bayern	4 882	1 952	-	1 328	439	-	195	968
Berlin	1 885	847	-	478	170	112	-	278
Brandenburg	1 630	1 630 a)	-	-	-	-	-	-
Bremen 4)	384	166	-	151	32	-	-	35
Hamburg 4)	1 218	491	-	440	34	82	-	171
Hessen	2 877	1 601	2	489	279	288	-	218
Mecklenburg-Vorpommern 4)	1 443	724	-	488	29	140	-	62
Niedersachsen	4 579	1 576	-	2 003	134	373	5	488
Nordrhein-Westfalen 4)	8 008	3 432	-	3 244	289	19	-	1 024
Rheinland-Pfalz	1 737	762	-	591	44	118	-	222
Saarland	516	224	-	163	83	-	-	46
Sachsen	3 601	1 675	-	1 171	176	352	-	227
Sachsen-Anhalt	1 619	881	-	462	46	149	-	81
Schleswig-Holstein	1 269	564	-	395	7	199	2	102
Thüringen	2 145	959	-	808	100	166	-	112

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen. Ab 2000 nur noch auslaufende Bildungsgänge der ehemaligen Kollegschulen.

3) Einschl. Fachakademien in Bayern.

4) Die geschlechterspezifische Verteilung der Lehrkräfte nach Schularten wurde geschätzt.

a) Einschl. Berufsfach-, Fachoberschulen, Fachgymnasien und Fachschulen.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.19 Lehrkräfte 2000/2001 nach Schularten und Ländern

5.19.2 Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Insgesamt								
Deutschland	28 066	8 797	8	9 859	798	859	197	7 548
Baden-Württemberg	4 945	1 305	7	2 220	-	523	11	879
Bayern	9 275	3 012	-	1 639	465	-	185	3 974
Berlin	467	137	-	97	6	1	-	226
Brandenburg	158	158 a)	-	-	-	-	-	-
Bremen 4)	140	56	-	42	8	1	-	33
Hamburg 4) 5)	226	53	-	105	5	4	-	59
Hessen	1 327	737	1	226	129	133	-	101
Mecklenburg-Vorpommern 4)	445	104	-	294	1	20	-	26
Niedersachsen	2 667	1 036	-	851	54	49	-	677
Nordrhein-Westfalen 4)	1 729	950	-	500	40	-	-	239
Rheinland-Pfalz	1 063	559	-	244	24	50	-	186
Saarland	152	48	-	17	36	-	-	51
Sachsen	3 263	146	-	2 372	19	19	-	707
Sachsen-Anhalt	478	30	-	313	2	11	-	122
Schleswig-Holstein	606	234	-	169	4	35	1	163
Thüringen	1 125	232	-	770	5	13	-	105
Männlich								
Deutschland	14 815	5 276	5	4 679	449	487	104	3 815
Baden-Württemberg	2 658	721	4	1 147	-	289	6	491
Bayern	4 863	1 806	-	619	254	-	98	2 086
Berlin	231	81	-	54	4	1	-	91
Brandenburg	80	80 a)	-	-	-	-	-	-
Bremen 4)	97	38	-	26	5	1	-	27
Hamburg 4) 5)	118	34	-	51	3	4	-	26
Hessen	722	401	1	123	70	72	-	55
Mecklenburg-Vorpommern 4)	258	60	-	171	1	12	-	14
Niedersachsen	1 390	755	-	337	30	28	-	240
Nordrhein-Westfalen 4)	984	581	-	225	20	-	-	158
Rheinland-Pfalz	583	333	-	123	16	37	-	74
Saarland	113	25	-	14	29	-	-	45
Sachsen	1 599	59	-	1 193	13	11	-	323
Sachsen-Anhalt	165	16	-	105	-	4	-	40
Schleswig-Holstein	366	168	-	87	2	18	-	91
Thüringen	588	118	-	404	2	10	-	54
Weiblich								
Deutschland	13 251	3 521	3	5 180	349	372	93	3 733
Baden-Württemberg	2 287	584	3	1 073	-	234	5	388
Bayern	4 412	1 206	-	1 020	211	-	87	1 888
Berlin	236	56	-	43	2	-	-	135
Brandenburg	78	78 a)	-	-	-	-	-	-
Bremen 4)	43	18	-	16	3	-	-	6
Hamburg 4) 5)	108	19	-	54	2	-	-	33
Hessen	605	336	-	103	59	61	-	46
Mecklenburg-Vorpommern 4)	187	44	-	123	-	8	-	12
Niedersachsen	1 277	281	-	514	24	21	-	437
Nordrhein-Westfalen 4)	745	369	-	275	20	-	-	81
Rheinland-Pfalz	480	226	-	121	8	13	-	112
Saarland	39	23	-	3	7	-	-	6
Sachsen	1 664	87	-	1 179	6	8	-	384
Sachsen-Anhalt	313	14	-	208	2	7	-	82
Schleswig-Holstein	240	66	-	82	2	17	1	72
Thüringen	537	114	-	366	3	3	-	51

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) Einschl. auslaufende Bildungsgänge der ehemaligen Kollegschaften.

3) Einschl. Fachakademien in Bayern.

4) Die geschlechterspezifische Verteilung der Lehrkräfte nach Schularten wurde geschätzt.

5) Datennachweis aus dem Schuljahr 1998/99, für stundenweise beschäftigte Lehrkräfte Schuljahr 1996/97.

a) Einschl. Berufsfach-, Fachoberschulen, Fachgymnasien und Fachschulen.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.22 Schulen des Gesundheitswesens, hauptberufliche Lehrpersonen, Schüler und Schülerinnen sowie Absolventen/Abgänger mit bestandener Abschlussprüfung 2000/2001 nach Ländern

Land	Schulen	Hauptberufliche Lehrpersonen	Schüler/ Schülerinnen			Absolventen/Abgänger	
			insgesamt	weiblich	ausländische	insgesamt	weiblich
Insgesamt							
Deutschland 1)	1 600	7 278	112 951	92 111	5 924	38 894	29 820
Baden-Württemberg 2)	191	1 122	14 883	12 125	903	5 116	3 898
Bayern	270	1 549	18 570	15 347	709	6 742	5 327
Berlin	65	473	6 231	5 041	260	2 148	1 715
Brandenburg	30	217	3 147	2 606	7	1 227	1 027
Bremen	10	-	745	647	43	252	210
Hamburg	29	-	2 226	1 867	205	359	300
Hessen 3)	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern 4)	1	3	58	50	-	12	8
Niedersachsen 4)	204	-	11 192	9 067	340	4 159	3 127
Nordrhein-Westfalen	542	2 946	41 206	33 314	2 973	13 644	10 122
Rheinland-Pfalz	108	607	6 335	5 235	295	2 173	1 694
Saarland	44	135	2 079	1 701	80	712	523
Sachsen 5)	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt 4)	46	226	2 405	1 923	6	1 060	825
Schleswig-Holstein	60	-	3 874	3 188	103	1 290	1 044
Thüringen 6)	-	-	-	-	-	-	-
Öffentliche Schulen							
Deutschland 1)	525	2 302	35 699	29 819	1 641	12 137	9 604
Baden-Württemberg 2)	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	134	787	9 174	7 727	277	3 174	2 601
Berlin	24	186	2 145	1 733	106	746	582
Brandenburg	9	100	1 448	1 227	-	560	487
Bremen	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	14	-	1 660	1 385	153	222	183
Hessen 3)	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern 4)	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen 4)	91	-	5 172	4 356	117	1 701	1 386
Nordrhein-Westfalen	151	810	10 373	8 444	813	3 775	2 732
Rheinland-Pfalz	34	213	1 870	1 620	102	614	502
Saarland	10	33	492	441	21	130	104
Sachsen 5)	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt 4)	27	173	1 598	1 360	3	613	522
Schleswig-Holstein	31	-	1 767	1 526	49	602	505
Thüringen 6)	-	-	-	-	-	-	-
Private Schulen							
Deutschland 1)	884	3 854	62 369	50 167	3 380	21 641	16 318
Baden-Württemberg 2)	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	136	762	9 396	7 620	432	3 568	2 726
Berlin	41	287	4 086	3 308	154	1 402	1 133
Brandenburg	21	117	1 699	1 379	7	667	540
Bremen	10	-	745	647	43	252	210
Hamburg	15	-	566	482	52	137	117
Hessen 3)	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern 4)	1	3	58	50	-	12	8
Niedersachsen 4)	113	-	6 020	4 711	223	2 458	1 741
Nordrhein-Westfalen	391	2 136	30 833	24 870	2 160	9 869	7 390
Rheinland-Pfalz	74	394	4 465	3 615	193	1 559	1 192
Saarland	34	102	1 587	1 260	59	582	419
Sachsen 5)	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt 4)	19	53	807	563	3	447	303
Schleswig-Holstein	29	-	2 107	1 662	54	688	539
Thüringen 6)	-	-	-	-	-	-	-

1) Ohne Hessen, Sachsen und Thüringen.

2) Daten für Baden-Württemberg liegen nur für "Insgesamt" vor.

3) In diesem Jahr fand keine Erhebung statt.

4) Ohne die Schüler/innen der Gesundheitsdienstberufe, die

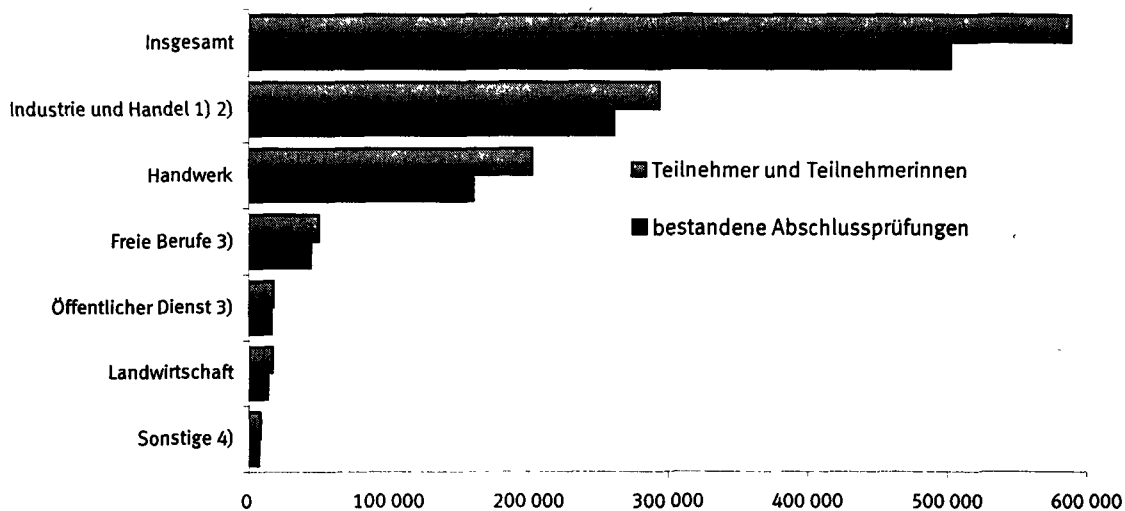
den Berufsfachschulen und Fachschulen zugeordnet wurden.

5) Nachweis erfolgt bei den Berufsfachschulen.

6) Nachweis erfolgt bei den Berufsfach- und Fachschulen.

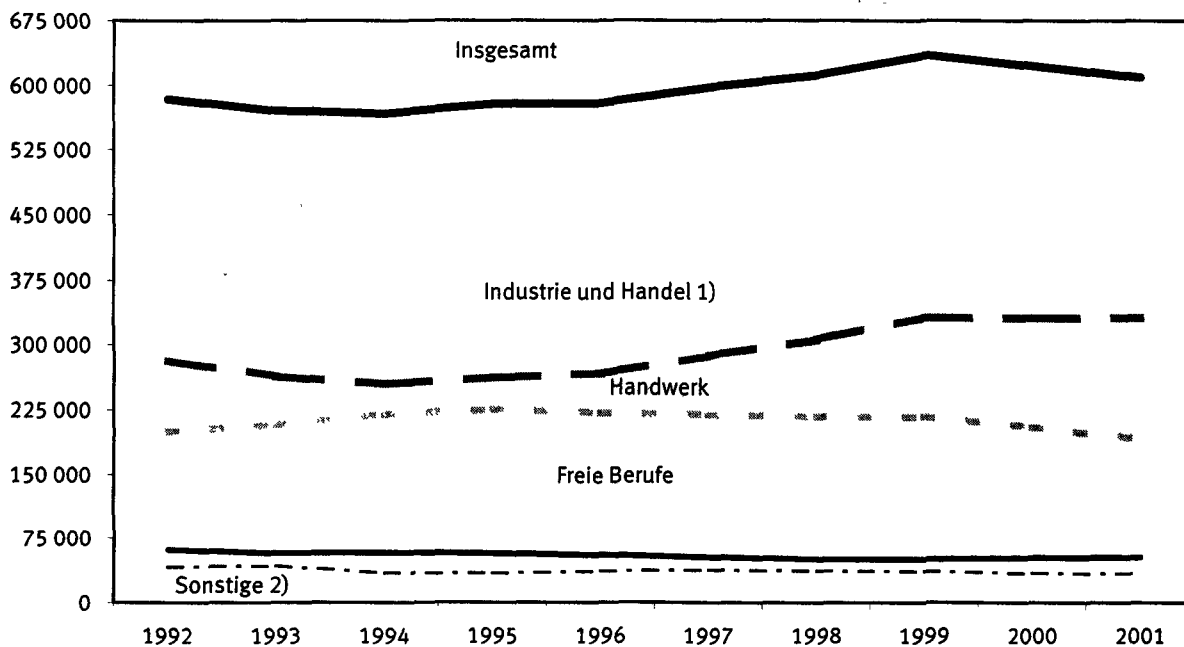
6 BERÜFLICHE BILDUNG

Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Abschlussprüfungen 2000 nach Ausbildungsbereichen



- 1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.
- 2) Einschl. neu abgeschlossener Anschlussverträge in Stufenausbildung
- 3) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.
- 4) Hauswirtschaft und Seeschifffahrt.

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 1992 bis 2001



- 1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.
- 2) Landwirtschaft, Öffentlicher Dienst, Hauswirtschaft im städtischen Bereich, Seeschifffahrt.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

6 BERUFICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten 1970 bis 2001*)

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Darunter im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsabschnitt V g: Gesundheitsdienstberufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	-	-	32 930	7,4	32 930	2,6		
1975	7	0,0	54 424	11,6	54 431	4,1	24 132	5,9
1980	59	0,0	61 846	9,4	61 905	3,6	27 847	5,3
1985	80	0,0	69 419	9,3	69 499	3,8	30 000	5,5
1990	94	0,0	74 344	11,8	74 438	5,0	27 350	6,4
Deutschland								
1991	92	0,0	84 446	12,2	84 538	5,1	33 294	6,6
1992	86	0,0	91 487	13,4	91 573	5,5	34 922	7,3
1993	134	0,0	95 327	14,5	95 461	5,9	32 467	6,8
1994	140	0,0	95 231	15,1	95 371	6,0	33 357	7,0
1995	126	0,0	95 019	15,1	95 145	6,0	33 547	6,9
1996	156	0,0	95 741	15,1	95 897	6,0	32 122	6,7
1997	190	0,0	93 679	14,5	93 869	5,8	30 907	6,1
1998	202	0,0	89 754	13,5	89 956	5,4	30 026	5,8
1999	224	0,0	87 061	12,7	87 285	5,1	29 210	5,4
2000	241	0,0	86 286	12,4	86 527	5,1	30 586	5,8
2001	277	0,0	87 976	12,7	88 253	5,2	31 530	6,1
Insgesamt								
Früheres Bundesgebiet								
1970	821 342	100	447 372	100	1 268 714	100		
1975	858 979 a)	100	469 946 a)	100	1 328 925 a)	100	411 125 a)	100
1980	1 060 472	100	655 009	100	1 715 481	100	529 665	100
1985	1 087 721	100	743 780	100	1 831 501	100	544 198	100
1990	847 069	100	629 811	100	1 476 880	100	426 986	100
Deutschland								
1991	972 658	100	692 701	100	1 665 359 b)	100	500 875	100
1992	985 830	100	680 780	100	1 666 610	100	476 257	100
1993	970 559	100	658 753	100	1 629 312	100	476 951	100
1994	947 283	100	632 596	100	1 579 879	100	475 516	100
1995	951 202	100	628 137	100	1 579 339	100	485 290	100
1996	958 754	100	633 473	100	1 592 227	100	482 369	100
1997	974 366	100	647 842	100	1 622 208	100	504 258	100
1998	994 105	100	663 659	100	1 657 764	100	518 102	100
1999	1 011 046	100	687 283	100	1 698 329	100	537 848	100
2000	1 006 673	100	695 344	100	1 702 017	100	524 916	100
2001	993 495	100	691 174	100	1 684 669	100	518 673	100

*) Einschl. Auszubildende in Ausbildungsgängen für Behinderte.

a) Einschl. Praktikanten, Fachoberschülern sowie Auszubildenden in Ausbildungsgängen für Behinderte gemäß §§ 41, 42b Handwerksordnung, die in der

Gliederung nach Berufsbereichen unberücksichtigt blieben.

b) Einschl. 68 Auszubildende, für die eine Aufgliederung nach Berufsbereichen nicht möglich ist.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.6 Auszubildende 2001 in den 20 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen

Kenn- ziffer	Ausbildungsberuf 1)	Rangziffer	Auszubildende	
			Anzahl	%
Männliche Auszubildende				
2810	Kraftfahrzeugmechaniker	1	74 825	7,5
3100	Elektroinstallateur	2	44 594	4,5
5101	Maler und Lackierer	3	39 326	4,0
6720	Kaufmann im Einzelhandel	4	32 019	3,2
5010	Tischler	5	31 597	3,2
	Zusammen 1 - 5		222 361	22,4
2540	Metallbauer	6	29 325	3,0
4110	Koch	7	28 181	2,8
2671	Gas- und Wasserinstallateur	8	26 754	2,7
6711	Kaufmann im Groß- und Außenhandel	9	25 677	2,6
4410	Maurer	10	21 494	2,2
	Zusammen 6 - 10		131 431	13,2
7742	Fachinformatiker	11	21 217	2,1
7851	Industriekaufmann	12	20 487	2,1
2730	Industriemechaniker -Maschinen- und Systemtechnik	13	20 399	2,1
6910	Bankkaufmann	14	19 353	1,9
2740	Industriemechaniker -Betriebstechnik	15	19 216	1,9
	Zusammen 11 - 15		100 672	10,1
2680	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	16	18 558	1,9
7803	Bürokaufmann	17	17 094	1,7
3161	Mechatroniker	18	14 431	1,5
3112	Energieelektroniker -Betriebstechnik	19	14 153	1,4
3910	Bäcker	20	13 099	1,3
	Zusammen 16 - 20		77 335	7,8
	Zusammen 1 - 20		531 799	53,5
	Alle übrigen Berufe		461 696	46,5
	Insgesamt		993 495	100,0
Weibliche Auszubildende				
7803	Bürokauffrau	1	53 909	7,8
6720	Kauffrau im Einzelhandel	2	47 448	6,9
8561	Arzthelferin	3	46 436	6,7
9010	Friseurin	4	43 066	6,2
8564	Zahnmedizinische Fachangestellte	5	38 048	5,5
	Zusammen 1 - 5		228 907	33,1
7851	Industriekauffrau	6	34 605	5,0
6611	Fachverkäuferin im Nahrungsmittelhandwerk	7	29 232	4,2
7803	Kauffrau für Bürokommunikation	8	27 310	4,0
6910	Bankkauffrau	9	26 710	3,9
9141	Hotelfachmann/Hotelfachfrau	10	23 707	3,4
	Zusammen 6 - 10		141 564	20,5
6600	Verkäuferin	11	19 419	2,8
6711	Kauffrau im Groß- und Außenhandel	12	18 977	2,7
7541	Steuerfachangestellte	13	17 972	2,6
7862	Rechtsanwaltsfachangestellte	14	16 108	2,3
7870	Verwaltungsfachangestellte	15	11 359	1,6
	Zusammen 11 - 15		83 835	12,1
9120	Restaurantfachfrau	16	11 263	1,6
4110	Köchin	17	10 928	1,6
7861	Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte	18	9 326	1,3
7021	Reiseverkehrskauffrau	19	8 844	1,3
6851	Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte	20	8 572	1,2
	Zusammen 16 - 20		48 933	7,1
	Zusammen 1 - 20		503 239	72,8
	Alle übrigen Berufe		187 935	27,2
	Insgesamt		691 174	100,0

Fußnote siehe Seite 111.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.6 Auszubildende 2001 in den 20 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen

Kenn- ziffer	Ausbildungsberuf 1)	Rangziffer	Auszubildende	
			Anzahl	%
Auszubildende insgesamt				
6720	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	1	79 467	4,7
2810	Kraftfahrzeugmechaniker/in	2	76 088	4,5
7803	Bürokaufmann/Bürokauffrau	3	71 003	4,2
7851	Industriekaufmann/-kauffrau	4	55 092	3,3
8561	Arzthelfer/in	5	46 581	2,8
	Zusammen 1 - 5		328 231	19,5
9010	Friseur/in	6	46 336	2,8
6910	Bankkaufmann/-kauffrau	7	46 063	2,7
3100	Elektroinstallateur/in	8	45 059	2,7
6711	Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel	9	44 654	2,7
5101	Maler/in und Lackierer/in	10	42 977	2,6
	Zusammen 6 - 10		225 089	13,4
4110	Koch/Köchin	11	39 109	2,3
8564	Zahnmedizinische(r) Fachangestellte(r)	12	38 104	2,3
5010	Tischler/in	13	33 918	2,0
7803	Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation	14	32 601	1,9
6611	Fachverkäufer/in im Nahrungsmittelhandwerk	15	30 444	1,8
	Zusammen 11 - 15		174 176	10,3
9141	Hotelfachmann/Hotelfachfrau	16	30 087	1,8
2540	Metallbauer/in	17	29 598	1,8
6600	Verkäufer/in	18	27 036	1,6
2671	Gas- und Wasserinstallateur/in	19	26 978	1,6
7742	Fachinformatiker/in	20	23 931	1,4
	Zusammen 16 - 20		137 630	8,2
	Zusammen 1 - 20		865 126	51,4
	Alle übrigen Berufe		819 543	48,6
	Insgesamt		1 684 669	100,0
darunter: Ausländische Auszubildende				
6720	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	1	6 028	6,5
9010	Friseur/in	2	5 711	6,2
2810	Kraftfahrzeugmechaniker/in	3	4 683	5,1
8561	Arzthelfer/in	4	4 441	4,8
7803	Bürokaufmann/Bürokauffrau	5	4 070	4,4
	Zusammen 1 - 5		24 933	27,0
8564	Zahnmedizinische(r) Fachangestellte(r)	6	3 391	3,7
5101	Maler/in und Lackierer/in	7	3 350	3,6
3100	Elektroinstallateur/in	8	2 868	3,1
6711	Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel	9	2 626	2,8
6600	Verkäufer/in	10	2 457	2,7
	Zusammen 6 - 10		14 692	15,9
2671	Gas- und Wasserinstallateur/in	11	2 229	2,4
7851	Industriekaufmann/-kauffrau	12	2 180	2,4
7803	Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation	13	1 998	2,2
2540	Metallbauer/in	14	1 965	2,1
6611	Fachverkäufer/in im Nahrungsmittelhandwerk	15	1 760	1,9
	Zusammen 11 - 15		10 132	11,0
9141	Hotelfachmann/Hotelfachfrau	16	1 203	1,3
6910	Bankkaufmann/-kauffrau	17	1 166	1,3
2740	Industriemechaniker/in -Betriebstechnik	18	1 157	1,3
7011	Speditionskaufmann/-kauffrau	19	1 103	1,2
2680	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer/in	20	1 039	1,1
	Zusammen 16 - 20		5 668	6,1
	Zusammen 1 - 20		55 425	60,0
	Alle übrigen Berufe		36 875	40,0
	Insgesamt		92 300	100,0

1) Gleichlautende Berufe aus verschiedenen Ausbildungsbereichen wurden zusammengefasst.
Auslaufende Ausbildungsberufe wurden den Nachfolgeberufen zugeordnet.

**6.8 Ausländische Auszubildende nach Ausbildungsbereichen und Staatsangehörigkeit
6.8.1 Insgesamt und Weiblich 2001**

Land der Staatsangehörigkeit	Ausländische Auszubildende							
	Insgesamt	davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)2)	Handwerk	Landwirt- schaft	Öffentlicher Dienst 3)	Freie Berufe 3)	Hauswirt- schaft	Seeschifffahrt
Insgesamt								
EU-Länder	20 966	10 339	8 280	102	219	1 912	114	-
Belgien	166	94	35	8	1	26	2	-
Dänemark	69	39	16	7	1	6	-	-
Finnland	34	27	5	1	-	1	-	-
Frankreich	460	264	150	6	6	33	1	-
Griechenland	4 700	2 263	1 942	8	40	431	16	-
Irland	55	26	21	1	-	6	1	-
Italien	10 538	4 958	4 439	20	119	926	76	-
Luxemburg	19	12	6	-	-	-	1	-
Niederlande	329	185	96	11	4	33	-	-
Österreich	1 134	559	417	11	4	138	5	-
Portugal	1 539	770	584	13	17	148	7	-
Schweden	56	34	10	5	1	6	-	-
Spanien	1 514	913	444	7	22	124	4	-
Vereinigtes Königreich 4)	353	195	115	4	4	34	1	-
Übriges Europa	53 878	26 358	19 890	100	608	6 617	304	1
Jugoslawien 5)	6 793	2 657	3 158	11	64	873	30	-
Bosnien und Herzegowina	2 079	1 050	701	2	39	283	4	-
Kroatien	4 157	2 680	953	7	80	429	8	-
Mazedonien	846	464	270	-	9	97	6	-
Slowenien	281	183	60	2	5	30	1	-
Polen	2 145	997	622	15	22	480	9	-
Schweiz	91	51	23	4	3	9	-	1
Slowakei	81	49	16	-	-	16	-	-
Tschechische Republik	240	134	52	2	4	48	-	-
Türkei	37 165	18 093	14 035	57	382	4 352	246	-
Sonstige	17 456	7 012	6 824	111	157	3 201	151	-
Marokko	1 361	970	53	4	33	288	13	-
Sonstige	15 155	5 899	6 536	104	91	2 422	103	-
Ohne Angabe (Ausländer)	940	143	235	3	33	491	35	-
Insgesamt ...	92 300	43 709	34 994	313	984	11 730	569	1
Weiblich								
EU-Länder	8 811	4 259	2 396	33	153	1 861	109	-
Belgien	85	44	10	4	1	25	1	-
Dänemark	38	22	5	5	-	6	-	-
Finnland	21	16	3	1	-	1	-	-
Frankreich	233	150	44	2	3	33	1	-
Griechenland	1 909	905	540	2	29	417	16	-
Irland	18	9	2	-	-	6	1	-
Italien	4 409	1 978	1 364	6	87	901	73	-
Luxemburg	9	6	2	-	-	-	1	-
Niederlande	132	69	31	-	-	32	-	-
Österreich	535	233	154	6	2	135	5	-
Portugal	602	321	117	1	12	145	6	-
Schweden	40	26	4	4	-	6	-	-
Spanien	641	397	102	1	16	121	4	-
Vereinigtes Königreich 4)	139	83	18	1	3	33	1	-
Übriges Europa	21 775	10 040	4 503	18	451	6 476	286	1
Jugoslawien 5)	2 642	972	731	4	46	862	27	-
Bosnien und Herzegowina	947	462	172	1	34	274	4	-
Kroatien	1 896	1 203	196	5	66	418	8	-
Mazedonien	340	181	51	-	6	97	5	-
Slowenien	135	78	20	1	5	30	1	-
Polen	1 149	510	144	1	16	469	9	-
Schweiz	43	21	8	2	3	8	-	1
Slowakei	57	36	5	-	-	16	-	-
Tschechische Republik	151	80	19	1	4	47	-	-
Türkei	14 415	6 497	3 157	3	271	4 255	232	-
Sonstige	8 191	3 092	1 698	26	86	3 145	144	-
Marokko	613	293	5	-	18	285	12	-
Sonstige	6 923	2 745	1 620	26	51	2 382	99	-
Ohne Angabe (Ausländer)	655	54	73	-	17	478	33	-
Insgesamt ...	38 777	17 391	8 597	77	690	11 482	539	1

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

2) Einschl. neu abgeschlossener Anschlussverträge in Stufenausbildung.

3) Ohne diejenigen Auszubildenden, deren Ausbildungsverträge nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern)

außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

4) Großbritannien und Nordirland.

5) Bestehend aus Serbien und Montenegro.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.9 Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Abschlussprüfungen 2001 nach Ausbildungsbereichen und Ländern

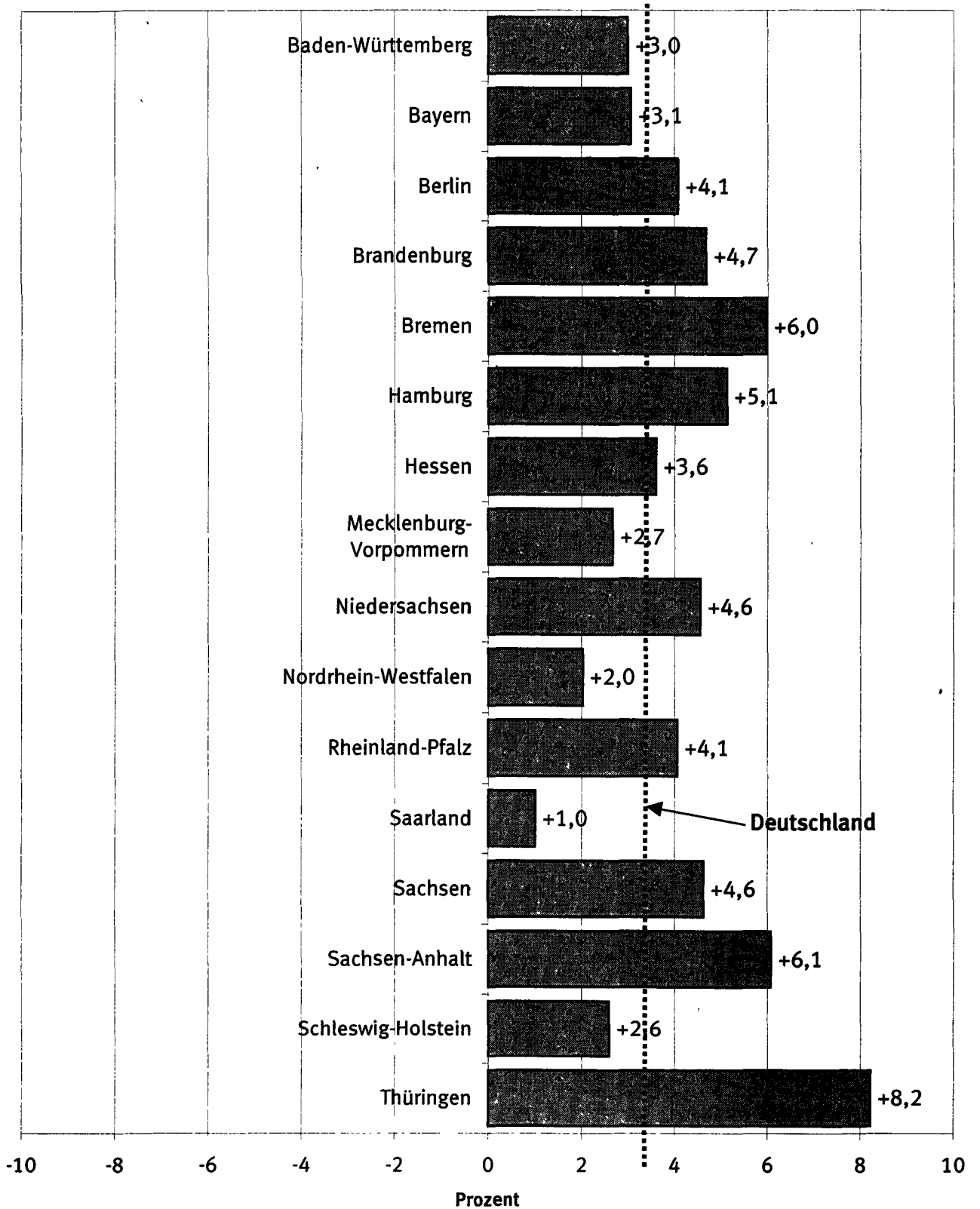
Land	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						Seeschifffahrt
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Landwirtschaft	Öffentlicher Dienst 2)	Freie Berufe 2)	Hauswirtschaft	
Insgesamt								
Deutschland	597 288	314 769	194 345	16 061	16 888	47 251	7 828	146
Baden-Württemberg	67 561	37 069	20 124	1 664	2 351	5 503	850	-
Bayern	91 899	46 514	30 608	2 761	1 653	8 630	1 733	-
Berlin	23 095	12 291	7 408	422	764	2 033	177	-
Brandenburg	24 897	13 673	8 434	953	704	987	146	-
Bremen	5 651	3 509	1 458	45	97	500	42	-
Hamburg	11 732	7 290	3 031	131	180	1 069	31	-
Hessen	38 182	21 209	11 009	824	1 516	3 295	329	-
Mecklenburg-Vorpommern	20 563	11 122	6 950	603	508	817	500	63
Niedersachsen	57 880	27 362	20 784	1 968	1 827	5 240	664	35
Nordrhein-Westfalen	112 936	60 503	35 034	2 183	3 077	10 918	1 221	-
Rheinland-Pfalz	27 133	13 300	9 557	655	742	2 367	512	-
Saarland	7 285	3 759	2 521	149	109	665	82	-
Sachsen	42 418	21 779	15 354	1 545	1 231	1 513	996	-
Sachsen-Anhalt	25 213	14 012	8 240	736	879	1 053	293	-
Schleswig-Holstein	18 392	8 629	6 563	641	642	1 869	-	48
Thüringen	22 451	12 748	7 270	781	608	792	252	-
darunter: mit bestandener Prüfung								
Anzahl								
Deutschland	514 005	278 778	156 609	13 185	15 487	43 047	6 758	141
Baden-Württemberg	62 931	35 251	17 840	1 479	2 152	5 383	826	-
Bayern	82 310	42 773	25 982	2 451	1 516	7 907	1 681	-
Berlin	18 270	10 218	5 159	298	685	1 775	135	-
Brandenburg	19 537	10 546	6 679	663	667	870	112	-
Bremen	4 847	3 090	1 132	35	91	460	39	-
Hamburg	10 377	6 678	2 445	104	173	956	21	-
Hessen	33 412	19 406	8 679	577	1 418	3 060	272	-
Mecklenburg-Vorpommern	16 335	9 054	5 129	504	473	701	415	59
Niedersachsen	50 232	24 847	16 838	1 660	1 653	4 647	553	34
Nordrhein-Westfalen	96 259	53 584	27 497	1 794	2 763	9 709	912	-
Rheinland-Pfalz	23 231	12 080	7 399	564	657	2 149	382	-
Saarland	6 154	3 419	1 864	116	92	601	62	-
Sachsen	34 903	18 257	11 936	1 272	1 153	1 392	893	-
Sachsen-Anhalt	19 967	10 972	6 440	596	796	933	230	-
Schleswig-Holstein	16 220	7 821	5 466	547	602	1 736	-	48
Thüringen	19 020	10 782	6 124	525	596	768	225	-
Prozent								
Deutschland	86,1	88,6	80,6	82,1	91,7	91,1	86,3	96,6
Baden-Württemberg	93,1	95,1	88,7	88,9	91,5	97,8	97,2	-
Bayern	89,6	92,0	84,9	88,8	91,7	91,6	97,0	-
Berlin	79,1	83,1	69,6	70,6	89,7	87,3	76,3	-
Brandenburg	78,5	77,1	79,2	69,6	94,7	88,1	76,7	-
Bremen	85,8	88,1	77,6	77,8	93,8	92,0	92,9	-
Hamburg	88,5	91,6	80,7	79,4	96,1	89,4	67,7	-
Hessen	87,5	91,5	78,8	70,0	93,5	92,9	82,7	-
Mecklenburg-Vorpommern	79,4	81,4	73,8	83,6	93,1	85,8	83,0	93,7
Niedersachsen	86,8	90,8	81,0	84,3	90,5	88,7	83,3	97,1
Nordrhein-Westfalen	85,2	88,6	78,5	82,2	89,8	88,9	74,7	-
Rheinland-Pfalz	85,6	90,8	77,4	86,1	88,5	90,8	74,6	-
Saarland	84,5	91,0	73,9	77,9	84,4	90,4	75,6	-
Sachsen	82,3	83,8	77,7	82,3	93,7	92,0	89,7	-
Sachsen-Anhalt	79,2	78,3	78,2	81,0	90,6	88,6	78,5	-
Schleswig-Holstein	88,2	90,6	83,3	85,3	93,8	92,9	-	100,0
Thüringen	84,7	84,6	84,2	67,2	98,0	97,0	89,3	-

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.
2) Ohne diejenigen Auszubildenden, deren Ausbildungsverträge

nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

7 HOCHSCHULEN

Veränderung der Studierendenzahl im Wintersemester 2001/2002 1)
gegenüber dem Wintersemester 2000/2001 nach Bundesländern



1) Vorläufiges Ergebnis.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

7 HOCHSCHULEN

7.1 Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen 1970/71 bis 2001/2002 *)

Jahr	Studierende						Studierende im 1. Hochschulsemester 1)	
	Insgesamt		Deutsche		Ausländer/Ausländerinnen		Insgesamt	weiblich
	Insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich		
Früheres Bundesgebiet								
1970/71	421 976	130 404	397 075	124 628	24 901	5 776	92 676	35 036
1975/76	836 002	282 113	788 704	269 151	47 298	12 962	163 695	60 373
1976/77	872 125	293 064	823 522	279 677	48 603	13 387	165 818	57 940
1977/78	905 897	311 826	856 083	297 803	49 814	14 023	163 325	64 079
1978/79	938 752	331 562	887 220	316 749	51 532	14 813	168 876	67 774
1979/80	972 068	350 091	918 580	334 371	53 488	15 720	172 376	67 244
1980/81	1 036 303	380 216	978 590	363 025	57 713	17 191	192 924	77 644
1981/82	1 121 434	422 179	1 058 970	403 570	62 464	18 609	214 510	89 382
1982/83	1 198 330	456 391	1 131 875	436 294	66 455	20 097	225 594	91 116
1983/84	1 267 263	479 343	1 197 619	458 072	69 644	21 271	232 117	87 597
1984/85	1 311 699	494 941	1 239 447	472 336	72 252	22 605	220 168	84 741
1985/86	1 336 674	505 864	1 262 099	482 009	74 575	23 855	206 889	82 303
1986/87	1 366 057	517 547	1 288 602	492 199	77 455	25 348	211 825	85 268
1987/88	1 409 042	535 610	1 327 839	508 405	81 203	27 205	228 964	92 411
1988/89	1 464 994	559 176	1 378 323	529 480	86 671	29 696	245 363	98 136
1989/90	1 504 563	575 169	1 412 547	542 919	92 016	32 250	251 712	99 557
Neue Länder und Berlin-Ost								
1970/71	143 898	50 711	140 770	50 056	3 128	655	37 944	13 879
1975/76	135 956	65 411	132 719	64 352	3 237	1 059	34 568	16 842
1976/77	130 201	62 134	.	.	.	.	.	.
1977/78	129 615	61 600	.	.	.	.	.	.
1978/79	127 473	60 657	.	.	.	.	.	.
1979/80	129 055	52 163	.	.	.	.	.	.
1980/81	129 875	62 803	126 023	61 539	3 852	1 264	32 292	16 160
1981/82	130 633	63 807	126 604	62 532	4 029	1 275	.	.
1982/83	130 442	64 248	126 282	62 946	4 160	1 302	.	.
1983/84	130 097	65 032	125 456	63 702	4 641	1 330	.	.
1984/85	129 628	64 699	124 870	63 402	4 758	1 297	.	.
1985/86	131 860	64 935	127 052	63 649	4 808	1 286	32 376	15 929
1986/87	134 046	66 304	129 035	64 981	5 011	1 323	32 372	16 088
1987/88	135 444	66 804	130 458	65 508	4 986	1 296	31 906	15 830
1988/89	135 523	65 636	130 456	64 274	5 067	1 362	31 757	15 673
1989/90	134 440	64 389	129 362	63 024	5 078	1 365	32 682	15 347
Deutschland								
1990/91	1 712 608	665 881	1 607 993	628 761	104 615	37 120	317 440	124 955
1991/92	1 775 661	695 441	1 662 791	654 352	112 870	41 089	308 139	126 914
1992/93	1 834 341	728 850	1 709 732	682 142	124 609	46 708	290 807	125 974
1993/94	1 867 264	751 120	1 732 873	699 086	134 391	52 034	279 631	124 236
1994/95	1 872 490	764 766	1 731 030	708 174	141 460	56 592	267 946	120 806
1995/96	1 857 906	774 633	1 711 434	714 578	146 472	60 055	262 407	125 344
1996/97	1 838 099	783 415	1 685 893	719 537	152 206	63 878	267 469	128 190
1997/98	1 824 107	794 467	1 665 633	726 220	158 474	68 247	267 445	130 058
1998/99	1 801 233	801 282	1 635 239	727 609	165 994	73 673	272 473	132 197
1999/2000	1 773 956	803 794	1 598 816	724 175	175 140	79 619	291 447	143 813
2000/2001	1 799 338	829 201	1 612 311	742 080	187 027	87 121	314 956	155 002
2001/2002 2)	1 860 698	868 336	1 656 941	771 058	203 757	97 278	342 707	168 917

*) Ab Wintersemester 1992/93 einschl. Nebenhörer/Nebenhörerinnen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

1) Studienjahr jeweils Sommersemester und darauffolgendes Wintersemester (z.B. 2001 = SS 2001 und WS 2001/2002).

7 HOCHSCHULEN

7.2 Studierende nach Hochschularten *)
7.2.1 Studierende 1970/71 bis 2001/2002

Jahr	Insgesamt	Davon an				
		Universitäten 1)	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen
Deutsche und Ausländer/Ausländerinnen						
Insgesamt						
Früheres Bundesgebiet						
1970/71	421 976	411 520	-	10 456	-	-
1975/76	836 002	632 857	43 089	15 343	141 889	2 824
1980/81	1 036 303	749 040	69 418	18 044	174 302	25 499
1985/86	1 336 674	929 161	85 044	21 464	268 361	32 644
1989/90	1 504 563	1 017 003	108 347	23 336	317 470	38 407
Deutschland						
1990/91	1 712 608	1 193 075	120 185	28 360	331 496	39 492
1991/92	1 775 661	1 220 902	129 371	28 904	352 287	44 197
1992/93	1 834 341	1 245 183	140 129	29 257	372 424	47 348
1993/94	1 867 264	1 251 206	146 127	29 791	387 017	53 123
1994/95	1 872 490	1 246 907	147 264	29 543	395 444	53 332
1995/96	1 857 906	1 233 466	146 729	29 150	398 840	49 721
1996/97	1 838 099	1 223 305	145 569	29 430	397 192	42 603
1997/98	1 824 107	1 211 775	145 043	29 838	399 282	38 169
1998/99	1 801 233	1 191 316	143 716	29 771	403 175	33 255
1999/2000	1 773 956	1 159 514	141 220	30 064	411 436	31 722
2000/2001	1 799 338	1 171 600	139 390	30 159	425 585	32 604
2001/2002 2)	1 860 698	1 204 215	141 522	30 646	451 593	32 722
männlich						
Früheres Bundesgebiet						
1970/71	291 572	285 295	-	6 277	-	-
1975/76	553 889	403 949	29 667	8 907	109 390	1 976
1980/81	656 087	457 409	48 093	9 684	125 200	15 701
1985/86	830 810	547 721	58 048	10 960	194 853	19 228
1989/90	929 394	592 185	73 640	11 323	231 232	21 014
Deutschland						
1990/91	1 046 727	688 948	80 995	13 866	241 298	21 620
1991/92	1 080 220	700 854	86 149	14 129	254 717	24 371
1992/93	1 105 491	706 824	92 193	14 288	266 707	25 479
1993/94	1 116 144	702 604	95 646	14 334	274 887	28 673
1994/95	1 107 724	691 629	94 997	14 083	278 074	28 941
1995/96	1 083 273	672 776	93 253	13 664	276 221	27 359
1996/97	1 054 684	656 500	91 007	13 553	269 884	23 740
1997/98	1 029 640	639 034	88 930	13 540	266 519	21 617
1998/99	999 951	618 468	86 472	13 326	263 099	18 586
1999/2000	970 162	592 590	83 570	13 202	263 684	17 116
2000/2001	970 137	589 527	81 162	13 139	268 856	17 453
2001/2002 2)	992 362	598 344	81 137	13 173	282 730	16 978
weiblich						
Früheres Bundesgebiet						
1970/71	130 404	126 225	-	4 179	-	-
1975/76	282 113	228 908	13 422	6 436	32 499	848
1980/81	380 216	291 631	21 325	8 360	49 102	9 798
1985/86	505 864	381 440	26 996	10 504	73 508	13 416
1989/90	575 169	424 818	34 707	12 013	86 238	17 393
Deutschland						
1990/91	665 881	504 127	39 190	14 494	90 198	17 872
1991/92	695 441	520 048	43 222	14 775	97 570	19 826
1992/93	728 850	538 359	47 936	14 969	105 717	21 869
1993/94	751 120	548 602	50 481	15 457	112 130	24 450
1994/95	764 766	555 278	52 267	15 460	117 370	24 391
1995/96	774 633	560 690	53 476	15 486	122 619	22 362
1996/97	783 415	566 805	54 562	15 877	127 308	18 863
1997/98	794 467	572 741	56 113	16 298	132 763	16 552
1998/99	801 282	572 848	57 244	16 445	140 076	14 669
1999/2000	803 794	566 924	57 650	16 862	147 752	14 606
2000/2001	829 201	582 073	58 228	17 020	156 729	15 151
2001/2002 2)	868 336	605 871	60 385	17 473	168 863	15 744

Fußnoten siehe Seite 123.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

7 HOCHSCHULEN

7.2 Studierende nach Hochschularten *)
7.2.1 Studierende 1970/71 bis 2001/2002

Jahr	Insgesamt	Davon an				
		Universitäten 1)	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen
Deutsche insgesamt						
Früheres Bundesgebiet						
1970/71	397 075	388 042	-	9 033	-	-
1975/76	788 704	596 324	41 861	13 094	134 601	2 824
1980/81	978 590	705 857	66 673	15 719	164 842	25 499
1985/86	1 262 099	875 065	80 715	19 121	254 556	32 642
1989/90	1 412 547	950 457	102 317	20 715	300 653	38 405
Deutschland						
1990/91	1 607 993	1 116 459	113 198	25 338	313 507	39 491
1991/92	1 662 791	1 138 830	121 535	25 440	332 799	44 187
1992/93	1 709 732	1 155 356	130 860	25 412	350 762	47 342
1993/94	1 732 873	1 154 872	135 766	25 432	363 684	53 119
1994/95	1 731 030	1 146 384	136 312	24 916	370 099	53 319
1995/96	1 711 434	1 130 371	135 085	24 306	371 975	49 697
1996/97	1 685 893	1 117 164	133 244	24 225	368 691	42 569
1997/98	1 665 633	1 102 389	132 078	24 297	368 740	38 129
1998/99	1 635 239	1 077 488	129 888	23 807	370 848	33 208
1999/2000	1 598 816	1 039 785	126 683	23 800	376 895	31 653
2000/2001	1 612 311	1 043 295	124 465	23 510	388 513	32 528
2001/2002 2)	1 656 941	1 065 189	125 559	23 412	410 153	32 628
darunter: weiblich						
Früheres Bundesgebiet						
1970/71	124 628	121 038	-	3 590	-	-
1975/76	269 151	218 057	13 186	5 422	31 638	848
1980/81	363 025	277 443	20 778	7 202	47 804	9 798
1985/86	482 009	362 142	26 094	9 274	71 083	13 416
1989/90	542 919	399 236	33 165	10 532	82 595	17 391
Deutschland						
1990/91	628 761	474 692	37 319	12 787	86 092	17 871
1991/92	654 352	487 856	41 015	12 822	92 835	19 824
1992/93	682 142	502 018	45 120	12 825	100 314	21 865
1993/94	699 086	508 329	47 208	12 993	106 108	24 448
1994/95	708 174	511 798	48 625	12 783	110 581	24 387
1995/96	714 578	514 946	49 427	12 625	115 228	22 352
1996/97	719 537	518 541	50 139	12 756	119 252	18 849
1997/98	726 220	521 635	51 265	12 888	123 892	16 540
1998/99	727 609	518 278	51 781	12 819	130 075	14 656
1999/2000	724 175	508 219	51 581	13 087	136 707	14 581
2000/2001	742 080	517 860	51 785	12 997	144 320	15 118
2001/2002 2)	771 058	534 591	53 111	13 161	154 494	15 701
Ausländer/Ausländerinnen						
Früheres Bundesgebiet						
1970/71	24 901	23 478	-	1 423	-	-
1975/76	47 298	36 533	1 228	2 249	7 288	-
1980/81	57 713	43 183	2 745	2 325	9 460	-
1985/86	74 575	54 096	4 329	2 343	13 805	2
1989/90	92 016	66 546	6 030	2 621	16 817	2
Deutschland						
1990/91	104 615	76 616	6 987	3 022	17 989	1
1991/92	112 870	82 072	7 836	3 464	19 488	10
1992/93	124 609	89 827	9 269	3 845	21 662	6
1993/94	134 391	96 334	10 361	4 359	23 333	4
1994/95	141 460	100 523	10 952	4 627	25 345	13
1995/96	146 472	103 095	11 644	4 844	26 865	24
1996/97	152 206	106 141	12 325	5 205	28 501	34
1997/98	158 474	109 386	12 965	5 541	30 542	40
1998/99	165 994	113 828	13 828	5 964	32 327	47
1999/2000	175 140	119 729	14 537	6 264	34 541	69
2000/2001	187 027	128 305	14 925	6 649	37 072	76
2001/2002 2)	203 757	139 026	15 963	7 234	41 440	94

Fußnoten siehe Seite 123.

7 HOCHSCHULEN

7.2 Studierende nach Hochschularten *)
7.2.2 Studierende im 1. Hochschulsemester 1970 bis 2001 **)

Studienjahr	Insgesamt	Davon an				
		Universitäten 1)	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen
Deutsche und Ausländer/Ausländerinnen insgesamt						
Früheres Bundesgebiet						
1970	92 676	89 530	-	3 146	-	-
1975	163 695	108 209	10 066	2 618	41 561	1 241
1980	192 924	122 325	12 833	3 094	43 591	11 081
1985	206 889	128 906	12 784	2 806	52 765	9 628
1989	251 712	152 978	19 219	2 952	64 897	11 666
Deutschland						
1990	317 440	208 917	24 122	4 393	67 475	12 533
1991	308 139	194 567	21 857	4 312	72 260	15 143
1992	290 807	174 683	21 023	3 633	73 766	17 702
1993	279 631	165 281	19 123	3 740	73 633	17 854
1994	267 946	159 788	18 066	3 691	71 415	14 986
1995	262 407	159 841	16 355	3 747	68 315	14 149
1996	267 469	165 084	18 104	3 726	69 985	10 570
1997	267 445	166 266	16 011	3 862	71 466	9 840
1998	272 473	167 090	15 838	3 875	75 891	9 779
1999	291 447	178 229	17 236	4 139	82 017	9 826
2000	314 956	193 155	18 671	4 226	88 996	9 908
2001 2)	342 707	209 944	21 226	4 433	95 837	11 267
männlich						
Früheres Bundesgebiet						
1970	57 640	55 781	-	1 859	-	-
1975	103 322	62 950	6 509	1 429	31 558	876
1980	115 280	68 209	8 383	1 683	30 187	6 818
1985	124 586	71 771	8 509	1 390	37 541	5 375
1989	152 155	84 582	12 742	1 373	47 175	6 283
Deutschland						
1990	192 485	119 555	15 557	2 257	48 426	6 690
1991	181 225	106 051	13 755	2 131	51 005	8 283
1992	164 833	91 021	12 558	1 781	50 119	9 354
1993	155 395	83 394	11 395	1 738	49 352	9 516
1994	147 140	79 361	10 273	1 663	47 208	8 635
1995	137 063	75 017	8 894	1 590	43 563	7 999
1996	139 279	78 019	9 902	1 589	43 952	5 817
1997	137 387	78 301	8 474	1 639	43 484	5 489
1998	140 276	79 088	8 311	1 676	45 814	5 387
1999	147 634	82 458	8 930	1 725	49 384	5 137
2000	159 954	89 478	9 775	1 822	53 854	5 025
2001 2)	173 790	96 864	10 810	1 894	58 487	5 735
weiblich						
Früheres Bundesgebiet						
1970	35 036	33 749	-	1 287	-	-
1975	60 373	45 259	3 557	1 189	10 003	365
1980	77 644	54 116	4 450	1 411	13 404	4 263
1985	82 303	57 135	4 275	1 416	15 224	4 253
1989	99 557	68 396	6 477	1 579	17 722	5 383
Deutschland						
1990	124 955	89 362	8 565	2 136	19 049	5 843
1991	126 914	88 516	8 102	2 181	21 255	6 860
1992	125 974	83 662	8 465	1 852	23 647	8 348
1993	124 236	81 887	7 728	2 002	24 281	8 338
1994	120 806	80 427	7 793	2 028	24 207	6 351
1995	125 344	84 824	7 461	2 157	24 752	6 150
1996	128 190	87 065	8 202	2 137	26 033	4 753
1997	130 058	87 965	7 537	2 223	27 982	4 351
1998	132 197	88 002	7 527	2 199	30 077	4 392
1999	143 813	95 771	8 306	2 414	32 633	4 689
2000	155 002	103 677	8 896	2 404	35 142	4 883
2001 2)	168 917	113 080	10 416	2 539	37 350	5 532

Fußnoten siehe Seite 123.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

7 HOCHSCHULEN

7.2 Studierende nach Hochschularten *)
 7.2.2 Studierende im 1. Hochschulsemester 1970 bis 2001 **)

Studienjahr	Insgesamt	Davon an				
		Universitäten 1)	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen
Deutsche insgesamt						
Früheres Bundesgebiet						
1970	88 050	85 371	-	2 679	-	-
1975	152 492	99 847	9 773	1 993	39 638	1 241
1980	179 714	112 380	12 245	2 458	41 550	11 081
1985	191 538	117 161	11 942	2 250	50 559	9 626
1989	229 939	136 581	17 821	2 246	61 626	11 665
Deutschland						
1990	292 011	189 860	22 315	3 551	63 753	12 532
1991	279 891	173 460	19 956	3 278	68 054	15 143
1992	258 672	151 028	18 569	2 536	68 843	17 696
1993	244 645	139 398	16 463	2 543	68 389	17 852
1994	231 105	132 537	15 491	2 472	65 624	14 981
1995	225 621	132 635	13 848	2 560	62 441	14 137
1996	229 166	137 215	15 279	2 461	63 650	10 561
1997	227 310	136 987	13 405	2 510	64 576	9 832
1998	228 276	134 956	13 031	2 403	68 131	9 755
1999	241 747	142 155	14 000	2 695	73 099	9 798
2000	260 068	153 408	15 360	2 606	78 804	9 890
2001 2)	280 245	165 050	17 271	2 690	84 000	11 234
darunter: weiblich						
Früheres Bundesgebiet						
1970	33 389	32 301	-	1 088	-	-
1975	56 252	41 757	3 477	897	9 756	365
1980	72 666	49 963	4 283	1 115	13 042	4 263
1985	75 807	51 705	4 049	1 105	14 695	4 253
1989	90 218	60 772	6 041	1 172	16 851	5 382
Deutschland						
1990	113 936	80 511	7 940	1 669	17 974	5 842
1991	114 502	78 667	7 414	1 616	19 945	6 860
1992	111 222	72 041	7 485	1 250	22 101	8 345
1993	107 451	68 617	6 649	1 310	22 537	8 338
1994	102 416	65 922	6 661	1 297	22 185	6 351
1995	106 494	70 008	6 308	1 442	22 591	6 145
1996	108 326	71 714	6 841	1 370	23 653	4 748
1997	109 032	71 662	6 307	1 395	25 318	4 350
1998	108 833	70 099	6 109	1 335	26 906	4 384
1999	117 693	75 790	6 624	1 571	29 032	4 676
2000	126 157	81 604	7 218	1 456	31 004	4 875
2001 2)	135 671	87 886	8 237	1 496	32 535	5 517
Ausländer/Ausländerinnen						
Früheres Bundesgebiet						
1970	4 626	4 159	-	467	-	-
1975	11 203	8 362	293	625	1 923	-
1980	13 210	9 945	588	636	2 041	-
1985	15 351	11 745	842	556	2 206	2
1989	21 773	16 397	1 398	706	3 271	1
Deutschland						
1990	25 429	19 057	1 807	842	3 722	1
1991	28 248	21 107	1 901	1 034	4 206	-
1992	32 135	23 655	2 454	1 097	4 923	6
1993	34 986	25 883	2 660	1 197	5 244	2
1994	36 841	27 251	2 575	1 219	5 791	5
1995	36 786	27 206	2 507	1 187	5 874	12
1996	38 273	27 839	2 825	1 265	6 335	9
1997	40 135	29 279	2 606	1 352	6 890	8
1998	44 197	32 134	2 807	1 472	7 760	24
1999	49 700	36 074	3 236	1 444	8 918	28
2000	54 888	39 747	3 311	1 620	10 192	18
2001 2)	62 462	44 894	3 955	1 743	11 837	33

*) Ab Wintersemester 1992/93 einschl. Nebenhörer/Nebenhörerinnen.

**) Studienjahr = Sommersemester und darauffolgendes Wintersemester (z.B. 2001 = SS 2001 und WS 2001/2002).

1) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

7 HOCHSCHULEN

7.3 Prognose der Studienberechtigten, Studienanfänger/Studienanfängerinnen, Studierenden und Hochschulabsolventen

7.3.1 Studienberechtigte und Studienanfänger/Studienanfängerinnen

1 000

Jahr	Studienberechtigte			Studienanfänger/Studienanfängerinnen		
	insgesamt	davon mit		insgesamt	davon an	
		Fachhochschulreife	Hochschulreife		Universitäten 1)	Fachhochschulen 2)
2000 3).....	348	87	261	313 - 313	216 - 216	97 - 97
2001 4).....	335	88	246	288 - 318	174 - 193	114 - 126
2002 4).....	351	90	262	287 - 319	172 - 191	115 - 127
2003.....	347	90	257	295 - 328	176 - 195	119 - 133
2004.....	350	91	259	295 - 330	174 - 195	121 - 135
2005.....	357	92	265	298 - 333	174 - 195	123 - 138
2006.....	366	94	272	303 - 339	176 - 197	127 - 142
2007.....	373	95	277	309 - 345	178 - 199	131 - 146
2008.....	374	96	278	312 - 349	178 - 199	133 - 149
2009.....	368	95	273	311 - 348	176 - 197	135 - 151
2010.....	362	94	268	308 - 344	173 - 194	135 - 151
2011.....	348	93	256	302 - 338	170 - 190	132 - 148
2012.....	339	91	247	294 - 329	165 - 185	129 - 144
2013.....	332	90	242	288 - 322	162 - 181	126 - 141
2014.....	328	90	238	284 - 317	160 - 178	125 - 139
2015.....	330	90	240	282 - 315	159 - 177	124 - 138

7.3.2 Studierende und Hochschulabsolventen *)

1 000

Jahr	Studierende			Hochschulabsolventen		
	insgesamt	davon an		insgesamt	davon an	
		Universitäten 1)	Fachhochschulen 2)		Universitäten 1)	Fachhochschulen 2)
2000 3).....	1 799 - 1 799	1 339 - 1 339	459 - 459	190 - 190	125 - 125	64 - 64
2001 4).....	1 582 - 1 612	1 178 - 1 196	405 - 416	192 - 192	127 - 127	65 - 65
2002 4).....	1 530 - 1 589	1 096 - 1 132	434 - 458	197 - 197	129 - 129	68 - 68
2003.....	1 500 - 1 588	1 037 - 1 089	463 - 499	204 - 204	132 - 132	73 - 73
2004.....	1 377 - 1 495	892 - 960	486 - 534	217 - 220	137 - 137	80 - 83
2005.....	1 371 - 1 513	868 - 953	503 - 560	220 - 231	134 - 138	86 - 92
2006.....	1 365 - 1 522	851 - 948	514 - 574	220 - 238	128 - 137	92 - 102
2007.....	1 382 - 1 544	855 - 954	528 - 590	214 - 237	120 - 133	93 - 104
2008.....	1 399 - 1 564	859 - 960	540 - 604	216 - 240	120 - 134	96 - 107
2009.....	1 411 - 1 578	860 - 961	552 - 617	218 - 244	121 - 135	98 - 109
2010.....	1 418 - 1 587	858 - 959	560 - 627	221 - 247	121 - 135	100 - 112
2011.....	1 416 - 1 584	853 - 953	563 - 631	225 - 251	122 - 136	103 - 115
2012.....	1 402 - 1 568	842 - 941	560 - 627	227 - 254	123 - 137	105 - 118
2013.....	1 381 - 1 544	828 - 926	553 - 619	229 - 256	123 - 137	106 - 119
2014.....	1 357 - 1 516	813 - 908	544 - 608	227 - 254	121 - 136	106 - 118
2015.....	1 334 - 1 490	799 - 892	535 - 598	224 - 250	119 - 134	104 - 117

*) Modellrechnung aufgrund politischer Zielsetzungen (kumulierte Effekte).

1) Einschl. Gesamthochschulen, Kunsthochschulen, Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

3) Vorläufige Istzahlen.

4) Abnahme vor allem in Folge des Ausfalls eines Studienberechtigtenjahrgangs in Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt durch Umstellung von 12 auf 13 Schuljahre im Jahr 2000.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2001

7 HOCHSCHULEN

7.4 Studierende im Wintersemester 2001/2002 nach Hochschularten und Ländern *)

7.4.1 Insgesamt

Land	Insgesamt	Davon an				
		Universitäten 1)	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen
Insgesamt						
Deutschland	1 860 698	1 204 215	141 522	30 646	451 593	32 722
Baden-Württemberg	201 568	135 428	-	3 998	55 983	6 159
Bayern	219 852	155 511	-	3 206	57 975	3 160
Berlin	137 805	106 208	-	5 579	22 357	3 661
Brandenburg	34 562	22 625	-	616	10 936	385
Bremen	28 220	18 694	-	707	8 484	335
Hamburg	67 371	48 368	-	1 757	16 434	812
Hessen	156 305	94 397	16 563	1 446	40 709	3 190
Mecklenburg-Vorpommern	28 384	18 926	-	449	8 572	437
Niedersachsen	150 107	105 486	-	2 277	39 096	3 248
Nordrhein-Westfalen	516 554	282 441	124 959	5 232	98 015	5 907
Rheinland-Pfalz	85 338	59 002	-	-	24 448	1 888
Saarland	20 172	16 266	-	584	2 947	375
Sachsen	88 431	61 749	-	2 574	23 210	898
Sachsen-Anhalt	40 548	23 726	-	999	15 627	196
Schleswig-Holstein	42 462	24 531	-	434	16 022	1 475
Thüringen	43 019	30 857	-	788	10 778	596
Deutsche						
Deutschland	1 656 941	1 065 189	125 559	23 412	410 153	32 628
Baden-Württemberg	173 811	114 967	-	2 838	49 876	6 130
Bayern	196 784	137 393	-	2 495	53 736	3 160
Berlin	119 144	90 930	-	4 522	20 046	3 646
Brandenburg	30 323	18 789	-	573	10 578	383
Bremen	24 827	16 620	-	540	7 334	333
Hamburg	59 227	42 611	-	1 449	14 361	806
Hessen	135 204	81 612	14 587	1 073	34 766	3 166
Mecklenburg-Vorpommern	27 094	18 026	-	321	8 310	437
Niedersachsen	136 666	94 910	-	1 894	36 614	3 248
Nordrhein-Westfalen	459 073	252 458	110 972	3 302	86 442	5 899
Rheinland-Pfalz	76 154	51 940	-	-	22 329	1 885
Saarland	17 453	14 109	-	416	2 553	375
Sachsen	82 535	57 133	-	2 171	22 333	898
Sachsen-Anhalt	38 117	21 911	-	910	15 100	196
Schleswig-Holstein	39 333	22 433	-	301	15 125	1 474
Thüringen	41 196	29 347	-	607	10 650	592
Ausländer/Ausländerinnen						
Deutschland	203 757	139 026	15 963	7 234	41 440	94
Baden-Württemberg	27 757	20 461	-	1 160	6 107	29
Bayern	23 068	18 118	-	711	4 239	-
Berlin	18 661	15 278	-	1 057	2 311	15
Brandenburg	4 239	3 836	-	43	358	2
Bremen	3 393	2 074	-	167	1 150	2
Hamburg	8 144	5 757	-	308	2 073	6
Hessen	21 101	12 785	1 976	373	5 943	24
Mecklenburg-Vorpommern	1 290	900	-	128	262	-
Niedersachsen	13 441	10 576	-	383	2 482	-
Nordrhein-Westfalen	57 481	29 983	13 987	1 930	11 573	8
Rheinland-Pfalz	9 184	7 062	-	-	2 119	3
Saarland	2 719	2 157	-	168	394	-
Sachsen	5 896	4 616	-	403	877	-
Sachsen-Anhalt	2 431	1 815	-	89	527	-
Schleswig-Holstein	3 129	2 098	-	133	897	1
Thüringen	1 823	1 510	-	181	128	4

Fußnoten siehe Seite 127.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

7 HOCHSCHULEN

7.4 Studierende im Wintersemester 2001/2002 nach Hochschularten und Ländern *)

7.4.2 Weiblich

Land	Insgesamt	Davon an				
		Universitäten 1)	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen
Insgesamt						
Deutschland	868 336	605 871	60 385	17 473	168 863	15 744
Baden-Württemberg	89 893	65 851	-	2 300	18 359	3 383
Bayern	103 785	78 915	-	1 779	21 728	1 363
Berlin	69 206	55 286	-	3 253	8 723	1 944
Brandenburg	17 317	12 247	-	280	4 633	157
Bremen	13 448	9 752	-	417	3 162	117
Hamburg	30 260	22 886	-	979	6 032	363
Hessen	71 068	47 162	8 063	830	13 759	1 254
Mecklenburg-Vorpommern	14 215	10 006	-	285	3 698	226
Niedersachsen	71 155	53 393	-	1 344	14 961	1 457
Nordrhein-Westfalen	234 290	139 508	52 322	2 857	36 592	3 011
Rheinland-Pfalz	42 055	31 479	-	-	9 777	799
Saarland	9 216	7 815	-	318	947	136
Sachsen	42 093	31 087	-	1 524	8 857	625
Sachsen-Anhalt	20 709	12 092	-	614	7 942	61
Schleswig-Holstein	19 065	13 260	-	260	4 974	571
Thüringen	20 561	15 132	-	433	4 719	277
Deutsche						
Deutschland	771 058	534 591	53 111	13 161	154 494	15 701
Baden-Württemberg	76 640	55 346	-	1 585	16 348	3 361
Bayern	91 678	69 025	-	1 354	19 936	1 363
Berlin	60 036	47 556	-	2 630	7 915	1 935
Brandenburg	15 180	10 266	-	255	4 502	157
Bremen	11 883	8 711	-	316	2 740	116
Hamburg	26 323	19 805	-	848	5 309	361
Hessen	61 702	40 832	7 101	598	11 921	1 250
Mecklenburg-Vorpommern	13 615	9 598	-	209	3 582	226
Niedersachsen	64 636	47 991	-	1 117	14 071	1 457
Nordrhein-Westfalen	208 004	124 374	46 010	1 699	32 913	3 008
Rheinland-Pfalz	37 291	27 619	-	-	8 875	797
Saarland	7 857	6 676	-	223	822	136
Sachsen	39 286	28 862	-	1 269	8 530	625
Sachsen-Anhalt	19 632	11 309	-	555	7 707	61
Schleswig-Holstein	17 596	12 182	-	177	4 666	571
Thüringen	19 699	14 439	-	326	4 657	277
Ausländer/Ausländerinnen						
Deutschland	97 278	71 280	7 274	4 312	14 369	43
Baden-Württemberg	13 253	10 505	-	715	2 011	22
Bayern	12 107	9 890	-	425	1 792	-
Berlin	9 170	7 730	-	623	808	9
Brandenburg	2 137	1 981	-	25	131	-
Bremen	1 565	1 041	-	101	422	1
Hamburg	3 937	3 081	-	131	723	2
Hessen	9 366	6 330	962	232	1 838	4
Mecklenburg-Vorpommern	600	408	-	76	116	-
Niedersachsen	6 519	5 402	-	227	890	-
Nordrhein-Westfalen	26 286	15 134	6 312	1 158	3 679	3
Rheinland-Pfalz	4 764	3 860	-	-	902	2
Saarland	1 359	1 139	-	95	125	-
Sachsen	2 807	2 225	-	255	327	-
Sachsen-Anhalt	1 077	783	-	59	235	-
Schleswig-Holstein	1 469	1 078	-	83	308	-
Thüringen	862	693	-	107	62	-

Fußnoten siehe Seite 127.

7 HOCHSCHULEN

7.4 Studierende im Wintersemester 2001/2002 nach Hochschularten und Ländern *)

7.4.3 Studierende im 1. Hochschulsesemester

Land	Insgesamt	Davon an				
		Universitäten 1)	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen
Insgesamt						
Deutschland	290 530	179 599	17 115	3 625	80 600	9 591
Baden-Württemberg	38 162	25 493	-	505	10 208	1 956
Bayern	41 886	27 549	-	600	12 625	1 112
Berlin	17 617	12 963	-	408	3 376	870
Brandenburg	7 143	4 658	-	45	2 327	113
Bremen	5 026	3 052	-	88	1 758	128
Hamburg	8 604	6 079	-	200	2 109	216
Hessen	22 294	12 844	2 238	123	6 172	917
Mecklenburg-Vorpommern	5 087	3 161	-	44	1 767	115
Niedersachsen	24 377	16 159	-	376	6 926	916
Nordrhein-Westfalen	65 168	31 594	14 877	578	16 188	1 931
Rheinland-Pfalz	12 702	8 211	-	-	4 112	379
Saarland	3 251	2 330	-	70	701	150
Sachsen	17 278	11 751	-	330	4 953	244
Sachsen-Anhalt	7 393	4 254	-	114	3 003	22
Schleswig-Holstein	6 080	3 759	-	50	1 943	328
Thüringen	8 462	5 742	-	94	2 432	194
Deutsche						
Deutschland	244 630	146 750	14 232	2 392	71 695	9 561
Baden-Württemberg	30 612	19 653	-	284	8 729	1 946
Bayern	35 191	22 189	-	406	11 484	1 112
Berlin	13 860	9 738	-	278	2 979	865
Brandenburg	5 529	3 227	-	40	2 150	112
Bremen	4 220	2 603	-	50	1 439	128
Hamburg	7 328	5 075	-	160	1 879	214
Hessen	18 836	10 702	1 863	82	5 276	913
Mecklenburg-Vorpommern	4 617	2 853	-	26	1 623	115
Niedersachsen	20 845	13 272	-	294	6 363	916
Nordrhein-Westfalen	55 098	26 584	12 369	279	13 941	1 925
Rheinland-Pfalz	10 808	6 740	-	-	3 689	379
Saarland	2 557	1 774	-	45	588	150
Sachsen	15 381	10 227	-	269	4 641	244
Sachsen-Anhalt	6 590	3 724	-	104	2 740	22
Schleswig-Holstein	5 397	3 248	-	24	1 797	328
Thüringen	7 761	5 141	-	51	2 377	192
Ausländer/Ausländerinnen						
Deutschland	45 900	32 849	2 883	1 233	8 905	30
Baden-Württemberg	7 550	5 840	-	221	1 479	10
Bayern	6 695	5 360	-	194	1 141	-
Berlin	3 757	3 225	-	130	397	5
Brandenburg	1 614	1 431	-	5	177	1
Bremen	806	449	-	38	319	-
Hamburg	1 276	1 004	-	40	230	2
Hessen	3 458	2 142	375	41	896	4
Mecklenburg-Vorpommern	470	308	-	18	144	-
Niedersachsen	3 532	2 887	-	82	563	-
Nordrhein-Westfalen	10 070	5 010	2 508	299	2 247	6
Rheinland-Pfalz	1 894	1 471	-	-	423	-
Saarland	694	556	-	25	113	-
Sachsen	1 897	1 524	-	61	312	-
Sachsen-Anhalt	803	530	-	10	263	-
Schleswig-Holstein	683	511	-	26	146	-
Thüringen	701	601	-	43	55	2

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

7 HOCHSCHULEN

7.5 Studierende im Wintersemester 2001/2002 nach Ländern, Hochschularten und ausgewählten Hochschulen *)

Land ----- Hochschulart ----- Hochschule	Insgesamt			Deutsche		Ausländer/Ausländerinnen	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	darunter Studierende im 1. Hochschulsemester	zusammen	darunter Studierende im 1. Hochschulsemester
Baden-Württemberg	201 568	111 675	89 893	173 811	30 612	27 757	7 550
Universitäten	120 290	66 229	54 061	100 357	17 336	19 933	5 640
Freiburg im Breisgau	18 987	9 541	9 446	15 938	2 842	3 049	982
Heidelberg	22 230	9 963	12 267	18 174	2 493	4 056	940
Hohenheim	4 735	2 361	2 374	4 028	757	707	218
Karlsruhe	14 942	10 963	3 979	12 397	2 556	2 545	695
Konstanz	7 574	3 778	3 796	6 530	1 412	1 044	399
Mannheim	10 601	5 832	4 769	9 099	1 686	1 502	478
Stuttgart	15 194	10 729	4 465	11 870	2 122	3 324	885
Tübingen	19 458	9 106	10 352	16 554	2 308	2 904	820
Ulm	5 961	3 608	2 353	5 333	1 068	628	139
Bierbronn, Private wiss. Hochschule	42	30	12	28	9	14	5
Bruchsal, International University in Germany, Private wiss. Hochschule.....	172	111	61	79	43	93	45
Calw, internat. Hochschule, Private wiss. Hochschule.....	61	2	59	58	-	3	-
Lahr, Private wiss. Hochschule f. Berufstätige.....	150	120	30	143	-	7	-
Stuttgart, Institute of Management and Technology,	62	49	13	5	2	57	34
Private wiss. Hochschule	121	36	85	121	38	-	-
Stuttgart, Priv. Freie H. Seminar für Waldorfpädagogik	15 029	3 310	11 719	14 518	2 304	511	196
Pädagogische Hochschulen	109	38	71	92	13	17	4
Theologische Hochschulen	3 998	1 698	2 300	2 838	284	1 160	221
Kunsthochschulen	55 983	37 624	18 359	49 876	8 729	6 107	1 479
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	6 159	2 776	3 383	6 130	1 946	29	10
Verwaltungsfachhochschulen	219 852	116 067	103 785	196 784	35 191	23 068	6 695
Bayern	154 897	76 243	78 654	136 874	22 135	18 023	5 340
Universitäten	12 055	5 382	6 673	10 694	1 900	1 361	359
Augsburg	7 004	2 801	4 203	6 543	1 141	461	197
Bamberg	7 542	4 141	3 401	7 010	1 514	532	252
Bayreuth	3 910	1 597	2 313	3 539	595	371	138
Eichstätt, Katholische Universität	20 432	10 403	10 029	18 074	3 308	2 358	674
Erlangen-Nürnberg	42 258	17 167	25 091	36 304	4 739	5 954	1 278
München, Universität	19 776	13 612	6 164	16 209	2 500	3 567	1 245
München, Technische Universität	2 889	2 888	1	2 819	770	70	24
München, Universität der Bundeswehr	632	362	270	567	76	65	11
München, Hochschule für Politik	7 342	3 351	3 991	6 532	1 051	810	320
Passau	14 892	6 799	8 093	13 826	2 361	1 066	393
Regensburg	16 165	7 740	8 425	14 757	2 180	1 408	449
Würzburg	614	353	261	519	54	95	20
Theologische Hochschulen	3 206	1 427	1 779	2 495	406	711	194
Kunsthochschulen	57 975	36 247	21 728	53 736	11 484	4 239	1 141
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	3 160	1 797	1 363	3 160	1 112	-	-
Verwaltungsfachhochschulen	137 805	68 599	69 206	119 144	13 860	18 661	3 757
Berlin	106 208	50 922	55 286	90 930	9 738	15 278	3 225
Universitäten	41 915	17 700	24 215	36 514	3 336	5 401	954
Berlin, Freie Universität	36 210	15 289	20 921	31 896	3 476	4 314	1 411
Berlin, Humboldt-Universität	27 942	17 858	10 084	22 472	2 926	5 470	767
Berlin, Technische Universität	141	75	66	48	-	93	93
Berlin, ESCP - EAP Europäische Wirtschaftshochschule, Private Hochschule	5 579	2 326	3 253	4 522	278	1 057	130
Kunsthochschulen	22 357	13 634	8 723	20 046	2 979	2 311	397
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	3 661	1 717	1 944	3 646	865	15	5
Verwaltungsfachhochschulen	34 562	17 245	17 317	30 323	5 529	4 239	1 614
Brandenburg	22 625	10 378	12 247	18 789	3 227	3 836	1 431
Universitäten	4 525	3 021	1 504	3 487	524	1 038	667
Cottbus, Brandenburgische Techn. Universität	4 170	1 611	2 559	2 393	478	1 777	419
Frankfurt/Oder, Europa-Universität Viadrina	13 930	5 746	8 184	12 909	2 225	1 021	345
Potsdam	616	336	280	573	40	43	5
Kunsthochschulen	10 936	6 303	4 633	10 578	2 150	358	177
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	385	228	157	383	112	2	1
Verwaltungsfachhochschulen	28 220	14 772	13 448	24 827	4 220	3 393	806
Bremen	18 694	8 942	9 752	16 620	2 603	2 074	449
Universitäten	18 563	8 866	9 697	16 582	2 566	1 981	356
Bremen, Universität	131	76	55	38	37	93	93
Bremen, International University (IUB)	707	290	417	540	50	167	38
Kunsthochschulen	8 484	5 322	3 162	7 334	1 439	1 150	319
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	335	218	117	333	128	2	-
Verwaltungsfachhochschulen							

Fußnote siehe Seite 130.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

7 HOCHSCHULEN

7.5 Studierende im Wintersemester 2001/2002 nach Ländern, Hochschularten und ausgewählten Hochschulen *)

Land ----- Hochschulart ----- Hochschule	Insgesamt			Deutsche		Ausländer/Ausländerinnen	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	darunter Studierende im 1. Hochschulsemester	zusammen	darunter Studierende im 1. Hochschulsemester
Hamburg	67 371	37 111	30 260	59 227	7 328	8 144	1 276
Universitäten	48 368	25 482	22 886	42 611	5 075	5 757	1 004
Hamburg, Universität	38 829	18 206	20 623	34 555	3 583	4 274	744
Hamburg-Harburg, Technische Universität	5 122	4 090	1 032	4 084	728	1 038	219
Hamburg, Universität der Bundeswehr	1 810	1 809	1	1 806	486	4	14
Hamburg, Hochschule für Wirtschaft und Politik	2 418	1 252	1 166	1 977	179	441	27
Hamburg, Bucerius Law School, Private Hochschule	189	125	64	189	99	-	-
Kunsthochschulen	1 757	778	979	1 449	160	308	40
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	16 434	10 402	6 032	14 361	1 879	2 073	230
Verwaltungsfachhochschulen	812	449	363	806	214	6	2
Hessen	156 305	85 237	71 068	135 204	18 836	21 101	3 458
Universitäten	94 066	46 976	47 090	81 373	10 682	12 693	2 135
Darmstadt, Technische Universität	17 330	12 253	5 077	14 728	1 998	2 602	398
Frankfurt am Main	37 711	17 375	20 336	31 455	3 559	6 256	756
Gießen	20 332	8 240	12 092	18 588	2 853	1 744	369
Marburg	17 591	8 327	9 264	15 564	2 082	2 027	592
Oestrich-Winkel, European Business School, Private wiss. Hochschule	1 102	781	321	1 038	190	64	20
Gesamthochschulen	16 563	8 500	8 063	14 587	1 863	1 976	375
Theologische Hochschulen	331	259	72	239	20	92	7
Kunsthochschulen	1 446	616	830	1 073	82	373	41
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	40 709	26 950	13 759	34 766	5 276	5 943	896
Verwaltungsfachhochschulen	3 190	1 936	1 254	3 166	913	24	4
Mecklenburg-Vorpommern	28 384	14 169	14 215	27 094	4 617	1 290	470
Universitäten	18 926	8 920	10 006	18 026	2 853	900	308
Greifswald	7 250	3 020	4 230	6 837	1 066	413	129
Rostock	11 676	5 900	5 776	11 189	1 787	487	179
Kunsthochschulen	449	164	285	321	26	128	18
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	8 572	4 874	3 698	8 310	1 623	262	144
Verwaltungsfachhochschulen	437	211	226	437	115	-	-
Niedersachsen	150 107	78 952	71 155	136 666	20 845	13 441	3 532
Universitäten	105 486	52 093	53 393	94 910	13 272	10 576	2 887
Braunschweig, Technische Universität	14 164	8 280	5 884	12 631	1 963	1 533	442
Clausthal, Technische Universität	2 761	2 206	555	2 102	276	659	212
Göttingen	22 753	11 655	11 098	20 591	2 458	2 162	650
Hannover, Universität	26 196	13 936	12 260	22 657	2 788	3 539	769
Hannover, Medizinische Hochschule	3 268	1 473	1 795	2 948	309	320	33
Hannover, Tierärztliche Hochschule	1 744	324	1 420	1 633	198	111	7
Hildesheim	3 752	926	2 826	3 494	619	258	102
Lüneburg	6 885	2 368	4 517	6 574	937	311	114
Oldenburg	11 473	5 475	5 998	10 728	1 731	745	262
Osnabrück	10 569	4 896	5 673	9 683	1 672	886	282
Vechta	1 921	554	1 367	1 869	321	52	14
Kunsthochschulen	2 277	933	1 344	1 894	294	383	82
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	39 096	24 135	14 961	36 614	6 363	2 482	563
Verwaltungsfachhochschulen	3 248	1 791	1 457	3 248	916	-	-
Nordrhein-Westfalen	516 554	282 264	234 290	459 073	55 098	57 481	10 070
Universitäten	281 816	142 525	139 291	251 966	26 524	29 850	4 988
Aachen, Technische Hochschule	28 608	18 706	9 902	24 056	3 119	4 552	860
Bielefeld	19 552	9 016	10 536	17 842	1 925	1 710	289
Bochum	34 336	18 441	15 895	30 220	3 261	4 116	665
Bonn	37 720	18 377	19 343	33 252	3 512	4 468	847
Dortmund	24 602	13 555	11 047	22 051	2 896	2 551	461
Düsseldorf	25 548	11 416	14 132	22 455	2 118	3 093	416
Köln, Universität	61 350	27 717	33 633	55 488	5 067	5 862	843
Köln, Deutsche Sporthochschule	6 290	3 833	2 457	5 850	362	440	64
Münster	42 893	20 951	21 942	39 902	4 211	2 991	526
Witten-Herdecke, Private wiss. Hochschule	917	513	404	850	53	67	17
Gesamthochschulen	124 959	72 637	52 322	110 972	12 369	13 987	2 508
Theologische Hochschulen	625	408	217	492	60	133	22
Kunsthochschulen	5 232	2 375	2 857	3 302	279	1 930	299
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	98 015	61 423	36 592	86 442	13 941	11 573	2 247
Verwaltungsfachhochschulen	5 907	2 896	3 011	5 899	1 925	8	6

Fußnote siehe Seite 130.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

7 HOCHSCHULEN

7.5 Studierende im Wintersemester 2001/2002 nach Ländern, Hochschularten und ausgewählten Hochschulen *)

Land ----- Hochschulart ----- Hochschule	Insgesamt			Deutsche		Ausländer/Ausländerinnen	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	darunter Studierende im 1. Hochschulsemester	zusammen	darunter Studierende im 1. Hochschulsemester
Rheinland-Pfalz	85 338	43 283	42 055	76 154	10 808	9 184	1 894
Universitäten	58 631	27 310	31 321	51 609	6 712	7 022	1 470
Kaiserslautern	8 396	5 749	2 647	7 313	989	1 083	327
Koblenz-Landau	9 284	3 166	6 118	8 848	1 387	436	115
Mainz	29 170	13 030	16 140	24 964	2 719	4 206	672
Speyer, Hochschule für Verwaltungswissenschaft	514	275	239	466	-	48	-
Trier	10 835	4 738	6 097	9 630	1 545	1 205	331
Vallendar, Private wiss. Hochschule für Unternehmensführung Koblenz	432	352	80	388	72	44	25
Theologische Hochschulen	371	213	158	331	28	40	1
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	24 448	14 671	9 777	22 329	3 689	2 119	423
Verwaltungsfachhochschulen	1 888	1 089	799	1 885	379	3	-
Saarland	20 172	10 956	9 216	17 453	2 557	2 719	694
Universitäten	16 266	8 451	7 815	14 109	1 774	2 157	556
Saarbrücken, Universität des Saarlandes	16 266	8 451	7 815	14 109	1 774	2 157	556
Kunsthochschulen	584	266	318	416	45	168	25
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	2 947	2 000	947	2 553	588	394	113
Verwaltungsfachhochschulen	375	239	136	375	150	-	-
Sachsen	88 431	46 338	42 093	82 535	15 381	5 896	1 897
Universitäten	61 749	30 662	31 087	57 133	10 227	4 616	1 524
Chemnitz, Technische Universität	7 765	4 455	3 310	7 360	1 730	405	150
Dresden, Technische Universität	25 915	14 012	11 903	24 137	4 529	1 778	547
Freiberg, Bergakademie, Technische Universität	3 508	2 221	1 287	3 072	666	436	131
Leipzig, Universität	24 077	9 682	14 395	22 349	3 302	1 728	631
Leipzig, Priv. Handelshochschule	232	185	47	198	-	34	-
Zittau, Internationales Hochschulinstitut	252	107	145	17	-	235	65
Kunsthochschulen	2 574	1 050	1 524	2 171	269	403	61
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	23 210	14 353	8 857	22 333	4 641	877	312
Verwaltungsfachhochschulen	898	273	625	898	244	-	-
Sachsen-Anhalt	40 548	19 839	20 709	38 117	6 590	2 431	803
Universitäten	23 527	11 506	12 021	21 810	3 697	1 717	497
Halle	14 298	6 361	7 937	13 558	2 052	740	222
Magdeburg	9 229	5 145	4 084	8 252	1 645	977	275
Theologische Hochschulen	199	128	71	101	27	98	33
Kunsthochschulen	999	385	614	910	104	89	10
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	15 627	7 685	7 942	15 100	2 740	527	263
Verwaltungsfachhochschulen	196	135	61	196	22	-	-
Schleswig-Holstein	42 462	23 397	19 065	39 333	5 397	3 129	683
Universitäten	24 531	11 271	13 260	22 433	3 248	2 098	511
Flensburg, Universität	3 030	956	2 074	2 811	607	219	71
Kiel	19 224	9 237	9 987	17 533	2 219	1 691	406
Lübeck, Medizinische Universität	2 277	1 078	1 199	2 089	422	188	34
Kunsthochschulen	434	174	260	301	24	133	26
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	16 022	11 048	4 974	15 125	1 797	897	146
Verwaltungsfachhochschulen	1 475	904	571	1 474	328	1	-
Thüringen	43 019	22 458	20 561	41 196	7 761	1 823	701
Universitäten	30 698	15 627	15 071	29 198	5 117	1 500	601
Erfurt, Universität	2 706	539	2 167	2 675	565	31	10
Ilmenau, Technische Universität	6 838	5 316	1 522	6 397	1 174	441	159
Jena	16 536	7 074	9 462	15 816	2 872	720	305
Weimar, Bauhaus-Universität	4 618	2 698	1 920	4 310	506	308	127
Theologische Hochschulen	159	98	61	149	24	10	-
Kunsthochschulen	788	355	433	607	51	181	43
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	10 778	6 059	4 719	10 650	2 377	128	55
Verwaltungsfachhochschulen	596	319	277	592	192	4	2
Deutschland ...	1 860 698	992 362	868 336	1 656 941	244 630	203 757	45 900

*) Vorläufiges Ergebnis.

7 HOCHSCHULEN

7.6 Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen
7.6.1 Studierende im Wintersemester 2000/2001 nach Fächergruppen und Studienbereichen

Fachgruppe Studienbereich	Insgesamt		Deutsche		Ausländer/Ausländerinnen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	400 680	269 254	356 096	238 139	44 584	31 115
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	5 094	3 740	4 430	3 239	664	501
Evangelische Theologie, - Religionslehre	9 280	5 389	8 705	5 209	575	180
Katholische Theologie, - Religionslehre	8 940	4 649	8 212	4 493	728	156
Philosophie	20 730	8 754	18 593	7 957	2 137	797
Geschichte	36 936	16 343	34 297	14 954	2 639	1 389
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	18 217	10 898	16 863	10 017	1 354	881
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	14 915	10 691	12 197	8 707	2 718	1 984
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3 616	1 983	3 258	1 784	358	199
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	85 235	63 196	69 285	51 033	15 950	12 163
Anglistik, Amerikanistik	40 828	29 145	37 093	26 426	3 735	2 719
Romanistik	21 539	16 678	18 348	14 206	3 191	2 472
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	4 516	3 323	3 304	2 353	1 212	970
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	12 414	7 570	10 299	6 326	2 115	1 244
Kulturwissenschaften i.e.S.	5 728	3 996	5 318	3 710	410	286
Psychologie	33 943	24 568	31 672	22 887	2 271	1 681
Erziehungswissenschaften	61 617	45 197	57 309	41 887	4 308	3 310
Sonderpädagogik	17 132	13 134	16 913	12 951	219	183
Sport, Sportwissenschaft	26 485	11 584	25 137	11 196	1 348	388
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	571 796	261 416	518 725	235 092	53 071	26 324
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	6 649	4 012	5 978	3 621	671	391
Regionalwissenschaften	563	398	439	310	124	88
Politikwissenschaften	24 795	9 592	21 437	8 082	3 358	1 510
Sozialwissenschaften	36 332	20 138	32 891	18 090	3 441	2 048
Sozialwesen	61 117	44 571	58 906	42 924	2 211	1 647
Rechtswissenschaft	102 889	48 693	93 838	43 763	9 051	4 930
Verwaltungswissenschaft	37 488	17 020	36 920	16 829	568	191
Wirtschaftswissenschaften	267 342	110 889	236 903	96 222	30 439	14 667
Wirtschaftsingenieurwesen	34 621	6 103	31 413	5 251	3 208	852
Mathematik, Naturwissenschaften	295 248	102 622	266 311	92 774	28 937	9 848
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	3 068	2 201	2 892	2 125	176	76
Mathematik	39 974	17 468	36 897	16 319	3 077	1 149
Informatik	104 612	16 118	91 172	12 808	13 440	3 310
Physik, Astronomie	25 580	4 371	23 133	3 830	2 447	541
Chemie	29 430	11 371	25 912	9 782	3 518	1 589
Pharmazie	13 201	9 342	12 099	8 719	1 102	623
Biologie	45 905	26 989	42 656	25 250	3 249	1 739
Geowissenschaften (ohne Geographie)	10 666	4 086	9 789	3 807	877	279
Geographie	22 812	10 676	21 761	10 134	1 051	542
Humanmedizin	93 418	49 643	83 609	44 909	9 809	4 734
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	80 200	42 760	71 924	38 755	8 276	4 005
Zahnmedizin	13 218	6 883	11 685	6 154	1 533	729
Veterinärmedizin	7 838	6 301	7 410	6 041	428	260
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	36 163	19 420	33 333	18 238	2 830	1 182
Landespflege, Umweltgestaltung	8 328	4 691	8 096	4 559	232	132
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränke-technologie	16 232	7 167	14 302	6 466	1 930	701
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	3 871	1 060	3 524	953	347	107
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	7 732	6 502	7 411	6 260	321	242
Ingenieurwissenschaften	287 758	58 925	252 419	52 304	35 339	6 621
Ingenieurwesen allgemein	5 740	1 235	4 821	1 074	919	161
Bergbau, Hüttenwesen	2 157	362	1 766	303	391	59
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	97 813	13 945	86 081	12 053	11 732	1 892
Elektrotechnik	60 279	3 620	49 611	2 504	10 668	1 116
Verkehrstechnik, Nautik	9 787	617	8 888	562	899	55
Architektur, Innenarchitektur	50 889	24 472	46 646	22 547	4 243	1 925
Raumplanung	7 073	3 010	6 439	2 762	634	248
Bauingenieurwesen	48 499	9 999	42 897	8 895	5 602	1 104
Vermessungswesen	5 521	1 665	5 270	1 604	251	61
Kunst, Kunstwissenschaft	78 976	49 538	68 778	43 115	10 198	6 423
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	19 533	15 162	18 243	14 143	1 290	1 019
Bildende Kunst	5 175	2 903	4 238	2 382	937	521
Gestaltung	21 115	12 740	19 558	11 810	1 557	930
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	7 712	4 677	6 915	4 150	797	527
Musik, Musikwissenschaft	25 441	14 056	19 824	10 630	5 617	3 426
Außerhalb der Studienbereichsgliederung/Sonstige Fächer	501	238	18	12	483	226
Insgesamt 1) ...	1 798 863	828 941	1 611 836	741 820	187 027	87 121

1) Ohne 475 Studierende (215 männlich, 260 weiblich) aus dem Vorbericht
"Studierende an Hochschulen 2000/2001", die wegen ausgebliebener

Datenlieferungen im entgeltigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

7 HOCHSCHULEN

7.7 Studierende im Wintersemester 2000/2001 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern

7.7.1 Insgesamt

Fächergruppe ----- Studienbereich	Insgesamt	Davon im ... Fachsemester						
		1. und 2.	3. und 4.	5. und 6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und höheren
Sprach- und Kulturwissenschaften	400 680	96 541	64 888	54 236	46 597	39 563	29 577	69 278
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	5 094	1 517	919	806	660	446	287	459
Evangelische Theologie, - Religionslehre	9 280	1 845	1 325	1 200	1 208	922	793	1 987
Katholische Theologie, - Religionslehre	8 940	1 794	1 545	1 371	1 319	1 016	594	1 301
Philosophie	20 730	5 972	3 656	2 754	1 882	1 569	1 127	3 770
Geschichte	36 936	8 321	5 606	4 683	3 905	3 432	2 603	8 386
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	18 217	4 396	3 510	2 848	2 249	1 678	985	2 551
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	14 915	4 230	2 636	2 115	1 524	1 305	850	2 255
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3 616	844	557	437	397	332	252	797
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	85 235	23 317	13 584	10 890	9 615	8 095	5 925	13 809
Anglistik, Amerikanistik	40 828	10 328	6 823	5 455	4 679	3 922	3 123	6 498
Romanistik	21 539	5 283	3 465	2 725	2 242	2 056	1 624	4 144
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	4 516	1 110	725	618	483	354	307	919
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	12 414	3 785	2 259	1 606	1 286	908	746	1 824
Kulturwissenschaften i.e.S.	5 728	1 290	876	758	678	526	410	1 190
Psychologie	33 943	6 538	5 277	4 690	4 189	3 762	3 064	6 423
Erziehungswissenschaften	61 617	13 100	9 348	8 714	7 814	6 611	5 172	10 858
Sonderpädagogik	17 132	2 871	2 777	2 566	2 467	2 629	1 715	2 107
Sport, Sportwissenschaft	26 485	4 730	3 889	3 689	3 765	3 424	2 342	4 646
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	571 796	137 814	108 542	91 834	72 952	56 895	34 300	69 459
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	6 649	1 691	1 492	1 110	986	602	247	521
Regionalwissenschaften	563	147	103	77	42	38	35	121
Politikwissenschaften	24 795	6 040	4 478	3 620	2 842	2 164	1 574	4 077
Sozialwissenschaften	36 332	9 017	5 937	4 628	4 039	3 338	2 531	6 842
Sozialwesen	61 117	13 410	12 101	11 480	10 288	6 282	3 098	4 458
Rechtswissenschaft	102 889	17 742	14 670	13 742	13 886	13 857	9 879	19 113
Verwaltungswissenschaft	37 488	11 286	9 915	9 159	2 224	1 815	188	2 901
Wirtschaftswissenschaften	267 342	68 891	52 413	42 346	34 069	25 534	15 071	29 018
Wirtschaftsingenieurwesen	34 621	9 590	7 433	5 672	4 576	3 265	1 677	2 408
Mathematik, Naturwissenschaften	295 248	82 051	52 894	39 500	31 094	25 211	18 023	46 475
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	3 068	853	505	454	508	360	140	248
Mathematik	39 974	11 276	6 631	4 949	4 289	3 424	2 598	6 807
Informatik	104 612	37 529	22 036	14 292	9 172	6 568	3 898	11 117
Physik, Astronomie	25 580	5 955	4 123	3 196	2 554	2 157	1 831	5 764
Chemie	29 430	7 499	5 030	4 065	2 993	2 327	1 693	5 823
Pharmazie	13 201	2 591	2 264	2 145	2 122	1 846	991	1 242
Biologie	45 905	9 404	7 608	6 347	5 555	4 939	3 984	8 068
Geowissenschaften (ohne Geographie)	10 666	2 457	1 612	1 239	1 013	920	861	2 564
Geographie	22 812	4 487	3 085	2 813	2 888	2 670	2 027	4 842
Humanmedizin	93 418	14 313	13 007	12 303	11 717	11 870	11 060	19 148
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	80 200	12 032	11 030	10 435	9 947	10 109	9 404	17 243
Zahnmedizin	13 218	2 281	1 977	1 868	1 770	1 761	1 656	1 905
Veterinärmedizin	7 838	1 338	1 344	1 253	1 103	942	951	907
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	36 163	7 899	6 625	5 966	5 419	4 073	2 471	3 710
Landespflege, Umweltgestaltung	8 328	1 496	1 373	1 347	1 398	1 113	670	931
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	16 232	3 838	3 194	2 787	2 325	1 552	899	1 637
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	3 871	955	732	727	583	411	219	244
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	7 732	1 610	1 326	1 105	1 113	997	683	898
Ingenieurwissenschaften	287 758	63 762	48 483	42 452	37 644	31 126	19 458	44 833
Ingenieurwesen allgemein	5 740	2 230	1 233	837	543	338	147	412
Bergbau, Hüttenwesen	2 157	416	268	248	257	249	164	555
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	97 813	24 435	17 623	14 705	12 079	9 434	5 266	14 271
Elektrotechnik	60 279	14 879	10 752	8 615	7 155	5 690	3 217	9 971
Verkehrstechnik, Nautik	9 787	2 455	2 196	1 800	1 414	879	440	603
Architektur, Innenarchitektur	50 889	8 486	7 300	7 497	7 138	6 528	4 639	9 301
Raumplanung	7 073	1 572	1 184	1 017	913	842	584	961
Bauingenieurwesen	48 499	8 140	6 983	6 868	7 201	6 430	4 613	8 264
Vermessungswesen	5 521	1 149	944	865	944	736	388	495
Kunst, Kunstwissenschaft	78 976	16 303	13 605	12 605	11 452	8 690	5 183	11 138
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	19 533	4 057	3 004	2 556	2 226	1 853	1 370	4 467
Bildende Kunst	5 175	1 122	906	858	769	666	413	441
Gestaltung	21 115	4 039	3 756	3 623	3 301	2 457	1 503	2 436
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	7 712	1 538	1 313	1 193	1 027	740	561	1 340
Musik, Musikwissenschaft	25 441	5 547	4 626	4 375	4 129	2 974	1 336	2 454
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	501	448	39	1	-	8	1	4
Insgesamt ...	1 798 863 a)	425 199	313 316	263 839	221 743	181 802	123 366	269 598

Fußnote siehe Seite 135.

7 HOCHSCHULEN

7.6 Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen

7.6.2 Studierende im 1. Hochschulsesemester im Wintersemester 2000/2001 nach Fächergruppen und Studienbereichen

Facherguppe Studienbereich	Insgesamt		Deutsche		Ausländer/Ausländerinnen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	51 105	38 115	39 898	29 952	11 207	8 163
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	771	594	602	468	169	126
Evangelische Theologie, - Religionslehre	894	573	761	519	133	54
Katholische Theologie, - Religionslehre	762	429	651	400	111	29
Philosophie	2 024	993	1 588	833	436	160
Geschichte	3 762	1 878	3 068	1 505	694	373
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	2 713	1 803	2 458	1 625	255	178
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	2 557	1 987	1 893	1 482	664	505
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	313	208	248	172	65	36
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	14 964	11 919	9 071	7 420	5 893	4 499
Anglistik, Amerikanistik	5 751	4 460	4 957	3 821	794	639
Romanistik	2 560	2 160	2 056	1 756	504	404
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	470	366	301	233	169	133
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	1 561	1 047	1 291	863	270	184
Kulturwissenschaften i.e.S.	647	482	585	435	62	47
Psychologie	3 547	2 849	3 182	2 559	365	290
Erziehungswissenschaften	6 236	5 118	5 637	4 634	599	484
Sonderpädagogik	1 573	1 249	1 549	1 227	24	22
Sport, Sportwissenschaft	2 839	1 319	2 624	1 244	215	75
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	88 930	46 320	77 326	39 782	11 604	6 538
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	657	412	542	340	115	72
Regionalwissenschaften	51	42	26	22	25	20
Politikwissenschaften	2 959	1 250	2 270	865	689	385
Sozialwissenschaften	4 439	2 870	3 831	2 460	608	410
Sozialwesen	9 054	7 166	8 665	6 850	389	316
Rechtswissenschaft	12 111	6 870	10 043	5 626	2 068	1 244
Verwaltungswissenschaft	9 139	4 677	9 005	4 613	134	64
Wirtschaftswissenschaften	44 189	21 613	37 281	17 828	6 908	3 785
Wirtschaftsingenieurwesen	6 331	1 420	5 663	1 178	668	242
Mathematik, Naturwissenschaften	52 762	19 372	46 101	16 921	6 661	2 451
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	471	328	419	309	52	19
Mathematik	6 750	3 741	6 019	3 415	731	326
Informatik	25 286	4 574	21 864	3 640	3 422	934
Physik, Astronomie	3 556	777	3 009	634	547	143
Chemie	4 732	2 370	3 956	1 986	776	384
Pharmazie	1 411	1 115	1 291	1 036	120	79
Biologie	6 965	4 541	6 318	4 172	647	369
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 146	585	1 002	524	144	61
Geographie	2 445	1 341	2 223	1 205	222	136
Humanmedizin	8 693	5 424	7 633	4 842	1 060	582
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	7 502	4 661	6 560	4 143	942	518
Zahnmedizin	1 191	763	1 073	699	118	64
Veterinärmedizin	927	772	855	730	72	42
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	5 493	3 068	4 855	2 751	638	317
Landespflege, Umweltgestaltung	1 060	618	1 012	586	48	32
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	2 562	1 202	2 140	1 003	422	199
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	670	223	557	182	113	41
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 201	1 025	1 146	980	55	45
Ingenieurwissenschaften	47 049	10 240	39 981	8 461	7 068	1 779
Ingenieurwissenschaften allgemein	1 523	305	1 229	245	294	60
Bergbau, Hüttenwesen	206	49	144	34	62	15
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	18 557	3 353	16 013	2 781	2 544	572
Elektrotechnik	11 350	1 018	9 136	648	2 214	370
Verkehrstechnik, Nautik	1 939	151	1 753	130	186	21
Architektur, Innenarchitektur	5 950	3 286	5 187	2 863	763	423
Raumplanung	1 090	502	849	403	241	99
Bauingenieurwesen	5 564	1 295	4 862	1 096	702	199
Vermessungswesen	870	281	808	261	62	20
Kunst, Kunstwissenschaft	9 183	6 060	7 265	4 858	1 918	1 202
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	2 079	1 737	1 835	1 549	244	188
Bildende Kunst	614	361	460	265	154	96
Gestaltung	2 238	1 433	1 975	1 269	263	164
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	941	634	776	510	165	124
Musik, Musikwissenschaft	3 311	1 895	2 219	1 265	1 092	630
Außerhalb der Studienbereichsgliederung/Sonstige Fächer	314	162	-	-	314	162
Insgesamt 1) ...	267 295	130 852	226 538	109 541	40 757	21 311

1) Ohne 191 Studierende (100 männlich, 91 weiblich) aus dem Vorbericht "Studierende an Hochschulen 2000/2001", die wegen ausgebliebener

Datenlieferungen im endgültigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten.

7 HOCHSCHULEN

7.6 Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen
7.6.3 Studierende im Wintersemester 2001/2002 nach Fächergruppen*)

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer/Ausländerinnen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Studierende insgesamt						
Sprach- und Kulturwissenschaften	414 154	280 143	366 667	246 359	47 487	33 784
Sport	27 890	12 245	26 469	11 832	1 421	413
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	591 860	275 356	533 340	245 336	58 520	30 020
Mathematik, Naturwissenschaften	313 391	110 800	280 761	99 317	32 630	11 483
Humanmedizin	93 045	50 778	82 897	45 776	10 148	5 002
Veterinärmedizin	7 746	6 314	7 307	6 048	439	266
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	35 722	19 299	32 645	18 005	3 077	1 294
Ingenieurwissenschaften	294 292	61 319	256 318	53 774	37 974	7 545
Kunst, Kunstwissenschaft	79 768	50 610	68 733	43 674	11 035	6 936
Sonstige Fächer und ungeklärt	2 830	1 472	1 804	937	1 026	535
Insgesamt ...	1 860 698	868 336	1 656 941	771 058	203 757	97 278
darunter: Studierende im 1. Hochschulsesemester						
Sprach- und Kulturwissenschaften	58 159	42 770	45 663	33 686	12 496	9 084
Sport	3 287	1 482	3 050	1 389	237	93
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	96 705	49 845	83 615	42 353	13 090	7 492
Mathematik, Naturwissenschaften	55 391	20 906	47 912	17 981	7 479	2 925
Humanmedizin	8 948	5 644	7 686	4 917	1 262	727
Veterinärmedizin	874	759	811	719	63	40
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	5 759	3 110	4 974	2 767	785	343
Ingenieurwissenschaften	51 046	10 532	43 011	8 542	8 035	1 990
Kunst, Kunstwissenschaft	9 503	6 229	7 555	5 003	1 948	1 226
Sonstige Fächer und ungeklärt	858	468	353	172	505	296
Insgesamt ...	290 530	141 745	244 630	117 529	45 900	24 216
darunter: Studierende im 1. Fachsemester						
Sprach- und Kulturwissenschaften	83 323	59 313	69 815	49 573	13 508	9 740
Sport	4 501	2 015	4 217	1 912	284	103
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	119 583	60 288	105 276	52 253	14 307	8 035
Mathematik, Naturwissenschaften	72 424	27 090	63 295	23 625	9 129	3 465
Humanmedizin	10 471	6 518	9 117	5 752	1 354	766
Veterinärmedizin	1 167	1 000	1 088	948	79	52
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	7 391	4 021	6 538	3 639	853	382
Ingenieurwissenschaften	61 451	12 868	52 547	10 819	8 904	2 049
Kunst, Kunstwissenschaft	13 351	8 660	11 413	7 410	1 938	1 250
Sonstige Fächer und ungeklärt	1 064	563	532	257	532	306
Insgesamt ...	374 726	182 336	323 838	156 188	50 888	26 148

*) Vorläufiges Ergebnis.

7 HOCHSCHULEN

7.7 Studierende im Wintersemester 2000/2001 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern
7.7.2 Weiblich

Fächergruppe ----- Studienbereich	insgesamt	Davon im ... Fachsemester							13 und höheren
		1. und 2.	3. und 4	5. und 6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.		
Sprach- und Kulturwissenschaften	269 254	68 278	45 141	37 399	32 087	26 842	19 670	39 837	
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	3 740	1 132	676	610	492	317	202	311	
Evangelische Theologie, - Religionslehre	5 389	1 201	829	763	775	531	439	851	
Katholische Theologie, - Religionslehre	4 649	1 004	862	776	747	526	259	475	
Philosophie	8 754	2 916	1 708	1 221	757	593	419	1 140	
Geschichte	16 343	4 060	2 602	2 097	1 702	1 491	1 141	3 250	
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	10 898	2 810	2 210	1 789	1 404	957	546	1 182	
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	10 691	3 112	1 935	1 496	1 116	932	630	1 470	
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	1 983	499	326	218	246	189	146	359	
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen o. Anglistik)	63 196	17 992	10 507	8 327	7 365	6 036	4 265	8 704	
Anglistik, Amerikanistik	29 145	7 795	4 998	3 901	3 292	2 821	2 177	4 161	
Romanistik	16 678	4 251	2 710	2 126	1 748	1 600	1 244	2 999	
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	3 323	804	562	462	357	270	229	639	
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	7 570	2 361	1 369	987	749	539	476	1 089	
Kulturwissenschaften i.e.S.	3 996	921	605	546	492	370	293	769	
Psychologie	24 568	4 976	3 925	3 514	3 083	2 746	2 212	4 112	
Erziehungswissenschaften	45 197	10 169	7 086	6 529	5 880	4 898	3 708	6 927	
Sonderpädagogik	13 134	2 275	2 231	2 037	1 882	2 026	1 284	1 399	
Sport, Sportwissenschaft	11 584	2 127	1 745	1 680	1 792	1 627	1 062	1 551	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	261 416	68 364	52 109	43 585	33 785	25 551	14 103	23 919	
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	4 012	966	806	655	672	443	166	304	
Regionalwissenschaften	398	104	71	60	33	28	18	84	
Politikwissenschaften	9 592	2 553	1 791	1 465	1 078	835	587	1 283	
Sozialwissenschaften	20 138	5 584	3 546	2 624	2 230	1 880	1 273	3 001	
Sozialwesen	44 571	10 230	9 074	8 625	7 533	4 446	2 070	2 593	
Rechtswissenschaft	48 693	9 506	7 551	6 778	6 709	6 544	4 424	7 181	
Verwaltungswissenschaft	17 020	5 415	4 626	4 044	795	800	50	1 290	
Wirtschaftswissenschaften	110 889	31 928	23 177	18 364	14 084	10 077	5 298	7 961	
Wirtschaftsingenieurwesen	6 103	2 078	1 467	970	651	498	217	222	
Mathematik, Naturwissenschaften	102 622	29 928	19 000	13 972	11 760	9 461	6 386	12 115	
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	2 201	518	364	328	422	281	100	188	
Mathematik	17 468	5 818	3 283	2 283	1 987	1 448	934	1 715	
Informatik	16 118	7 192	3 714	1 958	1 122	699	382	1 051	
Physik, Astronomie	4 371	1 392	846	585	419	300	239	590	
Chemie	11 371	3 581	2 193	1 619	1 122	881	547	1 428	
Pharmazie	9 342	1 995	1 654	1 545	1 543	1 260	641	704	
Biologie	26 989	9 594	4 727	3 803	3 353	2 977	2 282	3 893	
Geowissenschaften (ohne Geographie)	4 086	1 167	664	502	396	334	295	728	
Geographie	10 676	2 311	1 555	1 349	1 396	1 281	966	1 818	
Humanmedizin	49 643	8 657	7 387	6 594	6 186	6 071	5 750	8 998	
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	42 760	7 294	6 269	5 614	5 282	5 174	4 912	8 215	
Zahnmedizin	6 883	1 363	1 118	980	904	897	838	783	
Veterinärmedizin	6 301	1 120	1 141	1 004	861	726	756	693	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	19 420	4 338	3 540	3 172	2 918	2 270	1 432	1 750	
Landespflege, Umweltgestaltung	4 691	859	750	774	820	639	394	455	
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	7 167	1 837	1 434	1 243	1 014	674	405	560	
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	1 060	293	201	215	133	108	57	53	
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	6 502	1 349	1 155	940	951	849	576	682	
Ingenieurwissenschaften	58 925	14 157	10 213	9 041	7 864	6 631	4 283	6 736	
Ingenieurwesen allgemein	1 235	473	283	221	112	53	23	70	
Bergbau, Hüttenwesen	362	82	57	52	39	43	29	60	
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	13 945	4 417	2 765	2 246	1 616	1 232	581	1 088	
Elektrotechnik	3 620	1 342	784	493	313	246	119	323	
Verkehrstechnik, Nautik	617	187	141	129	74	45	28	13	
Architektur, Innenarchitektur	24 472	4 561	3 743	3 768	3 576	3 149	2 202	3 473	
Raumplanung	3 010	719	519	429	381	349	260	353	
Bauingenieurwesen	9 999	2 006	1 613	1 441	1 488	1 279	929	1 243	
Vermessungswesen	1 665	370	308	262	265	235	112	113	
Kunst, Kunstwissenschaft	49 538	10 615	8 773	7 921	7 155	5 525	3 214	6 335	
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	15 162	3 240	2 380	2 028	1 750	1 483	1 074	3 207	
Bildende Kunst	2 903	655	518	466	450	364	224	226	
Gestaltung	12 740	2 588	2 365	2 236	1 994	1 507	867	1 183	
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	4 677	993	863	727	639	448	337	670	
Musik, Musikwissenschaft	14 056	3 139	2 647	2 464	2 322	1 723	712	1 049	
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	238	218	11	-	-	7	1	1	
Zusammen ...	828 941 a)	207 802	149 060	124 368	104 408	84 711	56 657	101 935	

a) Ohne 475 Studierende (215 männlich, 260 weiblich), 191 Studierende im 1. Fachsemester (100 männlich, 91 weiblich) aus dem Vorbericht "Studierende an Hochschulen 2000/2001",

die wegen ausgebliebener Datenlieferungen im endgültigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten.

7 HOCHSCHULEN

7.8 Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen im Wintersemester 2000/2001 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern
7.8.1 Deutsche und Ausländer/Ausländerinnen

1. Studienfach	Insgesamt			Darunter Studierende					
	Rangfolge	Anzahl	%	im 1. Hochschulsesemester			im 1. Fachsemester		
				Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%
Männlich									
Betriebswirtschaftslehre.....	1	84 150	8,7	2	12 736	9,3	2	14 752	8,3
Informatik.....	2	61 642	6,4	1	13 907	10,2	1	19 357	10,9
Rechtswissenschaft.....	3	54 196	5,6	6	5 241	3,8	6	6 427	3,6
Maschinenbau/-wesen.....	4	51 492	5,3	3	9 968	7,3	3	11 333	6,4
Wirtschaftswissenschaften.....	5	48 232	5,0	5	5 538	4,1	5	8 279	4,7
Elektrotechnik/Elektronik.....	6	46 900	4,8	4	8 346	6,1	4	9 812	5,5
Medizin (Allgemein-Medizin).....	7	37 440	3,9	10	2 841	2,1	14	3 339	1,9
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau.....	8	37 222	3,8	9	4 079	3,0	8	5 164	2,9
Wirtschaftsingenieurwesen.....	9	28 518	2,9	7	4 911	3,6	7	6 298	3,5
Architektur.....	10	25 205	2,6	14	2 538	1,9	15	3 276	1,8
Physik.....	11	21 014	2,2	11	2 774	2,0	10	3 597	2,0
Germanistik/Deutsch.....	12	20 640	2,1	12	2 745	2,0	13	3 525	2,0
Mathematik.....	13	19 124	2,0	15	2 152	1,6	11	3 562	2,0
Biologie.....	14	16 970	1,7	16	2 059	1,5	18	2 532	1,4
Wirtschaftsinformatik.....	15	16 694	1,7	8	4 255	3,1	9	5 075	2,9
Chemie.....	16	15 648	1,6	17	2 001	1,5	16	2 699	1,5
Politikwissenschaft/Politologie.....	17	15 203	1,6	18	1 709	1,3	17	2 623	1,5
Volkswirtschaftslehre.....	18	14 894	1,5	13	2 709	2,0	12	3 553	2,0
Geschichte.....	19	14 091	1,5	22	1 208	0,9	19	2 013	1,1
Erziehungswissenschaft (Pädagogik).....	20	14 029	1,4	29	943	0,7	23	1 682	0,9
Zusammen	X	643 304	66,3	X	92 660	67,9	X	118 898	66,9
Männliche Studierende insgesamt 1)	X	969 922	100	X	136 443	100	X	177 814	100
Weiblich									
Betriebswirtschaftslehre.....	1	59 727	7,2	1	11 834	9,0	2	13 184	7,8
Germanistik/Deutsch.....	2	59 657	7,2	2	11 291	8,6	1	13 367	7,9
Rechtswissenschaft.....	3	48 693	5,9	3	6 870	5,3	3	7 899	4,7
Medizin (Allgemein-Medizin).....	4	42 760	5,2	5	4 661	3,6	7	5 361	3,2
Erziehungswissenschaft (Pädagogik).....	5	37 938	4,6	7	4 002	3,1	5	6 044	3,6
Wirtschaftswissenschaften.....	6	28 903	3,5	4	4 747	3,6	4	6 428	3,8
Anglistik/Englisch.....	7	26 781	3,2	6	4 141	3,2	6	5 818	3,4
Psychologie.....	8	24 568	3,0	12	2 849	2,2	10	4 272	2,5
Biologie.....	9	24 545	3,0	8	3 968	3,0	8	4 673	2,8
Architektur.....	10	20 951	2,5	13	2 815	2,2	13	3 372	2,0
Sozialwesen.....	11	20 608	2,5	9	3 471	2,7	12	4 135	2,4
Mathematik.....	12	15 248	1,8	10	3 072	2,3	11	4 263	2,5
Sozialpädagogik.....	13	12 934	1,6	14	2 036	1,6	15	2 365	1,4
Soziologie.....	14	11 466	1,4	15	1 820	1,4	14	2 709	1,6
Informatik.....	15	10 846	1,3	11	2 903	2,2	9	4 446	2,6
Geschichte.....	16	10 553	1,3	19	1 118	0,9	17	1 781	1,1
Geographie/Erdkunde.....	17	9 876	1,2	18	1 210	0,9	18	1 758	1,0
Politikwissenschaft/Politologie.....	18	9 592	1,2	16	1 250	1,0	16	1 880	1,1
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau.....	19	9 585	1,2	17	1 226	0,9	19	1 695	1,0
Pharmazie.....	20	9 342	1,1	20	1 115	0,9	20	1 232	0,7
Zusammen	X	494 573	59,7	X	76 399	58,4	X	96 682	57,2
Weibliche Studierende insgesamt 1)	X	828 941	100	X	130 852	100	X	168 992	100
Insgesamt									
Betriebswirtschaftslehre.....	1	143 877	8,0	1	24 570	9,2	1	27 936	8,1
Rechtswissenschaft.....	2	102 889	5,7	4	12 111	4,5	5	14 326	4,1
Germanistik/Deutsch.....	3	80 297	4,5	3	14 036	5,3	3	16 892	4,9
Medizin (Allgemein-Medizin).....	4	80 200	4,5	8	7 502	2,8	8	8 700	2,5
Wirtschaftswissenschaften.....	5	77 135	4,3	6	10 285	3,8	4	14 707	4,2
Informatik.....	6	72 488	4,0	2	16 810	6,3	2	23 803	6,9
Maschinenbau/-wesen.....	7	55 471	3,1	5	11 024	4,1	6	12 551	3,6
Erziehungswissenschaft (Pädagogik).....	8	51 967	2,9	16	4 945	1,9	11	7 726	2,2
Elektrotechnik/Elektronik.....	9	49 705	2,8	7	9 109	3,4	7	10 734	3,1
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau.....	10	46 807	2,6	14	5 305	2,0	14	6 859	2,0
Architektur.....	11	46 156	2,6	11	5 353	2,0	15	6 648	1,9
Biologie.....	12	41 515	2,3	10	6 027	2,3	13	7 205	2,1
Anglistik/Englisch.....	13	37 410	2,1	12	5 328	2,0	12	7 567	2,2
Wirtschaftsingenieurwesen.....	14	34 621	1,9	9	6 331	2,4	9	8 108	2,3
Mathematik.....	15	34 372	1,9	15	5 224	2,0	10	7 825	2,3
Psychologie.....	16	33 943	1,9	21	3 547	1,3	18	5 505	1,6
Sozialwesen.....	17	27 815	1,5	18	4 349	1,6	19	5 322	1,5
Physik.....	18	25 334	1,4	20	3 548	1,3	21	4 676	1,3
Politikwissenschaft/Politologie.....	19	24 795	1,4	22	2 959	1,1	22	4 503	1,3
Geschichte.....	20	24 644	1,4	27	2 326	0,9	24	3 794	1,1
Insgesamt	X	1 091 441	60,7	X	160 689	60,1	X	205 387	59,2
Studierende insgesamt 1)	X	1 798 863	100	X	267 295	100	X	346 806	100

Fußnote siehe Seite 137.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

7 HOCHSCHULEN

7.8 Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen im Wintersemester 2000/2001 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern

7.8.2 Deutsche

1. Studienfach	Insgesamt			Darunter Studierende					
	Rangfolge	Anzahl	%	im 1. Hochschulsesemester			im 1. Fachsemester		
				Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%
Männlich									
Betriebswirtschaftslehre.....	1	76 190	8,8	2	11 169	9,5	2	13 241	8,5
Informatik.....	2	53 871	6,2	1	11 925	10,2	1	16 632	10,7
Rechtswissenschaft.....	3	50 075	5,8	7	4 417	3,8	7	5 551	3,6
Maschinenbau/-wesen.....	4	45 049	5,2	3	8 575	7,3	3	9 850	6,3
Wirtschaftswissenschaften.....	5	43 568	5,0	5	4 791	4,1	5	7 388	4,7
Elektrotechnik/Elektronik.....	6	38 801	4,5	4	6 801	5,8	4	7 992	5,1
Medizin (Allgemein-Medizin).....	7	33 169	3,8	10	2 417	2,1	14	2 893	1,9
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau.....	8	32 785	3,8	9	3 588	3,1	9	4 570	2,9
Wirtschaftsingenieurwesen.....	9	26 162	3,0	6	4 485	3,8	6	5 753	3,7
Architektur.....	10	22 967	2,6	13	2 212	1,9	13	2 935	1,9
Physik.....	11	19 130	2,2	11	2 374	2,0	10	3 191	2,0
Mathematik.....	12	17 466	2,0	14	1 822	1,6	11	3 143	2,0
Germanistik/Deutsch.....	13	17 339	2,0	18	1 591	1,4	15	2 372	1,5
Biologie.....	14	15 630	1,8	15	1 813	1,5	17	2 297	1,5
Wirtschaftsinformatik.....	15	15 429	1,8	8	3 963	3,4	8	4 684	3,0
Chemie.....	16	13 931	1,6	17	1 636	1,4	16	2 306	1,5
Politikwissenschaft/Politologie.....	17	13 355	1,5	19	1 405	1,2	18	2 271	1,5
Geschichte.....	18	13 281	1,5	23	1 013	0,9	19	1 780	1,1
Erziehungswissenschaft (Pädagogik).....	19	13 130	1,5	28	856	0,7	22	1 557	1,0
Volkswirtschaftslehre.....	20	12 801	1,5	12	2 291	2,0	12	3 061	2,0
Zusammen ...	X	574 129	66,0	X	79 144	67,6	X	103 467	66,5
Männliche Studierende insgesamt 1)	X	870 016	100	X	116 997	100	X	155 660	100
Weiblich									
Betriebswirtschaftslehre.....	1	52 124	7,0	1	9 893	9,0	1	11 388	7,8
Germanistik/Deutsch.....	2	48 514	6,5	2	7 219	6,6	2	9 334	6,4
Rechtswissenschaft.....	3	43 763	5,9	3	5 626	5,1	3	6 630	4,5
Medizin (Allgemein-Medizin).....	4	38 755	5,2	4	4 143	3,8	7	4 863	3,3
Erziehungswissenschaft (Pädagogik).....	5	34 858	4,7	7	3 576	3,3	5	5 482	3,7
Wirtschaftswissenschaften.....	6	25 186	3,4	5	3 941	3,6	4	5 501	3,8
Anglistik/Englisch.....	7	24 296	3,3	8	3 555	3,2	6	5 145	3,5
Biologie.....	8	22 975	3,1	6	3 633	3,3	8	4 338	3,0
Psychologie.....	9	22 887	3,1	11	2 559	2,3	11	3 917	2,7
Sozialwesen.....	10	19 995	2,7	9	3 343	3,1	9	3 985	2,7
Architektur.....	11	19 235	2,6	12	2 425	2,2	13	3 003	2,1
Mathematik.....	12	14 327	1,9	10	2 828	2,6	10	3 969	2,7
Sozialpädagogik.....	13	12 343	1,7	14	1 932	1,8	15	2 237	1,5
Soziologie.....	14	10 226	1,4	15	1 576	1,4	14	2 390	1,6
Geschichte.....	15	9 687	1,3	27	893	0,8	21	1 518	1,0
Geographie/Erdkunde.....	16	9 366	1,3	21	1 084	1,0	18	1 620	1,1
Sportpädagogik.....	17	8 826	1,2	26	895	0,8	26	1 224	0,8
Pharmazie.....	18	8 719	1,2	23	1 036	0,9	28	1 154	0,8
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau.....	19	8 510	1,1	22	1 041	1,0	22	1 495	1,0
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft.....	20	8 452	1,1	24	965	0,9	24	1 430	1,0
Zusammen ...	X	443 044	59,7	X	62 163	56,7	X	80 623	55,1
Weibliche Studierende insgesamt 1)	X	741 820	100	X	109 541	100	X	146 272	100
Insgesamt									
Betriebswirtschaftslehre.....	1	128 314	8,0	1	21 062	9,3	1	24 629	8,2
Rechtswissenschaft.....	2	93 838	5,8	3	10 043	4,4	4	12 181	4,0
Medizin (Allgemein-Medizin).....	3	71 924	4,5	8	6 560	2,9	8	7 756	2,6
Wirtschaftswissenschaften.....	4	68 754	4,3	6	8 732	3,9	3	12 889	4,3
Germanistik/Deutsch.....	5	65 853	4,1	5	8 810	3,9	5	11 706	3,9
Informatik.....	6	62 208	3,9	2	14 113	6,2	2	20 122	6,7
Maschinenbau/-wesen.....	7	48 313	3,0	4	9 386	4,1	6	10 826	3,6
Erziehungswissenschaft (Pädagogik).....	8	47 988	3,0	16	4 432	2,0	11	7 039	2,3
Architektur.....	9	42 202	2,6	13	4 637	2,0	15	5 938	2,0
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau.....	10	41 295	2,6	14	4 629	2,0	14	6 065	2,0
Elektrotechnik/Elektronik.....	11	40 713	2,5	7	7 256	3,2	7	8 599	2,8
Biologie.....	12	38 605	2,4	10	5 446	2,4	13	6 635	2,2
Anglistik/Englisch.....	13	34 009	2,1	15	4 599	2,0	12	6 716	2,2
Mathematik.....	14	31 793	2,0	12	4 650	2,1	10	7 112	2,4
Psychologie.....	15	31 672	2,0	19	3 182	1,4	19	5 044	1,7
Wirtschaftsingenieurwesen.....	16	31 413	1,9	9	5 663	2,5	9	7 281	2,4
Sozialwesen.....	17	27 022	1,7	17	4 192	1,9	17	5 133	1,7
Geschichte.....	18	22 968	1,4	28	1 906	0,8	24	3 298	1,1
Physik.....	19	22 917	1,4	21	3 006	1,3	21	4 145	1,4
Politikwissenschaft/Politologie.....	20	21 437	1,3	26	2 270	1,0	22	3 747	1,2
Insgesamt ...	X	973 238	60,4	X	134 574	59,4	X	176 861	58,6
Studierende insgesamt 1)	X	1 611 836	100	X	226 538	100	X	301 932	100

1) Ohne 475 Studierende (215 männlich, 260 weiblich), 191 Studierende im 1. Hochschulsesemester (100 männlich, 91 weiblich) sowie 191 Studierende im 1. Fachsemester (100 männlich, 91 weiblich) aus dem Vorbericht "Studierende an Hochschulen

2000/2001", die wegen ausgebliebener Datenlieferungen im endgültigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten.

7.9 Deutsche Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen nach dem Land

7.9.1 Studierende im

Lfd. Nr.	Land des Studienortes	Insgesamt	Land des Erwerbs der							
			Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	
										10
1	Deutschland 1)	1 798,9	192,5	194,8	77,1	37,4	20,6	49,8	143,8	
2	Baden-Württemberg	195,7	128,8	10,2	0,8	0,6	0,5	0,9	7,5	
3	Bayern	213,3	15,8	154,3	0,8	0,7	0,3	0,8	4,8	
4	Berlin	132,4	6,4	4,3	62,3	10,3	0,9	1,7	3,7	
5	Brandenburg	33,0	0,9	0,6	5,5	14,7	0,1	0,2	0,5	
6	Bremen	26,6	0,6	0,4	0,2	0,1	11,8	0,4	0,5	
7	Hamburg	64,1	1,5	0,9	0,3	0,3	0,7	35,8	1,1	
8	Hessen	150,9	8,1	4,9	0,6	0,4	0,5	0,6	92,6	
9	Mecklenburg-Vorpommern	27,2	0,6	0,3	0,6	1,8	0,1	0,3	0,3	
10	Niedersachsen	143,6	2,6	1,7	0,8	0,9	2,6	3,4	5,1	
11	Nordrhein-Westfalen	506,3	14,4	10,0	2,4	1,3	2,0	2,6	11,4	
12	Rheinland-Pfalz	82,0	7,3	2,2	0,3	0,2	0,2	0,3	12,8	
13	Saarland	20,0	1,2	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,4	
14	Sachsen	84,5	1,8	2,0	1,1	3,6	0,1	0,3	0,9	
15	Sachsen-Anhalt	38,2	0,6	0,6	0,5	1,3	0,1	0,1	0,3	
16	Schleswig-Holstein	41,4	1,0	0,7	0,3	0,4	0,6	2,3	0,9	
17	Thüringen	39,8	1,0	1,4	0,5	0,8	0,1	0,1	1,0	
										Pro
										Verteilung nach dem
18	Deutschland	100	100	100	100	100	100	100	100	
19	Baden-Württemberg	10,9	66,9	5,2	1,1	1,7	2,2	1,7	5,2	
20	Bayern	11,9	8,2	79,2	1,0	1,8	1,7	1,5	3,3	
21	Berlin	7,4	3,3	2,2	80,8	27,5	4,6	3,5	2,6	
22	Brandenburg	1,8	0,4	0,3	7,1	39,5	0,4	0,5	0,3	
23	Bremen	1,5	0,3	0,2	0,3	0,3	57,3	0,8	0,4	
24	Hamburg	3,6	0,8	0,5	0,5	0,7	3,2	71,9	0,8	
25	Hessen	8,4	4,2	2,5	0,8	1,2	2,3	1,2	64,4	
26	Mecklenburg-Vorpommern	1,5	0,3	0,2	0,8	4,8	0,5	0,6	0,2	
27	Niedersachsen	8,0	1,3	0,9	1,0	2,3	12,7	6,9	3,6	
28	Nordrhein-Westfalen	28,1	7,5	5,1	3,1	3,4	9,5	5,2	7,9	
29	Rheinland-Pfalz	4,6	3,8	1,1	0,4	0,5	0,9	0,6	8,9	
30	Saarland	1,1	0,6	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,3	
31	Sachsen	4,7	0,9	1,0	1,4	9,7	0,6	0,5	0,7	
32	Sachsen-Anhalt	2,1	0,3	0,3	0,7	3,5	0,4	0,2	0,2	
33	Schleswig-Holstein	2,3	0,5	0,3	0,4	0,9	3,0	4,6	0,6	
34	Thüringen	2,2	0,5	0,7	0,6	2,0	0,4	0,2	0,7	
										Verteilung nach dem Land des Erwerbs
35	Deutschland	100	10,7	10,8	4,3	2,1	1,1	2,8	8,0	
36	Baden-Württemberg	100	65,8	5,2	0,4	0,3	0,2	0,4	3,8	
37	Bayern	100	7,4	72,3	0,4	0,3	0,2	0,4	2,3	
38	Berlin	100	4,8	3,2	47,0	7,8	0,7	1,3	2,8	
39	Brandenburg	100	2,6	1,7	16,5	44,7	0,3	0,7	1,4	
40	Bremen	100	2,2	1,4	0,7	0,4	44,3	1,6	2,0	
41	Hamburg	100	2,4	1,5	0,5	0,4	1,0	55,9	1,7	
42	Hessen	100	5,4	3,2	0,4	0,3	0,3	0,4	61,4	
43	Mecklenburg-Vorpommern	100	2,2	1,2	2,4	6,6	0,4	1,1	1,0	
44	Niedersachsen	100	1,8	1,2	0,5	0,6	1,8	2,4	3,6	
45	Nordrhein-Westfalen	100	2,8	2,0	0,5	0,3	0,4	0,5	2,3	
46	Rheinland-Pfalz	100	8,9	2,6	0,4	0,2	0,2	0,4	15,6	
47	Saarland	100	6,0	1,5	0,3	0,1	0,2	0,2	2,0	
48	Sachsen	100	2,1	2,4	1,2	4,3	0,1	0,3	1,1	
49	Sachsen-Anhalt	100	1,5	1,5	1,4	3,4	0,2	0,3	0,9	
50	Schleswig-Holstein	100	2,4	1,6	0,7	0,8	1,5	5,5	2,1	
51	Thüringen	100	2,6	3,6	1,2	1,9	0,2	0,3	2,4	

1) Ohne 475 Studierende (215 männlich, 260 weiblich) aus dem Vorbericht "Studierende an Hochschulen 2000/2001", die wegen ausgebliebener Datenlieferungen im endgültigen Bundesgebiet nicht berücksichtigt werden konnten.

SCHULEN

des Studienortes und dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung
Wintersemester 2000/2001

Hochschulzugangsberechtigung											Lfd. Nr.
Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Ausland	ohne Angabe	
00											
30,3	162,3	451,8	74,8	21,7	72,4	44,8	48,0	43,1	130,5	3,1	1
0,5	4,1	7,9	9,0	1,2	1,2	0,7	1,5	0,8	19,5	0,2	2
0,4	3,7	7,0	2,2	0,5	2,4	0,7	1,1	2,2	15,5	0,0	3
3,2	6,4	9,0	1,6	0,3	2,7	2,4	2,4	1,4	13,2	0,1	4
0,8	0,8	1,3	0,3	0,1	1,8	1,4	0,3	0,5	3,3	-	5
0,2	7,9	1,7	0,2	0,0	0,1	0,1	0,5	0,1	1,8	0,0	6
1,0	6,2	3,0	0,4	0,1	0,3	0,3	7,5	0,3	4,2	0,0	7
0,3	6,1	13,1	6,9	0,9	1,1	0,7	1,2	1,9	10,9	0,1	8
17,7	1,0	1,0	0,2	0,0	0,6	0,7	0,7	0,3	0,9	-	9
1,3	91,0	14,0	0,9	0,2	0,7	2,5	4,3	1,6	9,2	0,8	10
1,3	24,1	378,2	13,1	1,8	2,1	1,6	3,8	1,4	33,2	1,7	11
0,2	2,2	7,3	36,5	4,8	0,4	0,3	0,6	0,4	6,1	0,0	12
0,0	0,4	1,1	2,4	11,6	0,1	0,0	0,1	0,0	2,2	0,0	13
1,2	1,3	2,2	0,5	0,1	52,8	5,6	0,5	5,3	5,2	0,0	14
0,4	1,3	1,1	0,2	0,0	2,8	25,0	0,2	1,8	1,7	0,0	15
1,2	5,0	2,7	0,3	0,1	0,2	0,2	23,2	0,2	2,0	0,2	16
0,5	0,8	1,2	0,3	0,1	2,9	2,5	0,2	25,0	1,6	-	17

zent
Land des Studienortes

100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	18
1,7	2,5	1,8	12,0	5,5	1,7	1,5	3,1	1,9	14,9	6,5	19
1,4	2,3	1,6	2,9	2,1	3,3	1,7	2,3	5,1	11,9	1,3	20
10,6	4,0	2,0	2,1	1,6	3,7	5,4	4,9	3,2	10,1	3,3	21
2,7	0,5	0,3	0,3	0,3	2,5	3,2	0,6	1,1	2,6	-	22
0,7	4,9	0,4	0,3	0,2	0,1	0,3	1,1	0,2	1,4	0,1	23
3,4	3,8	0,7	0,6	0,4	0,4	0,7	15,7	0,6	3,2	1,5	24
1,1	3,8	2,9	9,2	4,1	1,6	1,6	2,4	4,3	8,4	2,2	25
58,6	0,6	0,2	0,2	0,1	0,9	1,5	1,4	0,7	0,7	-	26
4,2	56,0	3,1	1,2	0,8	1,0	5,6	8,9	3,8	7,0	25,3	27
4,2	14,8	83,7	17,5	8,5	2,9	3,5	7,9	3,3	25,4	52,7	28
0,6	1,3	1,6	48,8	22,1	0,6	0,6	1,1	0,9	4,7	1,1	29
0,1	0,2	0,2	3,1	53,4	0,1	0,1	0,3	0,1	1,7	0,1	30
3,9	0,8	0,5	0,7	0,4	73,0	12,5	1,1	12,3	3,9	0,1	31
1,4	0,8	0,3	0,2	0,1	3,9	55,7	0,5	4,3	1,3	0,1	32
3,8	3,1	0,6	0,4	0,3	0,3	0,5	48,3	0,4	1,6	5,5	33
1,5	0,5	0,3	0,4	0,2	4,0	5,7	0,4	57,9	1,2	-	34

der Hochschulzugangsberechtigung

1,7	9,0	25,1	4,2	1,2	4,0	2,5	2,7	2,4	7,3	0,2	35
0,3	2,1	4,1	4,6	0,6	0,6	0,3	0,8	0,4	10,0	0,1	36
0,2	1,7	3,3	1,0	0,2	1,1	0,4	0,5	1,0	7,3	0,0	37
2,4	4,9	6,8	1,2	0,3	2,0	1,8	1,8	1,0	10,0	0,1	38
2,5	2,6	4,0	0,8	0,2	5,5	4,4	0,8	1,4	10,1	-	39
0,8	29,7	6,2	0,8	0,1	0,4	0,5	1,9	0,3	6,6	0,0	40
1,6	9,7	4,7	0,6	0,1	0,5	0,5	11,8	0,4	6,5	0,1	41
0,2	4,0	8,7	4,5	0,6	0,7	0,5	0,8	1,2	7,2	0,0	42
65,3	3,7	3,7	0,7	0,1	2,3	2,5	2,5	1,1	3,3	-	43
0,9	63,4	9,7	0,6	0,1	0,5	1,7	3,0	1,1	6,4	0,6	44
0,3	4,8	74,7	2,6	0,4	0,4	0,3	0,8	0,3	6,6	0,3	45
0,2	2,6	8,9	44,5	5,8	0,5	0,3	0,7	0,5	7,4	0,0	46
0,1	1,9	5,4	11,8	58,0	0,3	0,1	0,7	0,2	11,2	0,0	47
1,4	1,6	2,6	0,6	0,1	62,5	6,6	0,6	6,3	6,1	0,0	48
1,1	3,5	3,0	0,5	0,1	7,4	65,3	0,6	4,8	4,5	0,0	49
2,8	12,1	6,5	0,8	0,2	0,6	0,6	56,0	0,4	4,9	0,4	50
1,1	2,0	3,0	0,7	0,1	7,3	6,4	0,4	62,8	3,9	-	51

7.9 Deutsche Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen nach dem Land

7.9.2 Studienanfänger/Studien

Lfd. Nr.	Land des Studienortes	Insgesamt	Land des Erwerbs der						
			Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
			1 0						
1	Deutschland 1)	300,4	34,4	33,9	12,6	8,3	2,8	6,5	21,1
2	Baden-Württemberg	41,1	25,9	2,0	0,1	0,2	0,1	0,1	1,4
3	Bayern	40,6	2,7	27,9	0,2	0,2	0,1	0,1	0,8
4	Berlin	19,8	0,6	0,4	9,8	2,1	0,1	0,2	0,3
5	Brandenburg	6,9	0,1	0,1	1,2	3,2	0,0	0,0	0,1
6	Bremen	4,3	0,1	0,0	0,0	0,0	1,7	0,1	0,1
7	Hamburg	10,2	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	4,7	0,2
8	Hessen	22,6	1,0	0,7	0,1	0,1	0,0	0,1	13,7
9	Mecklenburg-Vorpommern	5,6	0,1	0,0	0,1	0,4	0,0	0,1	0,0
10	Niedersachsen	24,5	0,4	0,3	0,1	0,2	0,4	0,4	0,7
11	Nordrhein-Westfalen	66,7	1,5	1,0	0,3	0,3	0,2	0,2	1,4
12	Rheinland-Pfalz	13,9	1,0	0,3	0,0	0,1	0,0	0,0	1,9
13	Saarland	3,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Sachsen	17,5	0,3	0,3	0,2	0,8	0,0	0,0	0,2
15	Sachsen-Anhalt	8,0	0,1	0,1	0,1	0,3	0,0	0,0	0,1
16	Schleswig-Holstein	7,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,4	0,1
17	Thüringen	8,6	0,2	0,3	0,1	0,2	0,0	0,0	0,2
			Pro						
			Verteilung nach dem						
18	Deutschland	100	100	100	100	100	100	100	100
19	Baden-Württemberg	13,7	75,5	5,8	1,1	2,2	2,5	2,0	6,4
20	Bayern	13,5	7,8	82,4	1,2	2,2	2,1	1,9	3,9
21	Berlin	6,6	1,8	1,2	77,8	25,9	3,2	2,3	1,4
22	Brandenburg	2,3	0,3	0,3	9,3	38,2	0,5	0,4	0,2
23	Bremen	1,4	0,2	0,1	0,2	0,4	59,8	1,2	0,3
24	Hamburg	3,4	0,7	0,6	0,7	1,2	3,7	72,2	0,8
25	Hessen	7,5	2,8	2,0	0,9	1,3	1,6	1,1	65,1
26	Mecklenburg-Vorpommern	1,8	0,3	0,1	0,9	5,2	0,4	0,8	0,2
27	Niedersachsen	8,1	1,0	0,8	1,1	2,9	12,6	6,4	3,4
28	Nordrhein-Westfalen	22,2	4,4	3,1	2,7	3,5	7,6	3,7	6,5
29	Rheinland-Pfalz	4,6	2,9	1,0	0,3	0,7	0,8	0,7	8,9
30	Saarland	1,1	0,4	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
31	Sachsen	5,8	0,7	1,0	1,8	9,6	0,5	0,6	0,8
32	Sachsen-Anhalt	2,7	0,4	0,4	1,0	3,4	0,6	0,4	0,3
33	Schleswig-Holstein	2,3	0,3	0,2	0,4	1,0	3,5	5,8	0,5
34	Thüringen	2,9	0,5	0,9	0,7	2,2	0,5	0,2	1,0
			Verteilung nach dem Land des Erwerbs						
35	Deutschland	100	11,4	11,3	4,2	2,7	0,9	2,2	7,0
36	Baden-Württemberg	100	63,1	4,7	0,3	0,5	0,2	0,3	3,3
37	Bayern	100	6,6	68,8	0,4	0,5	0,1	0,3	2,0
38	Berlin	100	3,0	2,0	49,3	10,8	0,4	0,8	1,5
39	Brandenburg	100	1,6	1,2	16,8	45,5	0,2	0,4	0,8
40	Bremen	100	1,7	1,1	0,5	0,7	39,4	1,7	1,6
41	Hamburg	100	2,5	2,2	0,8	1,0	1,0	46,2	1,7
42	Hessen	100	4,2	3,1	0,5	0,5	0,2	0,3	60,6
43	Mecklenburg-Vorpommern	100	1,6	0,8	2,0	7,8	0,2	0,9	0,6
44	Niedersachsen	100	1,5	1,1	0,5	1,0	1,5	1,7	2,9
45	Nordrhein-Westfalen	100	2,3	1,6	0,5	0,4	0,3	0,4	2,0
46	Rheinland-Pfalz	100	7,3	2,5	0,3	0,4	0,2	0,3	13,5
47	Saarland	100	3,8	1,5	0,3	0,2	0,1	0,2	1,4
48	Sachsen	100	1,5	1,9	1,3	4,5	0,1	0,2	0,9
49	Sachsen-Anhalt	100	1,5	1,5	1,6	3,5	0,2	0,4	0,9
50	Schleswig-Holstein	100	1,4	1,0	0,6	1,2	1,4	5,5	1,5
51	Thüringen	100	2,1	3,5	1,0	2,1	0,2	0,2	2,5

*) Studienjahr 2000 = Sommersemester 2000 und Wintersemester 2000/2001.

1) Ohne 191 Studierende im 1. Hochschulsemester (100 männlich, 91 weiblich) aus dem Vorbericht "Studierende an Hochschulen 2000/2001", die wegen ausgebliebener Datenlieferungen im endgültigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten.

SCHULEN

des Studienortes und dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung
anfängerinnen im Studienjahr 2000 *)

Hochschulzugangsberechtigung											Lfd. Nr.	
Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Ausland	ohne Angabe		
00	6,2	24,4	59,7	11,7	3,6	14,8	8,8	7,7	9,0	34,4	0,5	1
	0,1	0,7	1,3	1,8	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	6,4	0,1	2
	0,1	0,6	1,1	0,3	0,1	0,6	0,2	0,2	0,5	5,0	0,0	3
	0,6	0,6	0,7	0,1	0,0	0,3	0,4	0,2	0,2	3,1	-	4
	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,3	0,2	0,0	0,1	1,3	-	5
	0,0	1,4	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,5	-	6
	0,3	1,1	0,5	0,1	0,0	0,1	0,1	1,4	0,1	0,9	0,0	7
	0,1	0,7	1,9	1,0	0,1	0,2	0,1	0,1	0,4	2,3	0,0	8
	3,7	0,1	0,2	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,3	-	9
	0,3	14,6	2,3	0,1	0,0	0,2	0,5	0,7	0,4	2,7	0,2	10
	0,3	2,7	49,2	1,6	0,2	0,4	0,3	0,4	0,3	6,2	0,1	11
	0,0	0,3	1,0	6,3	1,0	0,1	0,1	0,1	0,1	1,6	0,0	12
	0,0	0,0	0,1	0,3	1,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,6	-	13
	0,2	0,2	0,3	0,1	0,0	11,0	1,0	0,1	1,0	1,7	-	14
	0,1	0,3	0,2	0,0	0,0	0,6	5,1	0,0	0,4	0,6	0,0	15
	0,3	0,7	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	4,0	0,0	0,5	0,0	16
	0,1	0,2	0,2	0,1	0,0	0,6	0,5	0,0	5,4	0,6	-	17

zent

Land des Studienortes

100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	18
2,0	2,8	2,1	15,0	5,9	1,9	1,8	2,9	2,1	18,5	12,3	19	
1,5	2,5	1,8	2,9	1,9	3,9	2,0	2,5	5,2	14,7	1,0	20	
9,9	2,5	1,2	1,0	0,9	2,3	4,3	2,9	2,4	9,0	-	21	
2,1	0,4	0,2	0,2	0,1	2,2	2,1	0,6	0,8	3,7	-	22	
0,8	5,6	0,4	0,2	0,1	0,1	0,4	1,2	0,3	1,3	-	23	
4,4	4,7	0,9	0,8	0,6	0,6	1,0	17,6	0,8	2,6	2,5	24	
1,0	2,9	3,1	8,1	3,7	1,6	1,6	1,6	4,1	6,7	4,3	25	
59,3	0,6	0,3	0,3	0,1	0,8	1,4	1,6	0,5	1,0	-	26	
4,5	59,8	3,8	1,0	0,8	1,1	6,1	8,5	4,0	8,0	44,2	27	
4,1	11,0	82,5	13,4	6,4	2,5	3,2	5,3	3,4	18,1	27,8	28	
0,6	1,3	1,7	53,2	26,7	0,6	0,7	1,2	1,0	4,6	2,7	29	
0,0	0,1	0,2	2,4	51,9	0,1	0,0	0,2	0,1	1,8	-	30	
3,1	0,9	0,5	0,6	0,3	74,3	11,6	1,0	11,4	4,9	-	31	
1,3	1,1	0,3	0,3	0,1	3,8	58,0	0,6	3,9	1,7	0,4	32	
4,4	3,1	0,6	0,3	0,2	0,3	0,5	51,9	0,4	1,6	4,9	33	
1,1	0,7	0,4	0,4	0,2	3,9	5,1	0,4	59,5	1,8	-	34	

der Hochschulzugangsberechtigung

2,1	8,1	19,9	3,9	1,2	4,9	2,9	2,6	3,0	11,4	0,2	35
0,3	1,7	3,1	4,3	0,5	0,7	0,4	0,5	0,5	15,5	0,2	36
0,2	1,5	2,7	0,8	0,2	1,4	0,4	0,5	1,2	12,4	0,0	37
3,1	3,1	3,7	0,6	0,2	1,7	1,9	1,1	1,1	15,6	-	38
1,9	1,6	2,1	0,3	0,1	4,7	2,7	0,7	1,0	18,5	-	39
1,1	31,7	5,0	0,6	0,1	0,4	0,9	2,2	0,6	10,7	-	40
2,7	11,2	5,0	0,9	0,2	0,9	0,9	13,3	0,7	8,8	0,1	41
0,3	3,1	8,2	4,2	0,6	1,1	0,6	0,5	1,6	10,2	0,1	42
66,5	2,4	3,0	0,5	0,1	2,0	2,2	2,2	0,9	6,2	-	43
1,1	59,6	9,3	0,5	0,1	0,7	2,2	2,7	1,5	11,2	0,9	44
0,4	4,0	73,8	2,4	0,3	0,6	0,4	0,6	0,5	9,3	0,2	45
0,3	2,3	7,5	44,9	6,9	0,6	0,4	0,7	0,6	11,4	0,1	46
0,1	1,1	3,3	9,0	58,6	0,3	0,1	0,4	0,2	19,4	-	47
1,1	1,2	1,8	0,4	0,1	63,2	5,9	0,5	5,9	9,6	-	48
1,0	3,4	2,6	0,4	0,1	7,0	63,9	0,6	4,4	7,1	0,0	49
3,9	10,7	4,8	0,5	0,1	0,6	0,6	57,5	0,5	7,8	0,4	50
0,8	1,9	2,7	0,6	0,1	6,7	5,3	0,4	62,7	7,4	-	51

7 HOCHSCHULEN

7.10 Studierende sowie Studienanfänger/Studienanfängerinnen nach Hochschularten und Alter im Wintersemester 2000/2001 *)

Alter	Studierende								Studierende im 1. Hochschulsemester	
	Insgesamt		Universitäten 1)		Kunsthochschulen		Fachhochschulen 2)		Insgesamt	weiblich
	Insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich		
	Insgesamt									
18 Jahre und jünger	8 402	6 865	5 365	4 430	406	270	2 631	2 165	8 029	6 654
19 Jahre	55 470	42 369	42 614	33 516	673	511	12 183	8 342	48 025	36 167
20 Jahre	122 223	72 979	93 122	56 935	1 536	1 052	27 565	14 992	68 979	32 796
21 Jahre	153 549	79 762	112 674	60 170	2 181	1 377	38 694	18 215	45 967	16 177
22 Jahre	166 079	81 458	117 792	60 462	2 584	1 553	45 703	19 443	27 601	10 780
23 Jahre	170 764	81 323	119 714	61 102	2 901	1 709	48 149	18 512	19 669	7 525
24 Jahre	167 483	76 235	117 832	58 155	2 999	1 711	46 652	16 369	13 307	5 044
25 Jahre	148 381	64 491	104 726	49 645	2 882	1 641	40 773	13 205	8 188	3 325
26 Jahre	129 923	54 001	91 713	41 801	2 685	1 465	35 525	10 735	5 654	2 348
27 Jahre	106 207	42 423	75 780	33 038	2 229	1 148	28 198	8 237	3 942	1 680
28 Jahre	90 999	35 631	65 729	27 740	1 835	974	23 435	6 917	3 159	1 429
29 Jahre	79 274	30 615	57 910	23 950	1 636	821	19 728	5 844	2 658	1 115
30 Jahre	62 579	24 104	46 257	19 032	1 314	638	15 008	4 434	1 864	808
31 Jahre	54 110	20 282	40 050	16 021	1 012	512	13 048	3 749	1 573	641
32 Jahre	45 722	17 371	33 984	13 722	818	392	10 920	3 257	1 392	589
33 Jahre	38 339	14 676	28 622	11 683	599	289	9 118	2 704	1 168	512
34 Jahre	31 588	12 401	23 670	9 882	499	247	7 419	2 272	978	474
35 Jahre	25 845	10 271	19 445	8 242	327	165	6 073	1 864	818	396
36 Jahre	22 113	9 073	16 752	7 230	264	133	5 097	1 710	748	381
37 Jahre	18 358	7 748	13 966	6 193	199	94	4 193	1 461	642	342
38 Jahre	15 159	6 565	11 530	5 219	123	63	3 506	1 283	491	253
39 Jahre und älter	86 296	38 298	71 743	32 133	457	255	14 096	5 910	2 443	1 416
Insgesamt ...	1 798 863	828 941	1 310 990	640 301	30 159	17 020	457 714	171 620	267 295	130 852
	Deutsche									
18 Jahre und jünger	7 189	6 205	4 519	3 961	251	176	2 419	2 068	6 992	6 084
19 Jahre	50 744	39 733	38 828	31 359	497	396	11 419	7 978	44 298	34 075
20 Jahre	111 787	67 297	84 887	52 274	1 251	868	25 649	14 155	62 764	29 292
21 Jahre	139 911	72 607	102 101	54 388	1 853	1 198	35 957	17 021	40 199	13 002
22 Jahre	150 447	73 410	105 804	53 957	2 128	1 266	42 515	18 187	22 185	7 807
23 Jahre	154 772	73 274	107 553	54 592	2 366	1 378	44 853	17 304	15 238	5 178
24 Jahre	151 380	68 391	105 724	51 846	2 391	1 328	43 265	15 217	9 962	3 345
25 Jahre	133 303	57 239	93 590	43 919	2 184	1 166	37 529	12 154	5 733	2 103
26 Jahre	115 756	47 258	81 317	36 448	2 025	1 045	32 414	9 765	3 789	1 478
27 Jahre	93 914	36 755	66 647	28 506	1 656	800	25 611	7 449	2 646	1 096
28 Jahre	80 270	30 827	57 743	23 919	1 335	683	21 192	6 225	2 107	948
29 Jahre	69 946	26 577	50 884	20 710	1 221	570	17 841	5 297	1 833	765
30 Jahre	54 751	20 803	40 320	16 336	981	460	13 450	4 007	1 224	522
31 Jahre	47 560	17 705	35 118	13 958	754	377	11 688	3 370	1 053	437
32 Jahre	40 294	15 323	29 785	12 040	641	296	9 868	2 987	957	406
33 Jahre	33 743	12 982	25 028	10 273	473	226	8 242	2 483	843	383
34 Jahre	27 739	10 914	20 637	8 625	389	190	6 713	2 099	720	351
35 Jahre	22 697	9 106	16 923	7 267	263	128	5 511	1 711	611	309
36 Jahre	19 318	8 061	14 483	6 373	217	110	4 618	1 578	567	301
37 Jahre	15 989	6 842	12 027	5 417	155	75	3 807	1 350	512	285
38 Jahre	13 285	5 853	10 013	4 609	99	49	3 173	1 195	392	210
39 Jahre und älter	77 041	34 658	63 829	28 868	380	212	12 832	5 578	1 913	1 164
Zusammen ...	1 611 836	741 820	1 167 760	569 645	23 510	12 997	420 566	159 178	226 538	109 541
	Ausländer/Ausländerinnen									
18 Jahre und jünger	1 213	660	846	469	155	94	212	97	1 037	570
19 Jahre	4 726	2 636	3 786	2 157	176	115	764	364	3 727	2 092
20 Jahre	10 436	5 682	8 235	4 661	285	184	1 916	837	6 215	3 504
21 Jahre	13 638	7 155	10 573	5 782	328	179	2 737	1 194	5 768	3 175
22 Jahre	15 632	8 048	11 988	6 505	456	287	3 188	1 256	5 416	2 973
23 Jahre	15 992	8 049	12 161	6 510	535	331	3 296	1 208	4 431	2 347
24 Jahre	16 103	7 844	12 108	6 309	608	383	3 387	1 152	3 345	1 699
25 Jahre	15 078	7 252	11 136	5 726	698	475	3 244	1 051	2 455	1 222
26 Jahre	14 167	6 743	10 396	5 353	660	420	3 111	970	1 865	870
27 Jahre	12 293	5 668	9 133	4 532	573	348	2 587	788	1 296	584
28 Jahre	10 729	4 804	7 986	3 821	500	291	2 243	692	1 052	481
29 Jahre	9 328	4 038	7 026	3 240	415	251	1 887	547	825	350
30 Jahre	7 828	3 301	5 937	2 696	333	178	1 558	427	640	286
31 Jahre	6 550	2 577	4 932	2 063	258	135	1 360	379	520	204
32 Jahre	5 428	2 048	4 199	1 682	177	96	1 052	270	435	183
33 Jahre	4 596	1 694	3 594	1 410	126	63	876	221	325	129
34 Jahre	3 849	1 487	3 033	1 257	110	57	706	173	258	123
35 Jahre	3 148	1 165	2 522	975	64	37	562	153	207	87
36 Jahre	2 795	1 012	2 269	857	47	23	479	132	181	80
37 Jahre	2 369	906	1 939	776	44	19	386	111	130	57
38 Jahre	1 874	712	1 517	610	24	14	333	88	99	43
39 Jahre und älter	9 255	3 640	7 914	3 265	77	43	1 264	332	530	252
Zusammen ...	187 027	87 121	143 230	70 656	6 649	4 023	37 148	12 442	40 757	21 311

*) Ohne 475 Studierende, 191 Studierende im 1. Hochschulsemester aus dem Vorbericht "Studierende an Hochschulen 2000/2001", die wegen ausgebliebener Datenlieferungen im endgültigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten.

1) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.
2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

**7.11 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger/Studienanfängerinnen und Übergangsquoten
von der Schule bis zur Hochschule 1980 bis 2000**

Jahr des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Studien- berechtigte Schulab- gänger 1)	Studienanfänger und Studien- anfängerinnen 2) (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung 3)					Studienberechtigte/ Schulabgänger ohne Hochschul- einschreibung 2)
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
% der Schulabgänger mit Hochschul- oder Fachhochschulreife								
Männlich								
1980	120 268	112 921	31,7	29,5	18,8	5,2	8,7	6,1
1985	156 655	139 769	23,5	24,2	18,8	7,4	15,3	10,8
1990	147 552	133 731	27,6	33,0	12,9	7,0	10,2	9,4
1995	150 636	119 630	22,1	34,7	10,2	5,1	7,3	20,6
1996	151 781	117 517	19,2	38,1	9,7	4,9	5,5	22,6
1997	154 936	106 612	16,2	38,1	9,5	5,0	...	31,2
1998	154 261	98 969	16,7	37,8	9,7	...	...	35,8
1999	158 702	96 597	19,2	41,7	...	...	...	39,1
2000	161 162	30 109	18,7	...	...	...	...	81,3
Weiblich								
1980	100 273	77 819	44,5	17,6	5,2	2,7	7,6	22,4
1985	141 425	91 492	29,9	12,8	5,2	4,8	12,1	35,3
1990	127 198	93 008	39,2	13,4	6,2	5,7	8,6	26,9
1995	157 136	101 077	37,1	13,8	4,4	4,5	4,4	35,7
1996	163 559	104 977	38,3	14,1	4,3	4,5	3,0	35,8
1997	168 494	100 870	36,8	13,5	4,5	5,1	...	40,1
1998	172 851	93 883	36,0	13,7	4,6	...	...	45,7
1999	181 158	93 986	38,2	13,7	...	...	...	48,1
2000	186 377	73 400	39,4	...	...	...	...	60,6
Insgesamt								
1980	220 541	190 740	37,5	24,1	12,6	4,1	8,2	13,5
1985	298 080	231 261	26,5	18,8	12,3	6,2	13,8	22,4
1990	274 750	226 739	33,0	23,9	9,8	6,4	9,4	17,5
1995	307 772	220 707	29,8	24,0	7,3	4,8	5,8	28,3
1996	315 340	222 494	29,1	25,7	6,9	4,7	4,2	29,4
1997	323 430	207 482	26,9	25,3	6,9	5,1	...	35,8
1998	327 112	192 852	26,9	25,0	7,0	...	...	41,0
1999	339 860	190 583	29,3	26,8	...	...	...	43,9
2000	347 539	103 509	29,8	...	...	...	...	70,2
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife								
1980	167 960	153 322	38,2	26,2	14,0	4,5	8,4	8,7
1985	230 271	192 734	27,0	20,7	14,0	7,1	14,9	16,3
1990	199 818	180 054	34,5	26,7	11,5	7,3	10,1	9,9
1995	234 903	181 135	30,7	27,1	7,9	5,3	6,1	22,9
1996	242 012	184 683	30,3	29,0	7,5	5,2	4,4	23,7
1997	246 862	175 636	28,7	29,2	7,6	5,6	...	28,9
1998	244 934	161 525	29,1	29,0	7,9	...	...	34,1
1999	254 311	162 486	32,3	31,6	...	...	...	36,1
2000	257 679	83 615	32,4	...	...	...	...	67,6
Fachhochschulreife								
1980	52 581	37 418	35,4	17,5	8,2	2,8	7,4	28,8
1985	67 809	38 527	24,9	12,1	6,9	3,1	9,9	43,2
1990	74 932	46 685	28,9	16,4	5,4	3,9	7,6	37,7
1995	72 869	39 572	26,7	14,3	5,3	3,3	4,7	45,7
1996	73 328	37 811	25,2	14,8	4,9	3,2	3,5	48,4
1997	76 568	31 846	21,2	12,7	4,4	3,2	...	58,4
1998	82 178	31 327	20,3	13,4	4,5	...	...	61,9
1999	85 549	28 097	20,3	12,5	...	...	...	67,2
2000	89 860	19 894	22,1	...	...	...	...	77,9

1) Deutsche und Ausländer/Ausländerinnen.

2) Bis Studienbeginn Sommersemester 1992 Deutsche, ab Wintersemester 1992/1993 Deutsche einschl. Bildungsinländer/ Bildungsinländerinnen.

3) Ab Studienbeginn Wintersemester 1992/1993 einschl. der "Neuen Länder und Berlin/Ost".

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

7 HOCHSCHULEN

7.12 Ausländische Studierende im Wintersemester 2000/2001 nach Staatsangehörigkeit und Hochschularten

7.12.1 Insgesamt

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Davon an			
			Universitäten 1)	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen 2)
	Anzahl	%	Anzahl			
Europa	117 372	62,8	80 531	10 585	3 483	22 773
EU-Länder	43 418	23,2	30 423	4 026	1 229	7 740
Belgien	923	0,5	658	49	30	186
Dänemark	649	0,3	524	24	37	64
Finnland	998	0,5	711	35	70	182
Frankreich	6 246	3,3	4 511	275	168	1 292
Griechenland	7 516	4,0	5 724	512	160	1 120
Irland	536	0,3	384	23	6	123
Italien	6 771	3,6	4 909	444	174	1 244
Luxemburg	1 605	0,9	1 344	75	26	160
Niederlande	1 770	0,9	1 085	174	46	465
Österreich	6 127	3,3	3 001	1 828	200	1 098
Portugal	1 527	0,8	1 043	122	33	329
Schweden	881	0,5	714	23	40	104
Spanien	5 588	3,0	4 067	338	159	1 024
Vereinigtes Königreich 3)	2 281	1,2	1 748	104	80	349
Nicht-EU-Länder	73 954	39,5	50 108	6 559	2 254	15 033
Bosnien und Herzogowina	1 889	1,0	1 129	444	20	546
Bulgarien	5 015	2,7	4 291	129	183	412
Jugoslawien 4)	3 570	1,9	2 256	316	106	892
Kroatien	4 614	2,5	2 783	337	76	1 418
Litauen	959	0,5	764	37	34	124
Norwegen	906	0,5	813	19	27	47
Polen	9 328	5,0	7 335	440	269	1 284
Rumänien	2 232	1,2	1 675	107	133	317
Russische Föderation 5)	6 987	3,7	5 085	493	440	969
Schweiz	1 763	0,9	970	310	222	261
Tschechische Republik	1 640	0,9	1 245	58	65	272
Türkei	23 640	12,6	13 583	3 175	132	6 750
Ukraine	3 688	2,0	2 779	187	158	564
Ungarn	2 779	1,5	1 884	381	127	387
Übriges Europa	4 944	6,3	3 516	126	262	790
Afrika	18 852	10,1	11 559	1 491	48	5 754
Ägypten	1 191	0,6	1 021	75	9	86
Äthiopien	588	0,3	408	52	3	125
Algerien	346	0,2	248	34	-	64
Ghana	374	0,2	286	24	1	63
Kamerun	4 141	2,2	2 734	301	2	1 104
Marokko	6 204	3,3	2 758	517	4	2 925
Nigeria	667	0,4	499	74	2	92
Tunesien	1 237	0,7	952	88	3	194
Übriges Afrika	4 104	2,2	2 653	326	24	1 101
Amerika	9 356	5,0	7 265	321	393	1 377
Argentinien	419	0,2	310	11	25	73
Brasilien	1 432	0,8	1 116	45	81	190
Chile	459	0,2	365	15	31	48
Ecuador	242	0,1	171	9	7	55
Kanada	430	0,2	340	19	30	41
Kolumbien	544	0,3	403	22	28	91
Mexiko	502	0,3	379	21	15	87
Peru	797	0,4	546	27	11	213
Venezuela	274	0,1	194	15	16	49
Vereinigte Staaten	3 467	1,9	2 866	96	127	378
Übriges Amerika	790	0,4	575	41	22	152
Asien	39 683	21,2	27 670	2 427	2 664	6 922
Afghanistan	628	0,3	402	68	1	157
China	9 109	4,9	6 997	684	155	1 273
Georgien	1 477	0,8	1 282	60	60	75
Indien	1 412	0,8	959	101	3	349
Indonesien	2 128	1,1	1 226	67	18	817
Iran	6 359	3,4	4 062	503	39	1 755
Israel	876	0,5	665	39	73	99
Japan	2 182	1,2	1 392	71	652	67
Jordanien	1 029	0,6	774	63	1	191
Korea, Republik	4 853	2,6	3 235	233	1 181	204
Mongolei	972	0,5	828	15	12	117
Pakistan	653	0,3	375	68	-	210
Syrien	922	0,5	742	41	7	132
Taiwan	1 265	0,7	948	47	145	125
Vietnam	1 410	0,8	849	115	17	429
Übriges Asien	4 408	2,4	2 934	252	300	922
Australien und Ozeanien	313	0,2	208	19	50	36
Australien	255	0,1	167	17	40	31
Neuseeland	45	0,0	32	2	9	2
Übriges Australien und Ozeanien	13	0,0	9	-	1	3
Staatenlos	755	0,4	579	35	6	135
Ungeklärt	511	0,3	402	25	4	80
Ohne Angabe	185	0,1	91	22	1	71
Insgesamt ...	187 027	100	128 305	14 925	6 649	37 148

Fußnoten siehe Seite 145.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

7 HOCHSCHULEN

7.12 Ausländische Studierende im Wintersemester 2000/2001 nach Staatsangehörigkeit und Hochschularten

7.12.2 Weiblich

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Davon an			
	Anzahl	%	Universitäten 1)	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen 2)
			Anzahl			
Europa	61 216	70,3	45 479	5 108	1 891	8 738
EU-Länder	22 404	25,7	16 931	1 868	679	2 926
Belgien	460	0,5	346	22	16	76
Dänemark	388	0,4	316	16	25	31
Finnland	737	0,8	537	27	49	124
Frankreich	3 914	4,5	2 986	204	106	618
Griechenland	3 476	4,0	2 848	206	82	340
Irland	347	0,4	257	13	4	73
Italien	3 496	4,0	2 836	197	70	393
Luxemburg	590	0,7	513	21	18	38
Niederlande	669	0,8	427	63	27	152
Österreich	2 626	3,0	1 387	815	110	314
Portugal	790	0,9	608	57	17	108
Schweden	507	0,6	417	14	27	49
Spanien	3 155	3,6	2 458	168	84	445
Vereinigtes Königreich 3)	1 249	1,4	995	45	44	165
Nicht-EU-Länder	38 812	40,3	28 548	3 240	1 212	5 812
Bosnien und Herzogowina	870	1,0	597	73	6	194
Bulgarien	2 875	3,3	2 486	71	98	220
Jugoslawien 4)	1 566	1,8	1 117	125	57	267
Kroatien	2 124	2,4	1 463	150	39	472
Litauen	786	0,9	634	33	21	98
Norwegen	527	0,6	472	11	17	27
Polen	6 442	7,4	5 171	319	156	796
Rumänien	1 333	1,5	1 048	57	63	165
Russische Föderation 5)	4 470	5,1	3 329	341	241	559
Schweiz	864	1,0	509	146	119	90
Tschechische Republik	1 036	1,2	818	32	36	150
Türkei	8 934	10,3	5 748	1 276	68	1 842
Ukraine	2 159	2,5	1 651	115	90	303
Ungarn	1 854	2,1	1 286	280	58	230
Übriges Europa	2 972	3,4	2 219	211	143	399
Afrika	3 575	4,1	2 490	257	14	814
Ägypten	155	0,2	138	8	3	6
Äthiopien	105	0,1	75	9	2	19
Algerien	77	0,1	65	5	-	7
Ghana	55	0,1	42	5	-	8
Kamerun	1 196	1,4	835	71	-	290
Marokko	818	0,9	478	68	-	272
Nigeria	101	0,1	83	8	-	10
Tunesien	228	0,3	186	16	1	25
Übriges Afrika	840	1,0	588	67	8	177
Amerika	4 741	5,4	3 796	144	207	594
Argentinien	220	0,3	167	8	13	32
Brasilien	804	0,9	615	25	48	116
Chile	203	0,2	167	5	13	18
Ecuador	115	0,1	85	3	5	22
Kanada	234	0,3	189	11	20	14
Kolumbien	281	0,3	219	6	12	44
Mexiko	231	0,3	180	10	5	36
Peru	416	0,5	306	13	4	93
Venezuela	111	0,1	85	5	4	17
Vereinigte Staaten	1 783	2,0	1 520	46	76	141
Übriges Amerika	343	0,4	263	12	7	61
Asien	16 923	19,4	11 967	905	1 865	2 186
Afghanistan	168	0,2	125	22	-	21
China	4 533	5,2	3 454	337	94	648
Georgien	899	1,0	792	32	36	39
Indien	328	0,4	255	22	2	49
Indonesien	662	0,8	397	22	15	228
Iran	2 297	2,6	1 671	129	17	480
Israel	187	0,2	124	8	33	22
Japan	1 464	1,7	877	37	512	38
Jordanien	97	0,1	76	6	-	15
Korea, Republik	2 629	3,0	1 593	107	828	101
Mongolei	611	0,7	518	10	7	76
Pakistan	59	0,1	42	3	-	14
Syrien	113	0,1	94	7	1	11
Taiwan	761	0,9	553	24	112	72
Vietnam	447	0,5	286	42	6	113
Übriges Asien	1 668	1,9	1 110	97	202	259
Australien und Ozeanien	194	0,2	123	12	38	21
Australien	161	0,2	101	11	32	17
Neuseeland	25	0,0	17	1	6	1
Übriges Australien und Ozeanien	8	0,0	5	-	-	3
Staatenlos	192	0,2	156	4	4	28
Ungeklärt	216	0,2	177	6	4	29
Ohne Angabe	64	0,1	25	7	-	32
Zusammen ...	87 121	100	64 213	6 443	4 023	12 442

1) Einsch. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

2) Einsch. Verwaltungsfachhochschulen.

3) Großbritannien und Nordirland.

4) Serbien und Montenegro.

5) Einsch. Gemeinschaft Unabhängiger Staaten.

7 HOCHSCHULEN

7.13 Bestandene Prüfungen nach Prüfungsgruppen 1970 bis 2000 *)

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Diplom (U)- und entsprechende Abschlussprüfungen ¹⁾	Promotionen	Lehramtsprüfungen	Fachhochschulabschluss	Bachelorabschluss	Masterabschluss
Deutsche und Ausländer/Ausländerinnen insgesamt							
Früheres Bundesgebiet							
1970	62 089	26 192	10 515	25 382	.	-	-
1975	117 301	33 669	11 418	40 349	31 865	-	-
1980	123 680	46 331	12 222	30 452	34 675	-	-
1985	146 920	61 083	14 951	22 883	48 003	-	-
1990	166 101	81 524	18 494	10 231	55 852	-	-
1991	171 941	83 007	19 022	11 057	58 855	-	-
1992	177 949	85 998	20 038	11 325	60 588	-	-
Deutschland							
1993	201 723	101 401	21 032	16 235	63 055	-	-
1994	219 477	101 972	22 404	23 734	71 367	-	-
1995	229 920	105 703	22 387	26 748	75 082	-	-
1996	236 848	110 530	22 849	28 143	75 326	-	-
1997	237 144	109 400	24 174	27 929	75 641	-	-
1998	227 525	103 072	24 890	28 256	71 307	-	-
1999	221 696	99 287	24 545	27 738	70 126	-	-
2000	214 473	94 999	25 780	26 938	66 260	126	370
männlich							
Früheres Bundesgebiet							
1970	40 881	21 857	8 810	10 214	.	-	-
1975	79 745	27 444	9 619	17 596	25 086	-	-
1980	81 562	33 219	9 830	13 070	25 443	-	-
1985	92 904	41 005	11 353	8 440	32 106	-	-
1990	105 554	51 114	13 357	3 289	37 794	-	-
1991	108 137	51 623	13 649	3 400	39 465	-	-
1992	111 257	53 169	14 284	3 138	40 666	-	-
Deutschland							
1993	123 165	61 894	14 594	4 244	42 433	-	-
1994	130 368	62 046	15 415	5 900	47 007	-	-
1995	136 444	64 667	15 338	7 171	49 268	-	-
1996	140 418	67 526	15 745	8 090	49 057	-	-
1997	139 293	65 376	16 404	8 211	49 302	-	-
1998	131 438	60 662	16 662	8 554	45 560	-	-
1999	125 305	56 490	16 359	7 908	44 548	-	-
2000	118 396	52 400	16 928	7 781	40 939	70	278
weiblich							
Früheres Bundesgebiet							
1970	21 208	4 335	1 705	15 168	.	-	-
1975	37 556	6 225	1 799	22 753	6 779	-	-
1980	42 118	13 112	2 392	17 382	9 232	-	-
1985	54 016	20 078	3 598	14 443	15 897	-	-
1990	60 547	30 410	5 137	6 942	18 058	-	-
1991	63 804	31 384	5 373	7 657	19 390	-	-
1992	66 692	32 829	5 754	8 187	19 922	-	-
Deutschland							
1993	78 558	39 507	6 438	11 991	20 622	-	-
1994	89 109	39 926	6 989	17 834	24 360	-	-
1995	93 476	41 036	7 049	19 577	25 814	-	-
1996	96 430	43 004	7 104	20 053	26 269	-	-
1997	97 851	44 024	7 770	19 718	26 339	-	-
1998	96 087	42 410	8 228	19 702	25 747	-	-
1999	96 391	42 797	8 186	19 830	25 578	-	-
2000	96 077	42 599	8 852	19 157	25 321	56	92

Fußnoten siehe Seite 147.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

7 HOCHSCHULEN

7.13 Bestandene Prüfungen nach Prüfungsgruppen 1970 bis 2000 *)

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Diplom (U)- und entsprechende Abschlussprüfungen 1)	Promotionen	Lehramtsprüfungen	Fachhochschul- abschluss	Bachelorabschluss	Masterabschluss
Deutsche insgesamt							
Früheres Bundesgebiet							
1970	59 426	24 370	9 728	25 328	.	-	-
1975	113 006	31 802	10 497	40 132	30 575	-	-
1980	118 864	43 828	11 341	30 222	33 473	-	-
1985	141 391	58 158	13 954	22 736	46 543	-	-
1990	159 458	77 920	17 280	10 161	54 097	-	-
1991	165 181	79 360	17 764	10 991	57 066	-	-
1992	170 703	82 159	18 654	11 252	58 638	-	-
Deutschland							
1993	193 704	96 799	19 676	16 138	61 091	-	-
1994	210 609	96 958	20 878	23 604	69 169	-	-
1995	220 729	100 492	20 901	26 624	72 712	-	-
1996	227 039	104 793	21 293	27 976	72 977	-	-
1997	226 529	103 081	22 547	27 742	73 159	-	-
1998	216 559	96 736	23 212	28 018	68 593	-	-
1999	209 938	92 511	22 806	27 492	67 129	-	-
2000	201 682	87 681	23 854	26 687	63 130	119	211
darunter: weiblich							
Früheres Bundesgebiet							
1970	20 912	4 125	1 639	15 148	.	-	-
1975	36 769	5 849	1 677	22 613	6 630	-	-
1980	40 992	12 413	2 245	17 235	9 099	-	-
1985	52 622	19 221	3 397	14 360	15 644	-	-
1990	58 565	29 166	4 857	6 892	17 650	-	-
1991	61 758	30 120	5 072	7 607	18 959	-	-
1992	64 373	31 387	5 437	8 126	19 423	-	-
Deutschland							
1993	75 924	37 776	6 110	11 929	20 109	-	-
1994	86 035	37 947	6 628	17 735	23 725	-	-
1995	90 189	38 952	6 665	19 486	25 086	-	-
1996	92 737	40 593	6 683	19 926	25 535	-	-
1997	93 710	41 286	7 319	19 568	25 537	-	-
1998	91 708	39 559	7 729	19 529	24 891	-	-
1999	91 484	39 607	7 678	19 635	24 564	-	-
2000	90 682	39 066	8 228	18 977	24 320	51	40
Ausländer/Ausländerinnen							
Früheres Bundesgebiet							
1970	2 663	1 822	787	54	.	-	-
1975	4 295	1 867	921	217	1 290	-	-
1980	4 816	2 503	881	230	1 202	-	-
1985	5 529	2 925	997	147	1 460	-	-
1990	6 643	3 604	1 214	70	1 755	-	-
1991	6 760	3 647	1 258	66	1 789	-	-
1992	7 246	3 839	1 384	73	1 950	-	-
Deutschland							
1993	8 019	4 602	1 356	97	1 964	-	-
1994	8 868	5 014	1 526	130	2 198	-	-
1995	9 191	5 211	1 486	124	2 370	-	-
1996	9 809	5 737	1 556	167	2 349	-	-
1997	10 615	6 319	1 627	187	2 482	-	-
1998	10 966	6 336	1 678	238	2 714	-	-
1999	11 758	6 776	1 739	246	2 997	-	-
2000	12 791	7 318	1 926	251	3 130	7	159

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 2000 = WS 1999/2000 und SS 2000).

1) Einschl. der Prüfungsgruppen "Künstlerischer Abschluss"
und "Sonstiger Abschluss".

7 HOCHSCHULEN

7.14 Bestandene Prüfungen 2000 nach Prüfungsgruppen und Ländern *)

Land	Insgesamt	Davon							
		Diplom (U) und entsprechende Abschluss- prüfungen	Promotionen	Lehramts- prüfungen	Künst- lerischer Abschluss	Fach- hochschul- abschluss	Bachelor- abschluss	Master- abschluss	Sonstiger Abschluss
Insgesamt									
Deutschland	214 473	89 383	25 780	26 938	3 989	66 260	126	370	1 627
Baden-Württemberg	31 866	11 872	4 472	4 765	513	10 173	1	51	19
Bayern	30 092	12 488	3 931	4 123	362	9 013	4	32	139
Berlin	14 710	6 842	2 105	831	605	3 800	-	155	372
Brandenburg	3 398	853	211	1 025	53	1 205	-	11	40
Bremen	2 591	899	266	321	102	1 003	-	-	-
Hamburg	7 562	3 807	875	746	185	1 937	2	4	6
Hessen	17 342	7 815	2 027	1 591	179	5 613	-	4	113
Mecklenburg-Vorpommern	2 767	1 198	376	172	44	977	-	-	-
Niedersachsen	18 986	7 898	2 244	2 382	202	6 003	66	19	172
Nordrhein-Westfalen	48 619	20 915	5 384	7 110	881	13 935	47	-	347
Rheinland-Pfalz	10 732	4 385	1 003	1 504	17	3 591	-	53	179
Saarland	2 623	1 284	378	234	104	503	-	-	120
Sachsen	9 898	4 263	972	642	438	3 475	-	29	79
Sachsen-Anhalt	3 920	1 214	447	425	89	1 732	4	8	1
Schleswig-Holstein	5 522	1 873	716	710	74	2 146	-	3	-
Thüringen	3 845	1 777	373	357	141	1 154	2	1	40
Männlich									
Deutschland	118 396	49 848	16 928	7 781	1 701	40 939	70	278	851
Baden-Württemberg	18 701	7 231	3 016	1 369	223	6 814	1	37	10
Bayern	17 045	7 049	2 582	1 411	168	5 728	2	26	79
Berlin	7 788	3 530	1 301	252	249	2 180	-	115	161
Brandenburg	1 510	439	152	225	28	628	-	8	30
Bremen	1 448	468	190	123	37	630	-	-	-
Hamburg	4 367	2 201	529	237	88	1 305	2	3	2
Hessen	9 960	4 257	1 312	505	79	3 730	-	1	76
Mecklenburg-Vorpommern	1 392	574	220	39	19	540	-	-	-
Niedersachsen	10 536	4 476	1 458	685	87	3 699	44	17	70
Nordrhein-Westfalen	26 491	12 044	3 675	1 909	350	8 259	18	-	236
Rheinland-Pfalz	5 515	2 171	630	409	8	2 175	-	48	74
Saarland	1 509	714	239	91	55	356	-	-	54
Sachsen	5 130	2 159	672	172	175	1 906	-	17	29
Sachsen-Anhalt	1 837	570	301	88	38	833	1	5	1
Schleswig-Holstein	3 116	983	418	185	26	1 503	-	1	-
Thüringen	2 051	982	233	81	71	653	2	-	29
Weiblich									
Deutschland	96 077	39 535	8 852	19 157	2 288	25 321	56	92	776
Baden-Württemberg	13 165	4 641	1 456	3 396	290	3 359	-	14	9
Bayern	13 047	5 439	1 349	2 712	194	3 285	2	6	60
Berlin	6 922	3 312	804	579	356	1 620	-	40	211
Brandenburg	1 888	414	59	800	25	577	-	3	10
Bremen	1 143	431	76	198	65	373	-	-	-
Hamburg	3 195	1 606	346	509	97	632	-	1	4
Hessen	7 382	3 558	715	1 086	100	1 883	-	3	37
Mecklenburg-Vorpommern	1 375	624	156	133	25	437	-	-	-
Niedersachsen	8 450	3 422	786	1 697	115	2 304	22	2	102
Nordrhein-Westfalen	22 128	8 871	1 709	5 201	531	5 676	29	-	111
Rheinland-Pfalz	5 217	2 214	373	1 095	9	1 416	-	5	105
Saarland	1 114	570	139	143	49	147	-	-	66
Sachsen	4 768	2 104	300	470	263	1 569	-	12	50
Sachsen-Anhalt	2 083	644	146	337	51	899	3	3	-
Schleswig-Holstein	2 406	890	298	525	48	643	-	2	-
Thüringen	1 794	795	140	276	70	501	-	1	11

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 2000 = WS 1999/2000 und SS 2000).

7.15 Bestandene Prüfungen 2000 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)

7.15.1 Insgesamt

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt 1)	Darunter			
		Diplom (U)- und entsprechende Abschlussprüfungen 2)	Promotionen	Lehramts- prüfungen	Fachhochschul- abschluss
Sprach- und Kulturwissenschaften	36 770	16 778	2 674	16 055	1 198
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	925	181	8	689	47
Evangelische Theologie, - Religionslehre	1 465	569	134	642	120
Katholische Theologie, - Religionslehre	1 537	398	113	885	141
Philosophie	968	382	259	323	-
Geschichte	2 772	1 381	504	886	-
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	1 625	968	44	-	613
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	920	532	135	-	245
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	308	31	46	231	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	7 083	2 274	404	4 400	-
Anglistik, Amerikanistik	3 423	1 200	129	2 092	2
Romanistik	1 811	805	106	900	-
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	312	220	43	48	-
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	507	404	90	3	-
Kulturwissenschaften i.e.S.	396	333	63	-	-
Psychologie	3 054	2 702	301	40	-
Erziehungswissenschaften	6 943	4 195	288	2 419	16
Sonderpädagogik	2 721	203	7	2 497	14
Sport, Sportwissenschaft	2 810	1 048	58	1 704	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	69 750	30 784	3 261	1 716	33 769
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	971	128	25	737	80
Regionalwissenschaften	26	24	2	-	-
Politikwissenschaften	1 723	1 336	262	122	-
Sozialwissenschaften	2 143	1 456	238	406	36
Sozialwesen	9 591	828	15	116	8 632
Rechtswissenschaft	13 560	11 926	1 634	-	-
Verwaltungswissenschaft	10 644	333	19	-	10 292
Wirtschaftswissenschaften	27 395	13 524	1 024	335	12 344
Wirtschaftsingenieurwesen	3 697	1 229	42	-	2 385
Mathematik, Naturwissenschaften	30 379	14 828	7 607	4 869	3 030
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	710	58	8	629	-
Mathematik	3 858	1 325	523	1 870	135
Informatik	5 806	2 748	441	196	2 402
Physik, Astronomie	4 019	1 990	1 630	332	65
Chemie	4 678	1 728	2 498	272	180
Pharmazie	2 063	1 842	221	-	-
Biologie	5 769	2 737	1 774	1 035	222
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 211	838	358	-	12
Geographie	2 265	1 562	154	535	14
Humanmedizin	19 104	10 698	8 397	-	-
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	16 505	9 165	7 331	-	-
Zahnmedizin	2 599	1 533	1 066	-	-
Veterinärmedizin	1 427	890	537	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	5 501	2 270	531	225	2 398
Landespflege, Umweltgestaltung	1 319	443	26	-	850
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	2 308	1 056	372	5	864
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	763	365	68	-	264
Erährungs- und Haushaltswissenschaften	1 111	406	65	220	420
Ingenieurwissenschaften	39 270	12 342	2 398	671	23 779
Ingenieurwesen allgemein	492	15	16	236	205
Bergbau, Hüttenwesen	284	144	100	-	40
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	13 466	3 596	1 231	225	8 407
Elektrotechnik	7 890	2 326	589	113	4 826
Verkehrstechnik, Nautik	1 224	235	58	7	923
Architektur, Innenarchitektur	7 066	2 671	58	10	4 327
Raumplanung	812	577	62	-	173
Bauingenieurwesen	7 040	2 505	251	80	4 188
Vermessungswesen	996	273	33	-	690
Kunst, Kunstwissenschaft	9 462	5 361	317	1 698	2 086
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 830	794	217	683	136
Bildende Kunst	527	446	4	30	47
Gestaltung	2 613	621	1	123	1 868
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	760	660	18	55	27
Musik, Musikwissenschaft	3 732	2 840	77	807	8
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	-	-	-	-	-
Insgesamt	214 473	94 999	25 780	26 938	66 260

Fußnoten siehe Seite 150.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

7.15 Bestandene Prüfungen 2000 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)

7.15.2 Weiblich

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt 1)	Davon			
		Diplom (U)- und entsprechende Abschlussprüfungen 2)	Promotionen	Lehramts- prüfungen	Fachhochschul- abschluss
Sprach- und Kulturwissenschaften	26 050	11 555	1 197	12 401	859
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	619	145	4	440	30
Evangelische Theologie, - Religionslehre	873	251	31	514	77
Katholische Theologie, - Religionslehre	950	109	19	723	99
Philosophie	444	142	85	216	-
Geschichte	1 299	673	191	435	-
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	1 010	568	18	-	424
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	679	396	65	-	213
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	163	20	16	127	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	5 568	1 718	229	3 617	-
Anglistik, Amerikanistik	2 603	955	75	1 572	1
Romanistik	1 540	702	70	768	-
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	248	176	32	39	-
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	314	262	45	3	-
Kulturwissenschaften i.e.S.	285	247	38	-	-
Psychologie	2 135	1 955	144	27	-
Erziehungswissenschaften	5 220	3 077	132	1 986	11
Sonderpädagogik	2 100	159	3	1 934	4
Sport, Sportwissenschaft	1 511	527	16	968	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	31 511	12 468	934	1 150	16 904
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	737	65	7	634	30
Regionalwissenschaften	22	20	2	-	-
Politikwissenschaften	680	519	97	61	-
Sozialwissenschaften	1 142	795	98	218	28
Sozialwesen	7 027	616	5	83	6 323
Rechtswissenschaft	6 047	5 556	491	-	-
Verwaltungswissenschaft	4 556	104	4	-	4 448
Wirtschaftswissenschaften	10 782	4 671	226	154	5 691
Wirtschaftsingenieurwesen	518	122	4	-	384
Mathematik, Naturwissenschaften	10 764	5 296	2 023	2 948	486
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	589	26	2	557	-
Mathematik	1 623	326	120	1 122	55
Informatik	610	245	70	72	219
Physik, Astronomie	464	194	161	92	16
Chemie	1 370	527	643	136	64
Pharmazie	1 456	1 360	96	-	-
Biologie	3 198	1 587	794	695	122
Geowissenschaften (ohne Geographie)	359	268	88	-	1
Geographie	1 095	763	49	274	9
Humanmedizin	8 802	5 088	3 710	-	-
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	7 611	4 342	3 265	-	-
Zahnmedizin	1 191	746	445	-	-
Veterinärmedizin	1 051	693	358	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 754	1 171	178	189	1 194
Landespflege, Umweltgestaltung	770	268	13	-	489
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	865	454	112	3	295
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	163	93	8	-	41
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	956	356	45	186	369
Ingenieurwissenschaften	7 552	2 537	246	198	4 553
Ingenieurwesen allgemein	152	1	5	105	36
Bergbau, Hüttenwesen	39	25	13	-	1
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1 567	307	116	62	1 081
Elektrotechnik	293	106	29	12	139
Verkehrstechnik, Nautik	45	15	1	1	27
Architektur, Innenarchitektur	3 512	1 231	22	2	2 257
Raumplanung	344	264	20	-	60
Bauingenieurwesen	1 318	497	33	16	768
Vermessungswesen	282	91	7	-	184
Kunst, Kunstwissenschaft	6 082	3 264	190	1 303	1 325
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 467	646	140	579	102
Bildende Kunst	299	252	2	20	25
Gestaltung	1 622	324	-	114	1 184
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	468	400	13	46	9
Musik, Musikwissenschaft	2 226	1 642	35	544	5
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	-	-	-	-	-
Zusammen ...	96 077	42 599	8 852	19 157	25 321

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 2000= WS 1999/2000 und SS 2000).

1) Einschl. Bachelor- und Masterabschluss.

2) Einschl. der Prüfungsgruppen "Künstlerischer Abschluss" und
"Sonstiger Abschluss".

7 HOCHSCHULEN

7.16 Abgelegte Prüfungen 2000 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)
7.16.1 Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen **)

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Ausländer	Deutsche			Ausländer
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften	15 576	4 959	10 617	1 375	15 423	4 879	10 544	1 355
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	153	27	126	29	153	27	126	28
Evangelische Theologie, - Religionslehre	578	324	254	4	565	314	251	4
Katholische Theologie, - Religionslehre	370	264	106	30	369	263	106	29
Philosophie	340	212	128	48	334	210	124	48
Geschichte	1 312	682	630	83	1 299	672	627	82
Bibliothekswiss., Dokumentation, Publizistik	918	386	532	60	910	382	528	58
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprach- wissenschaft	479	132	347	57	475	130	345	57
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	27	10	17	4	27	10	17	4
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	1 878	475	1 403	431	1 848	465	1 383	426
Anglistik, Amerikanistik	1 109	235	874	100	1 101	231	870	99
Romanistik	713	90	623	95	710	89	621	95
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	184	41	143	41	180	40	140	40
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	364	131	233	44	360	128	232	44
Kulturwissenschaften i.e.S.	322	85	237	19	314	80	234	19
Psychologie	2 598	729	1 869	123	2 583	720	1 863	119
Erziehungswissenschaften	4 038	1 093	2 945	197	4 002	1 075	2 927	193
Sonderpädagogik	193	43	150	10	193	43	150	10
Sport, Sportwissenschaft	1 058	536	522	58	993	483	510	55
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	30 261	18 058	12 203	1 926	28 946	17 312	11 634	1 838
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	120	58	62	10	118	58	60	10
Regionalwissenschaften	16	3	13	8	16	3	13	8
Politikwissenschaften	1 231	760	471	129	1 212	745	467	124
Sozialwissenschaften	1 383	639	744	102	1 354	621	733	102
Sozialwesen	806	208	598	28	801	208	593	27
Rechtswissenschaft	12 497	6 644	5 853	407	11 555	6 190	5 365	371
Verwaltungswissenschaft	298	202	96	40	293	197	96	40
Wirtschaftswissenschaften	12 739	8 481	4 258	1 129	12 436	8 237	4 199	1 088
Wirtschaftsingenieurwesen	1 171	1 063	108	73	1 161	1 053	108	68
Mathematik, Naturwissenschaften	14 068	9 057	5 011	863	13 976	8 986	4 990	852
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	56	31	25	2	56	31	25	2
Mathematik	1 252	951	301	87	1 238	939	299	87
Informatik	2 532	2 344	188	253	2 500	2 316	184	248
Physik, Astronomie	1 885	1 702	183	116	1 878	1 696	182	112
Chemie	1 609	1 136	473	125	1 603	1 131	472	125
Pharmazie	1 777	456	1 321	65	1 777	456	1 321	65
Biologie	2 602	1 098	1 504	150	2 589	1 089	1 500	148
Geowissenschaften (ohne Geographie)	806	544	262	36	802	542	260	36
Geographie	1 549	795	754	29	1 533	786	747	29
Humanmedizin	9 930	5 178	4 752	772	9 926	5 176	4 750	772
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	8 527	4 460	4 067	639	8 526	4 459	4 067	639
Zahnmedizin	1 403	718	685	133	1 400	717	683	133
Veterinärmedizin	874	187	687	23	867	186	681	23
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 161	1 021	1 140	128	2 143	1 011	1 132	127
Landespflege, Umweltgestaltung	431	167	264	12	431	167	264	12
Agrarwiss., Lebensmittel- und Getränketechnologie	982	551	431	86	971	542	429	85
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	347	254	93	20	345	254	91	20
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	401	49	352	10	396	48	348	10
Ingenieurwissenschaften	11 340	9 003	2 337	1 133	11 233	8 904	2 329	1 109
Ingenieurwesen allgemein	15	14	1	-	15	14	1	-
Bergbau, Hüttenwesen	125	100	25	19	125	100	25	19
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	3 242	2 992	250	375	3 226	2 976	250	370
Elektrotechnik	2 007	1 929	78	348	1 987	1 910	77	339
Verkehrstechnik, Nautik	210	196	14	25	210	196	14	25
Architektur, Innenarchitektur	2 495	1 343	1 152	181	2 491	1 340	1 151	180
Raumplanung	557	304	253	24	554	302	252	23
Bauingenieurwesen	2 421	1 945	476	152	2 361	1 890	471	144
Vermessungswesen	268	180	88	9	264	176	88	9
Kunst, Kunstwissenschaft	4 197	1 687	2 510	1 214	4 174	1 678	2 496	1 187
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	751	140	611	47	748	140	608	46
Bildende Kunst	370	160	210	76	370	160	210	76
Gestaltung	556	262	294	65	556	262	294	65
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	580	231	349	87	574	228	346	86
Musik, Musikwissenschaft	1 940	894	1 046	939	1 926	888	1 038	914
Insgesamt ...	89 465	49 686	39 779	7 492	87 681	48 615	39 066	7 318

*) Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 2000 = WS 1999/2000 und SS 2000).

**) Einschl. der Prüfungsgruppen "Künstlerischer Abschluss"
und "Sonstiger Abschluss".

7 HOCHSCHULEN

7.16 Abgelegte Prüfungen 2000 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)

7.16.2 Promotionen

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Ausländer	Deutsche			Ausländer
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften	2 346	1 281	1 065	331	2 343	1 279	1 064	331
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	7	4	3	1	7	4	3	1
Evangelische Theologie, - Religionslehre	114	84	30	20	114	84	30	20
Katholische Theologie, - Religionslehre	82	63	19	31	82	63	19	31
Philosophie	210	141	69	49	210	141	69	49
Geschichte	464	286	178	40	464	286	178	40
Bibliothekswiss., Dokumentation, Publizistik	41	23	18	3	41	23	18	3
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprach- wissenschaft	109	53	56	26	109	53	56	26
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	35	26	9	11	35	26	9	11
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	350	153	197	54	350	153	197	54
Anglistik, Amerikanistik	122	52	70	7	122	52	70	7
Romanistik	94	32	62	12	94	32	62	12
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	39	10	29	4	39	10	29	4
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	71	34	37	19	71	34	37	19
Kulturwissenschaften i.e.S.	57	21	36	6	57	21	36	6
Psychologie	283	149	134	18	283	149	134	18
Erziehungswissenschaften	262	146	116	29	259	144	115	29
Sonderpädagogik	6	4	2	1	6	4	2	1
Sport, Sportwissenschaft	52	37	15	6	52	37	15	6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3 082	2 202	880	181	3 080	2 200	880	181
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	23	16	7	2	23	16	7	2
Regionalwissenschaften	2	-	2	-	2	-	2	-
Politikwissenschaften	232	144	88	31	231	143	88	31
Sozialwissenschaften	206	121	85	32	206	121	85	32
Sozialwesen	15	10	5	-	15	10	5	-
Rechtswissenschaft	1 560	1 092	468	74	1 560	1 092	468	74
Verwaltungswissenschaft	14	11	3	5	14	11	3	5
Wirtschaftswissenschaften	989	771	218	36	988	770	218	36
Wirtschaftsingenieurwesen	41	37	4	1	41	37	4	1
Mathematik, Naturwissenschaften	7 001	5 184	1 817	606	7 001	5 184	1 817	606
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	8	6	2	-	8	6	2	-
Mathematik	476	367	109	47	476	367	109	47
Informatik	402	343	59	39	402	343	59	39
Physik, Astronomie	1 520	1 384	136	110	1 520	1 384	136	110
Chemie	2 333	1 744	589	165	2 333	1 744	589	165
Pharmazie	205	112	93	16	205	112	93	16
Biologie	1 609	898	711	165	1 609	898	711	165
Geowissenschaften (ohne Geographie)	308	234	74	50	308	234	74	50
Geographie	140	96	44	14	140	96	44	14
Humanmedizin	8 029	4 464	3 565	370	8 027	4 462	3 565	370
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	7 010	3 875	3 135	321	7 010	3 875	3 135	321
Zahnmedizin	1 019	589	430	49	1 017	587	430	49
Veterinärmedizin	500	155	345	37	500	155	345	37
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	412	258	154	120	411	257	154	120
Landespflege, Umweltgestaltung	23	10	13	3	23	10	13	3
Agrarwiss., Lebensmittel- und Getränketechnologie	271	180	91	101	271	180	91	101
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	54	48	6	14	54	48	6	14
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	64	20	44	2	63	19	44	2
Ingenieurwissenschaften	2 143	1 932	211	255	2 143	1 932	211	255
Ingenieurwesen allgemein	12	9	3	4	12	9	3	4
Bergbau, Hüttenwesen	89	78	11	11	89	78	11	11
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1 124	1 022	102	107	1 124	1 022	102	107
Elektrotechnik	526	501	25	63	526	501	25	63
Verkehrstechnik, Nautik	51	51	-	7	51	51	-	7
Architektur, Innenarchitektur	47	26	21	11	47	26	21	11
Raumplanung	52	32	20	10	52	32	20	10
Bauingenieurwesen	220	194	26	31	220	194	26	31
Vermessungswesen	22	19	3	11	22	19	3	11
Kunst, Kunstwissenschaft	297	120	177	20	297	120	177	20
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	208	74	134	9	208	74	134	9
Bildende Kunst	4	2	2	-	4	2	2	-
Gestaltung	1	1	-	-	1	1	-	-
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	17	5	12	1	17	5	12	1
Musik, Musikwissenschaft	67	38	29	10	67	38	29	10
Insgesamt	23 862	15 633	8 229	1 926	23 854	15 626	8 228	1 926

*) Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 2000 = WS 1999/2000 und SS 2000).

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

7 HOCHSCHULEN

7.16 Abgelegte Prüfungen 2000 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)
7.16.3 Lehramtsprüfungen (Fallzahlen) (**)

Fächergruppe --- Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Ausländer	Deutsche			Ausländer
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften	16 017	3 660	12 357	158	15 897	3 620	12 277	158
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	688	249	439	4	685	247	438	4
Evangelische Theologie, - Religionslehre	640	128	512	2	640	128	512	2
Katholische Theologie, - Religionslehre	886	163	723	4	881	161	720	4
Philosophie	324	107	217	1	322	107	215	1
Geschichte	884	452	432	8	878	449	429	8
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	236	106	130	1	230	104	126	1
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	4 376	786	3 590	56	4 344	779	3 565	56
Anglistik, Amerikanistik	2 083	516	1 567	24	2 068	513	1 555	24
Romanistik	887	130	757	22	878	126	752	22
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	48	8	40	1	47	8	39	1
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	4	-	4	-	3	-	3	-
Psychologie	40	13	27	-	40	13	27	-
Erziehungswissenschaften	2 433	438	1 995	18	2 401	425	1 976	18
Sonderpädagogik	2 488	564	1 924	17	2 480	560	1 920	17
Sport, Sportwissenschaft	1 709	738	971	14	1 691	728	963	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 709	569	1 140	23	1 694	563	1 131	22
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	730	104	626	14	723	102	621	14
Politikwissenschaften	122	61	61	-	122	61	61	-
Sozialwissenschaften	404	188	216	4	402	187	215	4
Sozialwesen	112	32	80	4	112	32	80	4
Wirtschaftswissenschaften	341	184	157	1	335	181	154	-
Mathematik, Naturwissenschaften	4 888	1 934	2 954	41	4 828	1 901	2 927	41
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	630	71	559	5	624	71	553	5
Mathematik	1 874	752	1 122	13	1 857	741	1 116	13
Informatik	196	123	73	1	195	123	72	1
Physik, Astronomie	340	247	93	5	327	236	91	5
Chemie	278	142	136	2	270	136	134	2
Biologie	1 029	337	692	10	1 025	336	689	10
Geographie	541	262	279	5	530	258	272	5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	226	36	190	-	225	36	189	-
Agrarwiss., Lebensmittel- und Getränketechnologie	5	2	3	-	5	2	3	-
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	221	34	187	-	220	34	186	-
Ingenieurwissenschaften	670	472	198	4	667	470	197	4
Ingenieurwesen allgemein	235	131	104	2	234	130	104	2
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	226	164	62	-	225	163	62	-
Elektrotechnik	112	100	12	1	112	100	12	1
Verkehrstechnik, Nautik	7	6	1	-	7	6	1	-
Architektur/Innenarchitektur	10	8	2	-	10	8	2	-
Bauingenieurwesen	80	63	17	1	79	63	16	1
Kunst, Kunstwissenschaft	1 690	395	1 295	13	1 685	392	1 293	13
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	680	104	576	6	677	102	575	6
Bildende Kunst	30	10	20	-	30	10	20	-
Gestaltung	121	9	112	2	121	9	112	2
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	55	9	46	-	55	9	46	-
Musik, Musikwissenschaft	804	263	541	5	802	262	540	5
Insgesamt ...	26 909	7 804	19 105	253	26 687	7 710	18 977	251

*) Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z. B. 2000 = WS 1999/2000 und SS 2000).

**) In der Regel erwirbt jede(r) Absolvent(in) die Lehrbefähigung für zwei
Unterrichtsfächer, die getrennt gemeldet werden.

7.16 Abgelegte Prüfungen 2000 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)
7.16.4 Fachhochschulabschluss

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Ausländer	Deutsche			Ausländer
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 146	325	821	53	1 145	325	820	53
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	46	16	30	1	46	16	30	1
Evangelische Theologie, - Religionslehre	118	43	75	2	118	43	75	2
Katholische Theologie, - Religionslehre	139	42	97	2	139	42	97	2
Bibliothekswiss., Dokumentation, Publizistik	587	180	407	27	586	180	406	27
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprach- wissenschaft	224	28	196	21	224	28	196	21
Anglistik, Amerikanistik	2	1	1	-	2	1	1	-
Erziehungswissenschaften	16	5	11	-	16	5	11	-
Sonderpädagogik	14	10	4	-	14	10	4	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	32 881	16 491	16 390	1 192	32 596	16 298	16 298	1 173
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	77	48	29	3	77	48	29	3
Sozialwissenschaften	36	8	28	-	36	8	28	-
Sozialwesen	8 410	2 264	6 146	240	8 392	2 256	6 136	240
Verwaltungswissenschaft	10 457	5 957	4 500	6	10 286	5 838	4 448	6
Wirtschaftswissenschaften	11 604	6 287	5 317	829	11 531	6 242	5 289	813
Wirtschaftsingenieurwesen	2 297	1 927	370	114	2 274	1 906	368	111
Mathematik, Naturwissenschaften	2 841	2 394	447	210	2 822	2 377	445	208
Mathematik	128	76	52	7	128	76	52	7
Informatik	2 250	2 057	193	173	2 231	2 040	191	171
Physik, Astronomie	62	48	14	3	62	48	14	3
Chemie	164	105	59	16	164	105	59	16
Biologie	213	94	119	9	213	94	119	9
Geowissenschaften (ohne Geographie)	12	11	1	-	12	11	1	-
Geographie	12	3	9	2	12	3	9	2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 327	1 149	1 178	86	2 312	1 138	1 174	86
Landespflege, Umweltgestaltung	839	356	483	11	839	356	483	11
Agrarwiss., Lebensmittel- und Getränketechnologie	812	524	288	63	801	514	287	63
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	263	220	43	3	261	220	41	3
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	413	49	364	9	411	48	363	9
Ingenieurwissenschaften	22 409	18 088	4 321	1 558	22 251	17 940	4 311	1 528
Ingenieurwesen allgemein	183	148	35	27	178	145	33	27
Bergbau, Hüttenwesen	36	35	1	4	36	35	1	4
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	7 904	6 910	994	554	7 864	6 871	993	543
Elektrotechnik	4 403	4 295	108	483	4 352	4 245	107	474
Verkehrstechnik, Nautik	890	863	27	45	880	853	27	43
Architektur, Innenarchitektur	4 128	1 962	2 166	208	4 120	1 955	2 165	207
Raumplanung	173	113	60	3	170	110	60	3
Bauingenieurwesen	4 000	3 254	746	227	3 968	3 226	742	220
Vermessungswesen	692	508	184	7	683	500	183	7
Kunst, Kunstwissenschaft	2 004	732	1 272	82	2 004	732	1 272	82
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	133	34	99	3	133	34	99	3
Bildende Kunst	41	19	22	6	41	19	22	6
Gestaltung	1 797	659	1 138	71	1 797	659	1 138	71
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	25	17	8	2	25	17	8	2
Musik, Musikwissenschaft	8	3	5	-	8	3	5	-
Insgesamt ...	63 608	39 179	24 429	3 181	63 130	38 810	24 320	3 130

*) Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 2000 = WS 1999/2000 und SS 2000).

7.17 Bestandene Prüfungen 2000 mit erstem Studienabschluss nach Prüfungs- und Fächergruppen,
ausgewählten Studienbereichen sowie Durchschnittsalter und Studiendauer

Fächergruppe ----- Studienbereich	Absolventen insgesamt		darunter: Erstabsolventen			
	Anzahl	Durchschnittsalter	Anzahl	Durchschnittsalter	Fachstudienzeit	Gesamtstudienzeit
					in Semestern	
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	89 383	28,5	86 163	28,3	12,1	13,5
Sprach- und Kulturwissenschaften	16 130	29,9	15 188	29,6	12,6	14,5
Sport	1 036	28,7	984	28,7	13,2	14,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	30 140	27,8	28 894	27,5	10,9	12,3
Mathematik, Naturwissenschaften	14 706	28,0	14 456	28,0	12,4	13,7
Humanmedizin	10 690	28,6	10 620	28,5	13,1	14,4
Veterinärmedizin	890	27,6	884	27,5	11,5	12,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 191	28,6	2 088	28,3	11,7	12,9
Ingenieurwissenschaften	12 017	28,6	11 587	28,4	13,2	14,1
Kunst, Kunstwissenschaft	1 583	30,2	1 462	29,9	13,1	15,1
Promotionen	25 780	32,7	247	35,2	20,7	23,7
Sprach- und Kulturwissenschaften	2 674	36,1	164	34,8	19,9	23,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3 261	32,7	27	35,6	19,5	21,2
Mathematik, Naturwissenschaften	7 607	31,8	1	31,2	23,2	24,2
Humanmedizin	8 397	32,0	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	2 398	33,6	-	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	317	36,5	54	36,2	24,0	27,2
Staatliche Lehramtsprüfungen						
LA Grund- und Hauptschulen/Primarstufe	8 880	26,5	7 962	26,2	8,6	9,7
Stufenübergreifendes LA, Grundschulen/Sekundar- stufe I Primarstufe	238	30,0	204	29,1	11,6	14,6
LA Realschulen/Sekundarstufe I	3 995	30,9	2 779	27,7	10,0	12,1
Stufenübergreifendes LA, Sekundarstufe I und II	29	27,9	24	26,9	12,6	14,1
LA Gymnasien/Sekundarstufe II, allgemein bildende Schulen	9 463	29,0	8 076	28,1	12,2	14,5
LA Sonderschulen	3 100	28,5	2 602	27,2	10,0	11,4
LA Berufliche Schulen/Sekundarstufe II, berufliche Schulen	1 217	32,2	977	30,9	10,8	13,8
Künstlerischer Abschluss	3 989	28,5	2 814	28,2	9,8	11,8
Sprach- und Kulturwissenschaften	101	30,6	99	30,6	10,9	13,7
Ingenieurwissenschaften	144	30,2	137	30,1	9,7	15,5
Kunst, Kunstwissenschaft	3 744	28,3	2 578	28,0	9,7	11,5
Fachhochschulabschluss.....	66 260	28,5	64 401	28,4	9,0	9,9
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 198	28,2	1 127	27,7	8,1	9,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	33 769	28,7	32 397	28,5	8,0	8,7
Mathematik, Naturwissenschaften	3 030	28,1	2 958	28,0	9,9	11,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 398	27,8	2 376	27,8	9,5	10,1
Ingenieurwissenschaften	23 779	28,4	23 474	28,3	10,3	11,1
Kunst, Kunstwissenschaft	2 086	29,0	2 069	29,0	10,4	11,9
Bachelorabschluss	126	30,5	125	30,5	8,1	11,9
Sprach- und Kulturwissenschaften	42	40,2	42	40,2	12,1	19,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	13	32,8	12	33,2	8,9	14,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	65	24,2	65	24,2	5,5	7,0
Masterabschluss.....	370	30,9	59	27,0	4,5	6,2
Sprach- und Kulturwissenschaften	23	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	207	32,0	4	25,9	5,1	4,1
Ingenieurwissenschaften	77	28,1	33	27,4	3,8	5,0
Sonstiger Abschluss	1 627	34,5	220	31,8	4,2	11,0
Sprach- und Kulturwissenschaften	547	35,2	136	32,8	3,2	5,9
Mathematik, Naturwissenschaften	122	34,8	2	30,6	5,0	21,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	644	35,1	19	36,0	7,8	18,4

7 HOCHSCHULEN

7.18 Wohnplätze für Studierende am 01.01.2001 *)

Land ----- Gemeinde	Wohnplätze für Studierende	Land ----- Gemeinde	Wohnplätze für Studierende	Land ----- Gemeinde	Wohnplätze für Studierende
Baden-Württemberg	33 066	Bremen	1 587	Paderborn	965
Aalen	251	Bremen	1 444	Siegen	1 623
Albstadt	20	Bremerhaven	143	Soest	30
Biberach	63			Steinfurt	214
Esslingen	382	Hamburg	4 956	Wuppertal 1)	1 171
Freiburg im Breisgau	3 917				
Furtwangen	398	Hessen	14 074	Rheinland-Pfalz	10 270
Geislingen	22	Darmstadt	2 806	Bingen	149
Göppingen	24	Frankfurt/Main (einschl. Oberursel)	2 844	Birkenfeld	341
Heidelberg	4 175	Friedberg	333	Germersheim	392
Heilbronn	360	Fulda	340	Höhr-Grenzhausen	21
Hohenheim	824	Gießen	2 968	Kaiserslautern	1 864
Karlsruhe	3 164	Kassel (einschl. Witzenhausen)	1 481	Koblenz	495
Kehl	359	Marburg	2 775	Landau	399
Konstanz	2 392	Wiesbaden	527	Ludwigshafen	194
Ludwigsburg	1 334			Mainz	3 679
Mannheim	2 670	Mecklenburg-Vorpommern	4 455	Remagen	4
Nürtingen	300	Greifswald	869	Speyer	181
Offenburg	151	Neubrandenburg	430	Trier	1 968
Pforzheim	448	Rostock	1 784	Vallendar	34
Reutlingen	514	Stralsund	466	Worms	209
Schwäbisch-Gmünd	278	Wismar (einschl. Heiligendamm)	906	Zweibrücken	340
Sigmaringen	109				
Stuttgart	3 840	Niedersachsen	18 907	Saarland	1 923
Trossingen	73	Braunschweig	2 353	Homburg	477
Tübingen	4 751	Buxtehude	179	Saarbrücken	1 446
Ulm	1 566	Clausthal-Zellerfeld	1 099		
Villingen-Schwenningen	98	Elsfleth	32	Sachsen	19 359
Weingarten/ Ravensburg	583	Emden	370	Chemnitz 1)	2 242
		Göttingen	5 484	Dresden 1)	7 569
Bayern	31 055	Hannover	2 707	Freiberg 1)	1 229
Ansbach	126	Hildesheim	663	Görlitz	423
Augsburg	1 746	Holz Minden	3	Leipzig 1)	5 249
Bamberg	1 310	Lüneburg	826	Mittweida	430
Bayreuth 1)	1 481	Nienburg	9	Schneeberg	42
Benediktbeuren	118	Oldenburg	2 115	Zittau	1 269
Coburg	500	Osnabrück	2 104	Zwickau	906
Eichstätt 1)	464	Suderburg	117		
Erlangen	3 281	Vechta	218	Sachsen-Anhalt	6 450
Ingolstadt	209	Wilhelmshaven	240	Bernburg	508
Kempten	269	Wolfenbüttel	233	Dessau	149
Landshut	305	Wolfsburg	155	Halle 1)	1 966
Münchberg	56			Köthen	727
München 1)	9 544	Nordrhein-Westfalen	47 617	Magdeburg	1 922
Neuendettelsau	98	Aachen	4 627	Merseburg	805
Nürnberg	1 621	Bielefeld	2 966	Stendal	5
Passau	1 032	Bochum 1)	6 245	Wernigerode	368
Regensburg	3 769	Bonn (einschl. St. Augustin)	4 786		
Rosenheim	458	Detmold	452	Schleswig-Holstein	3 195
Schweinfurt 1)	202	Dortmund	3 145	Eckernförde	68
Triesdorf	109	Düsseldorf	2 884	Flensburg	316
Weihenstephan 1)	973	Duisburg	1 208	Heide	82
Würzburg	3 384	Essen	1 753	Kiel	2 091
		Gelsenkirchen	152	Lübeck	566
Berlin	12 985	Gummersbach	215	Wedel	72
		Hagen	60		
Brandenburg	6 429	Höxter	147	Thüringen	7 585
Brandenburg	248	Iserlohn	67	Erfurt 1)	1 271
Cottbus	1 855	Jülich	256	Gera	16
Eberswalde	399	Köln 1)	5 987	Ilmenau 1)	1 910
Frankfurt/Oder	1 263	Krefeld	441	Jena	2 544
Potsdam	1 922	Lemgo	344	Nordhausen	178
Senftenberg	438	Meschede	21	Schmalkalden	562
Wildau	304	Minden	114	Weimar	1 104
		Mönchengladbach	323		
		Münster	7 421	Deutschland	223 913

*) Öffentlich geförderte Plätze in Studentenwohnheimen sowie Privatzimmerförderung.

1) Einschl. Wohngebäude, die sich derzeit in Sanierung befinden.

Quelle: Deutsches Studentenwerk, Bonn

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

7 HOCHSCHULEN

7.19 Personal an Hochschulen nach Hochschularten und Ländern 1992 bis 2000

Land Hochschulart	Deutschland								
	1992 1)	1993 1)	1994 1)	1995 1)	1996 1)	1997	1998	1999	2000
Insgesamt	492 793	506 543	511 475	521 888	519 344	481 073	483 846	488 890	488 660
nach Ländern									
Baden-Württemberg	63 882	66 283	68 200	69 367	69 724	69 332	69 091	70 921	71 172
Bayern	61 273	63 631	64 500	67 196	67 615	63 611	64 511	68 001	69 663
Berlin	50 627	50 689	49 551	49 501	45 890	40 730	39 775	39 658	38 360
Brandenburg	3 324	4 184	5 870	6 649	7 032	5 513	5 643	5 872	5 862
Bremen 2)	4 127	4 127	4 127	3 894	4 199	4 222	4 354	4 362	4 413
Hamburg 3)	17 569	17 569	18 274	18 950	18 950	17 612	17 199	17 912	16 737
Hessen 4)	39 391	39 421	39 421	40 529	39 825	40 292	39 788	39 163	38 534
Mecklenburg-Vorpommern	10 388	10 403	11 862	11 805	12 421	11 611	11 641	11 213	11 243
Niedersachsen	38 776	39 816	38 405	40 526	40 982	39 023	40 631	39 998	39 584
Nordrhein-Westfalen	104 256	112 055	112 365	113 188	112 363	92 440	92 974	93 633	94 525
Rheinland-Pfalz	17 821	19 824	20 005	20 021	20 722	18 184	18 447	18 569	18 996
Saarland	10 616	10 556	10 550	10 050	10 119	9 042	9 218	8 979	8 921
Sachsen	26 180	24 855	26 801	27 464	27 256	26 901	26 878	26 711	27 211
Sachsen-Anhalt	15 779	14 347	15 088	15 636	15 535	15 348	15 690	15 880	15 674
Schleswig-Holstein	15 022	15 112	15 140	15 378	15 015	15 156	15 588	15 387	15 052
Thüringen	13 762	13 671	11 316	11 734	11 696	12 056	12 418	12 631	12 713
nach Hochschularten									
Personal insgesamt									
Universitäten	403 223	411 773	414 556	424 958	422 418	393 312	393 414	398 358	397 028
Gesamthochschulen	22 052	24 867	24 025	23 219	24 453	20 155	19 678	19 634	19 456
Pädagogische Hochschulen	4 113	2 554	2 215	2 315	2 108	2 302	2 225	2 220	2 122
Theologische Hochschulen	849	760	766	772	747	713	732	715	741
Kunsthochschulen	9 788	10 451	10 742	10 739	10 818	10 358	10 465	10 693	10 815
Fachhochschulen	47 037	49 266	51 752	53 133	52 537	48 423	50 608	51 640	52 700
Verwaltungsfachhochschulen	5 731	6 872	7 419	6 752	6 263	5 810	6 724	5 630	5 798
Hauptberufliches Personal									
Universitäten	348 991	353 170	353 799	361 474	361 459	358 915	358 524	361 798	360 183
Gesamthochschulen	15 559	17 161	14 884	15 669	15 439	16 751	16 639	16 557	16 514
Pädagogische Hochschulen	3 023	1 572	1 302	1 337	1 380	1 387	1 361	1 385	1 412
Theologische Hochschulen	619	552	575	576	534	538	538	509	523
Kunsthochschulen	4 916	5 112	5 300	5 288	5 296	5 307	5 284	5 302	5 265
Fachhochschulen	28 354	28 780	30 448	31 634	32 225	32 781	33 669	34 317	34 328
Verwaltungsfachhochschulen	3 301	4 017	4 384	3 941	3 880	3 798	4 911	3 888	3 842
Nebenberufliches Personal									
Universitäten	54 232	58 603	60 757	63 484	60 959	34 397	34 890	36 560	36 845
Gesamthochschulen	6 493	7 706	9 141	7 550	9 014	3 404	3 039	3 077	2 942
Pädagogische Hochschulen	1 090	982	913	978	728	915	864	835	710
Theologische Hochschulen	230	208	191	196	213	175	194	206	218
Kunsthochschulen	4 872	5 339	5 442	5 451	5 522	5 051	5 181	5 391	5 550
Fachhochschulen	18 683	20 486	21 304	21 499	20 312	15 642	16 939	17 323	18 372
Verwaltungsfachhochschulen	2 430	2 855	3 035	2 811	2 383	2 012	1 813	1 742	1 956

1) Einschl. der studentischen Hilfskräfte.

2) Da für Bremen keine Daten für die Berichtsjahre 1992, 1993 und 1994 vorliegen, wurden die Ergebnisse von 1991 übernommen.

3) Da für Hamburg keine Daten für die Berichtsjahre 1992 und 1993 vorliegen,

wurden die Ergebnisse von 1991 übernommen, die Ergebnisse von 1995 wurden für das Berichtsjahr 1996 übernommen.

4) Da für Hessen keine Daten für das Berichtsjahr 1994 vorliegen, wurden die Ergebnisse von 1993 übernommen.

7 HOCHSCHULEN

7.20 Personal an Hochschulen 2000 nach Hochschularten und Ländern

Land	Personal an					Insgesamt	Dagegen 1999
	Universitäten 1)	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen		
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal							
Baden-Württemberg	25 729	-	1 181	5 373	563	32 846	33 430
Bayern	24 908	-	1 081	5 209	327	31 525	30 125
Berlin	14 089	-	1 776	1 917	466	18 248	18 497
Brandenburg	2 437	-	128	747	56	3 368	3 431
Bremen	1 973	-	234	648	97	2 952	2 869
Hamburg	5 898	-	316	1 483	127	7 824	8 475
Hessen	11 435	1 626	404	3 096	596	17 157	17 467
Mecklenburg-Vorpommern	3 266	-	178	641	46	4 131	4 062
Niedersachsen	13 863	-	339	2 999	193	17 394	16 952
Nordrhein-Westfalen	26 987	7 742	1 398	5 920	401	42 448	42 989
Rheinland-Pfalz	7 334	-	-	1 828	179	9 341	9 013
Saarland	2 904	-	167	254	98	3 423	3 457
Sachsen	9 714	-	972	1 467	221	12 374	12 112
Sachsen-Anhalt	4 479	-	206	1 151	85	5 921	5 954
Schleswig-Holstein	3 607	-	143	987	201	4 938	5 148
Thüringen	4 351	-	220	778	57	5 406	5 241
Deutschland ...	162 974	9 368	8 743	34 498	3 713	219 296	219 222
darunter hauptberuflich Tätige	129 151	6 778	3 243	16 283	1 761	157 216	156 763
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal							
Baden-Württemberg	35 125	-	246	2 698	257	38 326	37 491
Bayern	35 539	-	183	2 240	176	38 138	37 876
Berlin	18 806	-	393	825	88	20 112	21 161
Brandenburg	1 613	-	90	549	242	2 494	2 441
Bremen	1 090	-	46	318	7	1 461	1 493
Hamburg	8 387	-	113	395	18	8 913	9 437
Hessen	18 422	1 078	78	1 664	135	21 377	21 696
Mecklenburg-Vorpommern	6 566	-	25	466	55	7 112	7 151
Niedersachsen	20 117	-	159	1 779	135	22 190	23 046
Nordrhein-Westfalen	39 160	9 010	307	3 089	511	52 077	50 644
Rheinland-Pfalz	8 677	-	-	823	155	9 655	9 556
Saarland	5 270	-	48	164	16	5 498	5 522
Sachsen	13 199	-	196	1 383	59	14 837	14 599
Sachsen-Anhalt	8 779	-	98	715	161	9 753	9 926
Schleswig-Holstein	9 470	-	24	578	42	10 114	10 239
Thüringen	6 697	-	66	516	28	7 307	7 390
Deutschland ...	236 917	10 088	2 072	18 202	2 085	269 364	269 668
darunter hauptberuflich Tätige	232 967	9 736	2 022	18 045	2 081	264 851	266 993
Insgesamt							
Baden-Württemberg	60 854	-	1 427	8 071	820	71 172	70 921
Bayern	60 447	-	1 264	7 449	503	69 663	68 001
Berlin	32 895	-	2 169	2 742	554	38 360	39 658
Brandenburg	4 050	-	218	1 296	298	5 862	5 872
Bremen	3 063	-	280	966	104	4 413	4 362
Hamburg	14 285	-	429	1 878	145	16 737	17 912
Hessen	29 857	2 704	482	4 760	731	38 534	39 163
Mecklenburg-Vorpommern	9 832	-	203	1 107	101	11 243	11 213
Niedersachsen	33 980	-	498	4 778	328	39 584	39 998
Nordrhein-Westfalen	66 147	16 752	1 705	9 009	912	94 525	93 633
Rheinland-Pfalz	16 011	-	-	2 651	334	18 996	18 569
Saarland	8 174	-	215	418	114	8 921	8 979
Sachsen	22 913	-	1 168	2 850	280	27 211	26 711
Sachsen-Anhalt	13 258	-	304	1 866	246	15 674	15 880
Schleswig-Holstein	13 077	-	167	1 565	243	15 052	15 387
Thüringen	11 048	-	286	1 294	85	12 713	12 631
Deutschland ...	399 891	19 456	10 815	52 700	5 798	488 660	488 890
darunter hauptberuflich Tätige	362 118	16 514	5 265	34 328	3 842	422 067	423 756

1) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

7 HOCHSCHULEN

7.21 Hauptberufliches Personal an Hochschulen 2000 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen der fachlichen Zugehörigkeit sowie Personalgruppen

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Davon								Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
			Professoren/ Professorinnen		Dozenten/ Dozentinnen und Assistenten/ Assistentinnen		wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen		Lehrkräfte für besondere Aufgaben			
	Insgesamt	Frauen	zusammen	Frauen	zusammen	Frauen	zusammen	Frauen	zusammen	Frauen	Insgesamt	Frauen
Sprach- und Kulturwissenschaften	19 626	7 353	5 756	1 007	2 184	807	9 343	4 188	2 343	1 351	5 811	5 032
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	644	385	84	21	20	6	259	143	281	215	279	217
Evangelische Theologie	889	202	394	37	150	43	296	104	49	18	334	303
Katholische Theologie	829	162	396	24	102	23	292	102	39	13	301	282
Philosophie	818	137	300	21	157	24	348	87	13	5	288	261
Geschichte	2 198	570	701	79	343	88	1 113	391	41	12	822	696
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	504	182	232	57	30	9	227	105	15	11	259	181
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	1 251	580	215	39	89	35	622	286	325	220	298	244
Alphilologie (klassische Philologie)	337	81	112	11	48	11	137	42	40	17	121	107
Germanistik (Deutsche, germanische Sprachen ohne Anglistik)	2 362	947	676	140	272	114	1 173	545	241	148	546	494
Anglistik, Amerikanistik	1 331	564	354	78	125	63	549	289	303	134	280	267
Romanistik	1 203	582	291	52	105	54	458	252	349	224	296	274
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	473	263	100	29	41	27	183	105	149	102	87	79
Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	1 001	403	263	53	96	47	529	258	113	45	234	204
Kulturwissenschaften i.e.S.	335	138	102	22	43	24	187	90	3	2	90	77
Psychologie	2 396	916	589	110	301	113	1 460	669	46	24	754	620
Erziehungswissenschaften	2 560	1 004	769	186	238	116	1 296	585	257	117	725	637
Sonderpädagogik	495	237	178	48	24	10	214	135	79	44	97	89
Sport	1 216	337	222	18	72	17	625	205	297	97	612	329
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	18 831	4 417	7 644	1 021	1 749	436	8 112	2 611	1 326	349	5 988	4 837
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	324	95	85	10	64	22	167	58	8	5	158	139
Regionalwissenschaften	96	36	24	5	13	5	53	23	6	3	36	32
Politikwissenschaften	932	239	289	40	120	30	497	156	26	13	278	249
Sozialwissenschaften	1 803	584	612	107	189	80	961	390	41	7	471	431
Sozialwesen	1 511	563	1 125	354	37	15	168	100	181	94	401	292
Rechtswissenschaften	3 463	930	1 106	90	480	109	1 846	723	31	8	1 346	1 236
Verwaltungswissenschaft	1 694	255	525	57	162	29	157	33	850	136	800	428
Wirtschaftswissenschaften	8 542	1 657	3 587	345	662	140	4 111	1 089	182	83	2 325	1 934
Wirtschaftsingenieurwesen	466	58	291	13	22	6	152	39	1	-	173	96
Mathematik, Naturwissenschaften	34 611	6 276	7 223	444	2 830	456	24 115	5 276	443	100	20 421	12 034
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	485	102	247	34	25	6	208	62	5	-	387	234
Mathematik	3 986	470	1 368	68	474	56	2 014	311	130	35	887	767
Informatik	4 558	537	1 383	100	396	46	2 708	379	71	12	1 638	893
Physik, Astronomie	7 491	644	1 275	35	581	43	5 571	558	64	8	4 327	1 609
Chemie	7 336	1 490	1 040	46	356	64	5 869	1 365	71	15	4 821	2 808
Pharmazie	1 416	535	174	27	98	27	1 133	476	11	5	1 015	745
Biologie	5 806	1 807	993	94	588	155	4 179	1 547	46	11	5 357	3 768
Geowissenschaften (ohne Geographie)	2 315	425	430	16	203	35	1 672	372	10	2	1 481	835
Geographie	1 218	266	313	24	109	24	761	206	35	12	508	375
Humanmedizin	39 634	13 535	3 225	200	5 225	1 454	31 143	11 862	41	19	105 119	90 101
Humanmedizin allgemein	50	23	2	-	5	3	43	20	-	-	153	115
Vorklinische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	3 250	1 031	475	35	555	138	2 216	854	4	4	3 563	2 741
Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	6 690	2 426	778	62	825	251	5 085	2 113	2	-	11 996	10 402
Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	27 685	9 395	1 765	88	3 511	947	22 374	8 345	35	15	84 868	72 874
Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	1 959	660	205	15	329	115	1 425	530	-	-	4 539	3 969

7 HOCHSCHULEN

7.21 Hauptberufliches Personal an Hochschulen 2000 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen der fachlichen Zugehörigkeit sowie Personalgruppen

Fachgruppe Lehr- und Forschungsbereich	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Davon								Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
			Professoren/ Professorinnen		Dozenten/ Dozentinnen und Assistenten/ Assistentinnen		wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen		Lehrkräfte für besondere Aufgaben			
	insgesamt	Frauen	zusammen	Frauen	zusammen	Frauen	zusammen	Frauen	zusammen	Frauen	insgesamt	Frauen
Veterinärmedizin	1 017	408	209	22	137	56	668	329	3	1	1 626	1 197
Veterinärmedizin allgemein	8	3	1	-	1	1	6	2	-	-	52	31
Vorklinische Veterinärmedizin	237	83	57	6	43	15	136	61	1	1	298	221
Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin	417	164	94	7	57	24	265	133	1	-	659	515
Klinisch-Praktische Veterinärmedizin	355	158	57	9	36	16	261	133	1	-	617	430
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	3 985	1 166	1 063	123	317	70	2 568	951	37	22	4 358	2 809
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	84	25	20	1	7	1	56	22	1	1	96	60
Landespflege, Umweltgestaltung	364	95	162	22	30	8	171	65	1	-	267	166
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	2 695	770	611	50	228	51	1 847	665	9	4	3 423	2 180
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	446	73	127	7	27	2	290	64	2	-	390	245
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	396	203	143	43	25	8	204	135	24	17	182	158
Ingenieurwissenschaften	26 284	2 966	8 997	434	1 455	188	15 495	2 279	337	65	16 913	6 577
Ingenieurwissenschaften allgemein	976	189	390	32	66	11	497	141	23	5	700	323
Bergbau, Hüttenwesen	499	60	73	-	23	2	403	58	-	-	499	189
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	11 373	1 202	3 464	170	612	68	7 154	935	143	29	7 780	2 784
Elektrotechnik	6 043	326	2 237	46	381	18	3 345	252	80	10	3 755	1 259
Verkehrstechnik, Nautik	713	42	244	4	27	1	432	36	10	1	461	155
Architektur	2 152	499	1 064	119	124	40	918	329	46	11	747	486
Raumplanung	356	109	94	13	20	8	237	87	5	1	134	101
Bauingenieurwesen	3 635	478	1 192	40	170	34	2 247	397	26	7	2 525	1 147
Vermessungswesen	537	61	239	10	32	6	262	44	4	1	312	133
Kunst, Kunstwissenschaft	5 269	1 501	3 060	684	239	93	1 114	452	856	272	1 034	595
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	675	217	334	68	82	33	182	91	77	25	257	189
Bildende Kunst	546	119	300	57	50	15	102	31	94	16	90	43
Gestaltung	1 147	301	764	174	32	15	207	76	144	36	357	139
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	471	171	222	53	22	10	169	77	58	31	182	108
Musik, Musikwissenschaft	2 430	693	1 440	332	53	20	454	177	483	164	148	116
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	5 807	1 869	329	29	107	18	4 759	1 519	612	303	58 216	32 825
Hochschule insgesamt	135	59	10	-	4	-	76	33	45	26	611	371
Zentrale Hochschulverwaltung	976	405	68	10	22	5	801	347	85	43	30 488	18 110
Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	3	2	-	-	-	-	2	1	1	1	1	1
Zentralbibliothek	313	117	-	-	1	-	309	117	3	-	10 923	7 881
Hochschulrechenzentrum	867	122	8	-	5	1	851	121	3	-	2 821	856
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	2 417	820	172	15	49	6	1 977	679	219	120	2 951	1 511
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	42	7	-	-	-	-	26	4	16	3	8 156	2 687
Soziale Einrichtungen	34	15	-	-	-	-	24	13	10	2	171	139
Übrige Ausbildungseinrichtungen	787	280	42	3	13	3	508	170	224	104	1 283	834
Mit der Hochschule verbundene sowie hochschul- fremde Einrichtungen	233	42	29	1	13	3	185	34	6	4	811	435
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	936	432	66	4	47	14	736	343	87	71	44 753	29 977
Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste	807	336	61	2	45	13	692	315	9	6	36 424	22 856
Soziale Einrichtungen der Kliniken	14	11	-	-	-	-	14	11	-	-	439	391
Übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	93	76	-	-	-	-	15	11	78	65	7 816	6 676
Mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrichtungen	22	9	5	2	2	1	15	6	-	-	74	54
Insgesamt ...	157 216	40 260	37 794	3 986	14 362	3 609	98 678	30 015	6 382	2 650	264 851	186 313

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

7.22 Habilitationen nach Fächergruppen 1991 bis 2000

Fächergruppe	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
Sprach- und Kulturwissenschaften	243	259	278	309	302	320	381	389	368	410
Sport	3	5	6	15	13	9	7	17	12	16
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	85	114	113	133	132	171	154	194	210	253
Mathematik, Naturwissenschaften	308	361	376	355	438	424	457	560	563	587
Humanmedizin	447	442	514	533	524	541	616	637	625	700
Veterinärmedizin	7	17	20	17	22	21	21	10	16	14
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	27	34	36	34	24	27	27	45	45	38
Ingenieurwissenschaften	31	56	59	54	55	65	51	45	64	83
Kunst, Kunstwissenschaft.....	22	23	17	29	22	31	26	18	23	27
Insgesamt ...	1 173	1 311	1 419	1 479	1 532	1 609	1 740	1 915	1 926	2 128
darunter weibliche Habilitanden	115	169	172	200	211	208	273	293	340	392

7.23 Habilitationen 2000 nach Fächergruppen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon in der Fächergruppe								
		Sprach- und Kulturwissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Humanmedizin	Veterinärmedizin	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaft
Deutschland	2 128	410	16	253	587	700	14	38	83	27
Baden-Württemberg	346	62	2	38	106	121	-	4	11	2
Bayern	343	60	-	43	97	125	2	7	9	-
Berlin	182	52	3	22	50	37	5	3	3	7
Brandenburg	20	5	-	-	13	-	-	-	1	1
Bremen	24	10	-	6	7	-	-	-	-	1
Hamburg	82	22	-	17	17	19	-	1	5	1
Hessen	160	31	1	24	38	51	4	3	4	4
Mecklenburg-Vorpommern	26	4	-	-	7	14	-	-	1	-
Niedersachsen	148	22	1	19	32	57	1	6	6	4
Nordrhein-Westfalen	445	88	6	46	122	156	-	6	20	1
Rheinland-Pfalz	68	14	1	11	17	23	-	-	-	2
Saarland	32	6	-	5	6	12	-	-	1	2
Sachsen	87	12	1	5	30	23	1	1	14	-
Sachsen-Anhalt	65	8	-	5	23	23	1	3	2	-
Schleswig-Holstein	70	9	-	9	12	34	-	4	1	1
Thüringen	30	5	1	3	10	5	-	-	5	1
darunter weibliche Habilitanden	392	128	2	38	94	96	5	12	7	10

7 HOCHSCHULEN

7.24 Besucher/Besucherinnen der Studienkollegs im Wintersemester 2000/2001
nach Staatsangehörigkeit und Ländern

Herkunftsland (Staatsangehörigkeit)	Insgesamt	Davon in						
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Europa	2 671	198	211	126	18	124	215	25
EU-Länder	142	4	2	6	-	1	2	-
darunter:								
Deutschland	2	-	-	-	-	-	-	-
Spanien	46	-	-	-	-	-	-	-
Nicht-EU-Länder	2 529	194	209	120	18	123	213	25
darunter:								
Polen	374	5	20	14	-	11	36	1
Russische Föderation 1)	329	22	15	21	1	38	2	15
Türkei	315	13	13	22	5	4	22	-
Afrika	2 139	73	68	22	21	20	169	122
darunter:								
Kamerun	147	13	17	4	2	1	2	1
Marokko	1 411	38	23	14	10	5	132	68
Nigeria	35	2	2	-	-	1	6	-
Sudan	66	2	-	1	1	1	4	32
Tunesien	82	1	6	-	-	-	1	-
Amerika	591	58	43	36	21	33	53	-
darunter:								
Brasilien	133	14	14	7	5	3	8	-
Ecuador	52	8	6	1	1	2	7	-
Kolumbien	82	11	5	7	1	9	9	-
Peru	163	13	9	5	13	9	18	-
Vereinigte Staaten	28	2	-	5	-	-	2	-
Asien	3 716	222	158	154	51	91	201	90
darunter:								
China	1 828	120	85	66	5	17	25	22
Indonesien	272	13	7	21	18	8	21	4
Iran	237	10	12	5	1	4	93	-
Korea, Republik	166	2	-	-	1	-	3	-
Australien und Ozeanien	5	-	-	1	2	-	-	-
Staatenlos/Ungeklärt/Ohne Angabe	30	-	-	2	-	-	3	-
Insgesamt	9 152	551	480	341	113	268	641	237

Herkunftsland (Staatsangehörigkeit)	Davon in							
	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
Europa	53	1 299	41	19	231	86	9	16
EU-Länder	1	111	1	-	6	6	-	2
darunter:								
Deutschland	-	2	-	-	-	-	-	-
Spanien	-	41	1	-	4	-	-	-
Nicht-EU-Länder	52	1 188	40	19	225	80	9	14
darunter:								
Polen	15	132	4	2	109	24	1	-
Russische Föderation 1)	1	162	3	3	22	23	-	1
Türkei	1	221	2	-	3	-	5	4
Afrika	38	1 231	56	37	81	161	15	25
darunter:								
Kamerun	-	86	7	6	5	1	2	-
Marokko	15	853	44	21	44	125	4	15
Nigeria	-	14	-	-	4	2	1	3
Sudan	1	12	-	3	3	4	-	2
Tunesien	14	53	-	1	5	1	-	-
Amerika	16	263	19	3	18	6	14	8
darunter:								
Brasilien	4	64	4	2	1	-	2	5
Ecuador	-	21	-	-	4	-	1	1
Kolumbien	4	30	1	-	2	1	2	-
Peru	7	70	11	1	1	2	2	2
Vereinigte Staaten	1	12	1	-	3	2	-	-
Asien	94	1 557	145	74	500	232	47	100
darunter:								
China	43	721	95	38	364	147	19	61
Indonesien	10	123	21	6	1	7	10	2
Iran	6	79	5	9	4	1	2	6
Korea, Republik	-	150	1	-	7	2	-	-
Australien und Ozeanien	-	2	-	-	-	-	-	-
Staatenlos/Ungeklärt/Ohne Angabe	1	15	-	6	-	3	-	-
Insgesamt	202	4 367	261	139	830	488	85	149

1) Einschl. Gemeinschaft Unabhängiger Staaten.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

7 HOCHSCHULEN

7.25 Gasthörer/Gasthörerinnen im Wintersemester 2000/2001 nach Fächergruppen, Hochschularten und Ländern

Hochschulart Land	insgesamt	Und zwar								
		weiblich	Deutsche	Ausländer/ Ausländerinnen	nach Fächergruppen					
					Sprach- und Kulturwissenschaften	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Mathe- matik, Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaft	sonstige Fächergruppen 1)
Universitäten 2)	22 260	11 944	21 083	1 177	10 367	1 885	1 258	272	1 114	7 364
Baden-Württemberg	1 913	887	1 846	67	1 304	200	173	17	111	108
Bayern	4 307	2 166	3 925	382	1 603	164	190	40	174	2 136
Berlin	391	227	353	38	222	50	21	39	42	17
Brandenburg	56	25	50	6	28	12	4	9	1	2
Bremen	58	35	56	2	42	10	3	1	2	-
Hamburg	301	139	276	25	240	30	23	4	-	4
Hessen	899	456	894	5	614	66	94	14	75	36
Mecklenburg-Vorpommern	203	59	194	9	41	10	6	-	4	142
Niedersachsen	1 989	1 139	1 863	126	1 208	250	136	22	151	222
Nordrhein-Westfalen	8 203	4 566	7 973	230	2 824	783	305	86	296	3 909
Rheinland-Pfalz	1 254	651	1 156	98	981	90	72	14	69	28
Saarland	557	316	535	22	368	76	27	4	74	8
Sachsen	501	289	457	44	239	62	139	8	46	7
Sachsen-Anhalt	818	570	804	14	52	13	25	7	6	715
Schleswig-Holstein	586	296	498	88	444	56	21	-	39	26
Thüringen	224	123	203	21	157	13	19	7	24	4
Gesamthochschulen	13 368	5 819	12 334	1 034	3 928	4 805	1 462	410	50	2 713
Hessen	14	7	14	-	6	5	-	-	3	-
Nordrhein-Westfalen	13 354	5 812	12 320	1 034	3 922	4 800	1 462	410	47	2 713
Kunsthochschulen	1 109	670	834	275	4	-	-	14	1 090	1
Baden-Württemberg	138	83	68	70	-	-	-	-	138	-
Bayern	283	173	229	54	-	-	-	-	283	-
Berlin	116	71	77	39	-	-	-	11	105	-
Brandenburg	22	13	20	2	-	-	-	-	22	-
Bremen	19	13	14	5	-	-	-	-	19	-
Hamburg	36	21	29	7	-	-	-	2	34	-
Hessen	72	36	50	22	-	-	-	1	71	-
Mecklenburg-Vorpommern	7	6	5	2	-	-	-	-	7	-
Niedersachsen	135	99	127	8	4	-	-	-	130	1
Nordrhein-Westfalen	175	93	125	50	-	-	-	-	175	-
Saarland	26	16	22	4	-	-	-	-	26	-
Sachsen	49	28	40	9	-	-	-	-	49	-
Sachsen-Anhalt	28	17	25	3	-	-	-	-	28	-
Thüringen	3	1	3	-	-	-	-	-	3	-
Fachhochschulen	2 091	1 011	1 719	372	100	1 074	254	291	130	242
Baden-Württemberg	91	54	84	7	34	14	4	-	9	30
Bayern	172	86	74	98	1	65	3	20	-	83
Berlin	265	144	136	129	3	199	16	36	11	-
Brandenburg	32	21	24	8	5	19	4	3	1	-
Bremen	1	-	1	-	-	-	1	-	-	-
Hamburg	6	1	5	1	2	-	1	2	1	-
Hessen	158	87	123	35	43	64	14	22	5	10
Mecklenburg-Vorpommern	20	11	18	2	-	8	2	6	3	1
Niedersachsen	113	73	76	37	5	45	2	12	21	28
Nordrhein-Westfalen	685	357	668	17	-	421	5	136	68	55
Rheinland-Pfalz	264	56	251	13	-	71	176	10	6	1
Saarland	36	6	25	11	-	17	17	2	-	-
Sachsen	168	70	165	3	7	109	2	20	2	28
Sachsen-Anhalt	10	4	10	-	-	6	1	2	-	1
Schleswig-Holstein	55	33	44	11	-	27	4	17	3	4
Thüringen	15	8	15	-	-	9	2	3	-	1
Verwaltungsfachhochschulen	9	3	5	4	-	5	-	-	-	4
Berlin	2	2	2	-	-	2	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	4	1	-	4	-	-	-	-	-	4
Saarland	3	-	3	-	-	3	-	-	-	-
Hochschulen insgesamt	38 837	19 447	35 975	2 862	14 399	7 769	2 974	987	2 384	10 324

1) Sport, Humanmedizin, Veterinärmedizin, Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften sowie sonstige Fachrichtungen.

2) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE

8.1 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft nach Aufgabenbereichen (Grundmittel)

Aufgabenbereich	Früheres Bundesgebiet				Deutschland			
	1975	1980	1985	1990	1995	1997	1998	1999
	Grundzahlen Mill. EUR							
Bildung	25 912	35 169	37 844	44 155	73 186	74 623	74 655	76 795
Unterrichtsverwaltung	268	454	406	479	950	867	1 000	988
Schulen und vorschulische Bildung	17 215	23 323	25 076	29 026	50 493	51 877	51 911	53 666
davon:								
Kindergärten ¹⁾	655	911	1 122	1 777	6 948	7 432	7 295	7 360
Schulen	16 560	22 412	23 954	27 249	43 545	44 445	44 616	46 306
Hochschulen	5 640	7 135	8 531	10 542	16 182	16 556	16 536	16 951
darunter:								
Universitäten	3 900	4 387	4 880	6 011	8 939	9 097	9 329	9 418
Hochschulkliniken	886	1 617	2 150	2 508	3 684	3 713	3 511	3 700
Fachhochschulen	473	626	819	1 012	1 870	2 034	1 949	2 099
Förderung des Bildungswesens	2 298	3 096	2 393	2 521	3 380	3 014	2 955	2 871
darunter:								
Förderungsmaßnahmen für Schüler	1 173	1 785	1 227	1 294	1 951	1 964	1 990	2 088
Förderungsmaßnahmen für Studierende	1 125	1 312	1 165	1 226	1 429	1 050	966	776
Sonstiges Bildungswesen	491	1 161	1 438	1 587	2 180	2 310	2 253	2 319
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen (einschl. Verwaltung)	2 625	4 418	5 586	6 166	8 329	7 545	8 375	7 593
Insgesamt ...	28 537	39 587	43 431	50 321	81 515	82 168	83 030	84 388
nachrichtlich:								
Zuschläge für Versorgung und Beihilfen der Beamten im Bereich Bildung und Wissenschaft (einschl. Verwaltung)	2 712	3 968	4 931	5 780	7 535	8 277	8 429	8 459
	Verhältniszahlen							
	% des Gesamthaushalts							
Bildung	9,7	9,3	8,2	7,7	7,7	7,8	8,0	8,1
darunter:								
Kindergärten und Schulen	6,4	6,2	5,4	5,1	5,3	5,4	5,6	5,7
Hochschulen	2,1	1,9	1,8	1,8	1,7	1,7	1,8	1,8
Förderung des Bildungswesens	0,9	0,8	0,5	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3
Sonstiges Bildungswesen	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen (einschl. Verwaltung)	1,0	1,2	1,2	1,1	0,9	0,8	0,9	0,8
Insgesamt ...	10,6	10,4	9,4	8,8	8,6	8,6	8,9	8,9
	% des Bruttoinlandsprodukts							
Bildung	4,9	4,7	4,1	3,6	4,2	4,0	3,9	3,9
darunter:								
Kindergärten und Schulen	3,3	3,1	2,7	2,3	2,9	2,8	2,7	2,7
Hochschulen	1,1	0,9	0,9	0,8	0,9	0,9	0,9	0,9
Förderung des Bildungswesens	0,4	0,4	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1
Sonstiges Bildungswesen	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen (einschl. Verwaltung)	0,5	0,6	0,6	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4
Insgesamt ...	5,4	5,3	4,7	4,1	4,6	4,4	4,3	4,3
	EUR je Einwohner							
Bildung	419	571	620	698	896	909	910	936
darunter:								
Kindergärten und Schulen	278	379	411	459	618	632	633	654
Hochschulen	91	116	140	167	198	202	202	207
Förderung des Bildungswesens	37	50	39	40	41	37	36	35
Sonstiges Bildungswesen	8	19	24	25	27	28	27	28
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen (einschl. Verwaltung)	42	72	92	98	102	92	102	92
Insgesamt ...	462	643	712	796	998	1 001	1 012	1 028

1) Ausgaben für vorschulische Bildung ab 1992 einschl. Ausgaben der Gemeinden/Gemeindeverbände für Kinderkrippen, Kinderhorte usw.; einige Länder (z.B. Hamburg, Berlin) weisen Ausgaben ganz oder teilweise im Sozialbereich nach.

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE

8.2 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1999
8.2.1 Nach Gebietskörperschaften und Aufgabenbereichen (Grundmittel)

Aufgabenbereich	Grundmittel insgesamt		Davon							
			Bund		Länder				Gemeinden / Gv. Zweckverbände	
	Mill. EUR	%			Mill. EUR	%	ohne Stadtstaaten				Stadtstaaten		Mill. EUR	%
Bildung	76 795	91,0	2 938	36,4	51 314	96,1	6 175	96,2	16 370	99,1
Unterrichtsverwaltung	988	1,2	-	-	229	0,4	204	3,2	555	3,4
Schulen und vorschulische Bildung	53 666	63,6	1	0,0	36 210	67,8	3 696	57,6	13 760	83,3
davon:										
Kindergärten 1)	7 360	8,7	-	-	2 291	4,3	50	0,8	5 019	30,4
Schulen	46 306	54,9	1	0,0	33 919	63,5	3 646	56,8	8 741	52,9
Hochschulen	16 951	20,1	1 896	23,5	13 078	24,5	1 978	30,8	-	-
darunter:										
Universitäten	9 418	11,2	490	6,1	7 732	14,5	1 196	18,6	-	-
Hochschulkliniken	3 700	4,4	339	4,2	2 917	5,5	444	6,9	-	-
Fachhochschulen	2 099	2,5	196	2,4	1 710	3,2	194	3,0	-	-
Förderung des Bildungswesens	2 871	3,4	577	7,1	953	1,8	96	1,5	1 245	7,5
darunter:										
Förderungsmaßnahmen für Schüler	2 095	2,5	245	3,0	563	1,1	42	0,7	1 245	7,5
Förderungsmaßnahmen für Studierende	776	0,9	332	4,1	390	0,7	54	0,8	-	-
Sonstiges Bildungswesen	2 319	2,7	464	5,7	844	1,6	201	3,1	810	4,9
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen (einschl. Verwaltung)	7 593	9,0	5 139	63,6	2 064	3,9	241	3,8	149	0,9
Insgesamt ...	84 388	100	8 077	100	53 378	100	6 416	100	16 519	100

8.2.2 Nach Arten und Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Unmittelbare Ausgaben insgesamt		Davon							
			Personalausgaben		laufender Sachaufwand		Zahlung an andere Bereiche		Sachinvestitionen	
	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%
Bildung	82 839	90,4	49 576	97,7	12 295	79,7	13 807	76,4	7 161	96,3
Unterrichtsverwaltung	1 038	1,2	757	1,5	158	1,0	13	0,1	110	1,5
Schulen und vorschulische Bildung	56 312	61,1	38 728	76,3	5 852	37,9	7 138	39,5	4 594	61,8
davon:										
Kindergärten 1)	8 924	9,7	3 664	7,2	643	4,2	4 129	22,8	488	6,6
Schulen	47 388	51,7	35 064	69,1	5 209	33,8	3 009	16,7	4 106	55,2
Hochschulen	19 271	21,0	9 099	17,9	3 729	24,2	4 141	22,9	2 302	31,0
darunter:										
Universitäten	11 188	12,2	7 165	14,1	2 062	13,4	555	3,1	1 406	18,9
Hochschulkliniken	3 571	3,9	18	0,0	41	0,3	3 169	17,5	343	4,6
Fachhochschulen	2 224	2,4	1 213	2,4	284	1,8	350	1,9	377	5,1
Förderung des Bildungswesens	3 474	3,8	16	0,0	1 635	10,6	1 816	10,0	7	0,1
darunter:										
Förderungsmaßnahmen für Schüler	2 033	2,2	13	0,0	1 576	10,2	439	2,4	5	0,1
Förderungsmaßnahmen für Studierende	1 429	1,6	3	0,0	58	0,4	1 366	7,6	2	0,0
Sonstiges Bildungswesen	2 744	3,0	976	1,9	921	6,0	699	3,9	148	2,0
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen (einschl. Verwaltung)	8 832	9,6	1 160	2,3	3 133	20,3	4 265	23,6	274	3,7
Insgesamt ...	91 671	100	50 736	100	15 428	100	18 072	100	7 435	100

1) Ausgaben für vorschulische Bildung einschl. Ausgaben der Gemeinden/Gemeindeverbände für Kinderkrippen, Kinderhorte usw.; einige Länder (z.B. Hamburg, Berlin) weisen Ausgaben ganz oder teilweise im Sozialbereich nach.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER OFFENTLICHEN HAUSHALTE

8.2 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1999
8.2.3 Nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Arten

Gebietskörperschaft Land	Bildung	Darunter				Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen 2)	
		Schulen und vorschulische Bildung 1)		Hochschulen		Mill. EUR	%
		Mill. EUR	%	Mill. EUR	%		
unmittelbare Ausgaben							
Bund	1 537	1	0,0	873	4,5	5 768	65,3
Länder 3) ohne Stadtstaaten	74 510	52 539	93,3	16 066	83,4	2 701	30,6
Baden-Württemberg	10 676	7 245	12,9	2 650	13,8	335	3,8
Bayern	11 681	8 131	14,4	2 701	14,0	458	5,2
Brandenburg	2 697	2 108	3,7	342	1,8	129	1,5
Hessen	5 538	3 786	6,7	1 314	6,8	155	1,8
Mecklenburg-Vorpommern	1 983	1 392	2,5	390	2,0	111	1,3
Niedersachsen	7 160	5 031	8,9	1 505	7,8	254	2,9
Nordrhein-Westfalen	17 505	12 504	22,2	3 605	18,7	415	4,7
Rheinland-Pfalz	3 566	2 584	4,6	716	3,7	108	1,2
Saarland	894	627	1,1	222	1,2	29	0,3
Sachsen	4 616	3 185	5,7	1 046	5,4	317	3,6
Sachsen-Anhalt	3 042	2 235	4,0	582	3,0	121	1,4
Schleswig-Holstein	2 399	1 733	3,1	478	2,5	128	1,4
Thüringen	2 753	1 980	3,5	516	2,7	141	1,6
Stadtstaaten	6 792	3 773	6,7	2 333	12,1	361	4,1
Berlin	4 027	2 134	3,8	1 422	7,4	268	3,0
Bremen	868	488	0,9	330	1,7	27	0,3
Hamburg	1 897	1 152	2,0	580	3,0	67	0,8
Insgesamt ...	82 839	56 313	100	19 272	100	8 830	100
Nettoausgaben							
Bund	3 358	1	0,0	1 897	10,2	6 147	69,8
Länder 3) ohne Stadtstaaten	71 674	51 936	93,3	14 603	78,3	2 370	26,9
Baden-Württemberg	10 352	7 181	12,9	2 351	12,6	310	3,5
Bayern	11 305	8 159	14,7	2 470	13,2	441	5,0
Brandenburg	2 515	2 020	3,6	297	1,6	99	1,1
Hessen	5 371	3 833	6,9	1 240	6,7	156	1,8
Mecklenburg-Vorpommern	1 828	1 331	2,4	345	1,9	88	1,0
Niedersachsen	7 078	5 038	9,0	1 359	7,3	226	2,6
Nordrhein-Westfalen	17 015	12 480	22,4	3 329	17,9	345	3,9
Rheinland-Pfalz	3 462	2 584	4,6	642	3,4	94	1,1
Saarland	860	623	1,1	199	1,1	24	0,3
Sachsen	4 209	2 988	5,4	913	4,9	260	3,0
Sachsen-Anhalt	2 732	2 013	3,6	515	2,8	96	1,1
Schleswig-Holstein	2 299	1 688	3,0	446	2,4	94	1,1
Thüringen	2 648	1 998	3,6	499	2,7	135	1,5
Stadtstaaten	6 534	3 753	6,7	2 143	11,5	288	3,3
Berlin	3 943	2 131	3,8	1 353	7,3	198	2,2
Bremen	759	479	0,9	243	1,3	25	0,3
Hamburg	1 832	1 143	2,1	547	2,9	66	0,7
Insgesamt ...	81 566	55 690	100	18 643	100	8 805	100
Grundmittel							
Bund	2 938	1	0,0	1 896	11,2	5 139	67,7
Länder 3) ohne Stadtstaaten	67 683	49 969	93,1	13 078	77,1	2 213	29,1
Baden-Württemberg	9 783	6 946	12,9	2 111	12,5	281	3,7
Bayern	10 747	7 886	14,7	2 187	12,9	428	5,6
Brandenburg	2 369	1 919	3,6	264	1,6	96	1,3
Hessen	5 136	3 679	6,9	1 113	6,6	149	2,0
Mecklenburg-Vorpommern	1 733	1 276	2,4	318	1,9	84	1,1
Niedersachsen	6 680	4 889	9,1	1 252	7,4	214	2,8
Nordrhein-Westfalen	15 931	11 961	22,3	2 941	17,3	315	4,1
Rheinland-Pfalz	3 237	2 502	4,7	540	3,2	72	0,9
Saarland	829	609	1,1	185	1,1	24	0,3
Sachsen	3 912	2 831	5,3	814	4,8	256	3,4
Sachsen-Anhalt	2 584	1 913	3,6	476	2,8	95	1,3
Schleswig-Holstein	2 187	1 637	3,1	409	2,4	65	0,9
Thüringen	2 555	1 922	3,6	469	2,8	134	1,8
Stadtstaaten	6 175	3 696	6,9	1 978	11,7	241	3,2
Berlin	3 683	2 090	3,9	1 233	7,3	166	2,2
Bremen	683	468	0,9	202	1,2	22	0,3
Hamburg	1 809	1 138	2,1	543	3,2	54	0,7
Insgesamt ...	76 795	53 666	100	16 952	100	7 593	100

1) Hamburg und Berlin ohne Kindergarten.
2) Einschl. Verwaltung.

3) Staat, Gemeinden/Gemeindeverbände/Zweckverbände.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE

8.3 Ausgaben je Schüler an öffentlichen Schulen

8.3.1 Nach Schularten *)

Schulart	EUR							
	Deutschland		Flächenländer				Stadtstaaten	
	1998	1999	früheres Bundesgebiet		neue Länder		1998	1999
Allgemeinbildende Schulen zusammen ...	4 400	4 500	4 500	4 500	4 000	4 100	5 100	5 300
Grundschule	3 400	3 500	3 500	3 500	3 100	3 200	3 800	3 900
Hauptschule	4 700	4 700	4 600	4 700	5 200	5 100	6 200	6 400
Realschule	4 200	4 300	4 300	4 300	4 000	4 100	4 700	4 800
Gymnasium	5 100	5 100	5 400	5 300	4 200	4 200	5 500	5 500
Integrierte Gesamtschule	5 200	5 300	5 300	5 200	4 300	4 600	6 100	6 300
Sonderschule	10 300	10 500	10 600	10 700	8 800	9 300	13 000	13 500
Berufliche Schulen zusammen	3 100	3 100	3 300	3 300	2 300	2 400	3 600	3 500
Berufsschule	2 100	2 100	2 200	2 200	1 700	1 800	2 400	2 300
Berufsfachschule	5 700	5 700	6 000	6 100	3 800	3 600	6 300	6 200
Fachoberschule	4 400	4 300	4 600	4 500	3 100	3 100	4 800	4 400
Fachgymnasium	5 600	5 700	5 900	6 000	4 300	4 400	7 400	7 400
Fachschule	5 200	5 200	5 400	5 400	3 400	3 500	6 200	6 700
Alle Schularten	4 200	4 200	4 200	4 200	3 600	3 800	4 800	4 900

*) Ohne Schulverwaltung.

8.3.2 Ausgaben je Schüler sowie Personalausgaben je wöchentliche Unterrichtsstunde nach Ländern *)

Land	EUR							
	Ausgaben je Schüler (Vollzeit- und Teilzeitschüler)						Personalausgaben je wöchentliche Unterrichtsstunde 1)	
	allgemeinbildende Schulen		berufliche Schulen		alle Schularten		alle Schularten	
	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999
Deutschland	4 400	4 500	3 100	3 100	4 200	4 200	2 700	2 700
Baden-Württemberg	4 600	4 600	3 800	3 800	4 400	4 400	2 700	2 700
Bayern	4 800	4 800	3 200	3 200	4 400	4 500	2 800	2 900
Berlin	4 700	4 900	3 000	3 100	4 400	4 600	2 700	2 700
Brandenburg	3 900	4 000	2 000	2 100	3 600	3 700	2 000	2 000
Bremen	5 600	5 700	3 500	3 400	5 100	5 100	3 000	3 100
Hamburg	6 000	6 200	4 400	4 400	5 600	5 800	3 200	3 200
Hessen	4 200	4 300	3 300	3 300	4 100	4 100	2 800	2 700
Mecklenburg-Vorpommern	3 800	3 900	2 100	2 100	3 500	3 600	2 100	2 100
Niedersachsen	4 400	4 500	3 300	3 300	4 200	4 200	2 800	2 800
Nordrhein-Westfalen	4 300	4 300	3 100	3 100	4 100	4 100	2 800	2 800
Rheinland-Pfalz	4 400	4 400	3 200	3 200	4 100	4 200	2 800	2 800
Saarland	3 700	4 300	3 200	3 200	4 000	4 000	2 700	2 800
Sachsen	4 300	3 900	2 300	2 400	3 400	3 600	1 900	2 000
Sachsen-Anhalt	4 600	4 400	2 300	2 300	3 900	4 000	2 300	2 400
Schleswig-Holstein	4 300	4 600	3 200	3 300	4 300	4 300	2 800	2 800
Thüringen	4 400	4 600	2 600	2 700	4 000	4 100	2 300	2 400

*) Ohne Schulverwaltung.

1) Ausgaben für das Lehr-, Verwaltungs- und sonstige Personal (einschl. Zuschläge für Beihilfen und Versorgung).

8.3.3 Nach Ländern und Ausgabearten *)

Land	EUR							
	Alle Schularten							
	Personalausgaben 1)		laufender Sachaufwand		Investitionsausgaben		Gesamtausgaben 2)	
	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999
Deutschland	3 400	3 500	400	400	400	400	4 200	4 200
Baden-Württemberg	3 600	3 600	400	400	400	400	4 400	4 400
Bayern	3 500	3 600	500	500	500	500	4 400	4 500
Berlin	3 700	3 900	400	400	300	300	4 400	4 600
Brandenburg	2 700	2 900	400	400	500	500	3 600	3 700
Bremen	4 500	4 500	300	400	300	300	5 100	5 100
Hamburg	4 600	4 600	700	700	400	600	5 600	5 800
Hessen	3 400	3 400	400	400	300	300	4 100	4 100
Mecklenburg-Vorpommern	2 700	2 800	400	400	400	300	3 500	3 600
Niedersachsen	3 600	3 600	400	400	200	200	4 200	4 200
Nordrhein-Westfalen	3 500	3 400	400	400	300	300	4 100	4 100
Rheinland-Pfalz	3 500	3 500	400	400	300	400	4 100	4 200
Saarland	3 500	3 500	400	500	200	200	4 000	4 000
Sachsen	2 700	2 800	400	400	400	400	3 400	3 600
Sachsen-Anhalt	3 100	3 200	400	400	500	400	3 900	4 000
Schleswig-Holstein	3 500	3 500	500	500	300	300	4 300	4 300
Thüringen	3 200	3 300	500	500	400	400	4 000	4 100

*) Ohne Schulverwaltung.

2) Abweichungen durch Rundungsdifferenzen.

1) Ausgaben für das Lehr-, Verwaltungs- und sonstige Personal (einschl. Zuschläge für Beihilfen und Versorgung).

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER OFFENTLICHEN HAUSHALTE
8.4 Ausgaben der Hochschulen
Mill. EUR

Land ----- Hochschulart ----- Fächergruppe	Insgesamt		Laufende Ausgaben						Investitionsausgaben	
			zusammen		Personalausgaben		übrige laufende Ausgaben			
	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000
Deutschland	27 083	27 509	24 044	24 476	16 746	17 056	7 298	7 420	3 039	3 034
nach Ländern										
Baden-Württemberg	3 728	3 823	3 312	3 384	2 354	2 414	958	970	416	440
Bayern	4 034	4 049	3 424	3 514	2 317	2 364	1 107	1 150	610	535
Berlin	2 181	2 146	2 059	2 044	1 360	1 391	699	653	122	101
Brandenburg	343	328	252	255	200	202	52	53	91	72
Bremen	238	242	207	214	159	161	48	53	32	28
Hamburg	964	945	878	865	609	608	269	256	86	81
Hessen	2 010	2 038	1 864	1 878	1 318	1 321	546	557	147	160
Mecklenburg-Vorpommern	682	720	542	553	372	379	170	175	141	166
Niedersachsen	2 013	2 063	1 865	1 916	1 341	1 393	524	523	149	147
Nordrhein-Westfalen	5 284	5 420	4 853	4 978	3 363	3 421	1 490	1 558	430	442
Rheinland-Pfalz	1 019	1 055	871	897	634	643	237	254	148	159
Saarland	454	467	419	423	303	305	116	118	35	44
Sachsen	1 545	1 573	1 269	1 296	893	914	376	382	277	278
Sachsen-Anhalt	984	999	815	817	548	552	267	265	169	182
Schleswig-Holstein	905	925	834	834	554	556	280	278	71	91
Thüringen	697	714	580	605	421	431	159	174	116	109
nach Hochschularten										
Universitäten	22 685	23 068	20 346	20 714	13 890	14 147	6 456	6 566	2 339	2 355
Universitäten ohne medizinische Einrichtungen	10 683	10 801	9 385	9 533	7 206	7 305	2 179	2 228	1 298	1 268
Medizinische Einrichtungen der Universitäten	12 002	12 268	10 961	11 180	6 684	6 842	4 277	4 338	1 041	1 087
Gesamthochschulen	1 073	1 097	987	1 010	717	729	270	281	86	87
Gesamthochschulen ohne medizinische Einrichtungen	731	751	677	695	531	541	145	154	54	56
Medizinische Einrichtungen der Gesamthochschulen	343	346	310	315	186	188	125	127	32	31
Pädagogische Hochschulen	77	82	74	78	64	66	10	11	4	4
Theologische Hochschulen	27	27	27	26	20	20	7	6	-	1
Kunsthochschulen	429	459	367	370	298	298	69	72	62	89
Fachhochschulen	2 553	2 537	2 028	2 062	1 586	1 626	443	436	525	474
Verwaltungsfachhochschulen	238	239	215	215	172	168	43	47	23	24
nach Fächergruppen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 362	1 406	1 335	1 374	1 204	1 236	131	139	27	31
Sport	124	119	112	112	92	92	20	20	12	7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 497	1 521	1 390	1 425	1 210	1 236	180	189	107	96
Mathematik, Naturwissenschaften	3 188	3 250	2 723	2 800	2 289	2 338	433	462	465	450
Humanmedizin (einschl. Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken)	12 344	12 614	11 271	11 496	6 869	7 030	4 402	4 466	1 073	1 118
Veterinärmedizin	147	140	127	127	97	94	30	32	21	13
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	431	417	384	385	313	315	71	69	48	33
Ingenieurwissenschaften	2 670	2 687	2 340	2 372	1 996	2 020	344	352	331	316
Kunst, Kunstwissenschaft	472	489	427	440	374	384	53	55	45	50
Hochschule insgesamt, Zentrale Einrich- tungen (ohne Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken)	4 847	4 867	3 936	3 945	2 302	2 311	1 634	1 634	911	922

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER OFFENTLICHEN HAUSHALTE

8.5 Monetäre Kennzahlen für Hochschulen *)

EUR

Land ----- Hochschulart ----- Fächergruppe	Laufende Grundmittel									
	je Studierende(n)		je Absolvent(in)		je Professorenstelle		Drittmittel je Professorenstelle		Verwaltungseinnahmen je Professorenstelle	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000
Deutschland	7 400	7 300	70 800	74 400	313 400	315 700	62 200	68 300	201 100	206 800
nach Ländern										
Baden-Württemberg	9 200	8 700	65 200	66 600	316 500	312 200	77 400	87 300	208 300	217 900
Bayern	8 400	8 600	66 500	73 400	316 500	324 800	80 500	85 500	217 400	216 900
Berlin	8 100	8 100	85 300	92 100	363 600	372 100	67 100	76 100	260 100	263 000
Brandenburg	7 300	6 600	121 800	107 300	280 700	280 800	38 700	43 100	4 200	3 800
Bremen	5 700	5 800	63 700	68 900	221 900	224 400	66 100	80 300	19 100	7 900
Hamburg	7 900	7 400	76 200	75 300	336 100	322 800	51 900	51 600	199 100	211 900
Hessen	6 900	6 500	66 100	67 400	307 100	292 700	49 200	59 600	203 900	213 500
Mecklenburg-Vorpommern	9 200	8 700	114 000	104 500	253 500	248 300	31 000	34 600	285 900	289 900
Niedersachsen	7 400	7 800	62 200	70 400	318 200	341 600	67 900	66 000	173 100	179 200
Nordrhein-Westfalen	5 600	5 600	65 500	69 200	327 100	334 200	60 000	67 800	174 800	180 900
Rheinland-Pfalz	6 100	6 200	52 100	59 000	294 600	292 600	58 000	61 100	166 400	165 900
Saarland	8 300	8 200	87 700	81 900	358 000	356 400	54 000	68 700	474 600	490 800
Sachsen	9 100	8 700	95 700	90 400	295 800	303 300	58 300	62 900	163 000	169 100
Sachsen-Anhalt	11 200	9 900	127 000	123 500	266 600	250 500	34 500	38 800	246 500	253 400
Schleswig-Holstein	8 100	7 800	66 400	72 300	306 800	304 600	60 900	63 000	408 200	434 500
Thüringen	9 400	8 800	114 900	112 000	267 900	272 800	35 000	38 700	151 200	160 000
nach Ländergruppen										
Flächenländer										
Früheres Bundesgebiet	7 000	7 000	64 800	69 100	317 800	321 300	66 600	73 100	204 900	211 100
Neue Länder	9 200	8 600	109 400	103 000	276 900	276 100	43 000	47 100	177 700	183 900
Stadtstaaten	7 800	7 600	80 200	84 300	337 100	337 500	62 600	69 500	210 900	213 300
nach Hochschularten										
Universitäten ohne medizinische Einrichtungen 1)										
Medizinische Einrichtungen der Universitäten	28 100	28 300	243 100	248 700	661 000	679 200	158 200	177 600	2 007 000	2 099 200
Kunsthochschulen	11 900	12 000	111 900	108 700	168 700	168 100	3 500	3 800	2 600	2 600
Fachhochschulen	4 500	4 400	34 000	34 900	125 400	126 300	6 700	8 000	5 200	6 000
Verwaltungsfachhochschulen	6 500	6 500	17 200	21 700	366 100	375 200	1 000	1 000	28 500	25 100
nach Fächergruppen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	3 000	3 000	38 700	39 900	190 800	194 300	25 500	29 100	1 500	1 800
Sport	3 700	3 600	37 000	37 100	400 800	405 200	50 900	57 000	15 300	14 600
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften										
Mathematik, Naturwissenschaften	7 400	6 900	84 800	93 900	267 500	267 900	87 800	95 200	2 800	3 100
Humanmedizin (einschl. Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken)										
Veterinärmedizin	12 200	11 900	108 600	105 600	458 700	430 100	60 000	70 800	84 600	83 800
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften										
Ingenieurwissenschaften	5 600	5 800	43 300	46 600	161 100	165 100	59 600	63 400	5 800	6 700
Kunst, Kunstwissenschaft	5 200	5 300	54 600	55 500	128 600	131 500	4 100	4 700	2 300	2 000
Fächergruppen zusammen	5 400	5 400	52 000	54 800	233 300	236 200	56 200	61 600	199 900	205 900
Hochschule insgesamt, Zentrale Einrichtungen (ohne Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken)										
	2 000	1 900	18 900	19 600	83 500	83 300	6 800	7 700	4 100	4 200

*) Zur Berechnung und Aussagefähigkeit siehe Fachserie 11, Reihe 4.3.2 Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen.

1) Einschl. Gesamthochschulen, Pädagogische und Theologische Hochschulen.

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE

8.6 Personal der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft am 30. Juni 2000 nach Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden sowie nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

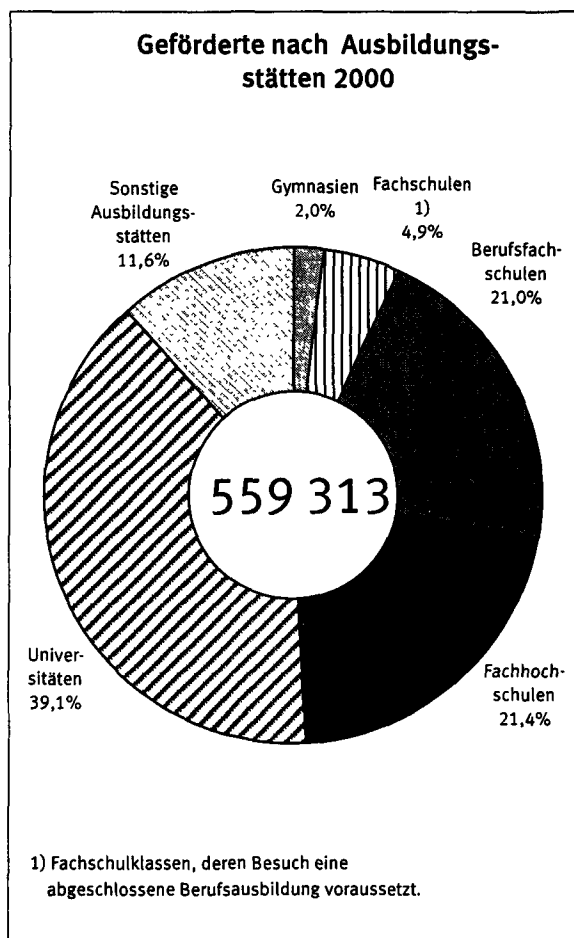
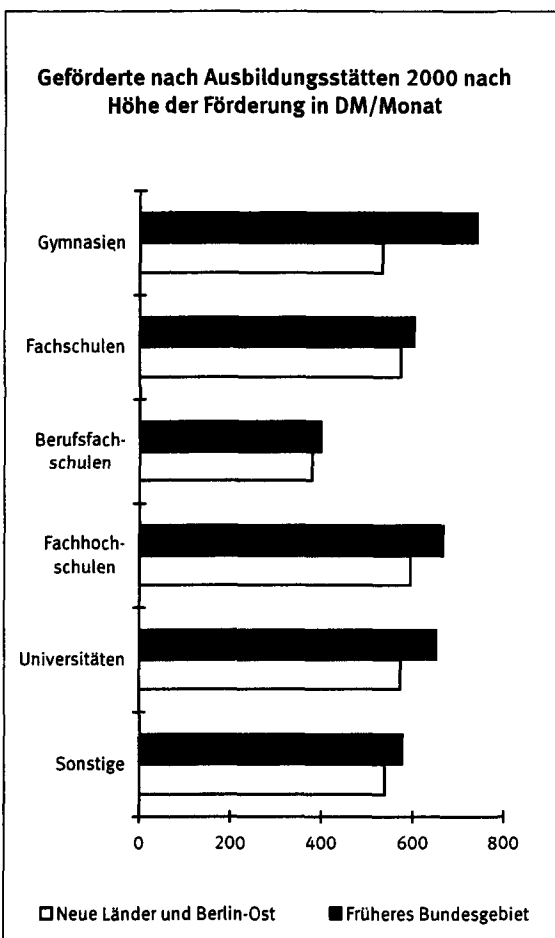
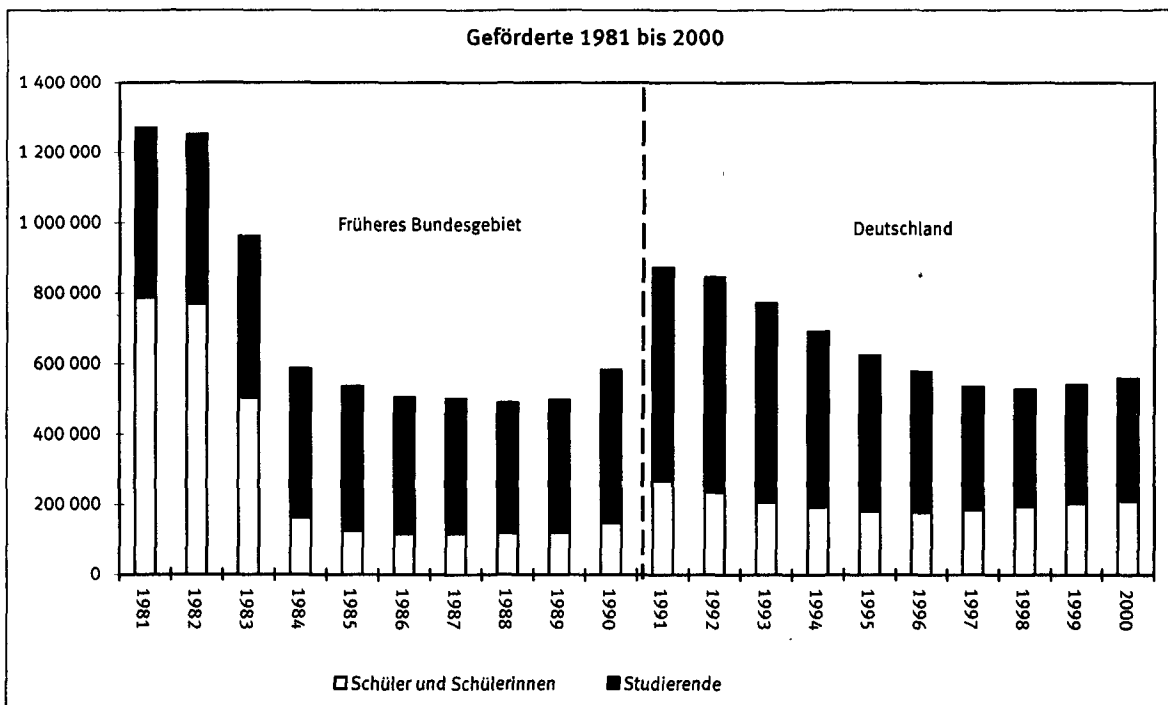
Bund, Länder und Gemeinden/Gemeindeverbände	Beschäftigte 1)			Darunter (an)					
				Schulen und vorschulische Bildung		Hochschulen 2)		Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	
	insgesamt	Beamte, Richter und Soldaten	Angestellte und Arbeiter	zusammen	darunter Angestellte und Arbeiter	zusammen	darunter Angestellte und Arbeiter	zusammen	darunter Angestellte und Arbeiter
Vollzeitbeschäftigte									
Bund	465 576	310 264	155 312	-	-	131	44	12 010	9 427
Länder ohne Stadtstaaten	1 442 647	885 454	557 193	477 029	117 253	224 306	174 085	8 279	5 696
Baden-Württemberg	181 691	132 954	48 737	65 724	3 357	21 586	14 519	1 741	1 332
Bayern	225 022	155 356	69 666	62 782	2 966	41 718	30 542	1 834	1 008
Brandenburg	59 789	29 704	30 085	17 882	6 854	3 785	3 156	197	161
Hessen	119 649	77 114	42 535	37 049	1 508	21 920	17 436	433	271
Mecklenburg-Vorpommern	49 030	14 905	34 125	16 045	16 025	8 526	7 435	344	309
Niedersachsen	142 385	91 366	51 019	45 151	3 843	22 877	17 848	960	639
Nordrhein-Westfalen	308 255	213 114	95 141	117 815	14 946	56 894	44 693	1 132	732
Rheinland-Pfalz	68 262	50 646	17 616	23 051	1 508	5 954	3 669	438	255
Saarland	22 648	13 730	8 918	6 676	653	5 483	4 820	-	-
Sachsen	94 732	30 996	63 736	28 342	27 115	12 614	10 809	190	170
Sachsen-Anhalt	77 364	22 574	54 790	30 072	28 330	11 301	9 948	207	181
Schleswig-Holstein	42 784	31 844	10 940	15 210	1 516	2 852	1 678	503	410
Thüringen	51 036	21 151	29 885	11 230	8 632	8 796	7 532	300	228
Stadtstaaten	271 134	123 308	147 826	50 641	14 750	35 530	28 457	1 308	1 032
Berlin	182 811	76 797	106 014	33 493	10 832	23 715	19 859	187	159
Bremen	30 158	12 733	17 425	5 099	1 662	2 368	1 478	337	255
Hamburg	58 165	33 778	24 387	12 049	2 256	9 447	7 120	784	618
Gemeinden/Gemeindeverbände	1 015 100	156 658	858 442	105 252	97 381	-	-	1 674	1 409
Insgesamt ...	3 194 457	1 475 684	1 718 773	632 922	229 384	259 967	202 586	23 271	17 564
Teilzeitbeschäftigte 3)									
Bund	34 817	8 273	26 544	-	-	25	15	2 918	2 643
Länder ohne Stadtstaaten	436 917	217 468	219 449	256 256	80 514	70 035	68 229	2 409	2 102
Baden-Württemberg	70 494	47 284	23 210	44 985	3 710	8 564	8 339	402	350
Bayern	69 709	37 638	32 071	33 225	6 110	12 928	12 453	667	530
Brandenburg	12 696	3 663	9 033	10 380	7 062	501	501	29	28
Hessen	33 172	16 431	16 741	14 147	707	8 125	7 971	236	224
Mecklenburg-Vorpommern	6 614	313	6 301	3 739	3 729	1 421	1 419	71	69
Niedersachsen	56 459	32 903	23 556	33 063	4 864	9 420	9 200	329	288
Nordrhein-Westfalen	87 978	52 593	35 385	51 954	9 697	16 427	15 861	241	208
Rheinland-Pfalz	23 285	11 255	12 030	13 497	4 451	2 488	2 417	112	96
Saarland	6 037	2 451	3 586	2 655	622	2 026	1 996	1	1
Sachsen	23 797	953	22 844	16 120	16 103	2 811	2 802	35	35
Sachsen-Anhalt	5 811	553	5 258	2 536	2 465	1 470	1 465	24	21
Schleswig-Holstein	15 330	9 922	5 408	9 396	1 383	1 330	1 288	210	202
Thüringen	25 535	1 509	24 026	20 559	19 611	2 524	2 517	52	50
Stadtstaaten	68 431	21 575	46 856	21 124	7 564	10 881	10 474	314	254
Berlin	37 238	9 314	27 924	8 409	3 235	6 892	6 709	43	40
Bremen	12 271	2 865	9 406	3 655	1 873	1 182	1 131	130	107
Hamburg	18 922	9 396	9 526	9 060	2 456	2 807	2 634	141	107
Gemeinden/Gemeindeverbände	412 426	18 453	393 973	119 486	117 246	-	-	704	657
Insgesamt ...	952 591	265 769	686 822	396 866	205 324	80 941	78 718	6 345	5 656

1) Einschl. Personen in Sonderrechnungen mit kaufmännischem Rechnungswesen.

2) Einschl. Hochschulkliniken.

3) Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines entsprechenden Vollzeitbeschäftigten; Gemeinden/Gemeindeverbände bei den neuen Ländern teilweise geschätzt.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG



9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 1980 bis 2000 nach ausgewählten Ausbildungsstätten und Ländern

Jahr Land	Geförderte (durchschnittlicher Monatsbestand)	Finanzieller Aufwand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Person EUR je Monat	
		insgesamt	davon		Darlehen		
			Zuschuss	% 1)			
Anzahl	1 000 EUR	% 1)	1 000 EUR	% 1)			
Insgesamt							
Früheres Bundesgebiet							
1980	829 924	1 859 177	1 505 842	81,0	353 335	19,0	187
1985	363 485	1 185 022	225 613	19,0	959 409	81,0	272
1990	371 168	1 324 513	434 516	32,8	889 998	67,2	297
Deutschland 2)							
1991	605 741	1 985 871	1 223 820	61,6	762 052	38,4	273
1992	585 945	1 951 062	1 188 539	60,9	762 523	39,1	278
1993	532 754	1 824 227	1 103 931	60,5	720 295	39,5	285
1994	466 796	1 589 810	970 210	61,0	619 601	39,0	284
1995	418 494	1 466 225	907 496	61,9	558 728	38,1	292
1996	380 382	1 393 179	870 754	62,5	522 425	37,5	305
1997	346 734	1 238 114	790 342	63,8	447 772	36,2	298
1998	343 248	1 202 861	778 780	64,7	424 081	35,3	292
1999	348 139	1 227 961	799 409	65,1	428 552	34,9	294
2000	359 369	1 274 794	828 913	65,0	445 882	35,0	296
davon (2000):							
Baden-Württemberg	32 153	117 211	73 916	63,1	43 295	36,9	304
Bayern	46 074	158 604	106 438	67,1	52 167	32,9	287
Berlin	23 951	96 512	58 271	60,4	38 241	39,6	336
Brandenburg	16 293	49 154	38 307	77,9	10 848	22,1	251
Bremen	4 774	20 416	12 654	62,0	7 762	38,0	356
Hamburg	7 931	33 842	19 826	58,6	14 016	41,4	356
Hessen	18 753	72 407	43 281	59,8	29 125	40,2	322
Mecklenburg-Vorpommern	13 092	41 726	30 058	72,0	11 668	28,0	266
Niedersachsen	34 005	126 076	80 227	63,6	45 850	36,4	309
Nordrhein-Westfalen	65 749	247 635	155 090	62,6	92 544	37,4	314
Rheinland-Pfalz	13 198	48 438	30 627	63,2	17 810	36,8	306
Saarland	2 980	11 431	7 153	62,6	4 277	37,4	320
Sachsen	35 959	112 643	75 536	67,1	37 107	32,9	261
Sachsen-Anhalt	18 548	54 298	39 643	73,0	14 655	27,0	244
Schleswig-Holstein	8 385	30 919	20 006	64,7	10 913	35,3	307
Thüringen	17 523	53 482	37 878	70,8	15 604	29,2	254
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	251 336	937 505	592 155	63,2	345 350	36,8	311
Neue Länder und Berlin-Ost	108 033	337 290	236 757	70,2	100 532	29,8	260
darunter:							
Universitäten 3)							
Früheres Bundesgebiet							
1980	241 227	727 732	468 667	64,4	259 065	35,6	252
1985	190 639	631 931	10 041	1,6	621 890	98,4	276
1990	186 906	671 975	107 550	16,0	564 425	84,0	300
Deutschland 2)							
1991	321 532	1 092 314	552 257	50,6	540 057	49,4	283
1992	318 613	1 087 096	549 749	50,6	537 347	49,4	284
1993	287 567	1 003 710	509 029	50,7	494 681	49,3	291
1994	243 805	844 292	429 372	50,9	414 920	49,1	289
1995	209 307	746 285	379 878	50,9	366 407	49,1	297
1996	180 665	687 345	349 335	50,8	338 009	49,2	317
1997	153 636	580 887	296 092	51,0	284 795	49,0	315
1998	145 305	545 342	277 877	51,0	267 464	49,0	313
1999	143 685	548 882	279 688	51,0	269 193	49,0	318
2000	146 809	569 862	290 658	51,0	279 204	49,0	323
davon (2000):							
Baden-Württemberg	13 104	50 347	25 369	50,4	24 979	49,6	320
Bayern	15 697	58 809	29 590	50,3	29 219	49,7	312
Berlin	12 456	51 448	26 196	50,9	25 253	49,1	344
Brandenburg	3 282	11 831	5 939	50,2	5 892	49,8	300
Bremen	2 050	9 896	5 698	57,6	4 198	42,4	402
Hamburg	4 551	20 714	11 164	53,9	9 550	46,1	379
Hessen	10 051	41 104	20 794	50,6	20 311	49,4	341
Mecklenburg-Vorpommern	4 059	14 245	7 146	50,2	7 099	49,8	292
Niedersachsen	14 132	55 678	28 149	50,6	27 529	49,4	328
Nordrhein-Westfalen	32 883	130 875	66 912	51,1	63 963	48,9	332
Rheinland-Pfalz	5 472	21 397	11 057	51,7	10 340	48,3	326
Saarland	1 646	6 799	3 759	55,3	3 040	44,7	344
Sachsen	13 613	47 031	23 631	50,2	23 400	49,8	288
Sachsen-Anhalt	4 209	14 766	7 423	50,3	7 342	49,7	292
Schleswig-Holstein	3 380	13 668	7 171	52,5	6 496	47,5	337
Thüringen	6 225	21 253	10 660	50,2	10 593	49,8	285
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	112 480	449 105	229 983	51,2	219 122	48,8	333
Neue Länder und Berlin-Ost	34 329	120 757	60 675	50,2	60 082	49,8	293

Fußnoten siehe Seite 174.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 1980 bis 2000 nach ausgewählten Ausbildungsstätten und Ländern

Jahr ----- Land	Geförderte (durchschnittlicher Monatsbestand)	Finanzieller Aufwand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Person EUR je Monat	
		insgesamt	davon		Darlehen		
			Zuschuss				
Anzahl	1 000 EUR	% 1)	1 000 EUR	% 1)			
Fachhochschulen							
Früheres Bundesgebiet							
1980	88 062	282 667	199 501	70,6	83 166	29,4	267
1985	91 913	316 605	3 971	1,3	312 634	98,7	287
1990	97 116	367 546	62 132	16,9	305 415	83,1	315
Deutschland 2)							
1991	109 863	409 412	205 633	50,2	203 778	49,8	310
1992	112 512	416 522	209 272	50,2	207 250	49,8	308
1993	111 304	419 738	211 305	50,3	208 434	49,7	314
1994	102 268	381 985	192 533	50,4	189 452	49,6	311
1995	93 478	358 543	180 764	50,4	177 779	49,6	320
1996	85 914	343 127	173 065	50,4	170 062	49,6	333
1997	77 141	303 211	153 156	50,5	150 055	49,5	328
1998	74 811	291 493	147 241	50,5	144 253	49,5	325
1999	75 392	297 291	150 329	50,6	146 962	49,4	329
2000	78 478	311 441	157 441	50,6	154 000	49,4	331
davon (2000):							
Baden-Württemberg	8 523	33 906	17 052	50,3	16 854	49,7	332
Bayern	10 019	37 584	18 878	50,2	18 705	49,8	313
Berlin	5 159	23 006	11 587	50,4	11 418	49,6	372
Brandenburg	2 674	9 883	4 971	50,3	4 912	49,7	308
Bremen	1 497	6 659	3 424	51,4	3 235	48,6	371
Hamburg	1 899	8 447	4 296	50,9	4 150	49,1	371
Hessen	4 209	17 464	8 819	50,5	8 645	49,5	346
Mecklenburg-Vorpommern	2 503	9 110	4 580	50,3	4 530	49,7	303
Niedersachsen	8 706	35 915	18 108	50,4	17 807	49,6	344
Nordrhein-Westfalen	13 652	56 409	28 854	51,2	27 555	48,8	344
Rheinland-Pfalz	3 701	15 188	7 733	50,9	7 455	49,1	342
Saarland	534	2 114	1 092	51,7	1 022	48,3	330
Sachsen	6 667	23 639	11 859	50,2	11 780	49,8	295
Sachsen-Anhalt	3 902	13 680	6 857	50,1	6 822	49,9	292
Schleswig-Holstein	2 133	8 913	4 543	51,0	4 370	49,0	348
Thüringen	2 699	9 526	4 787	50,2	4 740	49,8	294
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	57 934	236 607	119 866	50,7	116 741	49,3	340
Neue Länder und Berlin-Ost	20 544	74 834	37 575	50,2	37 259	49,8	304
Gymnasien 4)							
Früheres Bundesgebiet							
1980	179 640	227 620	227 618	100	2	0,0	106
1985	11 343	25 757	25 749	100	8	0,0	189
1990	6 904	25 308	25 308	100	-	-	305
Deutschland 2)							
1991	17 522	53 969	53 968	100	1	0,0	257
1992	17 602	55 782	55 782	100	-	-	264
1993	14 336	47 128	47 126	100	1	0,0	274
1994	10 875	36 100	36 100	100	-	0,0	277
1995	8 836	31 115	31 115	100	-	-	293
1996	7 797	30 132	30 132	100	-	-	322
1997	7 344	29 091	29 091	100	-	-	330
1998	7 253	29 038	29 038	100	-	-	334
1999	7 258	29 471	29 471	100	-	-	338
2000	7 141	29 027	29 027	100	1	-	333
davon (2000):							
Baden-Württemberg	615	3 005	3 005	100	-	-	407
Bayern	692	2 770	2 769	100	1	0,0	334
Berlin	155	568	568	100	-	-	305
Brandenburg	601	2 056	2 056	100	-	-	285
Bremen	38	148	148	100	-	-	326
Hamburg	192	630	630	100	-	-	273
Hessen	277	1 085	1 085	100	-	-	327
Mecklenburg-Vorpommern	592	1 986	1 986	100	-	-	279
Niedersachsen	608	2 522	2 522	100	-	-	346
Nordrhein-Westfalen	1 305	7 311	7 311	100	-	-	467
Rheinland-Pfalz	376	1 412	1 412	100	-	-	313
Saarland	48	192	192	100	-	-	330
Sachsen	491	1 566	1 566	100	-	-	266
Sachsen-Anhalt	388	1 253	1 253	100	-	-	270
Schleswig-Holstein	315	1 165	1 165	100	-	-	309
Thüringen	449	1 363	1 363	100	-	-	253
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	4 580	20 672	20 671	100	1	0,0	376
Neue Länder und Berlin-Ost	2 562	8 356	8 356	100	-	-	272

Fußnoten siehe Seite 174.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 1980 bis 2000 nach ausgewählten Ausbildungsstätten und Ländern

Jahr Land	Geförderte (durchschnittlicher Monatsbestand)	Finanzieller Aufwand					Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Person EUR je Monat
		insgesamt	davon		Darlehen		
			Zuschuss	% 1)	1 000 EUR	% 1)	
Anzahl	1 000 EUR		% 1)	1 000 EUR	% 1)	EUR je Monat	
Berufsfachschulen 5)							
Früheres Bundesgebiet							
1980	201 471	299 737	299 731	100	7	0,0	124
1985	26 494	65 803	65 790	100	13	0,0	207
1990	25 249	66 153	66 141	100	12	0,0	218
Deutschland 2)							
1991	68 772	148 227	148 217	100	10	0,0	179
1992	56 624	126 594	126 582	100	12	0,0	186
1993	49 283	112 476	112 467	100	10	0,0	190
1994	45 518	101 944	101 936	100	8	0,0	187
1995	44 885	102 068	102 056	100	12	0,0	190
1996	47 254	111 267	111 250	100	16	0,0	196
1997	54 046	125 761	125 745	100	16	0,0	194
1998	62 499	143 868	143 860	100	9	0,0	192
1999	68 685	161 057	161 049	100	8	0,0	195
2000.....	73 092	174 296	174 284	100	12	0,0	199
davon (2000):							
Baden-Württemberg	4 714	12 352	12 352	100	-	-	218
Bayern	7 335	17 355	17 351	100	5	0,0	197
Berlin	2 693	6 385	6 385	100	-	-	198
Brandenburg	7 015	16 219	16 218	100	1	0,0	193
Bremen	576	1 237	1 237	100	-	-	179
Hamburg	642	1 535	1 535	100	-	-	199
Hessen	2 132	5 198	5 198	100	-	-	203
Mecklenburg-Vorpommern	5 155	13 728	13 728	100	-	-	222
Niedersachsen	5 196	13 332	13 328	100	4	0,0	214
Nordrhein-Westfalen	10 092	23 848	23 848	100	1	0,0	197
Rheinland-Pfalz	2 230	5 419	5 419	100	-	-	203
Saarland	311	776	776	100	-	-	208
Sachsen	9 863	22 729	22 727	100	2	0,0	192
Sachsen-Anhalt	7 670	16 432	16 432	100	-	-	179
Schleswig-Holstein	1 809	4 573	4 573	100	-	-	211
Thüringen	5 660	13 178	13 178	100	1	0,0	194
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	37 142	90 669	90 660	100	9	0,0	203
Neue Länder und Berlin-Ost	35 951	83 627	83 624	100	3	0,0	194
Fachschulen 6)							
Früheres Bundesgebiet							
1980	37 665	102 160	102 130	100	30	0,0	226
1985	11 874	38 207	38 134	99,8	72	0,2	268
1990	12 941	44 178	44 152	99,9	26	0,1	284
Deutschland 2)							
1991	29 913	89 758	89 749	100	9	0,0	250
1992	24 300	75 267	75 253	100	13	0,0	258
1993	18 670	60 649	60 635	100	15	0,0	271
1994	18 389	63 115	63 104	100	11	0,0	286
1995	21 391	79 256	79 249	100	7	-	309
1996	21 055	79 872	79 858	100	14	0,0	316
1997	18 622	68 453	68 452	100	2	0,0	306
1998	17 457	63 760	63 755	100	5	0,0	304
1999	17 368	63 483	63 477	100	6	0,0	305
2000.....	17 117	62 110	62 104	100	6	0	302
davon (2000):							
Baden-Württemberg	2 016	7 282	7 280	100	2	0,0	301
Bayern	2 836	10 625	10 620	100	5	0,0	312
Berlin	459	1 949	1 949	100	-	-	354
Brandenburg	1 654	5 671	5 671	100	-	-	286
Bremen	46	206	206	100	-	-	369
Hamburg	212	808	808	100	-	-	318
Hessen	577	2 120	2 120	100	-	-	306
Mecklenburg-Vorpommern	235	917	917	100	-	-	325
Niedersachsen	2 702	9 358	9 358	100	-	-	289
Nordrhein-Westfalen	1 217	4 678	4 678	100	-	-	320
Rheinland-Pfalz	468	1 854	1 854	100	-	-	330
Saarland	68	279	279	100	-	-	342
Sachsen	1 961	6 967	6 967	100	-	-	296
Sachsen-Anhalt	1 111	3 966	3 966	100	-	-	297
Schleswig-Holstein	304	1 157	1 157	100	-	-	318
Thüringen	1 251	4 273	4 273	100	-	-	285
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	10 783	39 852	39 845	100	6	0,0	308
Neue Länder und Berlin-Ost	6 335	22 259	22 259	100	-	-	293

- 1) Anteil am Gesamtaufwand.
- 2) Aufgrund einer Revision des Bundes- und Landesergebnisses für Berlin wurde das Bundes- und Berlinerergebnis 1998 korrigiert.
- 3) Einschl. der Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

- 4) Einschl. der Integrierten Gesamtschulen.
- 5) Ab 1985 einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.
- 6) Ab 1985 Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.2 Geförderte 2000 nach Ausbildungsstätten und Altersgruppen

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr
Männlich								
Gymnasien 1)	4 512	4	2 516	1 772	206	14	-	-
Berufsaufbauschulen	1 732	-	265	1 124	320	23	-	-
Berufsfachschulen 2)	28 086	22	16 474	9 110	2 129	326	14	11
Fachoberschulen	12 945	1	1 224	9 013	2 569	128	5	5
Fachschulen 3)	15 167	-	248	6 114	7 808	985	11	1
Universitäten 4)	98 596	-	2 058	62 136	28 657	4 789	747	209
Kunsthochschulen	1 959	-	50	922	685	260	33	9
Fachhochschulen	68 271	-	958	33 532	28 035	5 236	408	102
Übrige Ausbildungsstätten	18 336	1	1 722	11 193	4 635	725	48	12
Zusammen ...	249 604	28	25 515	134 916	75 044	12 486	1 266	349
dar. Praktikum ...	1 163	-	52	652	403	51	3	2
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	185 890	12	12 677	100 466	61 232	10 137	1 072	294
Neue Länder und Berlin-Ost	63 714	16	12 838	34 450	13 812	2 349	194	55
Weiblich								
Gymnasien 1)	6 746	7	3 962	2 602	169	6	-	-
Berufsaufbauschulen	1 170	-	360	579	208	21	1	1
Berufsfachschulen 2)	89 418	72	50 642	33 852	3 983	691	116	62
Fachoberschulen	8 323	4	2 241	4 782	1 160	116	11	9
Fachschulen 3)	12 194	-	2 090	7 261	2 434	363	38	8
Universitäten 4)	120 216	-	8 197	79 912	23 964	6 298	1 375	470
Kunsthochschulen	2 712	-	134	1 516	731	286	38	7
Fachhochschulen	51 453	-	2 747	28 723	14 867	4 141	721	254
Übrige Ausbildungsstätten	17 477	1	2 780	10 207	3 608	751	90	40
Zusammen ...	309 709	84	73 153	169 434	51 124	12 673	2 390	851
dar. Praktikum ...	2 219	2	629	1 191	297	84	13	3
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	209 307	39	34 353	118 851	42 146	10 992	2 167	759
Neue Länder und Berlin-Ost	100 402	45	38 800	50 583	8 978	1 681	223	92
Insgesamt								
Gymnasien 1)	11 258	11	6 478	4 374	375	20	-	-
Berufsaufbauschulen	2 902	-	625	1 703	528	44	1	1
Berufsfachschulen 2)	117 504	94	67 116	42 962	6 112	1 017	130	73
Fachoberschulen	21 268	5	3 465	13 795	3 729	244	16	14
Fachschulen 3)	27 361	-	2 338	13 375	10 242	1 348	49	9
Universitäten 4)	218 812	-	10 255	142 048	52 621	11 087	2 122	679
Kunsthochschulen	4 671	-	184	2 438	1 416	546	71	16
Fachhochschulen	119 724	-	3 705	62 255	42 902	9 377	1 129	356
Übrige Ausbildungsstätten	35 813	2	4 502	21 400	8 243	1 476	138	52
Insgesamt ...	559 313	112	98 668	304 350	126 168	25 159	3 656	1 200
dar. Praktikum ...	3 382	2	681	1 843	700	135	16	5
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	395 197	51	47 030	219 317	103 378	21 129	3 239	1 053
Neue Länder und Berlin-Ost	164 116	61	51 638	85 033	22 790	4 030	417	147

1) Einschl. der Integrierten Gesamtschulen.

2) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

3) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene

Berufsausbildung voraussetzt.

4) Einschl. der Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.3 Geförderte 2000 nach Ausbildungsstätten und Familienstand

Ausbildungsstätte	Ingesamt	Davon				
		ledig	verheiratet	dauerm getrennt lebend	verwitwet	geschieden
Männlich						
Gymnasien 1)	4 512	4 363	136	8	-	5
Berufsaufbauschulen	1 732	1 672	52	5	-	3
Berufsfachschulen 2)	28 086	27 618	414	28	1	25
Fachoberschulen	12 945	12 673	229	19	1	23
Fachschulen 3)	15 167	14 397	674	45	1	50
Universitäten 4)	98 596	95 407	2 766	175	8	240
Kunsthochschulen	1 959	1 877	67	6	-	9
Fachhochschulen	68 271	65 391	2 520	136	6	218
Übrige Ausbildungsstätten	18 336	17 920	314	48	1	53
Zusammen ...	249 604	241 318	7 172	470	18	626
dar. Praktikum ...	1 163	1 128	29	3	-	3
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	185 890	178 983	6 010	380	16	501
Neue Länder und Berlin-Ost	63 714	62 335	1 162	90	2	125
Weiblich						
Gymnasien 1)	6 746	6 420	272	25	1	28
Berufsaufbauschulen	1 170	1 088	55	11	1	15
Berufsfachschulen 2)	89 418	86 341	2 448	301	26	302
Fachoberschulen	8 323	7 967	243	49	1	63
Fachschulen 3)	12 194	11 551	505	54	4	80
Universitäten 4)	120 216	114 259	4 476	518	37	926
Kunsthochschulen	2 712	2 571	93	14	-	34
Fachhochschulen	51 453	48 095	2 242	362	27	727
Übrige Ausbildungsstätten	17 477	16 307	682	218	15	255
Zusammen ...	309 709	294 599	11 016	1 552	112	2 430
dar. Praktikum ...	2 219	2 114	71	11	1	22
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	209 307	196 903	8 952	1 244	93	2 115
Neue Länder und Berlin-Ost	100 402	97 696	2 064	308	19	315
Insgesamt						
Gymnasien 1)	11 258	10 783	408	33	1	33
Berufsaufbauschulen	2 902	2 760	107	16	1	18
Berufsfachschulen 2)	117 504	113 959	2 862	329	27	327
Fachoberschulen	21 268	20 640	472	68	2	86
Fachschulen 3)	27 361	25 948	1 179	99	5	130
Universitäten 4)	218 812	209 666	7 242	693	45	1 166
Kunsthochschulen	4 671	4 448	160	20	-	43
Fachhochschulen	119 724	113 486	4 762	498	33	945
Übrige Ausbildungsstätten	35 813	34 227	996	266	16	308
Zusammen ...	559 313	535 917	18 188	2 022	130	3 056
dar. Praktikum ...	3 382	3 242	100	14	1	25
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	395 197	375 886	14 962	1 624	109	2 616
Neue Länder und Berlin-Ost	164 116	160 031	3 226	398	21	440

1) Einschl. der Integrierten Gesamtschulen.

2) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

3) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

4) Einschl. der Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.4 Geförderte 2000 nach Ausbildungsstätten und Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Darunter Geförderte, deren Vater bzw. Mutter						nicht berufstätig ist 1)
		berufstätig ist						
		zusammen	Arbeiter(in)	Angestellte(r)	Beamter/ Beamtin	Selbst- ständige(r)		
Vater								
Gymnasien 2)	11 258	5 935	3 324	1 346	266	999	3 728	
Berufsaufbauschulen	2 902	1 383	808	282	62	231	970	
Berufsfachschulen 3)	117 504	69 059	45 467	11 806	2 281	9 505	32 637	
Fachoberschulen	21 268	10 914	6 035	2 436	579	1 864	5 451	
Fachschulen 4)	27 361	10 830	5 504	1 725	400	3 201	8 090	
Universitäten 5)	218 812	132 645	42 573	47 618	16 784	25 670	62 062	
Kunsthochschulen	4 671	2 538	531	1 045	334	628	1 426	
Fachhochschulen	119 724	62 637	24 689	20 110	5 425	12 413	38 978	
Übrige Ausbildungsstätten	35 813	8 417	3 902	2 545	586	1 384	18 154	
Insgesamt ...	559 313	304 358	132 833	88 913	26 717	55 895	171 496	
dar. Praktikum ...	3 382	1 925	869	505	152	399	1 028	
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	395 197	201 652	77 945	59 380	23 822	40 505	135 683	
Neue Länder und Berlin-Ost	164 116	102 706	54 888	29 533	2 895	15 390	35 813	
Mutter								
Gymnasien 2)	11 258	4 703	1 955	2 135	126	487	5 814	
Berufsaufbauschulen	2 902	1 043	525	387	18	113	1 558	
Berufsfachschulen 3)	117 504	53 301	26 578	21 906	564	4 253	59 084	
Fachoberschulen	21 268	8 927	3 520	4 425	137	845	9 032	
Fachschulen 4)	27 361	7 816	3 344	3 111	91	1 270	12 498	
Universitäten 5)	218 812	105 556	21 434	68 266	4 147	11 709	103 274	
Kunsthochschulen	4 671	2 073	271	1 357	94	351	2 255	
Fachhochschulen	119 724	50 344	13 309	30 562	1 158	5 315	59 454	
Übrige Ausbildungsstätten	35 813	5 981	2 236	3 008	151	586	22 680	
Insgesamt ...	559 313	239 744	73 172	135 157	6 486	24 929	275 649	
dar. Praktikum ...	3 382	1 477	468	781	31	197	1 747	
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	395 197	144 640	43 397	78 690	4 855	17 698	221 937	
Neue Länder und Berlin-Ost	164 116	95 104	29 775	56 467	1 631	7 231	53 712	

- 1) Ohne Geförderte, deren Vater bzw. Mutter verstorben ist.
 2) Einschl. der Integrierten Gesamtschulen.
 3) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

- 4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.
 5) Einschl. der Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9.5 Geförderte 2000 nach Ausbildungsstätten und Umfang der Förderung sowie Wohnung während der Ausbildung

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Davon erhielten							
		Vollförderung				Teilförderung			
		zusammen		von 100 Vollgeförderten wohnten		zusammen		von 100 Vollgeförderten wohnten	
		Anzahl	% 1)	bei den Eltern	nicht bei den Eltern	Anzahl	% 1)	bei den Eltern	nicht bei den Eltern
Gymnasien 2)	11 258	5 459	48,5	-	100	5 799	51,5	-	100
Berufsaufbauschulen	2 902	996	34,3	62	38	1 906	65,7	67	33
Berufsfachschulen 3)	117 504	51 081	43,5	60	40	66 423	56,5	48	52
Fachoberschulen	21 268	7 052	33,2	51	49	14 216	66,8	60	40
Fachschulen 4)	27 361	10 829	39,6	38	62	16 532	60,4	43	57
Universitäten 5)	218 812	61 199	28,0	18	82	157 613	72,0	17	83
Kunsthochschulen	4 671	1 638	35,1	9	91	3 033	64,9	8	92
Fachhochschulen	119 724	36 810	30,7	19	81	82 914	69,3	23	77
Übrige Ausbildungsstätten	35 813	10 310	28,8	29	71	25 503	71,2	47	53
Insgesamt ...	559 313	185 374	33,1	32	68	373 939	66,9	29	71
dar. Praktikum ...	3 382	814	24,1	32	68	2 568	75,9	32	68
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	395 197	133 716	33,8	30	70	261 481	66,2	29	71
Neue Länder und Berlin-Ost	164 116	51 658	31,5	39	61	112 458	68,5	28	72

- 1) Anteil an der Spalte "Insgesamt".
 2) Einschl. der Integrierten Gesamtschulen.
 3) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

- 4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.
 5) Einschl. der Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.6 Geförderte 2000 nach Ausbildungsstätten und Staatsangehörigkeit

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Davon						heimatlose und asylberechtigte Ausländer	
		Deutsche		Ausländer aus					
				EU-Ländern		Nicht-EU-Ländern			
		Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)
Gymnasien 2)	11 258	10 512	93,4	57	0,5	421	3,7	268	2,4
Berufsaufbauschulen	2 902	2 643	91,1	37	1,3	201	6,9	21	0,7
Berufsfachschulen 3)	117 504	112 064	95,4	925	0,8	3 937	3,4	578	0,5
Fachoberschulen	21 268	20 324	95,6	152	0,7	723	3,4	69	0,3
Fachschulen 4)	27 361	26 692	97,6	214	0,8	435	1,6	20	0,1
Universitäten 5)	218 812	204 475	93,4	2 134	1,0	10 147	4,6	2 056	0,9
Kunsthochschulen	4 671	4 415	94,5	47	1,0	159	3,4	50	1,1
Fachhochschulen	119 724	114 044	95,3	1 004	0,8	3 978	3,3	698	0,6
Übrige Ausbildungsstätten	35 813	33 528	93,6	463	1,3	1 631	4,6	191	0,5
Insgesamt ...	559 313	528 697	94,5	5 033	0,9	21 632	3,9	3 951	0,7
dar. Praktikum ...	3 382	3 270	96,7	18	0,5	81	2,4	13	0,4
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	395 197	365 654	92,5	4 921	1,2	21 023	5,3	3 599	0,9
Neue Länder und Berlin-Ost	164 116	163 043	99,3	112	0,1	609	0,4	352	0,2

1) Anteil an der Spalte "Insgesamt".

2) Einschl. der Integrierten Gesamtschulen.

3) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

5) Einschl. der Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9.7 Geförderte 2000 nach Ausbildungsstätten und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Ohne berufsqualifizierenden Abschluss / Ohne Angabe	Mit berufsqualifizierendem Ausbildungsabschluss						
			zusammen	erlangt durch Abschluss einer					
				Lehre	Berufsfachschule 1)	Fachschulklasse 4)	Hochschule	sonstigen Ausbildungsstätte	
									Anzahl	% 2)
Gymnasien 3)	11 258	98,7	1,3	0,5	0,0	-	-	0,7	
Berufsaufbauschulen	2 902	77,9	22,1	19,8	1,3	0,4	-	0,5	
Berufsfachschulen 1)	117 504	96,8	3,2	1,3	1,5	-	-	0,4	
Fachoberschulen	21 268	73,4	26,6	23,3	1,6	0,1	-	1,5	
Fachschulen 4)	27 361	71,5	28,5	21,5	5,1	0,9	-	1,0	
Universitäten 5)	218 812	89,8	10,2	8,3	1,5	0,1	0,2	0,1	
Kunsthochschulen	4 671	82,5	17,5	14,2	2,6	0,4	0,1	0,2	
Fachhochschulen	119 724	72,3	27,7	23,7	2,3	0,2	0,9	0,5	
Übrige Ausbildungsstätten	35 813	65,5	34,5	28,2	3,5	0,3	-	2,5	
Insgesamt ...	559 313	84,5	15,5	12,6	1,9	0,2	0,3	0,5	
dar. Praktikum ...	3 382	84,4	15,6	13,2	1,2	0,5	0,3	0,2	
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	395 197	80,3	19,7	16,4	2,2	0,2	0,3	0,5	
Neue Länder und Berlin-Ost	164 116	94,6	5,4	3,3	1,2	0,2	0,0	0,6	

1) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

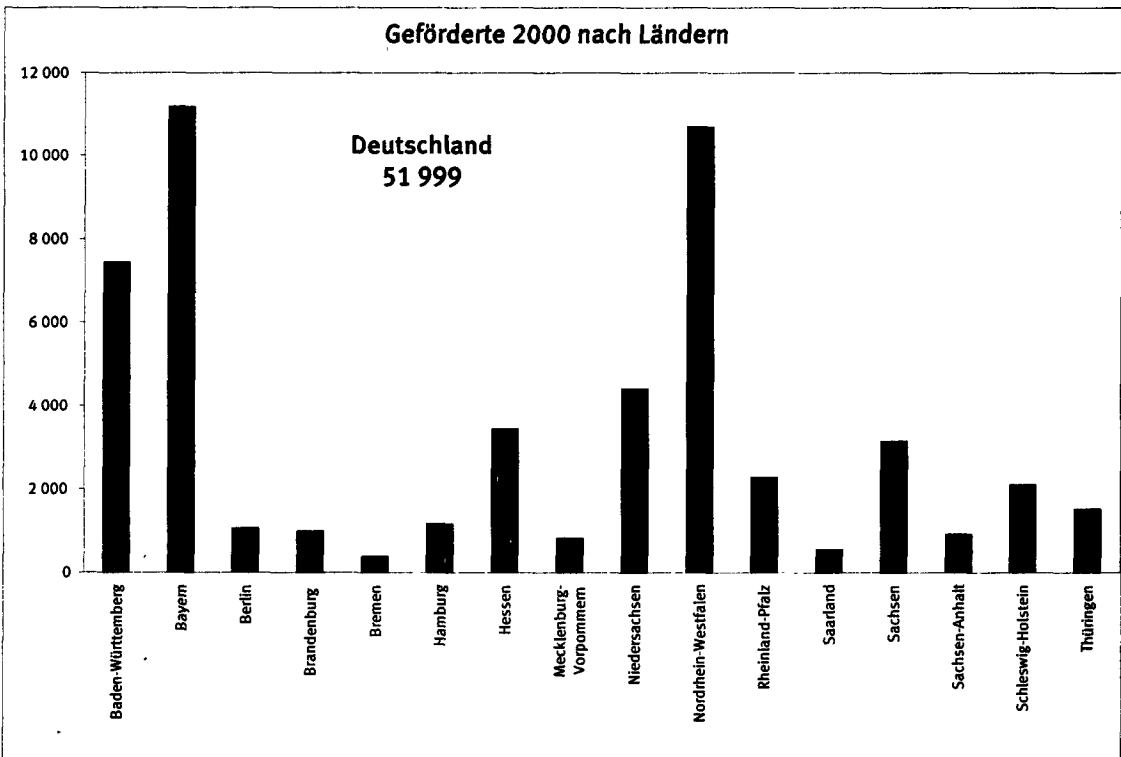
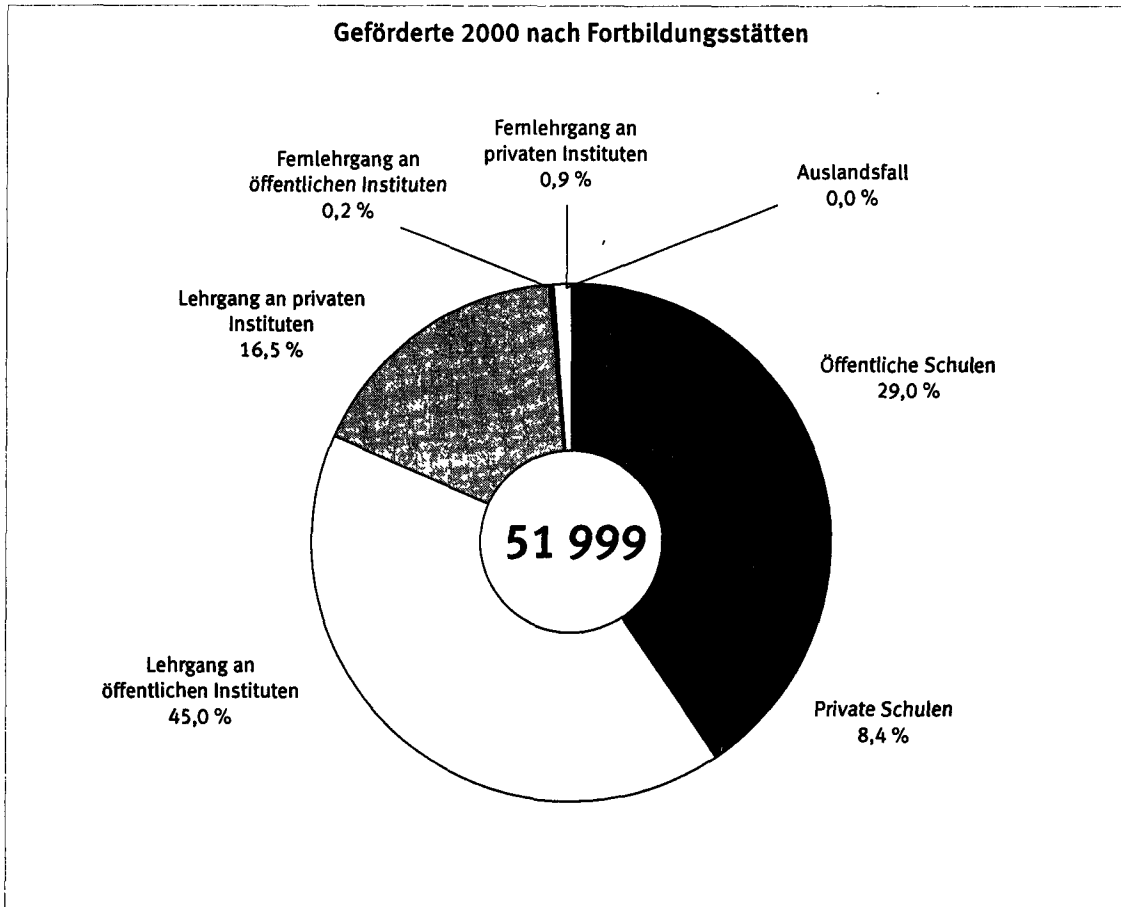
2) Anteil an der Spalte "Insgesamt".

3) Einschl. der integrierten Gesamtschulen.

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

5) Einschl. der Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG



Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2000 nach Ländern,
Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		
insgesamt						
Baden-Württemberg	7 436	4 078	3 358	22 180	3 078	19 102
Bayern	11 188	7 405	3 783	33 897	4 784	29 113
Berlin	1 047	635	412	4 484	751	3 733
Brandenburg	985	484	501	3 454	376	3 078
Bremen	387	201	186	1 188	179	1 009
Hamburg	1 153	596	557	3 972	679	3 292
Hessen	3 429	2 062	1 367	11 493	1 738	9 754
Mecklenburg-Vorpommern	810	251	559	1 979	202	1 777
Niedersachsen	4 400	2 825	1 575	16 673	2 559	14 114
Nordrhein-Westfalen	10 708	6 062	4 646	39 524	5 244	34 281
Rheinland-Pfalz	2 266	1 207	1 059	7 215	1 017	6 198
Saarland	542	201	341	1 253	162	1 092
Sachsen	3 141	1 138	2 003	7 656	764	6 891
Sachsen-Anhalt	907	410	497	2 715	335	2 381
Schleswig-Holstein	2 092	1 528	564	7 805	1 212	6 593
Thüringen	1 508	873	635	4 967	739	4 227
Deutschland	51 999	29 956	22 043	170 455	23 820	146 635
Nach Fortbildungsstätten						
Öffentliche Schulen						
Baden-Württemberg	3 057	2 532	525	10 814	2 127	8 687
Bayern	3 224	2 819	405	10 187	2 138	8 049
Berlin	599	401	198	2 591	497	2 093
Brandenburg	442	277	165	1 795	237	1 558
Bremen	29	27	2	100	27	74
Hamburg	259	257	2	1 114	329	785
Hessen	1 606	1 319	287	6 049	1 158	4 891
Mecklenburg-Vorpommern	516	179	337	1 337	148	1 189
Niedersachsen	705	597	108	2 704	665	2 039
Nordrhein-Westfalen	889	863	26	3 072	814	2 258
Rheinland-Pfalz	869	623	246	3 123	581	2 543
Saarland	213	122	91	581	100	482
Sachsen	1 593	598	995	3 888	399	3 489
Sachsen-Anhalt	426	222	204	1 272	185	1 088
Schleswig-Holstein	366	360	6	1 050	313	737
Thüringen	537	466	71	1 839	437	1 402
Deutschland	15 330	11 662	3 668	51 517	10 155	41 362
Private Schulen						
Baden-Württemberg	405	251	154	1 531	208	1 324
Bayern	1 422	1 138	284	4 658	778	3 880
Berlin	36	17	19	160	23	137
Brandenburg	82	45	37	283	34	249
Bremen	147	130	17	680	118	561
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Hessen	118	84	34	497	77	420
Mecklenburg-Vorpommern	41	24	17	135	21	114
Niedersachsen	970	608	362	3 555	538	3 017
Nordrhein-Westfalen	1 582	972	610	4 732	861	3 871
Rheinland-Pfalz	146	95	51	622	84	538
Saarland	80	31	49	218	30	188
Sachsen	258	218	40	999	169	830
Sachsen-Anhalt	56	37	19	230	34	196
Schleswig-Holstein	406	261	145	1 339	207	1 132
Thüringen	8	6	2	38	6	33
Deutschland	5 757	3 917	1 840	19 677	3 187	16 489

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2000 nach Ländern,
Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		
Lehrgang an öffentlichen Instituten						
Baden-Württemberg	2 317	820	1 497	5 857	481	5 376
Bayern	5 308	3 043	2 265	16 076	1 620	14 456
Berlin	319	176	143	1 394	190	1 204
Brandenburg	414	150	264	1 276	97	1 179
Bremen	105	21	84	192	19	173
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Hessen	1 473	609	864	4 406	463	3 943
Mecklenburg-Vorpommern	220	44	176	464	31	434
Niedersachsen	2 257	1 417	840	8 837	1 197	7 640
Nordrhein-Westfalen	5 900	3 005	2 895	23 330	2 477	20 853
Rheinland-Pfalz	1 077	437	640	3 003	320	2 684
Saarland	107	28	79	188	19	168
Sachsen	555	200	355	1 550	125	1 424
Sachsen-Anhalt	367	133	234	1 069	105	963
Schleswig-Holstein	116	108	8	335	77	258
Thüringen	909	385	524	2 941	285	2 656
Deutschland	21 444	10 576	10 868	70 917	7 506	63 410
Lehrgang an privaten Instituten						
Baden-Württemberg	1 537	473	1 064	3 828	262	3 566
Bayern	954	404	550	2 657	246	2 411
Berlin	85	40	45	320	39	280
Brandenburg	37	12	25	87	8	79
Bremen	104	23	81	214	15	199
Hamburg	891	339	552	2 856	351	2 506
Hessen	202	50	152	505	40	465
Mecklenburg-Vorpommern	20	3	17	27	2	25
Niedersachsen	414	203	211	1 515	158	1 356
Nordrhein-Westfalen	2 275	1 222	1 053	8 313	1 091	7 222
Rheinland-Pfalz	146	52	94	441	32	409
Saarland	132	20	112	251	12	239
Sachsen	697	122	575	1 173	72	1 101
Sachsen-Anhalt	34	13	21	92	8	83
Schleswig-Holstein	1 198	799	399	5 066	616	4 451
Thüringen	47	16	31	129	12	117
Deutschland	8 773	3 791	4 982	27 473	2 963	24 510
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten						
Baden-Württemberg	21	1	20	34	1	33
Bayern	43	-	43	40	1	39
Berlin	1	-	1	-	-	-
Brandenburg	3	-	3	3	-	3
Bremen	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Hessen	7	-	7	9	-	9
Mecklenburg-Vorpommern	6	1	5	6	1	6
Niedersachsen	5	-	5	6	-	6
Nordrhein-Westfalen	11	-	11	17	-	17
Rheinland-Pfalz	1	-	1	2	-	2
Saarland	2	-	2	5	-	5
Sachsen	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	15	5	10	43	3	40
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-
Thüringen	6	-	6	19	-	19
Deutschland	121	7	114	182	5	176

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFORDERUNG

10.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2000 nach Ländern,
Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		
Fernlehrgang an privaten Instituten						
Baden-Württemberg	98	-	98	218	-	218
Bayern	237	1	236	546	1	544
Berlin	7	1	6	39	3	36
Brandenburg	7	-	7	21	-	21
Bremen	2	-	2	6	-	6
Hamburg	3	-	3	3	-	3
Hessen	23	-	23	53	-	53
Mecklenburg-Vorpommern	7	-	7	19	-	19
Niedersachsen	49	-	49	110	-	110
Nordrhein-Westfalen	50	-	50	116	-	116
Rheinland-Pfalz	27	-	27	45	-	45
Saarland	8	-	8	20	-	20
Sachsen	38	-	38	90	-	90
Sachsen-Anhalt	9	-	9	20	-	20
Schleswig-Holstein	6	-	6	31	-	31
Thüringen	1	-	1	1	-	1
Deutschland	572	2	570	1 338	4	1 334
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)						
Baden-Württemberg	1	1	-	10	-	10
Bayern	-	-	-	-	-	-
Berlin	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1	-	1	2	-	2
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-
Thüringen	-	-	-	-	-	-
Deutschland	2	1	1	11	-	11
Nach Fortbildungszielen						
Berufsbildungsgesetz						
Baden-Württemberg	3 036	1 209	1 827	14 422	1 771	12 651
Bayern	2 934	1 596	1 338	14 498	2 185	12 312
Berlin	271	150	121	1 887	369	1 518
Brandenburg	178	100	78	1 338	188	1 150
Bremen	81	22	59	354	32	321
Hamburg	108	14	94	452	16	437
Hessen	778	253	525	3 314	429	2 886
Mecklenburg-Vorpommern	122	64	58	564	105	459
Niedersachsen	1 191	684	507	7 074	1 338	5 735
Nordrhein-Westfalen	2 333	1 195	1 138	12 299	2 022	10 277
Rheinland-Pfalz	369	186	183	2 015	316	1 699
Saarland	183	80	103	933	126	807
Sachsen	587	21	566	1 246	15	1 230
Sachsen-Anhalt	187	122	65	1 190	219	972
Schleswig-Holstein	533	269	264	2 777	394	2 382
Thüringen	537	415	122	3 382	761	2 621
Deutschland	13 428	6 380	7 048	67 744	10 286	57 458

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 2000 nach Ländern,
Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 EUR		
Handwerksordnung						
Baden-Württemberg	3 501	2 213	1 288	23 728	3 296	20 432
Bayern	6 074	4 213	1 861	39 979	4 956	35 024
Berlin	707	425	282	6 221	947	5 274
Brandenburg	777	369	408	5 259	520	4 739
Bremen	140	35	105	523	54	469
Hamburg	434	258	176	3 787	550	3 237
Hessen	1 686	1 004	682	12 678	1 537	11 141
Mecklenburg-Vorpommern	660	168	492	3 138	257	2 881
Niedersachsen	2 772	1 793	979	22 424	3 021	19 403
Nordrhein-Westfalen	7 576	4 184	3 392	60 072	7 056	53 015
Rheinland-Pfalz	1 625	843	782	10 307	1 330	8 976
Saarland	234	100	134	1 099	161	939
Sachsen	2 129	730	1 399	10 568	813	9 755
Sachsen-Anhalt	704	280	424	4 023	420	3 603
Schleswig-Holstein	1 057	814	243	9 422	1 239	8 183
Thüringen	969	458	511	6 331	686	5 645
Deutschland	31 045	17 887	13 158	219 558	26 841	192 716
Vergleichbares Bundesrecht						
Baden-Württemberg	249	152	97	1 349	200	1 149
Bayern	780	481	299	4 046	642	3 404
Berlin	4	1	3	19	1	18
Brandenburg	11	3	8	56	5	51
Bremen	1	1	-	16	2	14
Hamburg	14	11	3	85	16	70
Hessen	74	53	21	483	97	386
Mecklenburg-Vorpommern	5	4	1	35	11	24
Niedersachsen	6	3	3	41	4	36
Nordrhein-Westfalen	337	278	59	1 961	473	1 488
Rheinland-Pfalz	86	50	36	496	80	416
Saarland	4	-	4	8	-	8
Sachsen	419	382	37	3 130	662	2 468
Sachsen-Anhalt	8	2	6	47	6	41
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-
Thüringen	1	-	1	-	-	-
Deutschland	1 999	1 421	578	11 772	2 199	9 573
Vergleichbares Landesrecht						
Baden-Württemberg	650	504	146	3 881	752	3 128
Bayern	1 400	1 115	285	7 774	1 574	6 200
Berlin	65	59	6	643	152	491
Brandenburg	19	12	7	103	24	79
Bremen	165	143	22	1 431	261	1 170
Hamburg	597	313	284	3 443	747	2 696
Hessen	891	752	139	6 002	1 337	4 665
Mecklenburg-Vorpommern	23	15	8	134	22	111
Niedersachsen	431	345	86	3 071	641	2 430
Nordrhein-Westfalen	462	405	57	2 970	704	2 266
Rheinland-Pfalz	186	128	58	1 293	263	1 031
Saarland	121	21	100	411	30	381
Sachsen	6	5	1	30	5	25
Sachsen-Anhalt	8	6	2	51	10	40
Schleswig-Holstein	502	445	57	3 067	737	2 330
Thüringen	1	-	1	2	-	2
Deutschland	5 527	4 268	1 259	34 308	7 260	27 047

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.2 Geförderte 2000 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht

Anzahl

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr
Insgesamt Zusammen							
Öffentliche Schulen	15 330	158	3 656	5 312	3 766	1 695	743
Private Schulen	5 757	138	1 287	2 054	1 286	623	369
Lehrgang an öffentlichen Instituten	21 444	30	3 576	8 014	5 678	2 861	1 285
Lehrgang an privaten Instituten	8 773	13	1 247	3 106	2 394	1 300	713
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	121	-	19	41	35	17	9
Fernlehrgang an privaten Instituten	572	1	75	213	154	89	40
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2	-	1	-	1	-	-
Insgesamt ...	51 999	340	9 861	18 740	13 314	6 585	3 159
Männlich							
Öffentliche Schulen	11 673	10	2 358	4 204	3 183	1 368	550
Private Schulen	3 680	4	616	1 440	995	428	197
Lehrgang an öffentlichen Instituten	18 261	16	2 847	6 890	5 012	2 452	1 044
Lehrgang an privaten Instituten	6 590	8	773	2 403	1 934	993	479
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	101	-	14	33	32	14	8
Fernlehrgang an privaten Instituten	450	1	63	173	120	68	25
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2	-	1	-	1	-	-
Zusammen ...	40 757	39	6 672	15 143	11 277	5 323	2 303
Weiblich							
Öffentliche Schulen	3 657	148	1 298	1 108	583	327	193
Private Schulen	2 077	134	671	614	291	195	172
Lehrgang an öffentlichen Instituten	3 183	14	729	1 124	666	409	241
Lehrgang an privaten Instituten	2 183	5	474	703	460	307	234
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	20	-	5	8	3	3	1
Fernlehrgang an privaten Instituten	122	-	12	40	34	21	15
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	11 242	301	3 189	3 597	2 037	1 262	856

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.2 Geförderte 2000 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht

Anzahl

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr
Vollzeitfälle							
Zusammen							
Öffentliche Schulen	11 662	151	3 206	4 089	2 721	1 094	401
Private Schulen	3 917	134	1 060	1 457	796	303	167
Lehrgang an öffentlichen Instituten	10 576	18	2 289	4 375	2 499	1 031	364
Lehrgang an privaten Instituten	3 791	6	662	1 547	989	411	176
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	7	-	2	3	1	1	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	2	-	-	1	1	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	-	1	-	-	-	-
Insgesamt ...	29 956	309	7 220	11 472	7 007	2 840	1 108
Männlich							
Öffentliche Schulen	8 726	7	2 063	3 222	2 278	877	279
Private Schulen	2 425	4	482	1 004	638	213	84
Lehrgang an öffentlichen Instituten	9 313	8	1 903	3 894	2 263	924	321
Lehrgang an privaten Instituten	3 021	2	447	1 249	848	337	138
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	7	-	2	3	1	1	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	1	-	-	-	1	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	-	1	-	-	-	-
Zusammen ...	23 494	21	4 898	9 372	6 029	2 352	822
Weiblich							
Öffentliche Schulen	2 936	144	1 143	867	443	217	122
Private Schulen	1 492	130	578	453	158	90	83
Lehrgang an öffentlichen Instituten	1 263	10	386	481	236	107	43
Lehrgang an privaten Instituten	770	4	215	298	141	74	38
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	1	-	-	1	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	6 462	288	2 322	2 100	978	488	286

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.2 Geförderte 2000 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht

Anzahl

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr
Teilzeitfälle							
Zusammen							
Öffentliche Schulen	3 668	7	450	1 223	1 045	601	342
Private Schulen	1 840	4	227	597	490	320	202
Lehrgang an öffentlichen Instituten	10 868	12	1 287	3 639	3 179	1 830	921
Lehrgang an privaten Instituten	4 982	7	585	1 559	1 405	889	537
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	114	-	17	38	34	16	9
Fernlehrgang an privaten Instituten	570	1	75	212	153	89	40
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	-	-	-	1	-	-
Insgesamt ...	22 043	31	2 641	7 268	6 307	3 745	2 051
Männlich							
Öffentliche Schulen	2 947	3	295	982	905	491	271
Private Schulen	1 255	-	134	436	357	215	113
Lehrgang an öffentlichen Instituten	8 948	8	944	2 996	2 749	1 528	723
Lehrgang an privaten Instituten	3 569	6	326	1 154	1 086	656	341
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	94	-	12	30	31	13	8
Fernlehrgang an privaten Instituten	449	1	63	173	119	68	25
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	-	-	-	1	-	-
Zusammen ...	17 263	18	1 774	5 771	5 248	2 971	1 481
Weiblich							
Öffentliche Schulen	721	4	155	241	140	110	71
Private Schulen	585	4	93	161	133	105	89
Lehrgang an öffentlichen Instituten	1 920	4	343	643	430	302	198
Lehrgang an privaten Instituten	1 413	1	259	405	319	233	196
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	20	-	5	8	3	3	1
Fernlehrgang an privaten Instituten	121	-	12	39	34	21	15
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	4 780	13	867	1 497	1 059	774	570

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFORDERUNG

10.3 Geförderte 2000 nach Fortbildungsstätten, Staatsangehörigkeit, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht

Anzahl

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon			
		Deutsche	Ausländer	Ausländer aus	
				EU-Ländern	Nicht-EU-Ländern
Insgesamt Zusammen					
Öffentliche Schulen	15 330	14 802	528	186	342
Private Schulen	5 757	5 607	150	75	75
Lehrgang an öffentlichen Instituten	21 444	20 775	669	310	359
Lehrgang an privaten Instituten	8 773	8 509	264	116	148
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	121	118	3	2	1
Fernlehrgang an privaten Instituten	572	562	10	3	7
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2	2	-	-	-
Insgesamt ...	51 999	50 375	1 624	692	932
Männlich					
Öffentliche Schulen	11 673	11 254	419	149	270
Private Schulen	3 680	3 582	98	51	47
Lehrgang an öffentlichen Instituten	18 261	17 690	571	252	319
Lehrgang an privaten Instituten	6 590	6 395	195	83	112
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	101	99	2	1	1
Fernlehrgang an privaten Instituten	450	441	9	3	6
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2	2	-	-	-
Zusammen ...	40 757	39 463	1 294	539	755
Weiblich					
Öffentliche Schulen	3 657	3 548	109	37	72
Private Schulen	2 077	2 025	52	24	28
Lehrgang an öffentlichen Instituten	3 183	3 085	98	58	40
Lehrgang an privaten Instituten	2 183	2 114	69	33	36
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	20	19	1	1	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	122	121	1	-	1
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-
Zusammen ...	11 242	10 912	330	153	177

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.3 Geförderte 2000 nach Fortbildungsstätten, Staatsangehörigkeit, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht

Anzahl

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon			
		Deutsche	Ausländer	Ausländer aus	
				EU-Ländern	Nicht-EU-Ländern
Vollzeitfälle Zusammen					
Öffentliche Schulen	11 662	11 248	414	151	263
Private Schulen	3 917	3 835	82	42	40
Lehrgang an öffentlichen Instituten	10 576	10 295	281	136	145
Lehrgang an privaten Instituten	3 791	3 690	101	46	55
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	7	7	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	2	2	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	1	-	-	-
Insgesamt ...	29 956	29 078	878	375	503
Männlich					
Öffentliche Schulen	8 726	8 400	326	118	208
Private Schulen	2 425	2 376	49	25	24
Lehrgang an öffentlichen Instituten	9 313	9 085	228	105	123
Lehrgang an privaten Instituten	3 021	2 948	73	32	41
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	7	7	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	1	1	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	1	-	-	-
Zusammen ...	23 494	22 818	676	280	396
Weiblich					
Öffentliche Schulen	2 936	2 848	88	33	55
Private Schulen	1 492	1 459	33	17	16
Lehrgang an öffentlichen Instituten	1 263	1 210	53	31	22
Lehrgang an privaten Instituten	770	742	28	14	14
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	1	1	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-
Zusammen ...	6 462	6 260	202	95	107

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFORDERUNG

10.3 Geförderte 2000 nach Fortbildungsstätten, Staatsangehörigkeit, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht

Anzahl

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon			
		Deutsche	Ausländer	Ausländer aus	
				EU-Ländern	Nicht-EU-Ländern
Teilzeitfälle					
Zusammen					
Öffentliche Schulen	3 668	3 554	114	35	79
Private Schulen	1 840	1 772	68	33	35
Lehrgang an öffentlichen Instituten	10 868	10 480	388	174	214
Lehrgang an privaten Instituten	4 982	4 819	163	70	93
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	114	111	3	2	1
Fernlehrgang an privaten Instituten	570	560	10	3	7
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	1	-	-	-
Insgesamt ...	22 043	21 297	746	317	429
Männlich					
Öffentliche Schulen	2 947	2 854	93	31	62
Private Schulen	1 255	1 206	49	26	23
Lehrgang an öffentlichen Instituten	8 948	8 605	343	147	196
Lehrgang an privaten Instituten	3 569	3 447	122	51	71
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	94	92	2	1	1
Fernlehrgang an privaten Instituten	449	440	9	3	6
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	1	-	-	-
Zusammen ...	17 263	16 645	618	259	359
Weiblich					
Öffentliche Schulen	721	700	21	4	17
Private Schulen	585	566	19	7	12
Lehrgang an öffentlichen Instituten	1 920	1 875	45	27	18
Lehrgang an privaten Instituten	1 413	1 372	41	19	22
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	20	19	1	1	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	121	120	1	-	1
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-
Zusammen ...	4 780	4 652	128	58	70

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG
 10.4 Geförderte 2000 nach Fortbildungsstätten, Art eines bereits erworbenen
 berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses,
 Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht
 Anzahl

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Mit bereits erworbenem berufsqualifizierendem Ausbildungsabschluss nach					
		zusammen	§ 25 Berufs- bildungs- gesetz	§ 25 Hand- werksordnung	sonstigem Bundesrecht	sonstigem Landesrecht	sonstigem Nachweis
Insgesamt Zusammen							
Öffentliche Schulen	15 330	15 330	6 322	7 605	457	845	101
Private Schulen	5 757	5 757	3 090	1 743	288	532	104
Lehrgang an öffentlichen Instituten	21 444	21 444	4 992	15 866	207	139	240
Lehrgang an privaten Instituten	8 773	8 773	3 236	5 101	93	228	115
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten ...	121	121	68	38	8	6	1
Fernlehrgang an privaten Instituten	572	572	311	150	49	48	14
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2	2	1	1	-	-	-
Insgesamt ...	51 999	51 999	18 020	30 504	1 102	1 798	575
Männlich							
Öffentliche Schulen	11 673	11 673	4 557	6 464	246	347	59
Private Schulen	3 680	3 680	2 029	1 311	139	141	60
Lehrgang an öffentlichen Instituten	18 261	18 261	3 872	13 964	154	73	198
Lehrgang an privaten Instituten	6 590	6 590	2 140	4 217	53	107	73
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten ...	101	101	53	34	8	5	1
Fernlehrgang an privaten Instituten	450	450	235	132	35	39	9
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2	2	1	1	-	-	-
Zusammen ...	40 757	40 757	12 887	26 123	635	712	400
Weiblich							
Öffentliche Schulen	3 657	3 657	1 765	1 141	211	498	42
Private Schulen	2 077	2 077	1 061	432	149	391	44
Lehrgang an öffentlichen Instituten	3 183	3 183	1 120	1 902	53	66	42
Lehrgang an privaten Instituten	2 183	2 183	1 096	884	40	121	42
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten ...	20	20	15	4	-	1	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	122	122	76	18	14	9	5
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	11 242	11 242	5 133	4 381	467	1 086	175

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG
 10.4 Geförderte 2000 nach Fortbildungsstätten, Art eines bereits erworbenen
 berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses,
 Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht

Anzahl

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Mit bereits erworbenem berufsqualifizierendem Ausbildungsabschluss nach					
		zusammen	§ 25 Berufs- bildungs- gesetz	§ 25 Hand- werksordnung	sonstigem Bundesrecht	sonstigem Landesrecht	sonstigem Nachweis
Vollzeitfälle							
Zusammen							
Öffentliche Schulen	11 662	11 662	4 837	5 558	390	787	90
Private Schulen	3 917	3 917	1 900	1 301	225	436	55
Lehrgang an öffentlichen Instituten	10 576	10 576	1 515	8 880	56	58	67
Lehrgang an privaten Instituten	3 791	3 791	777	2 876	34	72	32
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten ...	7	7	6	1	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	2	2	2	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	1	1	-	-	-	-
Insgesamt ...	29 956	29 956	9 038	18 616	705	1 353	244
Männlich							
Öffentliche Schulen	8 726	8 726	3 427	4 705	222	323	49
Private Schulen	2 425	2 425	1 221	970	103	105	26
Lehrgang an öffentlichen Instituten	9 313	9 313	1 258	7 917	45	34	59
Lehrgang an privaten Instituten	3 021	3 021	560	2 394	20	29	18
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten ...	7	7	6	1	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	1	1	1	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	1	1	-	-	-	-
Zusammen ...	23 494	23 494	6 474	15 987	390	491	152
Weiblich							
Öffentliche Schulen	2 936	2 936	1 410	853	168	464	41
Private Schulen	1 492	1 492	679	331	122	331	29
Lehrgang an öffentlichen Instituten	1 263	1 263	257	963	11	24	8
Lehrgang an privaten Instituten	770	770	217	482	14	43	14
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten ...	-	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	1	1	1	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	6 462	6 462	2 564	2 629	315	862	92

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFORDERUNG

10.4 Geförderte 2000 nach Fortbildungsstätten, Art eines bereits erworbenen
berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses,
Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht

Anzahl

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Mit bereits erworbenem berufsqualifizierendem Ausbildungsabschluss nach					
		zusammen	§ 25 Berufs- bildungs- gesetz	§ 25 Hand- werksordnung	sonstigem Bundesrecht	sonstigem Landesrecht	sonstigem Nachweis
Teilzeitfälle							
Zusammen							
Öffentliche Schulen	3 668	3 668	1 485	2 047	67	58	11
Private Schulen	1 840	1 840	1 190	442	63	96	49
Lehrgang an öffentlichen Instituten	10 868	10 868	3 477	6 986	151	81	173
Lehrgang an privaten Instituten	4 982	4 982	2 459	2 225	59	156	83
Femlehgang an öffentlichen Instituten ...	114	114	62	37	8	6	1
Femlehgang an privaten Instituten	570	570	309	150	49	48	14
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	1	-	1	-	-	-
Insgesamt ...	22 043	22 043	8 982	11 888	397	445	331
Männlich							
Öffentliche Schulen	2 947	2 947	1 130	1 759	24	24	10
Private Schulen	1 255	1 255	808	341	36	36	34
Lehrgang an öffentlichen Instituten	8 948	8 948	2 614	6 047	109	39	139
Lehrgang an privaten Instituten	3 569	3 569	1 580	1 823	33	78	55
Femlehgang an öffentlichen Instituten ...	94	94	47	33	8	5	1
Femlehgang an privaten Instituten	449	449	234	132	35	39	9
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	1	-	1	-	-	-
Zusammen ...	17 263	17 263	6 413	10 136	245	221	248
Weiblich							
Öffentliche Schulen	721	721	355	288	43	34	1
Private Schulen	585	585	382	101	27	60	15
Lehrgang an öffentlichen Instituten	1 920	1 920	863	939	42	42	34
Lehrgang an privaten Instituten	1 413	1 413	879	402	26	78	28
Femlehgang an öffentlichen Instituten ...	20	20	15	4	-	1	-
Femlehgang an privaten Instituten	121	121	75	18	14	9	5
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	4 780	4 780	2 569	1 752	152	224	83

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.5 Geförderte 2000 nach Fortbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht

Vollzeitfälle 1)

Anzahl

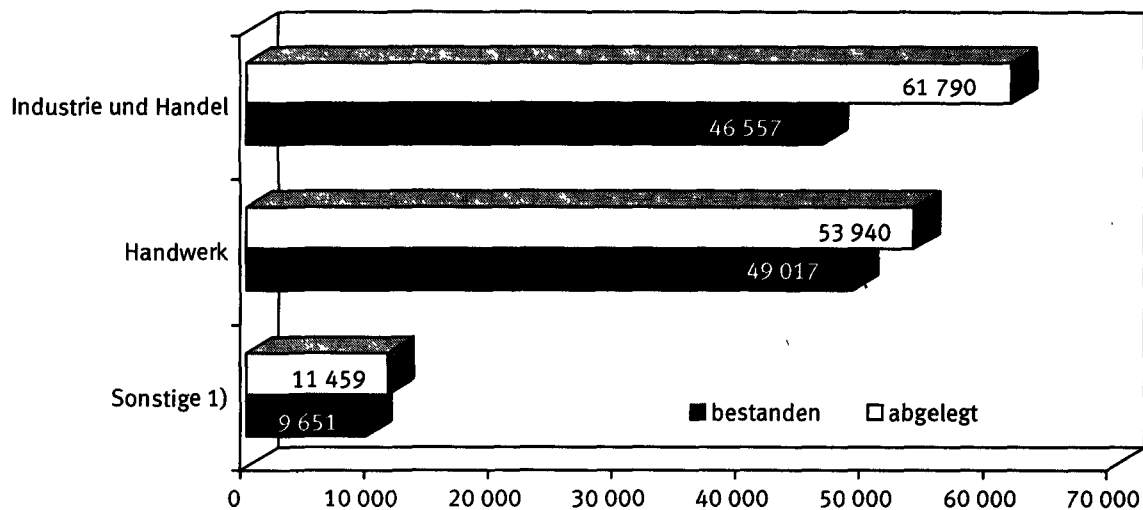
Fortbildungsstätte	Insgesamt	Familienstand				
		ledig	verheiratet	dauernd getrennt lebend	verwitwet	geschieden
Insgesamt						
Öffentliche Schulen	11 662	9 018	2 167	131	14	332
Private Schulen	3 917	3 110	652	40	5	110
Lehrgang an öffentlichen Instituten	10 576	7 475	2 688	113	10	290
Lehrgang an privaten Instituten	3 791	2 629	957	49	7	149
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten ..	7	6	1	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	2	1	1	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	1	-	-	-	-
Insgesamt ...	29 956	22 240	6 466	333	36	881
Männlich						
Öffentliche Schulen	8 726	6 582	1 846	76	5	217
Private Schulen	2 425	1 878	475	16	2	54
Lehrgang an öffentlichen Instituten	9 313	6 559	2 431	90	7	226
Lehrgang an privaten Instituten	3 021	2 059	832	28	6	96
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten ..	7	6	1	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	1	1	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	1	-	-	-	-
Zusammen ...	23 494	17 086	5 585	210	20	593
Weiblich						
Öffentliche Schulen	2 936	2 436	321	55	9	115
Private Schulen	1 492	1 232	177	24	3	56
Lehrgang an öffentlichen Instituten	1 263	916	257	23	3	64
Lehrgang an privaten Instituten	770	570	125	21	1	53
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten ..	-	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	1	-	1	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	6 462	5 154	881	123	16	288

1) Angaben liegen nur für Vollzeitfälle vor.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

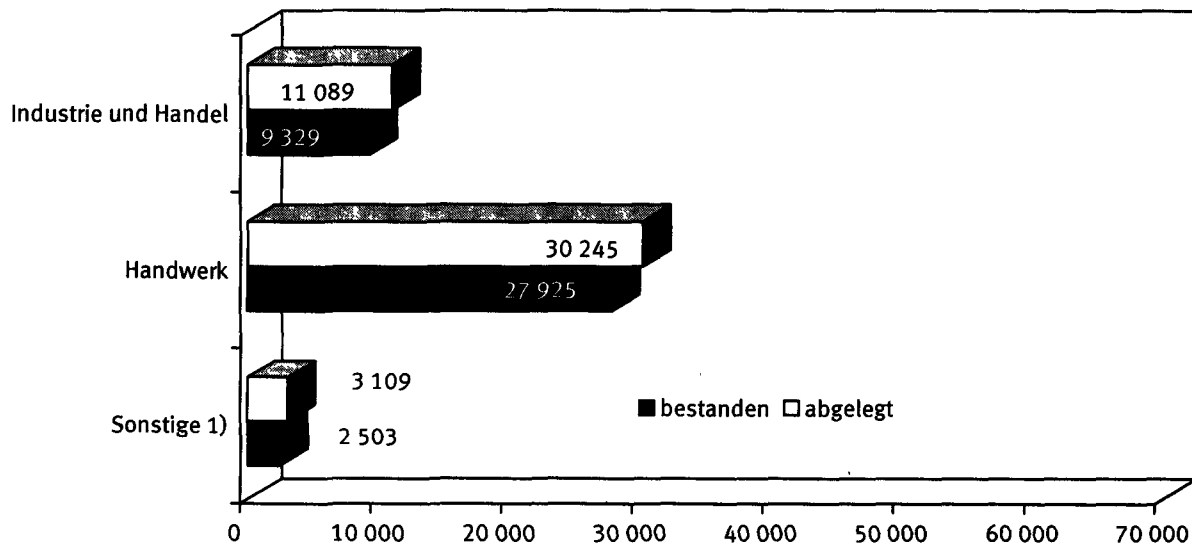
11 WEITERBILDUNG

Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungsprüfungen 2001
nach Prüfungserfolg



1) Landwirtschaft, Öffentlicher Dienst, Freie Berufe und Hauswirtschaft.

Darunter:
Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Meisterprüfungen 2001
nach Prüfungserfolg



1) Landwirtschaft, Öffentlicher Dienst und Hauswirtschaft.

11 Weiterbildung

11.1 Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen *)

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Teilnehmer und Teilnehmerinnen in der Zeit von April 2000 bis April 2001					
	Insgesamt			in den letzten vier Wochen		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Deutschland	4 134	2 263	1 871	3 295	1 793	1 502
nach Ländern						
Baden-Württemberg	580	318	262	441	231	210
Bayern	622	348	274	491	274	217
Berlin	234	123	111	178	95	83
Brandenburg	163	84	79	134	70	63
Bremen	28	14	14	22	11	11
Hamburg	92	46	46	78	39	39
Hessen	296	170	126	235	134	101
Mecklenburg-Vorpommern	104	54	50	93	48	44
Niedersachsen	284	158	126	220	123	98
Nordrhein-Westfalen	807	455	352	658	373	285
Rheinland-Pfalz	199	109	89	168	92	76
Saarland	50	28	22	42	23	19
Sachsen	294	155	139	219	109	110
Sachsen-Anhalt	123	65	58	108	57	51
Schleswig-Holstein	130	73	57	102	57	45
Thüringen	129	64	65	106	55	52
nach Altersgruppen						
Alter von ... bis unter ... Jahren						
15 - 20	972	554	419	959	546	413
20 - 25	957	473	484	881	435	446
25 - 30	502	294	209	414	246	168
30 - 35	435	258	177	304	177	126
35 - 40	405	225	181	260	145	116
40 - 45	308	151	158	185	86	99
45 - 50	251	130	120	141	72	68
50 - 55	180	105	75	97	55	42
55 und mehr	124	75	49	55	31	24
nach Bildungsabschluss						
Allgemeine Schulausbildung						
Volksschul-/Hauptschulabschluss	869	575	294	700	466	234
Polytechnische Oberschule	282	131	151	200	89	111
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	1 325	677	648	1 082	555	527
Fachhochschulreife	269	151	118	198	110	88
Hochschulreife	1 266	654	612	1 010	507	503
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	34	21	12	28	18	11
Ohne Angabe 5)	90	55	35	78	48	30
Berufliche Ausbildung						
Beruflicher Bildungsabschluss	2 159	1 186	973	1 390	754	636
Lehr-/Anlehrausbildung 1)	1 235	666	569	811	442	370
Fachschulabschluss 2)	272	169	103	157	93	64
Fachschule der ehem. DDR	50	15	35	34	10	23
Fachhochschulabschluss 3)	175	104	71	107	59	47
Hochschulabschluss 4)	373	196	177	250	132	119
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	54	36	18	31	18	13
Ohne Berufsausbildung 5)	1 975	1 078	898	1 905	1 039	866
nach Stellung im Beruf						
Selbständige	211	131	80	141	87	54
Mithelfende Familienangehörige	16	6	10	13	6	8
Beamte/Beamtinnen	261	168	92	168	107	61
Angestellte	2 335	1 056	1 279	1 804	799	1 005
Arbeiter/Arbeiterinnen	1 267	878	389	1 130	774	355
Erwerbslose ohne frühere Tätigkeit 5)	43	23	20	38	20	18
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	75	51	24	63	42	20
Produzierendes Gewerbe	1 162	912	250	948	746	202
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	818	428	390	682	349	332
Sonstige Dienstleistungen	2 035	849	1 186	1 563	634	929
Erwerbslose ohne frühere Tätigkeit 5)	43	23	20	38	20	18

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses oder eines beruflichen Praktikums.

2) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens sowie Verwaltungsfachschulabschluss.

3) Einschl. Ingenieurschulabschluss, (Ohne Verwaltungsfachhochschulabschluss).

4) Ohne Fachhochschulabschluss - Einschl. Lehrerausbildung.

5) Einschl. ohne Angabe.

**11.2 Weiterbildungsangebot in Unternehmen nach Formen, Wirtschaftsbereichen
und Beschäftigtengrößenklassen 1999 *)**

Wirtschaftsbereich/Größenklasse	Weiterbildende Unternehmen	Angebotene Formen der Weiterbildung					
		Lehrveranstaltungen	Geplante Phasen der Weiterbildung am Arbeitsplatz	Job-Rotation und Austauschprogramme	Lern- und Qualitätszirkel	Selbstgesteuertes Lernen	Informationsveranstaltungen

Nach Wirtschaftsbereichen

Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	63,7	46,0	46,2	2,8	9,2	7,8	51,7
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	63,4	52,6	44,3	5,4	8,1	8,5	50,4
Textil- und Bekleidungsgewerbe, Ledergewerbe	55,5	41,7	40,9	3,7	8,3	9,6	42,3
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	80,6	74,9	65,8	8,6	12,6	14,4	64,1
Nichtmetallische Produkte	79,2	73,8	57,9	7,2	29,1	12,9	63,9
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	74,4	62,8	58,4	0,9	13,7	12,8	56,4
Maschinenbau	79,2	67,6	63,6	6,9	23,0	18,4	65,3
Fahrzeugbau	88,3	76,0	72,7	10,9	33,0	22,9	72,5
Holzgewerbe, andere Fertigungsindustrien	66,2	59,2	47,9	4,3	7,3	11,1	42,0
Energie- und Wasserversorgung	97,1	94,9	76,6	3,6	9,0	10,7	92,0
Baugewerbe	65,8	51,7	42,2	0,1	3,6	5,4	56,0
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	96,2	94,6	67,0	0,6	26,4	31,8	75,2
Handelsvermittlung und Großhandel	75,3	67,4	54,9	6,0	6,0	16,8	66,9
Einzelhandel	79,0	72,7	56,4	6,1	10,3	18,1	56,6
Gastgewerbe	63,0	55,0	51,4	9,0	7,1	5,9	45,7
Verkehr	58,0	49,7	41,1	2,6	7,3	7,5	42,9
Nachrichtenübermittlung	64,1	54,7	58,7	1,9	10,4	10,9	49,4
Kredit- und Versicherungsgewerbe	100	100	86,9	11,9	26,0	49,4	95,9
Kredit- und Versicherungshilfsgewerbe .	99,1	98,3	96,3	0,4	2,1	1,4	9,7
Dienstleistungen	87,6	84,0	56,7	6,1	9,8	17,8	74,9
Insgesamt ...	75,3	66,7	53,7	4,2	11,5	13,9	61,0

Nach Beschäftigtengrößenklassen

10 - 19	68,2	57,5	42,7	3,2	7,0	10,1	51,6
20 - 49	76,1	68,9	57,1	3,0	10,6	14,2	62,9
50 - 249	86,9	80,4	70,4	5,7	18,3	19,1	74,4
250 - 499	97,7	94,4	80,0	11,7	29,8	24,3	92,7
500 - 999	98,5	85,6	73,3	16,3	44,6	31,1	88,7
1 000 und mehr	100	99,4	83,9	34,9	47,1	48,7	98,2
Insgesamt ...	75,3	66,7	53,7	4,2	11,5	13,9	61,0

*) Ergebnis der Zweiten Europäischen Erhebung zur Beruflichen Weiterbildung (CVTS2).

11.3 Teilnahmequoten und Teilnahmestunden je Teilnehmer in Lehrveranstaltungen nach Geschlecht, Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen 1999*)

Wirtschaftsbereich/Größenklasse	Teilnahmequote in Unternehmen mit Lehrveranstaltungen			Stunden pro Teilnehmer in Lehrveranstaltungen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	%					

Nach Wirtschaftsbereichen

Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	38,9	39,5	30,4	9,7	9,2	21,0
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	37,0	37,5	36,3	14,3	14,0	14,7
Textil- und Bekleidungsgewerbe, Ledergewerbe	19,8	24,6	15,5	15,7	13,8	18,2
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	28,2	29,5	26,2	21,5	21,7	21,2
Nichtmetallische Produkte	41,4	42,3	39,1	26,6	27,0	25,6
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	35,1	34,6	37,5	22,4	22,1	24,0
Maschinenbau	32,7	33,9	29,0	33,9	30,7	46,0
Fahrzeugbau	39,9	39,9	39,5	55,3	55,5	54,0
Holzgewerbe, andere Fertigungsindustrien	22,3	23,7	19,0	19,2	19,1	19,6
Energie- und Wasserversorgung	54,3	55,3	50,4	31,5	32,1	28,9
Baugewerbe	28,3	28,1	30,1	16,3	15,1	27,3
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	41,6	41,7	41,3	26,7	27,3	24,1
Handelsvermittlung und Großhandel	27,1	29,2	24,2	22,3	22,7	21,7
Einzelhandel	26,5	27,7	26,0	15,7	21,8	13,2
Gastgewerbe	19,5	25,1	16,5	15,3	16,4	14,3
Verkehr	24,8	24,5	25,5	14,9	16,1	12,4
Nachrichtenübermittlung	78,6	85,8	65,0	21,4	22,9	17,5
Kredit- und Versicherungsgewerbe	41,7	44,3	39,1	34,8	36,7	32,7
Kredit- und Versicherungshilfsgewerbe	55,4	69,4	50,1	37,5	43,1	34,6
Dienstleistungen	41,1	44,4	36,0	30,6	34,3	23,8
Insgesamt ...	36,2	38,2	32,7	27,2	28,5	24,7

Nach Beschäftigtengrößenklassen

10 - 19	41,2	41,1	41,5	23,9	24,3	23,1
20 - 49	37,2	37,3	37,0	22,4	22,3	22,5
50 - 249	33,1	34,0	31,2	31,0	30,2	32,7
250 - 499	28,6	30,9	25,0	24,2	24,3	24,1
500 - 999	39,2	40,5	36,2	28,4	26,6	32,8
1 000 und mehr	37,9	41,2	32,9	27,4	30,7	21,0
Insgesamt ...	36,2	38,2	32,7	27,2	28,5	24,7

*) Ergebnis der Zweiten Europäischen Erhebung zur Beruflichen Weiterbildung (CVTS2).

WEITERBILDUNG

11.4 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit
11.4.1 Förderung der beruflichen Weiterbildung 2000 und 2001

Gegenstand der Nachweisung	2000	2001	Davon	
			männlich	weiblich
Deutschland				
Eintritte insgesamt	551 534	449 622	231 378	218 244
davon in Maßnahmen:				
sonstiger beruflicher Weiterbildung	451 515	361 649	185 786	175 863
mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf	100 019	87 973	45 592	42 381
darunter Eintritte von/in:				
Arbeitnehmern ohne Berufsausbildung	171 568	133 612	78 930	54 682
unter 25jährigen	66 143	53 996	34 097	19 899
Ausländern	50 247	41 270	25 713	15 557
Langzeitarbeitslosen	129 262	107 739	53 235	54 504
Auftragsmaßnahmen	5 272	3 009	1 647	1 362
Austritte insgesamt	474 234	444 657	223 606	221 051
davon aus Maßnahmen:				
sonstiger beruflicher Weiterbildung	378 947	359 259	178 897	180 362
mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf	95 287	85 398	44 709	40 689
Früheres Bundesgebiet				
Eintritte insgesamt	337 880	261 199	136 689	124 510
davon in Maßnahmen:				
sonstiger beruflicher Weiterbildung	269 744	200 492	105 479	95 013
mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf	68 136	60 707	31 210	29 497
darunter Eintritte von/in:				
Arbeitnehmern ohne Berufsausbildung	137 174	106 053	63 102	42 951
unter 25jährigen	37 234	27 767	17 641	10 126
Ausländern	46 608	37 306	23 446	13 860
Langzeitarbeitslosen	70 593	51 621	30 172	21 449
Auftragsmaßnahmen	4 782	2 758	1 489	1 269
Austritte insgesamt	291 222	268 634	139 720	128 914
davon in Maßnahmen:				
sonstiger beruflicher Weiterbildung	228 566	209 743	108 281	101 462
mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf	62 656	58 891	31 439	27 452
Neue Länder und Berlin-Ost				
Eintritte insgesamt	213 654	188 423	94 689	93 734
davon in Maßnahmen:				
sonstiger beruflicher Weiterbildung	181 771	161 157	80 307	80 850
mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf	31 883	27 266	14 382	12 884
darunter Eintritte von/in:				
Arbeitnehmern ohne Berufsausbildung	34 394	27 559	15 828	11 731
unter 25jährigen	28 909	26 229	16 456	9 773
Ausländern	3 639	3 964	2 267	1 697
Langzeitarbeitslosen	58 669	56 118	23 063	33 055
Auftragsmaßnahmen	490	251	158	93
Austritte insgesamt	183 012	176 023	83 886	92 137
davon in Maßnahmen:				
sonstiger beruflicher Weiterbildung	150 381	149 516	70 616	78 900
mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf	32 631	26 507	13 270	13 237

11.4.2 Eintritte in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach Ländern und Art der Maßnahme 2000 und 2001

Land	Insgesamt		Sonstige berufliche Weiterbildung		Mit Abschluss in anerkanntem Ausbildungsberuf	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001
Baden-Württemberg	38 390	27 144	31 996	21 147	6 394	5 997
Bayern	54 063	32 008	43 682	23 236	10 381	8 772
Berlin	30 894	31 049	25 996	26 622	4 898	4 427
Brandenburg	33 296	31 334	28 081	26 795	5 215	4 539
Bremen	4 735	4 356	3 578	3 357	1 157	999
Hamburg	12 981	11 724	10 481	9 172	2 500	2 552
Hessen	31 009	22 459	24 565	17 396	6 444	5 063
Mecklenburg-Vorpommern	28 988	31 166	24 669	27 135	4 319	4 031
Niedersachsen	45 764	38 992	36 202	29 811	9 562	9 181
Nordrhein-Westfalen	94 277	72 476	72 448	53 910	21 829	18 566
Rheinland-Pfalz	19 096	15 479	15 946	12 332	3 150	3 147
Saarland	5 709	5 040	4 352	4 004	1 357	1 036
Sachsen	53 324	39 533	45 799	33 370	7 525	6 163
Sachsen-Anhalt	48 430	41 600	41 338	35 648	7 092	5 952
Schleswig-Holstein	16 210	15 363	13 459	12 420	2 751	2 943
Thüringen	34 368	29 899	28 923	25 294	5 445	4 605
Deutschland.....	551 534	449 622	451 515	361 649	100 019	87 973

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

11.5 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				darunter mit bestandener Prüfung			
		2000		2001		2000		2001	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Industrie und Handel 1)									
Kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
Fachkaufmann/Fachkauffrau									
6713	Außenwirtschaft	96	57	121	81	91	54	91	67
6771	Einkauf/Materialwirtschaft	566	232	592	239	463	200	515	210
6781	Vertrieb	61	9	44	11	48	5	22	6
7031	Fachkaufmann/-kauffrau für Werbung und Kommunikation	91	55	54	34	81	52	51	33
7045	Verwaltung von Wohnungseigentum	42	26	43	30	29	18	39	27
7410	Vorratswirtschaft	112	8	67	15	82	8	49	11
7550	Marketing	1 257	731	1 014	600	1 026	609	864	527
7561	Organisation (Organisator)	173	42	222	77	157	36	208	71
7716	Controller/in -IHK.....	339	162	326	170	147	76	140	70
7721	Bilanzbuchhalter/in	7 610	5 303	7 139	4 987	3 877	2 623	3 931	2 719
7721	Bilanzbuchhaltung -International	-	-	59	36	-	-	19	10
7724	Geschäfts- und Finanzbuchführung	13	8	4	2	12	8	2	1
7792	DV-Organisation und Datenkommunikation	7	1	26	16	7	1	20	12
7883	Personal	1 705	1 222	1 820	1 299	1 541	1 123	1 631	1 159
7889	Geprüfte(r) Sekretariatsfachkaufmann/-kauffrau	773	769	715	713	444	442	419	419
7889	Fachkaufmann/-frau im Gesundheitswesen	31	26	26	20	30	25	26	20
9900	Sonstige Fachkaufleute.....	2	-	20	10	2	-	15	7
	Zusammen ...	12 878	8 651	12 292	8 340	8 037	5 280	8 042	5 369
Fachwirt/Fachwirtin									
6200	Technik	895	87	1 100	92	750	76	866	73
6703	Handel	3 317	1 343	3 222	1 313	2 302	944	2 257	895
6713	Außenhandelsfachwirt/in	24	14	45	20	20	12	38	17
6830	Verlag	50	34	102	71	48	33	93	65
6910	Bank	5 709	3 061	5 263	2 863	4 292	2 313	3 866	2 095
6950	Versicherung	1 911	771	2 062	872	1 458	611	1 587	667
7010	Verkehr	722	210	441	120	573	167	331	83
7020	Touristik	351	258	377	280	312	233	342	258
7020	Tagungs-, Kongress- und Messewirtschaft	152	116	77	58	99	76	51	37
7030	Werbefachwirt/in	18	11	31	22	18	11	29	22
7045	Grundstücks- und Wohnungswirtschaft	926	498	137	77	616	331	116	66
7045	Immobilien	622	312	1 114	578	446	234	681	328
7051	Leasing	69	35	54	24	56	29	53	24
7120	Bahnbetrieb	79	22	67	21	58	19	64	19
7502	Fitness	66	34	136	56	49	25	94	42
7503	Sportfachwirt/in	38	8	85	19	15	2	58	13
7572	Finanzberatung	219	43	230	49	158	27	173	40
7851	Industrie	1 830	1 044	1 902	1 015	1 376	778	1 390	743
7852	Baufachwirt/in	57	18	41	9	31	11	29	6
7856	Alten- und Krankenpflege	90	67	148	87	68	53	122	73
8619	Soziale Dienstleistungen.....	-	-	49	18	-	-	35	11
8826	Public Relations.....	-	-	11	10	-	-	10	9
9900	Sonstige Fachwirte	96	40	200	109	78	37	183	98
	Zusammen ...	17 241	8 026	16 894	7 783	12 823	6 022	12 468	5 684
Fachkraft für Datenverarbeitung									
7742	Mathematisch-technische(r) Informatiker/in	6	-	6	-	6	-	4	-
7743	Mathematisch-technische(r) Assistent/in	269	92	221	77	211	75	176	61
7749	DV-Anwender/in in Wirtschaft und Verwaltung	9	9	16	16	8	8	15	15
7751	Organisationsprogrammierer/in	63	10	93	20	48	7	74	16
7763	Informationsorganisator/in	118	30	118	16	87	24	95	13
7783	Netzwerk-Manager/in	-	-	21	-	-	-	6	-
7791	Datenverarbeitung in der kaufmännischen Sachbearbeitung	1 153	984	1 051	909	982	849	853	742
7792	Wirtschaftsinformatiker/in	140	30	124	25	112	27	90	19
9900	Sonstige DV-Fachkräfte	70	6	41	19	65	6	25	7
	Zusammen ...	1 828	1 161	1 691	1 082	1 519	996	1 338	873
Fremdsprachliche Fachkraft									
7884	Fremdsprache im Beruf (FiB) I und II	476	324	285	202	423	290	254	178
7884	Fremdsprachenkorrespondent/in	2 524	2 240	2 681	2 404	1 761	1 566	1 730	1 559
7884	Wirtschaftsfremdsprache	68	49	3	1	35	32	1	1
7884	Fremdsprachliche(r) Korrespondent/in	736	647	259	221	560	484	201	178
7884	Fremdsprachenkaufmann/-kauffrau	278	221	261	217	183	144	181	151
7894	Fremdsprachensekretär/in	93	92	128	128	50	49	83	83
8220	Dolmetscher/in und/oder Übersetzer/in	276	193	182	133	104	81	83	75
8221	Wirtschaftsdolmetscher/in	1	1	4	4	1	1	2	2
8222	Übersetzer/in für Handelsenglisch	33	31	60	52	11	11	26	21
8222	Übersetzer/in für Handelsfranzösisch	2	2	8	6	2	2	6	5
8222	Übersetzer/in	217	166	348	275	128	99	182	154
8222	Wirtschaftsübersetzer/in	63	53	19	15	34	28	7	5
9900	Sonstige fremdsprachliche Fachkräfte	59	30	52	49	57	29	28	26
	Zusammen ...	4 826	4 049	4 290	3 707	3 349	2 816	2 784	2 438

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

11 WEITERBILDUNG

11.5 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				darunter mit bestandener Prüfung			
		2000		2001		2000		2001	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
noch: Industrie und Handel 1)									
noch: kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
Fachkraft für Schreibtechnik									
7821	Kurzschrift	41	33	53	49	32	25	51	49
7821	Stenotypie	274	268	201	196	168	166	97	96
7825	Maschinenschreiben	2 007	1 881	2 015	1 859	1 635	1 545	1 701	1 598
7825	Schreibtechnische Prüfungen (Kurzschrift, maschinelle... Texterstellung, Phonotypie)	1 376	1 236	671	590	1 101	999	513	454
7825	Phonotypie	279	259	157	147	225	208	133	125
7826	Fachkraft für Textverarbeitung für Blinde und Sehbehinderte	29	18	23	14	21	15	19	13
7826	PC-Textverarbeitung	170	141	103	73	99	88	45	37
9900	Sonstige Fachkräfte für Schreibtechnik	38	38	-	-	34	34	-	-
	Zusammen ...	4 214	3 874	3 223	2 928	3 315	3 080	2 559	2 372
Betriebswirt/Betriebswirtin									
7855	Technische(r) Betriebswirt/in -IHK	2 932	157	2 963	190	2 329	127	2 380	137
7856	Betriebswirt/in -IHK	1 156	403	1 053	409	935	319	835	340
	Zusammen ...	4 088	560	4 016	599	3 264	446	3 215	477
Sonstige kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
6623	Fachberater/in in Bau- und Heimwerkermärkten	102	17	88	12	97	16	74	12
6629	Fachkraft für Telefonmarketing für Blinde und wesentlich Sehbehinderte	31	11	14	4	29	10	14	4
6720	Handelsassistent/in	699	464	691	468	611	411	594	402
6893	Pharmareferent/in	1 150	762	1 417	912	1 075	716	1 322	866
6895	Fachberater/in im Außendienst	169	34	207	49	108	20	163	34
7021	Touristikassistent/in	7	6	-	-	7	6	-	-
7353	Telefonistenprüfung für Blinde	17	5	16	10	10	4	14	8
7518	Wirtschaftsassistent/in -Industrie	19	9	13	9	19	9	12	8
7518	Wirtschaftsassistent/in (IHK)	247	135	290	199	217	117	242	177
7518	Managementassistent/in	23	16	18	3	23	16	15	3
7550	Marketingfachmann/-fachfrau	163	120	26	11	162	119	16	6
7572	Fachberater/in für Finanzdienstleistungen	504	149	590	170	312	81	396	108
7712	Rechnungswesen	3	3	37	21	3	3	25	14
7712	Fachkraft für Rechnungswesen/Finanzierung	8	-	23	22	7	-	10	10
7801	Kaufmännische Bürokraft	10	6	13	13	10	6	5	5
7852	Technische(r) Kaufmann/Kauffrau (Holz)	8	2	-	-	8	2	-	-
7852	Betriebsassistent/in (Druck)	19	5	-	-	14	4	-	-
7889	Vertragsrecht in der kaufmännischen Sachbearbeitung	-	-	36	33	-	-	16	14
7890	Sekretär/in	10	10	20	20	6	6	2	2
9379	Fachkräfte für Dekontamination	30	-	23	-	14	-	15	-
9900	Sonstige	-	-	273	133	-	-	200	92
	Zusammen ...	3 219	1 754	3 795	2 089	2 732	1 546	3 135	1 765
	Kaufmännische Fortbildungsprüfungen zusammen ...	48 294	28 075	46 201	26 528	35 039	20 186	33 541	18 978
Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
Industriemeister/Industriemeisterinnen									
4403	Bau/Polier	598	2	625	1	477	2	549	1
6511	Hüttenindustrie	8	-	-	-	8	-	-	-
6511	Hüttentechnik	33	-	32	-	30	-	25	-
6511	Gießerei	27	-	60	-	23	-	48	-
6512	Lack	19	4	35	2	19	4	32	2
6512	Chemie	746	32	919	24	588	26	740	21
6512	Fruchtsaft und Getränke	19	2	-	-	19	2	-	-
6512	Kunststoffverarbeitung	19	1	12	-	15	1	12	-
6512	Lebensmittel	42	7	79	14	39	7	72	13
6512	Pharmazie	72	20	43	11	61	18	39	10
6512	Kunststoff und Kautschuk	268	6	214	3	253	6	167	2
6513	Betonsteinindustrie	-	-	10	-	-	-	9	-
6513	Edelsteinbearbeitung	11	-	-	-	11	-	-	-
6513	Glas	23	1	31	1	20	-	28	1
6513	Keramik	28	1	14	-	25	1	13	-
6513	Naturwerkstein	15	-	-	-	15	-	-	-
6514	Flugzeugbau	-	-	57	-	-	-	27	-
6514	Metall	4 638	45	3 876	48	3 776	34	3 205	38
6515	Netzmeister/in	43	-	108	-	34	-	90	-
6515	Elektrotechnik	2 136	39	1 605	22	1 835	37	1 365	18
6515	Optik	-	-	7	1	-	-	7	1
6516	Sägewerk	30	1	10	-	30	1	10	-
6516	Papierverarbeitung	11	-	72	-	11	-	68	-
6516	Papierherzeugung	84	2	-	-	81	2	-	-
6516	Holzverarbeitung	16	-	29	-	16	-	29	-

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

11.5 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				darunter mit bestandener Prüfung			
		2000		2001		2000		2001	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
noch: Industrie und Handel 1)									
noch: Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
noch: Industriemeister/Industriemeisterinnen									
6516	Holzbearbeitung	6	-	5	-	5	-	4	-
6516	Holz	8	-	-	-	8	-	-	-
6516	Druck	330	39	332	32	280	38	304	32
6516	Buchbinderei	25	2	33	2	23	2	25	1
6518	Polstermöbel	-	-	9	1	-	-	9	1
6518	Bekleidung	7	-	-	-	5	-	-	-
6518	Fahrzeuginnenausstattung	12	1	16	1	12	1	16	1
6518	Polsterei	10	-	5	-	8	-	5	-
6518	Schuhfertigung	-	-	1	-	-	-	-	-
6518	Textil	57	3	97	10	53	3	93	9
6519	Rohmetzbau und Rohmetzbetrieb	74	-	105	-	61	-	90	-
6519	Rohrleitungsbau	-	-	11	-	-	-	11	-
6519	Gleisbau	114	-	107	-	111	-	97	-
6519	Akustik und Trockenbau	91	2	70	-	74	2	58	-
6519	Isolierung (Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz)	-	-	1	-	-	-	1	-
6519	Rohmetzmeister/in	114	1	85	-	98	1	73	-
7128	Werksbahnbetrieb	2	-	12	-	1	-	9	-
7129	Leit- und Sicherungstechnik -Eisenbahn	525	2	137	-	483	2	120	-
7135	Kraftverkehrsmeister/in	293	2	356	3	233	1	302	1
9900	Sonstige(r) Industriemeister/in	1	-	93	-	1	-	93	-
	Zusammen ...	10 555	215	9 313	176	8 842	191	7 845	152
Fachmeister/Fachmeisterinnen									
0530	Floristmeister/in	158	134	122	101	143	121	115	96
4110	Küchenmeister/in	678	48	697	63	476	28	542	49
4233	Kellermeister/in im Weinhandel	13	-	-	-	11	-	-	-
5410	Kraftwerksmeister/in	88	-	9	-	88	-	9	-
5461	Baumaschinenmeister/in	25	-	27	-	20	-	22	-
5491	Wassemeister/in	65	2	102	2	59	2	99	2
6512	Destillateurmeister/in	13	3	-	-	10	2	-	-
6512	Getränkebetriebsmeister/in	22	-	-	-	20	-	-	-
6512	Betriebsbraumeister/in	20	3	8	-	18	3	7	-
6519	Meister für Lagerwirtschaft	351	18	290	9	289	18	260	7
7911	Werkschutzmeister/in	45	-	73	1	39	-	64	1
8038	Tauchermeister/in	-	-	9	-	-	-	9	-
8352	Meister/in für Veranstaltungstechnik	219	14	206	9	168	13	149	6
9123	Barmeister/in	9	3	16	2	8	3	15	2
9128	Restaurantmeister/in	85	47	87	43	58	32	77	38
9143	Hotelmeister/in	83	67	95	67	77	61	81	59
9352	Städtereinigungsmeister/in	17	2	6	1	17	2	6	1
9354	Abwassemeister/in	101	4	29	-	98	4	29	-
9900	Sonstige Fachmeister/innen	41	4	-	-	39	4	-	-
	Zusammen ...	2 033	349	1 776	298	1 638	293	1 484	261
Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
1410	Operateur/in (Chemische Technik)	146	1	128	-	120	1	114	-
2810	Kraftfahrzeug-Servicetechniker/in	581	1	694	1	530	1	609	-
4115	Diätkoch/Diätköchin	296	108	394	177	211	67	307	134
4403	Werkpolier/in	204	1	151	1	162	1	113	1
4829	Brandschutzfachkraft	16	-	24	-	16	-	24	-
5410	Kraftwerker/in	242	6	194	-	202	6	174	-
5460	Baumaschinenführer/in	704	2	740	3	637	2	668	3
6202	Konstrukteur/in	34	10	82	7	33	10	72	6
6266	Strahlenschutzfachkraft	13	-	-	-	5	-	-	-
6330	Labortechniker/in (Gepr.) -Organische Chemie	-	-	24	9	-	-	23	9
7248	Port-Mentor	12	2	-	-	12	2	-	-
7448	Hafenfacharbeiter/in	41	-	13	-	38	-	13	-
7911	Werkschutzfachkraft	1 632	142	1 779	119	1 193	111	1 326	99
7919	Fachkraft im Geld-, Wert- und Sicherheitstransport	9	-	8	1	9	-	8	1
8038	Taucher/in (Gepr.)	51	-	46	-	51	-	43	-
8352	Producer/in in der Film- und Fernsehproduktion	-	-	13	5	-	-	12	4
8352	Aufnahmeleiter/in in der Film- und Fernsehproduktion	-	-	15	5	-	-	12	3
9129	Weinkellner/in /Sommelier(e)	35	13	39	15	27	10	27	11
9154	Barmixer/in	65	17	78	44	65	17	74	42
9900	Sonstige	248	88	78	6	219	77	68	4
	Zusammen ...	4 329	391	4 500	393	3 530	305	3 687	317
	Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen zusammen ...	16 917	955	15 589	867	14 010	789	13 016	730
	Insgesamt ...	65 211	29 030	61 790	27 395	49 049	20 975	46 557	19 708

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

11.5 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				darunter mit bestandener Prüfung			
		2000		2001		2000		2001	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Handwerk									
Kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
Fachkaufmann/Fachkauffrau									
6283	Fachkaufmann/-kauffrau Handwerkswirtschaft	3 089	881	3 804	1 014	2 720	800	3 454	939
7721	Bilanzbuchhalter/in	67	54	22	10	61	48	17	7
	Zusammen ...	3 156	935	3 826	1 024	2 781	848	3 471	946
Fachwirt/Fachwirtin									
6293	Umweltschutzfachwirt/in im Handwerk	19	1	9	-	19	1	9	-
7045	Gebäudemanagement	-	-	6	-	-	-	6	-
7511	Kaufmännische Betriebsführung	13	13	24	24	13	13	24	24
7511	Kaufmännische(r) Fachwirt/in	-	-	145	144	-	-	145	144
7712	Bürofachwirt/in im Finanz- und Rechnungswesen	-	-	3	3	-	-	2	2
7879	Verwaltungsfachwirt/in in der Handwerksorganisation	24	24	-	-	24	24	-	-
7791	Datenverarbeitung	-	-	39	31	-	-	38	30
	Zusammen ...	56	38	226	202	56	38	224	200
Fachkraft für Datenverarbeitung									
7741	EDV-Fachkraft	516	327	534	340	499	316	382	253
7749	Computerschein A	1 857	780	1 652	542	1 643	696	1 505	501
7749	Computerschein T1	356	241	53	4	309	196	47	4
7749	PC-Anwender/in (Computerschein A)	3 141	2 302	2 160	1 468	2 605	1 902	1 689	1 113
7751	Computerschein T2	15	2	-	-	15	2	-	-
7761	Online-Medienentwickler/in	14	1	17	2	13	-	17	2
7763	EDV-Koordinator/in (Computerschein C)	531	169	578	98	507	159	538	94
7783	Netzwerksachbearbeiter/in	44	35	-	-	42	34	-	-
7792	Wirtschaftsinformatiker/in	34	4	31	1	31	4	27	1
7792	EDV-Sachbearbeiter/in (Computerschein B)	1 001	496	1 150	550	911	456	1 049	495
7792	Betriebsinformatiker/in	307	84	348	61	287	78	333	59
	Zusammen ...	7 816	4 441	6 523	3 066	6 862	3 843	5 587	2 522
Sonstige kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
6283	Betriebswirt/in des Handwerks	3 387	873	3 552	954	3 088	774	3 166	777
6762	Verkaufsleiter/in im Nahrungsmittelhandwerk	40	37	15	9	33	31	15	9
6895	Fachberater/in Außendienst	31	14	38	10	26	14	36	10
7545	Steuerfachkraft im Handwerk	30	21	37	29	26	18	31	25
7561	Personalorganisator/in	15	12	-	-	14	11	-	-
7712	EDV-Sachbearbeiter/in im Rechnungswesen	66	61	68	63	47	42	58	54
7712	Fachkraft für Rechnungswesen und Buchführung	77	8	68	62	62	7	62	56
7720	Buchführungsfachkraft	181	168	146	138	163	152	119	111
7729	Fachkraft für Buchführung und Rechtsgeschäfte	21	20	19	18	19	18	19	18
7803	Bürofachwirt/in	121	83	68	44	108	73	63	40
7805	Büroleiter/in im Handwerksbetrieb	32	26	24	13	30	26	23	12
7806	Büroassistent/in	507	245	6	1	466	236	6	1
7852	Betriebsassistent/in im Handwerk	176	41	645	226	160	40	588	214
7855	Technische(r) Betriebswirt/in	15	1	33	6	15	1	32	6
7870	Internet-Anwender/in	-	-	104	29	-	-	88	25
7870	Organisator/in für den elektronischen Geschäftsverkehr	-	-	23	6	-	-	23	6
7883	Sachbearbeiter/in für Personal- und Rechnungswesen	113	81	114	70	104	73	113	70
7883	Personalfachkraft im mittelständischen Betrieb	-	-	40	26	-	-	39	25
8795	Europäische Ausbilderqualifikation	-	-	4	-	-	-	4	-
9900	Sonstige kaufmännische Fortbildungsprüfungen	201	63	106	55	130	5	102	54
	Zusammen ...	5 013	1 754	5 110	1 759	4 491	1 521	4 587	1 513
	Kaufmännische Fortbildungsprüfungen zusammen ...	16 041	7 168	15 685	6 051	14 190	6 250	13 869	5 181
Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
Handwerksmeister/Handwerksmeisterin									
1011	Steinmetz- und Steinbildhauermeister/in	244	24	205	17	218	20	178	17
1018	Edelsteinschleifer- und Edelsteingraveurmeister/in	2	1	-	-	2	1	-	-
1121	Betonstein- und Terrazzoherstellermeister/in	12	1	9	-	10	1	9	-
1210	Keramikmeister/in	46	35	25	19	45	35	25	19
1316	Glasbläser- und Glasapparatebauernmeister/in	11	-	9	1	11	-	9	1
1350	Glasveredlermeister/in	5	3	4	1	5	3	4	1
1356	Feinoptikermeister/in	2	-	7	-	2	-	7	-
1458	Vulkaniseur- und Reifenmechanikermeister/in	24	-	19	1	24	-	19	1
1736	Flexografenmeister/in	-	-	4	-	-	-	4	-
1740	Druckmeister/in	88	21	47	14	87	20	47	14
1751	Siebdruckmeister/in	8	3	18	8	8	3	18	8
1780	Buchbindermeister/in	38	19	36	15	32	18	35	15
1851	Drechsler- (Elfenbeinschnitzer/in) und Holzspielzeug- machermeister/in	13	3	23	3	13	3	21	3
1852	Holzbildhauermeister/in	4	2	12	4	4	2	12	4
1853	Bürsten- und Pinselmachermeister/in	4	1	2	-	4	1	2	-
1858	Korbmachermeister/in	1	1	3	2	1	1	3	2
2016	Metall- und Glockengießereimeister/in	46	29	24	13	37	23	24	13
2340	Galvaniseurmeister/in	43	4	35	1	31	3	25	1
2520	Behälter- und Apparatebauernmeister/in	9	-	3	-	8	-	3	-

11.5 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				darunter mit bestandener Prüfung			
		2000		2001		2000		2001	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
noch: Handwerk									
noch: Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
noch: Handwerksmeister/Handwerksmeisterin									
2540	Metallbauermeister/in	1 196	5	1 079	4	1 089	4	1 001	2
2591	Rolladen- und Jalousiebauermeister/in	61	1	52	2	56	1	49	2
2610	Klempnermeister/in	251	5	202	2	227	3	189	2
2661	Kälteanlagenbauermeister/in	179	-	147	1	156	-	135	-
2680	Installateur- und Heizungsbauermeister/in	2 946	24	2 406	14	2 555	20	2 204	12
2813	Zweiradmechanikermeister/in	140	3	153	-	136	3	148	-
2821	Landmaschinenmechanikermeister/in	165	-	221	-	158	-	209	-
2870	Karosserie- und Fahrzeugbauermeister/in	307	1	288	3	276	-	271	3
2940	Graveurmeister/in	8	2	5	1	8	2	5	1
2951	Chirurgiemechanikermeister/in	17	1	15	-	10	-	10	-
2952	Schneidwerkzeugmechanikermeister/in	13	-	5	-	11	-	5	-
3000	Feinwerkmechanikermeister/in	1 776	9	1 701	15	1 636	9	1 601	14
3003	Büchsenmachermeister/in	7	-	16	-	6	-	16	-
3008	Metallbildnermeister/in	-	-	2	-	-	-	2	-
3021	Gold- und Silberschmiedemeister/in	188	118	164	100	176	111	161	99
3031	Zahntechnikmeister/in	516	150	485	127	404	126	407	116
3041	Augenoptikermeister/in	579	304	608	313	544	290	574	294
3051	Klavier- und Cembalobauermeister/in	8	1	17	2	7	1	14	2
3052	Orgel- und Harmoniumbauermeister/in	13	-	3	-	10	-	3	-
3053	Metallblasinstrumentenmachermeister/in	6	1	-	-	6	1	-	-
3054	Geigenbauermeister/in	20	8	11	6	20	8	11	6
3055	Zupfinstrumentenmachermeister/in	7	1	7	2	7	1	7	2
3056	Holzblasinstrumentenmachermeister/in	8	1	2	1	8	1	2	1
3058	Handzuginstrumentenmachermeister/in	7	-	-	-	6	-	-	-
3071	Orthopädietechnikermeister/in	145	23	101	9	130	21	99	9
3080	Uhrmachermeister/in	49	11	48	12	43	10	45	11
3100	Elektrotechnikermeister/in	4 401	32	3 387	23	3 725	24	3 020	19
3130	Elektromaschinenbauermeister/in	40	-	49	-	35	-	49	-
3153	Hörgeräteakustikermeister/in	203	83	185	71	175	70	159	62
3323	Seilermeister/in	2	-	3	-	2	-	3	-
3410	Webermeister/in	10	9	4	4	10	9	4	4
3510	Damen- und Herrenschnneidermeister/in	202	191	164	152	193	183	158	146
3543	Modistenmeister/in	6	6	9	9	6	6	9	9
3581	Segelmachermeister/in	6	1	3	-	6	1	2	-
3591	Stickermeister/in	4	4	1	1	4	4	1	1
3720	Schuhmachermeister/in	16	1	22	6	16	1	22	6
3722	Orthopädieschuhmachermeister/in	98	11	132	15	95	11	121	11
3741	Sattler- und Feintäschnermeister/in	51	14	17	3	47	13	16	2
3783	Kürschnermeister/in	4	3	1	1	4	3	1	1
3910	Bäckermeister/in	631	74	606	64	573	68	563	62
3920	Konditormeister/in	204	88	141	60	194	82	135	59
4010	Fleischermeister/in	715	50	638	50	706	50	633	50
4210	Brauer- und Mälzmeister/in	47	-	39	1	47	-	39	1
4233	Weinküfermeister/in	12	-	11	-	12	-	11	-
4351	Mülleimermeister/in	15	1	19	-	15	1	18	-
4410	Maurer- und Betonbauermeister/in	1 564	7	1 546	15	1 391	6	1 431	12
4431	Gerüstbauermeister/in	-	-	35	1	-	-	35	1
4611	Straßenbauermeister/in	310	3	225	1	285	3	208	1
4662	Brunnenbauermeister/in	19	-	7	1	19	-	7	1
4811	Stukkateurmeister/in	255	3	258	6	211	3	224	3
4821	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierermeister/in	64	-	37	-	48	-	35	-
4831	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister/in	635	16	637	4	570	16	560	3
4841	Ofen- und Luftheizungsbauermeister/in	103	1	79	3	94	1	77	3
4851	Glasermeister/in	163	14	101	9	146	14	99	9
4861	Estrichlegermeister/in	51	1	42	1	45	1	42	1
4871	Zimmerermeister/in	1 052	8	1 059	6	939	6	974	6
4881	Dachdeckermeister/in	737	12	762	5	615	12	664	5
4911	Raumausstättermeister/in	255	91	256	80	242	87	254	79
4916	Parkettlegermeister/in	130	2	99	1	119	2	92	1
5010	Tischlermeister/in	2 287	81	2 236	78	2 043	73	2 103	75
5021	Modellbauermeister/in	48	-	32	-	45	-	31	-
5062	Böttchermeister/in	-	-	2	-	-	-	1	-
5063	Boots- und Schiffbauermeister/in	11	-	32	1	10	-	32	1
5102	Maler- und Lackierermeister/in	1 703	122	1 683	103	1 480	115	1 538	99
5126	Vergoldermeister/in	12	6	10	5	12	6	10	5
5140	Glas- und Porzellanmalermeister/in	1	1	14	12	-	-	14	12
6211	Kraftfahrzeugtechnikmeister/in	4 109	14	3 735	20	3 734	14	3 485	20
6223	Informationstechnikmeister/in	397	4	240	3	382	4	229	2
8042	Schornsteinfegermeister/in	394	23	417	28	303	18	347	25
8370	Fotografenmeister/in	104	50	117	66	98	48	111	62
8391	Schilder- und Lichtreklamerherstellermeister/in	58	20	59	16	56	19	58	15
9010	Friseurmeister/in	2 674	2 361	2 557	2 227	2 471	2 203	2 386	2 080
9310	Textilreinigermeister/in	46	11	48	11	46	11	48	11
9340	Gebäudereinigermeister/in	230	47	266	49	218	45	253	46
	Zusammen ...	33 291	4 282	30 245	3 925	29 714	3 979	27 925	3 686

11.5 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				darunter mit bestandener Prüfung			
		2000		2001		2000		2001	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
noch: Handwerk									
Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
1011	Restaurator/in im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk	15	-	1	-	15	-	-	-
1011	Steinmetz- und Steinbildhauer/in für Restaurierungsarbeiten	13	-	1	-	13	-	1	-
1789	Restaurator/in im Buchbinderhandwerk	-	-	3	3	-	-	3	3
2560	Restaurator/in im Metallbauerhandwerk	12	-	3	-	11	-	3	-
2671	Fachkraft (Gepr.) für Gasinstallationen.....	-	-	42	-	-	-	39	-
2671	Fachkraft (Gepr.) für Trinkwasserinstallationen und Entwässerungsanlagen.....	-	-	27	-	-	-	27	-
2681	Kundendienstmonteur/in für Heizungsanlagen und Lüftungstechnische Anlagen	49	-	36	-	41	-	32	-
2733	Hydraulik-Fachkraft	51	-	22	1	51	-	21	1
2733	Pneumatik-Fachkraft	38	-	16	1	38	-	16	1
2810	Kraftfahrzeug-Servicetechniker/in	505	3	965	22	439	2	834	19
2879	Fachkraft für Caravantechnik.....	35	1	27	-	35	1	27	-
3160	Elektronik I/II	190	3	181	1	171	3	161	1
3165	SPS-Fachkraft	375	4	466	5	298	3	404	3
3580	Schnitt- und Fertigungsdirektor/direktrice.....	18	17	42	41	18	17	42	41
3935	Speiseeishersteller/in	20	7	15	4	20	7	15	4
4403	Polier/in	377	10	358	1	333	-	333	1
4419	Restaurator/in im Maurerhandwerk	39	1	25	1	38	1	24	1
4419	Maurer/in für Restaurierungsarbeiten	29	-	74	-	28	-	39	-
4431	Gerüstbaukolonnenführer/in	163	-	158	-	123	-	126	-
4814	Restaurator/in im Stuckateurhandwerk	9	-	11	-	8	-	10	-
4814	Stuckateur/in für Restaurierungsarbeiten	2	-	1	1	2	-	1	1
4824	Fachkraft für Trockenbau	54	-	34	-	51	-	22	-
4829	Holz- und Bautenschutztechniker/in	27	-	13	-	26	-	12	-
4829	Sachkunde für bekämpfende Holzschutzmaßnahmen	-	-	14	-	-	-	14	-
4876	Restaurator/in im Zimmererhandwerk	58	12	52	-	46	-	51	-
4876	Zimmerer/Zimmerin für Restaurierungsarbeiten	16	1	23	1	16	1	23	1
4913	Bodenleger/in	34	1	38	2	25	1	38	2
4915	Restaurator/in im Parkettlegerhandwerk	-	-	13	-	-	-	13	-
4915	Parkettleger/in für Restaurierungsarbeiten	-	-	13	-	-	-	13	-
4919	Restaurator/in im Raumausstatterhandwerk	2	1	7	2	2	1	7	2
4919	Raumausstatter/in für Restaurierungsarbeiten	-	-	5	1	-	-	5	1
5016	Restaurator/in im Tischlerhandwerk	55	1	28	5	51	-	27	5
5016	Tischler/in für Restaurierungsarbeiten	24	7	20	5	23	6	15	5
5101	Vorarbeiter/in i.Maler-u.Lackiererhandwerk.....	24	-	-	-	24	-	-	-
5114	Fachkraft für Korrosions- und Betonschutz	-	-	11	-	-	-	11	-
5114	Fortbildungsprüfung zur Erlangung des Korrosionsschutz-Scheines	41	2	39	-	36	2	34	-
5115	Restaurator/in im Maler- und Lackiererhandwerk	39	5	41	4	37	5	34	4
5115	Maler- und Lackierer/in für Restaurierungsarbeiten.....	11	2	12	2	11	2	11	2
5212	Fachkraft für Qualitätssicherung	62	12	15	2	58	10	15	2
5460	Baumaschinenführer/in	213	-	101	-	203	-	92	-
5461	Baumaschinenmeister/in	11	-	7	-	11	-	7	-
5495	NC-CNC-Fachkraft	299	39	307	6	212	5	263	4
5495	CNC-Fachkraft	503	17	582	17	455	16	496	14
5495	CNC-Bedienfachkraft	25	1	46	1	18	1	43	1
6200	Technische(r) Fachwirt/in	-	-	1	-	-	-	1	-
6202	CAD-Konstrukteur/in	22	12	18	6	22	12	18	6
6208	Fachkraft für regenerative und ressourcenschonende Energietechnik	32	2	13	-	28	2	11	-
6208	Fachkraft für Solartechnik.....	8	-	66	14	7	-	64	14
6223	Elektroniktechniker/in.....	17	-	-	-	14	-	-	-
6231	Bauleiter/in im Handwerk	17	-	-	-	9	-	-	-
6239	Gebäudeenergieberater/in im Handwerk	220	27	709	53	187	24	665	49
6273	Organisator/in für Schnitt- und Fertigungstechnik.....	7	7	-	-	7	7	-	-
6411	CAD-Fachkraft	687	204	839	316	631	187	790	295
6411	CAD-Zeichner/in	13	1	10	4	13	1	10	4
6411	CAD-Anwendungsfachmann/-fachfrau	27	6	14	4	21	3	12	4
6416	Konstrukteur/in im Formenbau	-	-	12	-	-	-	10	-
6510	Führungskraft im Qualitätsmanagement	166	38	27	2	166	38	27	2
7761	CAD-Organisator/in	32	9	24	1	32	9	24	1
8352	Meister/in für Veranstaltungstechnik	20	-	19	-	20	-	17	-
9014	Friseurkosmetiker/in	12	12	20	20	12	12	20	20
9020	Schönheitspfleger/in (Kosmetiker/in)	272	271	401	400	211	211	339	338
9020	Kosmetiker/in	179	176	87	86	158	155	78	77
9023	Medizinische(r) Fußpfleger/in	-	-	24	20	-	-	23	19
	Zusammen ...	5 169	912	6 179	1 055	4 525	745	5 513	948
	Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen zusammen ...	38 460	5 194	36 424	4 980	34 239	4 724	33 438	4 634

11 WEITERBILDUNG

11.5 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
 Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				darunter mit bestandener Prüfung			
		2000		2001		2000		2001	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
noch: Handwerk									
Sonstige Fortbildungsprüfungen									
Sonstige Fortbildungsprüfungen									
5055	Geprüfte(r) Bildeinrahmer/in	-	-	8	2	-	-	8	2
6293	Umweltschutzberater/in im Handwerk	6	1	-	-	5	1	-	-
7852	Technisch-kaufmännische Fachkraft im Handwerk	211	134	266	161	179	110	230	139
7852	Technisch-kaufmännische(r) Assistent/in	-	-	19	-	-	-	19	-
7962	Hauswart/in	57	-	94	2	54	-	92	2
8035	Fachkraft für Abfallwirtschaft	41	-	48	-	40	-	45	-
8035	Fachkraft für Immissionsschutz	41	-	81	-	41	-	79	-
8035	Fachkraft für Umweltschutz	93	-	162	-	88	-	159	-
8035	Fachkraft für ökologisches Bauen	-	-	23	3	-	-	23	3
8035	Fachkraft für Umwelt- und Baubiologie.....	7	-	-	-	7	-	-	-
8055	Geprüfte(r) Bestatter/in	93	18	99	19	88	18	86	18
8055	Bestattermeister/in	37	7	27	6	37	7	27	6
8055	Funeralmaster	-	-	24	8	-	-	14	6
8055	Thanatopraktiker/in	4	-	-	-	3	-	-	-
8138	Datenschutzbeauftragte(r)	21	5	-	-	21	5	-	-
8340	Gestalter/in im Handwerk	119	51	100	42	115	51	98	41
8619	Fachkraft für Sozialwesen	41	36	84	82	38	33	53	51
9218	Energieberater/in im Handwerk	182	10	190	3	158	10	172	3
9900	Sonstige	458	-	606	41	456	-	605	41
	Zusammen ...	1 411	262	1 831	369	1 330	235	1 710	312
	Sonstige Fortbildungsprüfungen zusammen ...	1 411	262	1 831	369	1 330	235	1 710	312
	Insgesamt ...	55 912	12 624	53 940	11 400	49 759	11 209	49 017	10 127
Landwirtschaft									
Kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
Fachwirt/Fachwirtin									
0115	Fachagrarwirt/in (Gepr.) -Baumpflege und Baumsanierung	69	5	104	7	60	4	92	5
0323	Fachagrarwirt/in -Landtechnik	33	1	6	1	33	1	6	1
7728	Fachagrarwirt/in -Rechnungswesen	33	4	16	1	32	4	16	1
	Zusammen ...	135	10	126	9	125	9	114	7
	Kaufmännische Fortbildungsprüfungen zusammen ...	135	10	126	9	125	9	114	7
Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
Meisterprüfungen									
0110	Landwirtschaftsmeister/in	893	31	791	32	730	26	631	29
0120	Winzermeister/in	35	5	39	3	29	5	34	3
0230	Tierwirtschaftsmeister/in	48	15	52	14	42	14	31	5
0236	Fischwirtschaftsmeister/in	39	2	10	4	37	2	9	4
0238	Pferdewirtschaftsmeister/in	163	89	193	107	129	76	145	93
0510	Gärtnemeister/in	718	130	691	115	602	106	563	91
0615	Revierjagdmeister/in	-	-	22	1	-	-	22	1
0621	Forstwirtschaftsmeister/in	60	-	100	-	51	-	87	-
4310	Molkereimeister/in	27	1	33	4	26	1	32	4
6315	Milchwirtschaftliche(r) Labormeister/in	15	13	10	6	15	13	10	6
9211	Meister/in in der ländlichen Hauswirtschaft	154	154	119	119	127	127	112	112
	Zusammen ...	2 152	440	2 060	405	1 788	370	1 676	348
	Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen zusammen ...	2 152	440	2 060	405	1 788	370	1 676	348
Sonstige Fortbildungsprüfungen									
Sonstige Fortbildungsprüfungen									
0247	Klauenpfleger/in	2	-	1	-	2	-	1	-
0519	Kundenberater/in -Gartenbau	21	16	39	26	11	8	36	24
0616	Natur- und Landschaftspfleger/in	190	54	228	35	150	36	221	35
7945	Head-Greenkeeper/in	-	-	4	-	-	-	3	-
7945	Golfplatzwart/in (Greenkeeper)	75	3	78	2	65	2	74	2
8032	Lebensmittelkontrolleur/in	2	1	1	-	2	1	1	-
	Zusammen ...	290	74	351	63	230	47	336	61
	Sonstige Fortbildungsprüfungen zusammen ...	290	74	351	63	230	47	336	61
	Insgesamt ...	2 577	524	2 537	477	2 143	426	2 126	416
Öffentlicher Dienst									
Kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
Fachwirt/Fachwirtin									
7870	Verwaltungsfachwirt/in	507	365	429	317	440	320	355	270
	Zusammen ...	507	365	429	317	440	320	355	270
Sonstige kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
6910	Angestellte(r) im Sparkassendienst (1. Prüfung)	-	-	61	47	-	-	58	44
6910	Sparkassenbetriebswirt/in	125	53	345	166	125	53	343	165
7870	Verwaltungsfachangestellte(r)	76	68	151	127	73	65	131	110
7870	Angestellte(r) im Verwaltungsdienst (1. Prüfung)	380	310	712	588	326	271	670	557
7870	Angestellte(r) im Verwaltungsdienst (2. Prüfung)	487	347	496	345	444	324	464	321
7873	Sozialversicherungsfachangestellte(r)	9	3	87	71	8	2	87	71
7873	Sozialversicherungsfachangestellte(r) in der Arbeiterrentenversicherung	31	26	76	53	27	23	74	53
7873	Fachangestellte(r) für Arbeitsförderung	-	-	284	236	-	-	273	228
9900	Sonstige	-	-	81	56	-	-	79	56
	Zusammen ...	1 108	807	2 293	1 689	1 003	738	2 179	1 605
	Kaufmännische Fortbildungsprüfungen zusammen ...	1 615	1 172	2 722	2 006	1 443	1 058	2 534	1 875

11 WEITERBILDUNG

11.5 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				darunter mit bestandener Prüfung			
		2000		2001		2000		2001	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
noch: Öffentlicher Dienst									
Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
Meisterprüfungen									
0510	Hilfsgärtner/in	4	3	3	1	4	3	3	1
4651	Wasserbaumeister/in	23	-	9	-	13	-	5	-
5400	Maschinenmeister/in	12	-	-	-	11	-	-	-
5491	Wassermeister/in	57	1	63	-	52	1	61	1
7160	Straßenwärtermeister/in	-	-	18	1	-	-	16	1
7952	Geprüfte(r) Schwimmmeister/in	10	2	2	2	8	1	2	2
7952	Gepr. Meister/in für Bäderbetriebe	74	17	176	29	71	15	161	26
9352	Städtereinigungsmeister/in	11	1	8	1	10	1	7	1
9354	Abwassermeister/in	186	50	130	9	169	50	108	6
	Zusammen ...	377	74	409	43	338	71	363	37
Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
2736	Signalwerker/in	-	-	1	1	-	-	1	1
4655	Schichtleiter/in an Binnenwasserstraßen des Bundes	72	2	50	1	67	2	43	-
5413	Motorenwärter/in in der Bundesverkehrsverwaltung	19	-	18	-	19	-	18	-
5443	Geräteführer/in auf schwimmenden Geräten der Bundesverkehrsverwaltung	18	-	20	-	18	-	20	-
5452	Erdbaumaschinenführer/in Seil- und Kinematik-, Hydraulikbaggerführer/in	20	-	20	-	20	-	20	-
7218	Maschinist/in auf Wasserfahrzeugen (Bund)	12	-	-	-	10	-	-	-
	Zusammen ...	141	2	109	2	134	2	102	1
	Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen zusammen ...	518	76	518	45	472	73	465	38
Sonstige Fortbildungsprüfungen									
Sonstige Fortbildungsprüfungen									
7160	Wegewart/in	-	-	10	-	-	-	10	-
	Zusammen ...	-	-	10	-	-	-	10	-
	Sonstige Fortbildungsprüfungen zusammen ...	-	-	10	-	-	-	10	-
	Insgesamt ...	2 133	1 248	3 250	2 051	1 915	1 131	3 009	1 913
Freie Berufe									
Kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
Sonstige kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
7545	Steuerfachassistent/in	727	502	-	-	448	316	-	-
7545	Steuerfachwirt/in	1 114	713	1 889	1 332	646	412	1 113	806
7861	Bürovorsteher/in	320	307	269	253	249	239	200	185
7862	Rechtsanwaltsfachangestellte(r)	15	15	35	34	15	15	31	30
7862	Rechtswirtschaftler/in (Gepr.)	-	-	43	42	-	-	37	36
7863	Leitende(r) Notarmitarbeiter/-in	55	42	48	40	51	38	44	36
7863	Notariatsassistent/in	89	75	89	78	85	71	78	68
	Zusammen ...	2 320	1 654	2 373	1 779	1 494	1 091	1 503	1 161
	Kaufmännische Fortbildungsprüfungen zusammen ...	2 320	1 654	2 373	1 779	1 494	1 091	1 503	1 161
Sonstige Fortbildungsprüfungen									
Fachhelfer im Gesundheitswesen									
8561	Arzthelfer/in	-	-	30	30	-	-	30	30
8561	Arztfachhelfer/in	201	201	184	184	197	197	183	183
8562	Zahnmedizinische(r) Fachhelfer/in	616	616	648	648	602	602	624	624
8562	Zahnmedizinische(r) Prophylaxehelfer/in	1 091	1 091	1 235	1 235	1 016	1 016	1 166	1 166
8562	Dentalhygieniker/in	18	18	41	41	17	17	39	39
8562	Zahnmedizinische(r) Prophylaxeassistent/in	120	120	173	173	105	105	169	169
8562	Kieferorthopädische(r) Prophylaxehelfer/in	17	17	10	10	17	17	10	10
8564	Zahnmedizinische(r) Verwaltungsassistent/in	43	43	146	146	42	42	142	142
8564	Zahnmedizinische(r) Verwaltungshelfer/in	226	226	120	120	206	206	120	120
	Zusammen ...	2 332	2 332	2 587	2 587	2 202	2 202	2 483	2 483
	Sonstige Fortbildungsprüfungen zusammen ...	2 332	2 332	2 587	2 587	2 202	2 202	2 483	2 483
	Insgesamt ...	4 652	3 986	4 960	4 366	3 696	3 293	3 986	3 644
Hauswirtschaft (städt. Bereich)									
Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
Meisterprüfungen									
9211	Meister/in in der städtischen Hauswirtschaft	629	625	640	639	442	438	464	463
	Zusammen ...	629	625	640	639	442	438	464	463
Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
8650	Familienpfleger/-in	23	23	2	2	15	15	1	1
9212	Fachhauswirtschaftler/in	69	69	70	70	58	58	65	65
	Zusammen ...	92	92	72	72	73	73	66	66
	Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen zusammen ...	721	717	712	711	515	511	530	529
	Insgesamt ...	721	717	712	711	515	511	530	529
	Fortbildungsprüfungen insgesamt ...	131 206	48 129	127 189	46 400	107 077	37 545	105 225	36 337

11 WEITERBILDUNG

11.6 Veranstaltungen der Evangelischen und Katholischen Erwachsenenbildung 1978 bis 2000
1 000

Jahr	Evangelische Erwachsenenbildung 1)			Katholische Erwachsenenbildung		
	Veranstaltungen	Unterrichtsstunden	Teilnehmerfälle	Veranstaltungen	Unterrichtsstunden	Teilnehmerfälle

Früheres Bundesgebiet

1978	64	970	2 600	84	1 888	5 636
1979	91	740	2 799	92	1 864	6 311
1980	113	888	3 398	98	2 332	6 761
1981	117	974	3 350	102	2 246	6 497
1982	117	995	3 425	122	2 093	6 281
1983	116	1 035	3 509	131	2 195	6 470
1984	115	1 048	3 282	139	2 256	6 620
1985	115	1 063	3 201	140	2 310	6 432
1986	121	1 163	3 338	144	2 625	6 753
1987	124	1 176	3 283	144	2 686	6 761
1988	122	1 146	3 178	188	5 169	6 121
1989	139	1 104	3 672	193	5 619	5 912
1990	117	1 028	2 883	187	5 634	5 737
1991	118	1 139	3 932	191	5 595	5 450

Deutschland

1992	122	1 210	2 970	200	5 666	5 683
1993	129	1 311	3 148	213	6 002	5 880
1994	126	1 187	3 089	215	5 972	5 915
1995	126	1 242	3 003	205	5 807	5 591
1996	130	1 263	3 011	204	5 906	5 487
1997	123	1 213	2 925	200	5 756	5 384
1998	125	1 271	3 040	199	5 991	5 257
1999	128	1 080	2 918	197	5 908	5 202
2000	132	1 280	3 103	196	5 854	5 433

1) Erfasste Mindestzahlen, kein flächendeckendes Ergebnis.

Quellen: Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung e.V., Frankfurt/Main
Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung, Bonn

11 WEITERBILDUNG

11.7 Volkshochschulen 2000
11.7.1 Veranstaltungen nach Ländern, Stoff- und Fachgebieten

Land ----- Stoff- und Fachgebiet	Volks- hoch- schulen	Kursveranstaltungen				Einzelveranstaltungen			
		insgesamt		Belegungen 1)		insgesamt		Belegungen 1)	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Deutschland	998	557 871	100	6 835 479	100	76 844	100	2 381 010	100
Baden-Württemberg	166	109 393	19,6	1 236 240	18,1	15 427	20,1	547 501	23,0
Bayern	190	115 184	20,6	1 525 198	22,3	22 507	29,3	709 891	29,8
Berlin	23	16 467	3,0	226 737	3,3	1 395	1,8	22 253	0,9
Brandenburg	21	7 715	1,4	88 086	1,3	729	0,9	9 271	0,4
Bremen	2	4 254	0,8	59 287	0,9	424	0,6	10 796	0,5
Hamburg	1	5 309	1,0	77 413	1,1	142	0,2	2 182	0,1
Hessen	33	43 338	7,8	483 814	7,1	2 978	3,9	100 569	4,2
Mecklenburg-Vorpommern	18	5 259	0,9	63 596	0,9	1 042	1,4	20 349	0,9
Niedersachsen	71	61 514	11,0	741 052	10,8	3 336	4,3	98 347	4,1
Nordrhein-Westfalen	138	96 617	17,3	1 271 888	18,6	16 118	21,0	471 561	19,8
Rheinland-Pfalz	76	27 260	4,9	305 882	4,5	4 069	5,3	142 677	6,0
Saarland	16	8 056	1,4	85 870	1,3	1 141	1,5	32 914	1,4
Sachsen	30	13 724	2,5	154 450	2,3	671	0,9	16 821	0,7
Sachsen-Anhalt	27	8 084	1,4	103 676	1,5	1 002	1,3	14 351	0,6
Schleswig-Holstein	163	25 411	4,6	295 809	4,3	3 531	4,6	131 897	5,5
Thüringen	23	10 286	1,8	116 481	1,7	2 332	3,0	49 630	2,1

nach Stoff- und Fachgebieten

davon:									
Politik - Gesellschaft - Umwelt .....	.	44 067	7,9	663 214	9,7	36 218	47,1	1 014 088	42,6
Kultur - Gestalten .....	.	95 356	17,1	1 074 731	15,7	21 132	27,5	941 447	39,5
Gesundheit .....	.	142 884	25,6	1 986 235	29,1	12 120	15,8	287 295	12,1
Arbeit - Beruf .....	.	103 783	18,6	1 141 382	16,7	3 354	4,4	51 780	2,2
Grundbildung - Schulabschlüsse .....	.	8 100	1,5	101 811	1,5	349	0,5	7 251	0,3
Sprachen .....	.	163 681	29,3	1 868 106	27,3	3 671	4,8	79 149	3,3
davon:									
Englisch .....	.	64 391	11,5	746 455	10,9	.	.	.	.
Französisch .....	.	20 517	3,7	205 698	3,0	.	.	.	.
Italienisch .....	.	18 377	3,3	195 204	2,9	.	.	.	.
Russisch .....	.	1 776	0,3	15 425	0,2	.	.	.	.
Spanisch .....	.	19 915	3,6	220 908	3,2	.	.	.	.
Deutsch als Fremdsprache .....	.	17 232	3,1	254 333	3,7	.	.	.	.
Deutsch als Muttersprache .....	.	3 111	0,6	34 494	0,5	.	.	.	.
Andere Fremdsprachen .....	.	18 362	3,3	195 589	2,9	.	.	.	.

1) Mehrfachzählungen: Jede(r) Teilnehmer(in) wird entsprechend der Zahl seiner/ihrer Belegungen gezählt.

11.7.2 Teilnahme an Prüfungen nach Ländern und Abschlussarten

Land	Hauptschul- abschluss	Realschul- abschluss	Fachhoch- schulreife	Hoch- schul- reife	Hochschul- studium ohne Hochschulreife	Kammern und Berufs- verbände	Landes- einheitliche VHS- Prüfungen	Sonstige Prü- fungen
Deutschland	8 829	4 060	1 262	462	421	4 354	35 135	38 360
Baden-Württemberg	505	150	20	220	13	428	2 205	3 671
Bayern	524	68	-	-	-	723	4 588	9 199
Berlin	36	32	-	-	-	43	1 385	2 202
Brandenburg	22	29	120	70	15	76	312	1 282
Bremen	-	-	-	-	8	34	27	97
Hamburg	60	-	-	-	-	-	596	626
Hessen	287	122	17	-	-	165	601	3 179
Mecklenburg-Vorpommern	120	47	-	3	-	180	118	626
Niedersachsen	1 110	748	56	98	367	1 441	18 035	6 624
Nordrhein-Westfalen	5 573	2 628	1 039	12	-	324	3 550	5 164
Rheinland-Pfalz	224	92	-	5	-	331	886	1 594
Saarland	50	-	-	-	-	33	150	493
Sachsen	-	-	-	-	-	66	217	1 148
Sachsen-Anhalt	46	-	-	-	-	52	1 260	762
Schleswig-Holstein	250	23	-	-	-	334	818	1 040
Thüringen	22	121	10	54	18	124	387	653

Quelle: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, Bonn

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

11 WEITERBILDUNG

11.8 Teilnehmer/innen sowie Neuanmeldungen an bzw. zu Fernunterrichtslehrgängen 1996 bis 2001 nach Themenbereichen

Themenbereich	Jahr (31.12)	Teilnehmer/ Teilnehmerinnen		Darunter Teilnehmer/ Teilnehmerinnen an Lehrgängen, die auf öffentl.- rechtl. oder staatliche Prüfungen vorbereiten		Neuanmeldungen	
		insgesamt	Anteil an allen Themen- bereichen	Anzahl	%	insgesamt	Anteil an allen Themen- bereichen
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Sozialwissenschaften (Zeitgeschehen, Politik, Zeitgeschichte, Geschichte, Soziologie, Recht)	1996	4 083	3,1	3 753	8,7	5 802	5,9
	1997	4 697	4,0	4 347	12,3	8 454	8,3
	1998	5 033	4,8	4 937	12,2	6 285	6,0
	1999	6 434	5,3	6 224	15,7	8 856	11,0
	2000	6 139	4,3	5 898	12,8	7 938	7,6
	2001	5 795	4,6	183	0,4	9 173	8,6
Erziehungs- und Schulfragen (Pädagogik, Psychologie, Gruppendynamik/Verhaltenstraining, Eltern- und Familienbildung)	1996	2 332	1,8	293	0,7	2 522	2,6
	1997	3 187	2,7	268	0,8	3 527	3,5
	1998	2 544	2,4	316	0,8	3 683	3,5
	1999	4 268	3,5	516	1,3	2 404	3,0
	2000	14 501	10,2	180	0,4	16 201	15,5
	2001 1)	4 352	3,5	1 450	3,1	3 581	3,4
Geisteswissenschaften (Philosophie, Theologie, Religion, Weltanschauung, Literatur, Kunst/ Kunstgeschichte, Musik, Massenmedien, Länder- und Heimatkunde)	1996	5 103	3,9	-	-	2 269	2,3
	1997	4 091	3,5	-	-	2 037	2,0
	1998	3 646	3,4	-	-	2 119	2,0
	1999	3 121	2,6	-	-	1 954	2,4
	2000	3 121	2,2	-	-	2 009	1,9
	2001	3 034	2,4	-	-	2 153	2,0
Sprachen	1996	12 518	9,5	1 667	3,9	12 137	12,3
	1997	9 268	7,9	984	2,8	10 839	10,6
	1998	8 505	8,0	1 497	3,7	10 321	9,9
	1999	7 819	6,5	1 909	4,8	9 694	12,0
	2000	6 405	4,5	1 420	3,1	9 195	8,8
	2001	6 918	5,5	1 478	3,2	9 580	9,0
Wirtschaft und kaufmännische Praxis	1996	56 479	43,0	12 505	29,1	32 477	32,9
	1997	50 983	43,3	10 161	28,7	40 342	39,5
	1998	44 733	42,3	17 302	42,6	43 325	41,5
	1999	45 037	37,3	13 777	34,8	33 022	41,0
	2000	41 111	29,1	17 962	39,1	31 708	30,2
	2001	44 933	35,7	20 397	43,9	28 630	26,8
Mathematik, Naturwissenschaften, Technik	1996	12 102	9,2	4 531	10,5	14 761	15,0
	1997	10 967	9,3	3 518	9,9	12 728	12,5
	1998	9 916	9,4	2 279	5,6	12 059	11,6
	1999	17 973	14,9	3 243	8,2	9 479	11,8
	2000	18 364	13,0	3 570	7,8	7 266	6,9
	2001	8 675	6,9	2 971	6,4	14 889	13,9
Freizeit, Gesundheit, Haushaltsführung (Kreatives Gestalten, Freizeitaktivitäten, Gesundheit, Gymnastik, Körperpflege, Haushaltsführung)	1996	17 347	13,2	1 102	2,6	11 110	11,3
	1997	16 000	13,6	261	0,7	9 379	9,2
	1998	14 507	13,7	281	0,7	10 423	10,0
	1999	11 346	9,4	640	1,6	4 860	6,0
	2000	14 554	10,3	944	2,1	12 600	12,0
	2001	16 920	13,4	1 130	2,4	6 064	5,7
Schulische und sonstige Lehrgänge (z.B. Hauptschulabschluss, Realschul- abschluss, Abitur, Lehrgänge für Betriebswirte und Techniker)	1996 2)	8 414	6,4	6 100	14,2	14 706	14,9
	1997 2)	6 594	5,6	4 272	12,1	11 974	11,7
	1998	7 251	6,9	5 260	13,0	12 572	12,1
	1999	16 331	13,5	5 326	13,4	6 822	8,5
	2000	18 610	13,2	6 384	13,9	6 652	6,3
	2001	10 497	8,3	7 329	15,8	18 891	17,7
Staatlich geprüfte Betriebswirt(e/innen), Techniker(innen) und Übersetzer(innen)	1996	13 056	9,9	13 056	30,4	2 938	3,0
	1997	12 092	10,3	11 571	32,7	2 924	2,9
	1998	9 640	9,1	8 724	21,5	3 507	3,4
	1999	8 491	7,0	7 996	20,2	3 370	4,2
	2000	9 823	6,9	9 337	20,3	3 986	3,8
	2001	11 843	9,4	11 305	24,3	5 091	4,8
EDV-Lehrgänge	2000	8 850	6,3	217	0,5	7 289	7,0
	2001	13 052	10,4	194	0,4	8 688	8,1
Insgesamt ...	1996	131 434	100	43 007	100	98 722	100
	1997	117 879	100	35 382	100	102 204	100
	1998 3)	105 775	100	40 596	100	104 294	100
	1999	120 820	100	39 631	100	80 461	100
	2000	141 478	100	45 912	100	104 844	100
	2001 1) 4)	126 019	100	46 437	100	106 740	100

1) Ein bedeutender Teil des Rückgangs gegenüber 2000 ist auf ein geändertes Meldeverhalten zurückzuführen.

2) Einschl. ausländische muttersprachliche Lehrgänge.

3) Etwa die Hälfte des Rückgangs gegenüber 1997 ist auf

auf ein geändertes Meldeverhalten zurückzuführen.

4) Erfasst wurden 80,8 % aller Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fernunterrichtslehrgängen.

Quelle: Umfrage bei den Fernlehrinstituten

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

12.1 Bevölkerung, Schüler/Schülerinnen und Studierende sowie Erwerbspersonen *)

12.1.1 Grundzahlen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	1996	1997	1998	1999
Deutschland				
Bevölkerung	81 896	82 052	82 029	82 164
Schüler/Schülerinnen und Studierende	14 374	14 498	14 509	14 478
Erwerbspersonen	39 083	39 869	39 902	40 001
Belgien				
Bevölkerung	10 157	10 181	10 203	10 214
Schüler/Schülerinnen und Studierende .....	...	...	2 207	2 235
Erwerbspersonen	4 188	4 348	4 359	4 365
Dänemark				
Bevölkerung	5 263	5 284	5 301	5 314
Schüler/Schülerinnen und Studierende	955	973	988	1 003
Erwerbspersonen	2 815	2 856	2 848	2 865
Finnland				
Bevölkerung	5 125	5 140	5 153	5 160
Schüler/Schülerinnen und Studierende	1 077	1 101	1 126	1 152
Erwerbspersonen	2 445	2 508	2 532	2 578
Frankreich				
Bevölkerung	58 376	58 609	58 850	58 518
Schüler/Schülerinnen und Studierende	12 047	12 009	11 936	11 852
Erwerbspersonen	25 342	25 769	25 917	26 123
Griechenland				
Bevölkerung	10 475	10 499	10 516	10 522
Schüler/Schülerinnen und Studierende	1 833	1 904	1 859	1 883
Erwerbspersonen	4 282	4 294	4 445	4 463
Irland				
Bevölkerung	3 626	3 661	3 705	3 745
Schüler/Schülerinnen und Studierende	883	1 000	994	987
Erwerbspersonen	1 481	1 539	1 621	1 688
Italien				
Bevölkerung	57 380	57 512	57 567	57 613
Schüler/Schülerinnen und Studierende	9 305	9 202	9 151	9 049
Erwerbspersonen	22 788	23 101	23 363	23 533
Luxemburg				
Bevölkerung	416	421	398	429
Schüler/Schülerinnen und Studierende	60	62	68	69
Erwerbspersonen .....	...	233	242	254
Niederlande				
Bevölkerung	15 531	15 611	15 707	15 760
Schüler/Schülerinnen und Studierende	3 116	3 136	3 123	3 171
Erwerbspersonen	7 407	7 673	7 797	7 890
Österreich				
Bevölkerung	8 059	8 072	8 078	8 083
Schüler/Schülerinnen und Studierende	1 416	1 426	1 443	1 459
Erwerbspersonen	3 819	3 884	3 888	3 910
Portugal				
Bevölkerung	9 927	9 946	9 968	9 980
Schüler/Schülerinnen und Studierende .....	...	2 076	2 020	2 016
Erwerbspersonen	4 780	4 967	4 987	4 839
Schweden				
Bevölkerung	8 841	8 846	8 851	8 854
Schüler/Schülerinnen und Studierende	1 814	1 962	2 075	2 069
Erwerbspersonen	4 409	4 367	4 347	4 382
Spanien				
Bevölkerung	39 270	39 323	39 371	39 394
Schüler/Schülerinnen und Studierende	8 239	8 087	7 898	7 769
Erwerbspersonen	15 872	16 333	16 441	16 598
Vereinigtes Königreich 1)				
Bevölkerung	58 802	58 009	59 128	59 501
Schüler/Schülerinnen und Studierende	13 768	13 238	14 834	14 955
Erwerbspersonen	28 515	28 852	28 892	29 194
Vereinigte Staaten				
Bevölkerung	269 223	267 744	270 299	272 878
Schüler/Schülerinnen und Studierende	60 622	61 816	62 795	62 323
Erwerbspersonen	132 304	137 810	139 163	140 825
Japan				
Bevölkerung	125 339	126 166	126 486	126 686
Schüler/Schülerinnen und Studierende .....	...	21 022	20 604	20 306
Erwerbspersonen	66 660	67 871	67 929	67 795

*) Ohne Elementarbereich.

1) Großbritannien und Nordirland.

Quelle: EUROSTAT, Luxemburg; OECD, Paris.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
 12.1 Bevölkerung, Schüler/Schülerinnen und Studierende sowie Erwerbspersonen *)
 12.1.2 Anteil der Schüler/Schülerinnen und Studierenden an der Bevölkerung
 und im Verhältnis zu den Erwerbspersonen

Gegenstand der Nachweisung	Prozent			
	1996	1997	1998	1999
Deutschland				
Bevölkerung	17,6	17,7	17,7	17,6
Erwerbspersonen	36,8	36,4	36,4	36,2
Belgien				
Bevölkerung .....	...	...	21,6	21,9
Erwerbspersonen .....	...	...	50,6	51,2
Dänemark				
Bevölkerung	18,1	18,4	18,6	18,9
Erwerbspersonen	33,9	34,1	34,7	35,0
Finnland				
Bevölkerung	21,0	21,4	21,8	22,3
Erwerbspersonen	44,1	43,9	44,5	44,7
Frankreich				
Bevölkerung	20,6	20,5	20,3	20,3
Erwerbspersonen	47,5	46,6	46,1	45,4
Griechenland				
Bevölkerung	17,5	18,1	17,7	17,9
Erwerbspersonen	42,8	44,3	41,8	42,2
Irland				
Bevölkerung	24,3	27,3	26,8	26,4
Erwerbspersonen	59,6	65,0	61,3	58,5
Italien				
Bevölkerung	16,2	16,0	15,9	15,7
Erwerbspersonen	40,8	39,8	39,2	38,5
Luxemburg				
Bevölkerung	14,4	14,7	17,0	16,0
Erwerbspersonen .....	...	26,5	27,9	27,0
Niederlande				
Bevölkerung	20,1	20,1	19,9	20,1
Erwerbspersonen	42,1	40,9	40,0	40,2
Österreich				
Bevölkerung	17,6	17,7	17,9	18,0
Erwerbspersonen	37,1	36,7	37,1	37,3
Portugal				
Bevölkerung .....	...	20,9	20,3	20,2
Erwerbspersonen .....	...	41,8	40,5	41,7
Schweden				
Bevölkerung	20,5	22,2	23,4	23,4
Erwerbspersonen	41,1	44,9	47,7	47,2
Spanien				
Bevölkerung	21,0	20,6	20,1	19,7
Erwerbspersonen	51,9	49,5	48,0	46,8
Vereinigtes Königreich 1)				
Bevölkerung	23,4	22,8	25,1	25,1
Erwerbspersonen	48,3	45,9	51,3	51,2
Vereinigte Staaten				
Bevölkerung	22,5	23,1	23,2	22,8
Erwerbspersonen	45,8	44,9	45,1	44,3
Japan				
Bevölkerung .....	...	16,7	16,3	16,0
Erwerbspersonen .....	...	31,0	30,3	30,0

*) Ohne Elementarbereich.

1) Großbritannien und Nordirland.

Quelle: EUROSTAT, Luxemburg; OECD, Paris.

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

12.2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

12.2.1 Grundzahlen

1 000

Schüler/Schülerinnen und Studierende	1996		1997		1998		1999	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Deutschland								
Primarbereich	3 859	1 873	3 866	1 874	3 767	1 827	3 656	1 774
Sekundarbereich	8 382	4 037	8 081	3 891	8 185	3 949	8 307	4 017
Sekundarbereich I	5 340	2 620	5 463	2 671	5 508	2 694	5 560	2 715
Sekundarbereich II	3 042	1 417	2 618	1 220	2 677	1 255	2 747	1 302
Postsekundarbereich	X	X	453	229	469	236	460	220
Tertiärbereich	2 132	975	2 098	975	2 087	989	2 055	989
Insgesamt ...	14 374	6 885	14 498	6 969	14 509	7 002	14 478	7 000
Belgien								
Primarbereich .....	...	...	...	...	763	370	774	376
Sekundarbereich .....	...	...	...	...	1 033	523	1 058	542
Sekundarbereich I .....	...	...	...	...	356	184	372	192
Sekundarbereich II .....	...	...	...	...	678	340	685	349
Postsekundarbereich	X	X	...	...	59	30	48	26
Tertiärbereich .....	...	...	...	...	352	183	356	186
Insgesamt ...	...	...	...	...	2 207	1 107	2 235	1 130
Dänemark								
Primarbereich	346	169	361	176	372	181	384	187
Sekundarbereich	428	213	424	212	422	213	426	213
Sekundarbereich I	201	99	208	102	209	103	207	102
Sekundarbereich II	227	114	216	110	213	110	219	111
Postsekundarbereich	X	X	5	2	4	1	4	1
Tertiärbereich	180	98	183	102	190	107	189	108
Insgesamt ...	955	481	973	491	988	502	1 003	509
Finnland								
Primarbereich	381	186	381	186	383	187	388	189
Sekundarbereich	470	245	469	240	480	245	490	251
Sekundarbereich I	205	101	207	101	203	100	198	97
Sekundarbereich II	265	144	263	139	277	145	292	154
Postsekundarbereich	X	X	-	-	-	-	4	2
Tertiärbereich	226	120	250	134	263	142	270	145
Insgesamt ...	1 077	551	1 101	560	1 126	574	1 152	587
Frankreich								
Primarbereich	4 005	1 946	3 979	1 933	3 944	1 915	3 885	1 887
Sekundarbereich	5 980	2 911	5 976	2 914	5 955	2 911	5 929	2 901
Sekundarbereich I	3 362	1 630	3 324	1 616	3 307	1 612	3 304	1 609
Sekundarbereich II	2 617	1 281	2 652	1 299	2 649	1 299	2 625	1 292
Postsekundarbereich	X	X	25	16	24	16	23	15
Tertiärbereich	2 062	1 134	2 027	1 109	2 012	1 095	2 015	1 092
Insgesamt ...	12 047	5 991	12 009	5 973	11 936	5 936	11 852	5 895
Griechenland								
Primarbereich	652	316	649	314	646	313	645	312
Sekundarbereich	818	400	799	391	771	377	739	365
Sekundarbereich I	407	194	392	187	377	179	366	175
Sekundarbereich II	410	206	406	204	393	198	372	190
Postsekundarbereich	X	X	83	41	54	32	77	38
Tertiärbereich	363	174	374	188	388	195	422	211
Insgesamt ...	1 833	890	1 904	934	1 859	917	1 883	926

Fußnoten siehe Seite 214.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

12.2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

12.2.1 Grundzahlen

1 000

Schüler/Schülerinnen und Studierende	1996		1997		1998		1999	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Irland								
Primarbereich	359	174	465	226	457	222	450	218
Sekundarbereich	389	197	354	178	346	174	338	171
Sekundarbereich I	200	98	195	95	189	92	186	92
Sekundarbereich II	190	100	159	82	157	82	152	79
Postsekundarbereich	X	X	38	21	40	23	39	23
Tertiärbereich	135	69	143	75	151	81	161	87
Insgesamt ...	883	441	1 000	500	994	499	987	500
Italien								
Primarbereich	2 810	1 363	2 818	1 362	2 876	1 394	2 836	1 379
Sekundarbereich	4 602	2 245	4 490	2 185	4 450	2 163	4 404	2 104
Sekundarbereich I	1 851	877	1 803	854	1 823	862	1 814	883
Sekundarbereich II	2 751	1 367	2 688	1 331	2 627	1 301	2 591	1 221
Postsekundarbereich	X	X	25	16	28	18	39	19
Tertiärbereich	1 893	1 022	1 869	1 053	1 797	991	1 770	983
Insgesamt ...	9 305	4 630	9 202	4 616	9 151	4 567	9 049	4 485
Luxemburg								
Primarbereich	28	14 a)	29	14 a)	31	16 a)	32	16
Sekundarbereich	29	15	30	15	33	16	33	17
Sekundarbereich I	15	7	15	7	16	8	16	8
Sekundarbereich II	14	7	15	8	17	8	17	9
Postsekundarbereich	X	X	1	1	1	0	1	0
Tertiärbereich	3 a)	1 a)	2	1	3	1	2	1 a)
Insgesamt ...	60 a)	29 a)	62	31	68	34	69	34
Niederlande								
Primarbereich	1 231	596	1 254	607	1 268	613	1 279	618
Sekundarbereich	1 416	677	1 397	670	1 351	644	1 379	660
Sekundarbereich I	751	364	765	369	736	352	756	360
Sekundarbereich II	665	313	632	301	616	292	624	300
Postsekundarbereich	X	X	23	9	33	15	26	11
Tertiärbereich	469	226	461	224	470	232	488	244
Insgesamt ...	3 116	1 499	3 136	1 511	3 123	1 503	3 171	1 532
Österreich								
Primarbereich	382	185	385	187	389	188	392	190
Sekundarbereich	793	378	742	351	748	356	749	357
Sekundarbereich I	380	185	379	184	378	184	381	185
Sekundarbereich II	413	192	363	167	369	172	368	172
Postsekundarbereich	X	X	52	29	54	30	56	32
Tertiärbereich	241	117	247	122	253	127	261	133
Insgesamt ...	1 416	680	1 426	689	1 443	701	1 459	712
Portugal								
Primarbereich .....	...	...	833	397	815	389	811	387
Sekundarbereich .....	...	...	892	453	848	432	831	420
Sekundarbereich I .....	...	...	455	225	440	218	425	210
Sekundarbereich II .....	...	...	437	229	407	214	406	210
Postsekundarbereich	X	X	-	-	-	-	-	-
Tertiärbereich .....	...	...	352	197	357	199	374	211
Insgesamt ...	...	...	2 076	1 048	2 020	1 020	2 016	1 018

Fußnoten siehe Seite 214.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

12.2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

12.2.1 Grundzahlen

1 000

Schüler/Schülerinnen und Studierende	1996		1997		1998		1999	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schweden								
Primarbereich	691	339	746	370	763	377	776	383
Sekundarbereich	848	451	935	507	964	528	934	516
Sekundarbereich I	330	165	336	169	346	173	355	177
Sekundarbereich II	518	287	599	339	618	355	579	339
Postsekundarbereich	X	X	-	-	13	6	13	6
Tertiärbereich	275	154	281	158	335	193	347	202
Insgesamt ...	1 814	944	1 962	1 035	2 075	1 104	2 069	1 107
Spanien								
Primarbereich	2 703	1 305	2 634	1 272	2 580	1 246	2 540	1 228
Sekundarbereich	3 852	1 934	3 389	1 709	3 299	1 661	3 246	1 629
Sekundarbereich I	1 127	532	1 056	503	1 898	922	2 049	994
Sekundarbereich II	2 726	1 402	2 333	1 206	1 401	739	1 197	635
Postsekundarbereich	X	X	318	157	232	113	154	76
Tertiärbereich	1 684	890	1 746	926	1 787	948	1 829	968
Insgesamt ...	8 239	4 130	8 087	4 064	7 898	3 968	7 769	3 901
Vereinigtes Königreich 1)								
Primarbereich	5 328	2 602	4 664	2 277	4 661	2 276	4 632	2 260
Sekundarbereich	6 549	3 405	6 635	3 453	8 092	4 209	8 299	4 351
Sekundarbereich I	2 171	1 060	2 206	1 078	2 250	1 098	2 290	1 119
Sekundarbereich II	4 378	2 346	4 429	2 376	5 842	3 111	6 009	3 232
Postsekundarbereich	X	X	-	-	-	-	-	-
Tertiärbereich	1 891	980	1 938	1 021	2 081	1 107	2 024	1 092
Insgesamt ...	13 768	6 988	13 238	6 751	14 834	7 592	14 955	7 703
Vereinigte Staaten								
Primarbereich	24 407	11 834	24 691	12 208	24 938	12 338	24 973	12 085
Sekundarbereich	21 914	10 672	22 239	11 056	22 445	9 142	22 594	11 070
Sekundarbereich I	12 004	5 888	12 124	5 859	12 225	5 658	12 336	5 989
Sekundarbereich II	9 911	4 785	10 115	5 197	10 220	3 484	10 258	5 082
Postsekundarbereich	X	X	1 601	942	1 643	944	1 554	908
Tertiärbereich	14 300	7 956	13 284	7 392	13 769	7 268	13 203	7 362
Insgesamt ...	60 622	30 463	61 816	31 598	62 795	29 692	62 323	31 425
Japan								
Primarbereich .....	...	...	7 884	3 845	7 692	3 752	7 529	3 671
Sekundarbereich .....	...	...	9 174	4 508	8 959	4 400	8 782	4 311
Sekundarbereich I .....	...	...	4 502	2 200	4 401	2 150	4 264	2 082
Sekundarbereich II .....	...	...	4 672	2 308	4 558	2 251	4 518	2 229
Postsekundarbereich	X	X	-	-	13	8	13	8
Tertiärbereich .....	...	...	3 964	1 767	3 941	1 760	3 982	1 787
Insgesamt ...	...	...	21 022	10 121	20 604	9 920	20 306	9 778

*) Ohne Elementarbereich. - Ab 1997 erfolgt die Darstellung der Bildungsbereiche nach der ISCED 97.

1) Großbritannien und Nordirland.
a) Geschätztes Ergebnis.

Quelle: EUROSTAT, Luxemburg; OECD, Paris.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

12.2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

12.2.2 Anteil der Bildungsbereiche

Prozent

Schüler/Schülerinnen und Studierende	1996		1997		1998		1999	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Deutschland								
Primarbereich	26,9	27,2	26,7	26,9	26,0	26,1	25,3	25,3
Sekundarbereich	58,3	58,6	55,7	55,8	56,4	56,4	57,4	57,4
Sekundarbereich I	37,2	38,1	37,7	38,3	38,0	38,5	38,4	38,8
Sekundarbereich II	21,2	20,6	18,1	17,5	18,5	17,9	19,0	18,6
Postsekundarbereich	X	X	3,1	3,3	3,2	3,4	3,2	3,1
Tertiärbereich	14,8	14,2	14,5	14,0	14,4	14,1	14,2	14,1
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Belgien								
Primarbereich .....	...	...	...	...	34,6	33,5	34,6	33,3
Sekundarbereich .....	...	...	...	...	46,8	47,3	47,3	48,0
Sekundarbereich I .....	...	...	...	...	16,1	16,6	16,7	17,0
Sekundarbereich II .....	...	...	...	...	30,7	30,7	30,7	30,9
Postsekundarbereich	X	X	...	...	2,7	2,7	2,1	2,3
Tertiärbereich .....	...	...	...	...	15,9	16,6	15,9	16,5
Insgesamt ...	...	...	...	...	100	100	100	100
Dänemark								
Primarbereich	36,3	35,1	37,1	35,8	37,6	36,0	38,3	36,7
Sekundarbereich	44,8	44,4	43,6	43,2	42,7	42,4	42,5	41,9
Sekundarbereich I	21,1	20,6	21,4	20,8	21,2	20,5	20,6	20,1
Sekundarbereich II	23,7	23,8	22,2	22,4	21,6	21,9	21,9	21,9
Postsekundarbereich	X	X	0,5	0,3	0,4	0,3	0,3	0,2
Tertiärbereich	18,9	20,5	18,8	20,7	19,2	21,3	18,9	21,2
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Finnland								
Primarbereich	35,4	33,8	34,6	33,2	34,0	32,6	33,7	32,3
Sekundarbereich	43,6	44,5	42,7	42,9	42,6	42,7	42,6	42,7
Sekundarbereich I	19,1	18,3	18,8	18,1	18,1	17,4	17,2	16,5
Sekundarbereich II	24,6	26,2	23,9	24,8	24,6	25,3	25,4	26,2
Postsekundarbereich	X	X	-	-	-	-	0,3	0,3
Tertiärbereich	21,0	21,7	22,7	23,9	23,4	24,7	23,4	24,7
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Frankreich								
Primarbereich	33,2	32,5	33,1	32,4	33,0	32,3	32,8	32,0
Sekundarbereich	49,6	48,6	49,8	48,8	49,9	49,0	50,0	49,2
Sekundarbereich I	27,9	27,2	27,7	27,0	27,7	27,1	27,9	27,3
Sekundarbereich II	21,7	21,4	22,1	21,7	22,2	21,9	22,1	21,9
Postsekundarbereich	X	X	0,2	0,3	0,2	0,3	0,2	0,2
Tertiärbereich	17,1	18,9	16,9	18,6	16,9	18,5	17,0	18,5
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Griechenland								
Primarbereich	35,6	35,5	34,1	33,7	34,7	34,1	34,3	33,7
Sekundarbereich	44,6	44,9	41,9	41,9	41,5	41,1	39,2	39,4
Sekundarbereich I	22,2	21,8	20,6	20,0	20,3	19,6	19,5	18,9
Sekundarbereich II	22,4	23,1	21,3	21,9	21,2	21,6	19,8	20,5
Postsekundarbereich	X	X	4,4	4,4	2,9	3,5	4,1	4,1
Tertiärbereich	19,8	19,5	19,6	20,1	20,9	21,3	22,4	22,8
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100

Fußnoten siehe Seite 217.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

12.2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

12.2.2 Anteil der Bildungsbereiche
Prozent

Schüler/Schülerinnen und Studierende	1996		1997		1998		1999	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Irland								
Primarbereich	40,6	39,5	46,5	45,2	45,9	44,4	45,5	43,6
Sekundarbereich	44,1	44,7	35,4	35,5	34,8	34,8	34,3	34,3
Sekundarbereich I	22,6	22,2	19,5	19,1	19,0	18,5	18,8	18,4
Sekundarbereich II	21,5	22,6	15,9	16,5	15,8	16,3	15,4	15,9
Postsekundarbereich	X	X	3,8	4,2	4,0	4,6	3,9	4,7
Tertiärbereich	15,2	15,7	14,3	15,1	15,2	16,2	16,3	17,4
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Italien								
Primarbereich	30,2	29,4	30,6	29,5	31,4	30,5	31,3	30,8
Sekundarbereich	49,5	48,5	48,8	47,3	48,6	47,4	48,7	46,9
Sekundarbereich I	19,9	19,0	19,6	18,5	19,9	18,9	20,0	19,7
Sekundarbereich II	29,6	29,5	29,2	28,8	28,7	28,5	28,6	27,2
Postsekundarbereich	X	X	0,3	0,4	0,3	0,4	0,4	0,4
Tertiärbereich	20,3	22,1	20,3	22,8	19,6	21,7	19,6	21,9
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Luxemburg								
Primarbereich	47,5 a)	47,7 a)	47,1	46,7 a)	46,6	46,3 a)	47,2	47,1 a)
Sekundarbereich	48,1 a)	49,2 a)	48,0	48,2	48,1	48,2	48,0	48,9
Sekundarbereich I	24,4 a)	24,7 a)	23,8	23,5	23,5	23,3	23,1	23,3
Sekundarbereich II	23,7 a)	24,5 a)	24,2	24,7	24,7	25,0	24,9	25,6
Postsekundarbereich	X	X	2,0	2,0	1,3	1,3	1,2	0,5
Tertiärbereich	4,4 a)	3,1 a)	3,0 a)	3,1 a)	4,0 a)	4,2 a)	3,5	3,6
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Niederlande								
Primarbereich	39,5	39,8	40,0	40,2	40,6	40,8	40,3	40,3
Sekundarbereich	45,4	45,2	44,5	44,4	43,3	42,8	43,5	43,1
Sekundarbereich I	24,1	24,3	24,4	24,4	23,6	23,4	23,8	23,5
Sekundarbereich II	21,3	20,9	20,2	19,9	19,7	19,4	19,7	19,6
Postsekundarbereich	X	X	0,7	0,6	1,1	1,0	0,8	0,7
Tertiärbereich	15,1	15,1	14,7	14,8	15,0	15,4	15,4	15,9
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Österreich								
Primarbereich	27,0	27,2	27,0	27,1	26,9	26,9	26,9	26,7
Sekundarbereich	56,0	55,5	52,0	51,0	51,8	50,8	51,3	50,2
Sekundarbereich I	26,8	27,3	26,6	26,7	26,2	26,2	26,1	26,0
Sekundarbereich II	29,2	28,3	25,4	24,3	25,6	24,5	25,2	24,2
Postsekundarbereich	X	X	3,6	4,2	3,7	4,3	3,9	4,4
Tertiärbereich	17,0	17,2	17,4	17,7	17,5	18,1	17,9	18,7
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Portugal								
Primarbereich .....	...	...	40,1	37,9	40,4	38,1	40,2	38,0
Sekundarbereich .....	...	...	43,0	43,3	42,0	42,3	41,2	41,3
Sekundarbereich I .....	...	...	21,9	21,5	21,8	21,3	21,1	20,6
Sekundarbereich II .....	...	...	21,0	21,8	20,2	21,0	20,1	20,6
Postsekundarbereich	X	X	-	-	-	-	-	-
Tertiärbereich .....	...	...	16,9	18,8	17,7	19,6	18,5	20,7
Insgesamt ...	...	...	100	100	100	100	100	100

Fußnoten siehe Seite 217.

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

12.2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

12.2.2 Anteil der Bildungsbereiche
Prozent

Schüler/Schülerinnen und Studierende	1996		1997		1998		1999	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schweden								
Primarbereich	38,1	35,9	38,0	35,7	36,8	34,1	37,5	34,6
Sekundarbereich	46,8	47,8	47,7	49,0	46,5	47,8	45,1	46,6
Sekundarbereich I	18,2	17,5	17,1	16,3	16,7	15,7	17,1	16,0
Sekundarbereich II	28,6	30,4	30,5	32,7	29,8	32,1	28,0	30,7
Postsekundarbereich	X	X	-	-	0,6	0,6	0,6	0,6
Tertiärbereich	15,2	16,3	14,3	15,3	16,2	17,5	16,8	18,2
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Spanien								
Primarbereich	32,8	31,6	32,6	31,3	32,7	31,4	32,7	31,5
Sekundarbereich	46,8	46,8	41,9	42,1	41,8	41,9	41,8	41,8
Sekundarbereich I	13,7	12,9	13,1	12,4	24,0	23,2	26,4	25,5
Sekundarbereich II	33,1	33,9	28,9	29,7	17,7	18,6	15,4	16,3
Postsekundarbereich	X	X	3,9	3,9	2,9	2,9	2,0	1,9
Tertiärbereich	20,4	21,6	21,6	22,8	22,6	23,9	23,5	24,8
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Vereinigtes Königreich 1)								
Primarbereich	38,7	37,2	35,2	33,7	31,4	30,0	31,0	29,3
Sekundarbereich	47,6	48,7	50,1	51,2	54,6	55,4	55,5	56,5
Sekundarbereich I	15,8	15,2	16,7	16,0	15,2	14,5	15,3	14,5
Sekundarbereich II	31,8	33,6	33,5	35,2	39,4	41,0	40,2	42,0
Postsekundarbereich	X	X	-	-	-	-	-	-
Tertiärbereich	13,7	14,0	14,6	15,1	14,0	14,6	13,5	14,2
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Vereinigte Staaten								
Primarbereich	40,3	38,8	39,9	38,6	39,7	41,6	40,1	38,5
Sekundarbereich	36,1	35,0	36,0	35,0	35,7	30,8	36,3	35,2
Sekundarbereich I	19,8	19,3	19,6	18,5	19,5	19,1	19,8	19,1
Sekundarbereich II	16,3	15,7	16,4	16,4	16,3	11,7	16,5	16,2
Postsekundarbereich	X	X	2,6	3,0	2,6	3,2	2,5	2,9
Tertiärbereich	23,6	26,1	21,5	23,4	21,9	24,5	21,2	23,4
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Japan								
Primarbereich .....	...	...	37,5	38,0	37,3	37,8	37,1	37,5
Sekundarbereich .....	...	...	43,6	44,5	43,5	44,4	43,2	44,1
Sekundarbereich I .....	...	...	21,4	21,7	21,4	21,7	21,0	21,3
Sekundarbereich II .....	...	...	22,2	22,8	22,1	22,7	22,2	22,8
Postsekundarbereich	X	X	-	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Tertiärbereich .....	...	...	18,9	17,5	19,1	17,7	19,6	18,3
Insgesamt ...	...	...	100	100	100	100	100	100

*) Ohne Elementarbereich. - Ab 1997 erfolgt die Darstellung der Bildungsbereiche nach der ISCED 97.

1) Großbritannien und Nordirland.
a) Geschätztes Ergebnis.

Quelle: EUROSTAT, Luxemburg; OECD, Paris.

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

12.2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

12.2.3 Anteil der weiblichen Schüler und Studierenden

Prozent

Schülerinnen und Studierende	1996	1997	1998	1999
Deutschland				
Primarbereich	48,5	48,5	48,5	48,5
Sekundarbereich	48,2	48,2	48,2	48,4
Sekundarbereich I	49,1	48,9	48,9	48,8
Sekundarbereich II	46,6	46,6	46,9	47,4
Postsekundarbereich	X	50,5	50,4	47,9
Tertiärbereich	45,8	46,5	47,4	48,1
Insgesamt ...	47,9	48,1	48,3	48,3
Belgien				
Primarbereich .....	...	...	48,6	48,6
Sekundarbereich .....	...	...	50,6	51,2
Sekundarbereich I .....	...	...	51,6	51,6
Sekundarbereich II .....	...	...	50,1	51,0
Postsekundarbereich	X	...	50,5	54,1
Tertiärbereich .....	...	...	52,1	52,3
Insgesamt ...	...	...	50,1	50,6
Dänemark				
Primarbereich	48,7	48,7	48,7	48,6
Sekundarbereich	49,9	50,0	50,3	50,1
Sekundarbereich I	49,2	49,0	49,2	49,3
Sekundarbereich II	50,4	51,0	51,5	50,8
Postsekundarbereich	X	35,7	32,0	21,9
Tertiärbereich	54,6	55,5	56,3	56,9
Insgesamt ...	50,3	50,5	50,8	50,7
Finnland				
Primarbereich	48,9	48,8	48,8	48,8
Sekundarbereich	52,1	51,2	51,0	51,1
Sekundarbereich I	49,0	48,9	49,1	49,0
Sekundarbereich II	54,5	53,0	52,5	52,5
Postsekundarbereich	X	-	-	48,2
Tertiärbereich	52,8	53,5	54,0	53,7
Insgesamt ...	51,1	50,9	51,0	50,9
Frankreich				
Primarbereich	48,6	48,6	48,6	48,6
Sekundarbereich	48,7	48,8	48,9	48,9
Sekundarbereich I	48,5	48,6	48,7	48,7
Sekundarbereich II	48,9	49,0	49,0	49,2
Postsekundarbereich	X	63,1	63,7	62,8
Tertiärbereich	55,0	54,7	54,4	54,2
Insgesamt ...	49,7	49,7	49,7	49,7
Griechenland				
Primarbereich	48,5	48,5	48,4	48,4
Sekundarbereich	48,9	49,0	48,9	49,4
Sekundarbereich I	47,8	47,6	47,5	47,7
Sekundarbereich II	50,1	50,3	50,3	51,1
Postsekundarbereich	X	49,1	59,3	49,2
Tertiärbereich	47,9	50,1	50,3	50,0
Insgesamt ...	48,6	49,0	49,3	49,2

Fußnoten siehe Seite 220.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

12.2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

12.2.3 Anteil der weiblichen Schüler und Studierenden

Prozent

Schülerinnen und Studierende	1996	1997	1998	1999
Irland				
Primarbereich	48,6	48,5	48,5	48,5
Sekundarbereich	50,7	50,2	50,2	50,6
Sekundarbereich I	49,0	49,0	48,8	49,4
Sekundarbereich II	52,5	51,7	51,9	52,2
Postsekundarbereich	X	56,2	57,6	60,2
Tertiärbereich	51,6	52,7	53,5	54,1
Insgesamt ...	50,0	50,0	50,2	50,6
Italien				
Primarbereich	48,5	48,3	48,5	48,6
Sekundarbereich	48,8	48,7	48,6	47,8
Sekundarbereich I	47,4	47,4	47,3	48,7
Sekundarbereich II	49,7	49,5	49,5	47,1
Postsekundarbereich	X	66,3	65,1	49,3
Tertiärbereich	54,0	56,3	55,2	55,5
Insgesamt ...	49,8	50,2	49,9	49,6
Luxemburg				
Primarbereich	49,4 a)	49,4 a)	49,4 a)	49,2 a)
Sekundarbereich	50,4 a)	50,0	49,9	50,2
Sekundarbereich I	49,9 a)	49,2	49,3	49,6
Sekundarbereich II	50,9 a)	50,8	50,3	50,7
Postsekundarbereich	X	49,4	49,4	20,0
Tertiärbereich	34,7 a)	51,7 a)	51,7 a)	49,4
Insgesamt ...	49,2 a)	49,8	49,7	49,3
Niederlande				
Primarbereich	48,4	48,4	48,3	48,3
Sekundarbereich	47,8	48,0	47,7	47,9
Sekundarbereich I	48,5	48,3	47,8	47,6
Sekundarbereich II	47,1	47,6	47,5	48,2
Postsekundarbereich	X	39,9	45,4	41,4
Tertiärbereich	48,2	48,6	49,3	50,0
Insgesamt ...	48,1	48,2	48,1	48,3
Österreich				
Primarbereich	48,5	48,5	48,5	48,4
Sekundarbereich	47,6	47,4	47,6	47,7
Sekundarbereich I	48,8	48,7	48,6	48,6
Sekundarbereich II	46,5	46,0	46,6	46,7
Postsekundarbereich	X	56,4	56,2	56,0
Tertiärbereich	48,7	49,2	50,0	51,0
Insgesamt ...	48,0	48,3	48,6	48,8
Portugal				
Primarbereich .....	...	47,7	47,7	47,7
Sekundarbereich .....	...	50,9	50,9	50,6
Sekundarbereich I .....	...	49,4	49,4	49,4
Sekundarbereich II .....	...	52,4	52,5	51,7
Postsekundarbereich	X	-	-	-
Tertiärbereich .....	...	56,0	55,9	56,5
Insgesamt ...	...	50,5	50,5	50,5

Fußnoten siehe Seite 220.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

12.2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

12.2.3 Anteil der weiblichen Schüler und Studierenden

Prozent

Schülerinnen und Studierende	1996	1997	1998	1999
Schweden				
Primarbereich	49,0	49,5	49,4	49,3
Sekundarbereich	53,2	54,3	54,8	55,3
Sekundarbereich I	50,0	50,1	50,0	49,9
Sekundarbereich II	55,3	56,6	57,4	58,6
Postsekundarbereich	X	-	49,0	48,7
Tertiärbereich	55,8	56,2	57,6	58,2
Insgesamt ...	52,0	52,7	53,2	53,5
Spanien				
Primarbereich	48,3	48,3	48,3	48,4
Sekundarbereich	50,2	50,4	50,3	50,2
Sekundarbereich I	47,3	47,6	48,5	48,5
Sekundarbereich II	51,4	51,7	52,8	53,0
Postsekundarbereich	X	49,3	48,8	49,1
Tertiärbereich	52,9	53,0	53,0	52,9
Insgesamt ...	50,1	50,3	50,2	50,2
Vereinigtes Königreich 1)				
Primarbereich	48,8	48,8	48,8	48,8
Sekundarbereich	52,0	52,1	52,0	52,4
Sekundarbereich I	48,8	48,9	48,8	48,8
Sekundarbereich II	53,6	53,6	53,3	53,8
Postsekundarbereich	X	-	-	-
Tertiärbereich	51,8	52,7	53,2	53,9
Insgesamt ...	50,8	51,0	51,2	51,5
Vereinigte Staaten				
Primarbereich	48,5	49,4	49,5	48,4
Sekundarbereich	48,7	49,7	40,7	49,0
Sekundarbereich I	49,1	48,3	46,3	48,5
Sekundarbereich II	48,3	51,4	34,1	49,5
Postsekundarbereich	X	58,8	57,4	58,4
Tertiärbereich	55,6	55,6	52,8	55,8
Insgesamt ...	50,3	51,1	47,3	50,4
Japan				
Primarbereich .....	...	48,8	48,8	48,8
Sekundarbereich .....	...	49,1	49,1	49,1
Sekundarbereich I .....	...	48,9	48,8	48,8
Sekundarbereich II .....	...	49,4	49,4	49,3
Postsekundarbereich	X	-	61,7	62,3
Tertiärbereich .....	...	44,6	44,7	44,9
Insgesamt ...	...	48,1	48,1	48,2

*) Ohne Elementarbereich. - Ab 1997 erfolgt die Darstellung der Bildungsbereiche nach der ISCED 97.

1) Großbritannien und Nordirland.
a) Geschätztes Ergebnis.

Quelle: EUROSTAT, Luxemburg; OECD, Paris.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2002

Quellennachweis

Statistiken des Bildungswesens

Allgemein bildende Schulen

Fachserie 11: Bildung und Kultur

- Reihe 1 Allgemein bildende Schulen
- Reihe S.2 Allgemein bildende und berufliche Schulen 1950 bis 1999

Arbeitsunterlage: Ergänzende Tabellen zur Fachserie 11

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Struktur und Entwicklung des Lehrerbstandes Heft 12/98

Berufliche Schulen

Fachserie 11: Bildung und Kultur

- Reihe 2 Berufliche Schulen

Arbeitsunterlage: Ergänzende Tabellen zur Fachserie 11

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Berufliche Aus- und Fortbildung Heft 2/98
Berufliche Schulen 1988/89 Heft 2/90
Struktur und Entwicklung des Lehrerbstandes Heft 12/98

Berufliche Bildung

Fachserie 11: Bildung und Kultur

- Reihe 3 Berufliche Bildung
- Reihe 3.S.1 Berufliche Bildung 1978 bis 1999

Arbeitsunterlage: Ergänzende Tabellen zur Fachserie 11

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Zur Struktur der Ausbildungsberufe Heft 3/90
Auszubildende 1995 Heft 12/96
Berufliche Aus- und Fortbildung Heft 2/98

Hochschulen

Fachserie 11: Bildung und Kultur

- Reihe 4 Hochschulen
 - 4.1 Studierende an Hochschulen
 - 4.1 Studierende an Hochschulen, Vorbericht
 - 4.2 Prüfungen an Hochschulen
 - 4.3.1 Nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen 1980 bis 1999
 - 4.3.2 Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen
 - 4.4 Personal an Hochschulen
 - 4.5 Finanzen der Hochschulen
 - 4.6 Gasthörer an Hochschulen

Arbeitsunterlage: Personal und Personalstellen an Hochschulen am 1. Dezember 2000 (vorläufiges Ergebnis)

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Zur Entwicklung des Habilitationsalters seit 1980	Heft	1/91
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen 1989	Heft	4/93
Entwicklung und Aufgaben der amtlichen Hochschulstatistik	Heft	4/95
Habilitationen 1980 bis 1993	Heft	5/95
Erste Ergebnisse der Gasthörerstatistik	Heft	1/96
Hochschulpersonal 1993	Heft	8/96
Studierende im Wintersemester 2000/2001	Heft	6/01

Ausbildungsförderung

Fachserie 11: Bildung und Kultur

Reihe 7 Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Aufstiegsfortbildungsförderung

Fachserie 11: Bildung und Kultur

Reihe 8 Aufstiegsförderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Aufstiegsförderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz	Heft	12/99
---	------	-------

Weiterbildung

Projektbericht
Berufliche Weiterbildung in Unternehmen (CVTS2) – Erhebungen nach § 7 BStatG

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Zweite Europäische Erhebung zur beruflichen Weiterbildung (CVTS2)	Heft	12/01
Zur statistischen Erfassung des Lebenslangen Lernens	Heft	8/01

Andere Statistiken mit Angaben zur Beurteilung von Fragen des Bildungswesens

Bevölkerung und Bildung

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

- Reihe 1 Gebiet und Bevölkerung
- Reihe 2 Ausländische Bevölkerung
- Reihe 3 Haushalte und Familien
- Reihe 4 Erwerbstätigkeit
 - 4.1.1 Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit
 - 4.1.2 Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen
 - 4.2.1 Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Entwicklung der Bevölkerung bis 2050	Heft	1/01
Bevölkerungsentwicklung 2000	Heft	7/02
Zur Freiwilligkeit in der Auskunfterteilung im Mikrozensus	Heft	6/95
Analysen zur Freiwilligkeit in der Auskunfterteilung im Mikrozensus	Heft	6/95
Erwerbstätige mit Hochschulabschluss nach Hauptfachrichtungen	Heft	11/95

Vorschulische Einrichtungen

Fachserie 13: Sozialleistungen

Reihe 6 Jugendhilfe

6.1 Jugendhilfe - Institutionelle Beratung, Einzelbetreuung und sozialpädagogische Familienhilfe

6.2 Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe

6.3 Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Tageseinrichtungen für Kinder am 31. Dezember 1994

Heft 12/96

Ausgaben und Personal der öffentlichen Haushalte

Fachserie 14: Finanzen und Steuern

Reihe 2 Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte

Reihe 3 Rechnungsergebnisse

3.1 Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts

3.3 Rechnungsergebnisse der kommunalen Haushalte

3.4 Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich

Heft 8/92

Methodik, Erhebungs- und Aufbereitungsprogramm der Hochschulfinanzstatistik seit 1992

Heft 11/94

Methodik zur Abgrenzung, Gliederung und Ermittlung der Bildungsausgaben in Deutschland

Heft 3/96

Auswirkungen der Flexibilisierung und Globalisierung der Haushalte auf die

Darstellung der Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Kultur in den Finanzstatistiken

Heft 11/97

Methodik zur Darstellung der öffentlichen Ausgaben für schulische Bildung

Heft 2/98

Öffentliche Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Kultur 1992 bis 1995

Heft 3/98

Methodik zur Berechnung der Bildungsausgaben Deutschlands im Rahmen der internationalen Bildungsberichterstattung

Heft 5/99

Beschäftigte der öffentlichen Arbeitgeber am 30. Juni 2000

Heft 10/01

Zur finanziellen Lage der Hochschulen

Heft 12/01

Außerdem Nachweis von Eckdaten in:

regelmäßige Beiträge:

Zahlenkompass (auch in Englisch) (jährlich)

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland (jährlich)

Statistisches Jahrbuch für das Ausland (jährlich)

Datenreport (zweijährlich)

Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer (zweijährlich)

unregelmäßige bzw. einmalige Beiträge

Im Blickpunkt: Ausländische Bevölkerung in Deutschland (1995)

Im Blickpunkt: Frauen in Deutschland (1998)

Im Blickpunkt: Jugend in Deutschland (1999)

Anschriftenverzeichnis

Statistische Landesämter

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Postfach 10 60 33
D-70049 Stuttgart
Tel.: 0711 / 6 41 - 0
Fax: 0711 / 6 41 - 24 40
E-Mail: poststelle@stala.bwl.de
Internet: <http://www.statistik.baden-wuerttemberg.de>

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
D-80288 München
Tel.: 089 / 21 19 - 0
Fax: 089 / 21 19 - 410
E-Mail: poststelle@statistik.bayern.de
Internet: www.statistik.bayern.de

Statistisches Landesamt Berlin
D-10306 Berlin
Tel.: 030 / 90 21 - 0
Fax: 030 / 90 21 - 36 55
E-Mail: info@statistik-berlin.de
Internet: www.statistik-berlin.de

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg
Postfach 60 10 52
D-14410 Potsdam
Tel.: 0331 / 39 - 0
Fax: 0331 / 39 - 521
E-Mail: info@lds.brandenburg.de
Internet: www.lds-bb.de

Statistisches Landesamt Bremen
Postfach 10 13 09
D-28013 Bremen
Tel.: 0421 / 3 61 - 0
Fax: 0421 / 3 61 - 43 10
E-Mail: office@statistik.bremen.de
Internet: www.bremen.de/info/statistik

Statistisches Landesamt Hamburg
D-20457 Hamburg
Tel.: 040 / 4 28 31 - 0
Fax: 040 / 4 28 31 - 17 00
E-Mail: infocenter@statistik.hamburg.de
Internet: www.statistik-hamburg.de

Hessisches Statistisches Landesamt
D-65175 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 38 02 - 0
Fax: 0611 / 38 02 - 990
E-Mail: info@hsl.de
Internet: www.hsl.de

Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern
Postfach 12 01 35
D-19018 Schwerin
Tel.: 0385 / 48 01 - 0
Fax: 0385 / 48 01 - 123
E-Mail: auskunft@statistik-mv.de
Internet: www.statistik-mv.de

Niedersächsisches Landesamt für Statistik
Postfach 91 07 64
D-30453 Hannover
Tel.: 0511 / 98 98 - 0
Fax: 0511 / 98 98 - 40 00
E-Mail: poststelle@nls.niedersachsen.de
Internet: www.nls.niedersachsen.de

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Postfach 10 11 05
D-40193 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 94 49 - 01
Fax: 0211 / 94 49 - 44 20 06
E-Mail: statistik-info@lds.nrw.de
Internet: www.lds.nrw.de

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer-Str. 14 - 16
D-56130 Bad Ems
Tel.: 02603 / 71 - 0
Fax: 02603 / 71 - 301
E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Statistisches Landesamt Saarland
Postfach 10 30 44
D-66119 Saarbrücken
Tel.: 0681 / 5 01 - 00
Fax: 0681 / 5 01 - 59 21
E-Mail: presse@stala.saarland.de
Internet: www.statistik.saarland.de

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Postfach 105
D-01917 Kamenz
Tel.: 03578 / 33 - 0
Fax: 03578 / 33 - 15 55
E-Mail: auskunftsdienst@statistik.sachsen.de
Internet: www.statistik.sachsen.de

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Postfach 20 11 56
D-06012 Halle
Tel.: 0345 / 23 18 - 0
Fax: 0345 / 23 18 - 9 13
E-Mail: pressestelle@stala.mi.lsa-net.de
Internet: www.stala.sachsen-anhalt.de

Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein
Postfach 71 30
D-24113 Kiel
Tel.: 0431 / 68 95 - 0
Fax: 0431 / 68 95 - 4 98
E-Mail: info@statistik-sh.de
Internet: www.statistik-sh.de

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
D-99091 Erfurt
Tel.: 0361 / 37 90 - 0
Fax: 0361 / 37 84 - 6 99
E-Mail: auskunft@tls.thueringen.de
Internet: www.tls.thueringen.de

Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland

Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland

Postfach 22 40
53012 Bonn
Tel.: 0228 / 5 01 – 0
Fax: 0228 / 5 01 – 7 77
E-Mail: presse@kmk.org
Internet: www.kmk.org

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg

Postfach 10 34 42
D-70029 Stuttgart
Tel.: 0711 / 2 79 – 0
Fax: 0711 / 2 79 – 25 50
E-Mail: pressestelle@km.kv.bwl.de
Internet: www.kultusministerium.baden-wuerttemberg.de

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg

Postfach 10 34 53
D-70029 Stuttgart
Tel.: 0711 / 2 79 – 0
Fax: 0711 / 2 79 – 30 80
E-Mail: presse@mwk-bw.de
Internet: www.mwk-bw.de

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

D-80327 München
Tel.: 089 / 21 86 – 0
Fax: 089 / 21 86 – 28 00
E-Mail: poststelle@stmukwk.bayern.de
Internet: www.stmukwk.bayern.de/

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Postfach 8 03 33
D-80327 München
Tel.: 089 / 21 86 – 0
Fax: 089 / 21 86 – 28 00
E-Mail: poststelle@stmwfk.bayern.de
Internet: www.stmwfk.bayern.de/

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Berlin

Beuthstr. 6 – 8
D-10117 Berlin
Tel.: 030 / 90 26 – 7
Fax: 030 / 90 26 – 50 01
E-Mail: poststelle@sensjs.verwalt-berlin.de
Internet: www.sensjs.berlin.de

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur der Stadt Berlin

Brunnenstr. 188 – 190
D-10119 Berlin
Tel.: 030 / 9 02 28 – 0
Fax: 030 / 9 02 28 – 4 50
E-Mail: poststelle@senwfk.verwalt-berlin.de
Internet: www.berlin.de/senwisskult

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg

Postfach 90 01 61
D-14437 Potsdam
Tel.: 0331 / 8 66 – 0
Fax: 0331 / 8 66 – 35 95
E-Mail: poststelle@mbjs.brandenburg.de
Internet: www.brandenburg.de/land/mbjs/

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

Postfach 60 11 62
D-14411 Potsdam
Tel.: 0331 / 8 66 – 0
Fax: 0331 / 8 66 – 49 98
E-Mail: mwfk@mwfk.brandenburg.de
Internet: www.brandenburg.de/land/mwfk/

Freie Hansestadt Bremen

Senator für Bildung und Wissenschaft
Rembertiring 8 – 12
D-28195 Bremen
Tel.: 0421 / 3 61 – 0
Fax: 0421 / 3 61 – 41 76
E-Mail: office@bildung.bremen.de
Internet: www.bildung.bremen.de/

Freie Hansestadt Bremen

Senator für Inneres, Kultur und Sport
Contrescarpe 22 – 24
D-28203 Bremen
Tel.: 0421 / 3 61 – 0
Fax: 0421 / 3 61 – 90 19
E-Mail: office@inneres.bremen.de
Internet: www.bremen.de/innensenator/

Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Bildung und Sport
Postfach 76 10 48
D-22060 Hamburg
Tel.: 040 / 4 28 63 – 0
Fax: 040 / 4 28 63 – 41 32
E-Mail: Hendrik.Lange@bbs.hamburg.de
Internet: http://www.hamburg.de/fhh/behoerden/behoerde_fuer_bildung_und_sport/index.htm

Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Wissenschaft und Forschung
Hamburger Straße 37
D-22083 Hamburg
Tel.: 040 / 4 28 63 – 0
Fax: 040 / 4 28 63 – 37 22
E-Mail: pressestelle@bwf.hamburg.de
Internet: http://www.hamburg.de/fhh/behoerden/behoerde_fuer_wissenschaft_und_forschung/index.htm

**Freie und Hansestadt Hamburg
Kulturbehörde**
Postfach 30 30 81
D-20310 Hamburg
Tel.: 040 / 4 28 24 – 0
Fax: 040 / 4 28 24 – 209
E-Mail: pressestelle@kb.hamburg.de
Internet: [http://www.hamburg.de/fhh/behoerden/
kulturbehoerde/index.htm](http://www.hamburg.de/fhh/behoerden/kulturbehoerde/index.htm)

Hessisches Kultusministerium
Postfach 31 60
D-65021 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 3 68 – 0
Fax: 0611 / 3 68 – 20 99
E-Mail: pressestelle@hkm.hessen.de
Internet: www.kultusministerium.hessen.de

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Postfach 32 60
D- 65022 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 32 – 0
Fax: 0611 / 32 – 35 50
E-Mail: pressestelle@hmkw.hessen.de
Internet: www.hmkw.hessen.de

**Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Mecklenburg-Vorpommern**
Postfach 1 90 55
D-19048 Schwerin
Tel.: 0385 / 5 88 – 0
Fax: 0385 / 5 88 – 70 80
E-Mail: presse@kultus-mv.de
Internet: www.kultus-mv.de

Niedersächsisches Kultusministerium
Postfach 1 61
D-30001 Hannover
Tel.: 0511 / 1 20 – 0
Fax: 0511 / 1 20 – 74 50
E-Mail: pressestelle@mk.niedersachsen.de
Internet: www.niedersachsen.de/MK1.htm

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Postfach 2 61
D-30002 Hannover
Tel.: 0511 / 120 – 0
Fax: 0511 / 120 – 26 22
E-Mail: poststelle@mwk.niedersachsen.de
Internet: www.niedersachsen.de/MWK1.htm

**Ministerium für Schule und Weiterbildung, Wissenschaft und
Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen**
Postfach
D-40190 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 8 96 – 03
Fax: 0211 / 8 96 – 32 20
E-Mail: poststelle@mswf.nrw.de
Internet: www.mswf.nrw.de

Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend Rheinland-Pfalz
Postfach 32 20
D-55022 Mainz
Tel.: 06131 / 16 – 0
Fax: 06131 / 16 – 29 57
E-Mail: poststelle@mbfj.rlp.de
Internet: www.mbfj.rlp.de

**Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und
Kultur Rheinland-Pfalz**
Postfach 32 30
D-55022 Mainz
Tel.: 06131 / 16 – 0
Fax: 06131 / 16 – 29 57
E-Mail: pressestelle@mwwfk.rlp.de
Internet: www.mwwfk.rlp.de

**Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft des
Saarlandes**
Postfach 10 24 52
D-66024 Saarbrücken
Tel.: 0681 / 5 01 – 73 33
Fax: 0681 / 5 01 – 72 91
E-Mail: presse@bildung.saarland.de
Internet: www.bildung.saarland.de

Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Postfach 10 09 10
D-01079 Dresden
Tel.: 0351 / 5 64 – 0
Fax: 0351 / 5 64 – 28 86
E-Mail: presse@smk.sachsen.de
Internet: www.sachsen-macht-schule.de

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
Postfach 10 09 20
D-01076 Dresden
Tel.: 0351 / 5 64 – 0
Fax: 0351 / 5 64 – 60 25
E-Mail: presse@smwk.sachsen.de
Internet: www.smwk.de

Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt
Postfach 37 80
D-39012 Magdeburg
Tel.: 0391 / 5 67 – 01
Fax: 0391 / 5 67 – 36 95
E-Mail: poststelle@mk.sachsen-anhalt.de
Internet: www.mk.sachsen-anhalt.de

**Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur
des Landes Schleswig-Holstein**
Postfach 71 24
D-24171 Kiel
Tel.: 0431 / 9 88 – 0
Fax: 0431 / 9 88 – 58 88
E-Mail: pressestelle@kumi.landsh.de
Internet: www.schleswig-holstein.de/landsh/mbwfk

Thüringer Kultusministerium
Postfach 10 04 52
D-99004 Erfurt
Tel.: 0361 / 3 79 – 00
Fax: 0361 / 3 79 – 46 90
E-Mail: tkm@thueringen.de
Internet: www.thueringen.de/tkm

Thüringer Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
Postfach 10 13 52
D-99013 Erfurt
Tel.: 0361 / 3 79 – 00
Fax: 0361 / 3 79 – 11 59
E-Mail: presse@tmwfk.thueringen.de
Internet: www.thueringen.de/tmwfk

Nationale Organisationen im Bereich der Bildungsstatistik

Bundesanstalt für Arbeit (BA)
D-90327 Nürnberg
Tel.: 0911 / 1 79 – 0
Fax: 0911 / 1 79 – 21 23
Internet: www.arbeitsamt.de

**Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft für
Erwachsenenbildung**
René-Schickele-Straße 10
D-53123 Bonn
Tel.: 0228 / 6 48 02 – 70
Fax: 0228 / 6 48 02 – 99
E-Mail: kbe-bonn@t-online.de
Internet: www.kath.de/kbe

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
Friedrich-Ebert-Allee 38
D-53113 Bonn
Tel.: 0228 / 1 07 – 0
Fax: 0228 / 1 07 – 29 77
E-Mail: Zentrale@bibb.de
Internet: www.bibb.de

Deutscher Volkshochschul-Verband e.V. (DVV)
Obere Wilhelmstraße 32
D-53225 Bonn
Tel.: 0228 / 9 75 69 – 0
Fax: 0228 / 9 75 69 – 30
E-Mail: info@dvv-vhs.de
Internet: www.dvv-vhs.de

Deutsches Studentenwerk (DSW)
Weberstraße 55
D-53113 Bonn
Tel.: 0228 / 2 69 06-0
Fax: 0228 / 2 69 –30,-39
E-Mail: dsw@studentenwerke.de
Internet: www.studentenwerke.de

Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU)
Peter-Welter-Platz 2
D-50676 Köln
Tel.: 0221 / 92 12 07 – 0
Fax: 0221 / 92 12 07-20
E-Mail: info@zfu.de
Internet: www.zfu.de

**Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft
für Erwachsenenbildung e.V. (DEAE)**
Emil-von-Behring-Straße 3
D-60439 Frankfurt/Main
Tel.: 069 / 5 80 98 – 3 07
Fax: 069 / 5 80 98 – 3 11
E-Mail: info@deae.de
Internet: www.deae.de

Internationale Organisationen im Bereich der Bildungsstatistik

UNESCO
Institute for Statistics
C. P. 6128
Succursale Centre-ville
Montreal, Quebec, H3C 3J7
Canada
Tel.: 001 – 514 / 343 – 6880
Fax: 001 – 514 / 343 – 6882
E-Mail: uis.resource-centre@unesco.org
Internet: www.uis.unesco.org/

EUROSTAT
Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften
Bâtiment Jean Monnet
Rue Alcide de Gasperi
L-2920 Luxemburg-Kirchberg
Tel.: 00352 / 43 01 – 1
Fax: 00352 / 43 01 – 3 44 15
E-Mail: eurostat-infodesk@cec.eu.int
Internet: www.europa.eu.int/comm/eurostat

OECD
Directorate for Education, Employment,
Labour and Social Affairs
2, rue André Pascal
F-75775 Paris
Tel.: 0033 – 1 / 45 24 82 00
Fax: 0033 – 1 / 44 30 90 98
E-Mail: els.contact@oecd.org
Internet: www.oecd.org/els/education/

EUROPAS REGIONEN UNTER DER "STATISTISCHEN LUPE"!

Jetzt neu: Regionen - Statistisches Jahrbuch 2001

Hrsg.: Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat)



Im Statistischen Jahrbuch der Regionen 2001 stellt Eurostat das aktuell verfügbare Zahlenmaterial zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in den Regionen in der Europäischen Union vor (Berichtszeitraum von 1993 bis 1999).

Erstmals wird der Erfassungsbereich einer Reihe dieser Indikatoren auf die folgenden zehn Beitrittsländer erweitert: Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, Slowakei, Slowenien, die Tschechische Republik sowie Ungarn.

In Form von farbigen Karten und Graphiken werden die wichtigen regionalen Indikatoren zusammen mit Kommentaren und erläuterndem Text dargestellt. Die gedruckte Version enthält zusätzlich noch eine CD-ROM, auf der die Daten auf den Ebenen NUTS 1 und NUTS 2 aus der REGIO-Datenbank für das jeweils letzte verfügbare Jahr als Tabellen aufbereitet sind.

Aus dem Inhalt:

- ◆ Landwirtschaft
- ◆ Bevölkerung
- ◆ Regionales Bruttoinlandsprodukt
- ◆ Arbeitskräfteerhebung
- ◆ Wissenschaft und Technologie
- ◆ Fremdenverkehr
- ◆ Verkehr
- ◆ Regionale Arbeitslosigkeit

„Regionen: Statistisches Jahrbuch 2001“ ist erhältlich als

Print-Version (einschl. CD-ROM)
A4/ 100 Seiten, 60 EUR (zzgl. Versand)
KS-AF-01-001-__-C, in DE/ EN/ FR

PDF-Datei (ohne CD-ROM)
3.200 KB, 30 EUR
KS-AF-01-001-__-N, in DE/ EN/ FR



eurostat Das Eurostat Jahrbuch der Regionen 2001 ist zu beziehen beim
Eurostat Data Shop Berlin, Otto-Braun-Str. 70/72, 10178 Berlin
Telefon: +49 (0) 1888 / 644-9427, Telefax: +49 (0) 1888 / 644-9430,
E-Mail: datashop@destatis.de, Internet: <http://www.eu-datashop.de>